
3 1761 08713424 3
UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY





Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/historischegramm00blas

LaL.Gr
B6444h

HISTORISCHE GRAMMATIK
DER LATEINISCHEN SPRACHE
SUPPLEMENT

SYNTAX
DES NOMINATIVS UND AKKUSATIVS IM LATEINISCHEN

VON

C. F. W. MÜLLER

94142
15/12/08

1908
LEIPZIG UND BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

ALLE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

Vorwort.

C. F. W. Müller hatte es übernommen, für die im Teubnerschen Verlage erscheinende Historische Grammatik der lateinischen Sprache die Lehre von den Kasus und den Präpositionen zu schreiben, und kurz bevor er Ostern 1903 die Reise zum Historischen Kongreß nach Rom antrat, hatte er den Teil des Werkes in die Druckerei geschickt, der hiermit der Öffentlichkeit übergeben wird. Die Reise, von der er als todkranker Mann zurückkam, hat er nur um wenige Wochen überlebt, und bloß wenige Seiten des Manuskripts der Lehre vom Dativ fanden sich in seinen hinterlassenen Papieren vor.

Daß Nominativ, Vokativ und Akkusativ, wie sie hier erscheinen, eine gesonderte Veröffentlichung nicht nur vertragen, sondern unbedingt verlangten, ist dem Unterzeichneten, dem die Sorge für den literarischen Nachlaß zufiel, keinen Augenblick zweifelhaft gewesen. Müller hatte, wie aus seinen Briefen an Lehrs hervorgeht, schon als junger Mann den Plan, gerade eine Syntax des Akkusativs allein zu verfassen. So ist, was hier vorliegt, wieviel uns auch ein tragischer Zufall vorenthalten hat, nach Müllers eigener Ansicht doch kein Torso. Und auch der Leser wird bereitwillig zugestehen, daß er hier ein ὅλον, und ein ὅλον ganz seltener Art noch dazu, erhält — wofern er nur verschmäht, hergebrachten Meinungen und oberflächlichen Eindrücken Macht über sein Urteil einzuräumen.

Darüber muß ich mir hier ein paar Worte erlauben. Wer zum Werk eines andern eine Vorrede schreibt, ist in der glücklichen Lage, der Kritik ihre Pflichten einigermaßen deutlich machen zu dürfen. Wer es als vornehmste Aufgabe einer Rezension ansieht, das Negative einer Leistung in die Welt zu trompeten, kann solche Virtuosität Müllers Werk gegenüber leichtlich beweisen. Wir sehen es alle, daß der Verfasser weder zur vergleichenden Syntax noch auch zur psychologischen Grammatik in irgendwelches Verhältnis getreten ist. Jeder von uns könnte Zitate aus moderner Literatur zusetzen. Mancher wird sich fragen, ob überall die Mitteilung der gesamten Belegreihen nötig war, ob nicht ihre Kürzung bisweilen auch der Darstellungsform etwas mehr Leichtigkeit gegeben hätte. Ich wünschte, daß von dem allen in den Kritiken nicht, oder doch nur wie hier, in der Form der Praeteritio die Rede wäre. Die paar psychologischen Handgriffe können heute nicht wenige tun; die Mitteilung der Beispiele in ihrer Fülle (ganz abgesehen davon, daß erst sie das volle Urteil über die Geläufigkeit einer Erscheinung erlaubt) wird sich dem Textkritiker und Interpreten vielfach auch da nützlich er-

weisen, wo sie es dem Grammatiker nicht unmittelbar ist; die Dartellung ist, wenn auch nicht leicht, doch für den, der verstehen will (und um des Lohnes willen sollte keiner die Mühe scheuen), überall klar. Und so söhne man sich mit dem aus, was, wenn man will, Müllers Schwäche war, und genieße und rühme das Positive, was diese Leistung zu einer ganz einzigen stempelt, derengleichen wir bisher nicht gehabt haben und schwerlich je wieder erhalten werden. Hier redet ein Mann, der das Latein in unermüdlicher Lebensarbeit erforscht hat, bis in jeden Winkel der Tradition hinein, der von den Tausenden und Abertausenden von Beispielen, die er verwendet, jedes selbst gesammelt und in seiner Besonderheit scharf durchdacht hat. Darum findet hier nicht bloß der Grammatiker Belehruug in Fülle, reichen Stoff, der sich vielfach ganz von selbst in den Schematismus der modernen psychologischen Betrachtung einfügt, sondern der Interpret und Textkritiker hat hier (weit über die Stellen hinaus, die Müller selbst ausführlich erklärt oder verbessert) ein Hilfsbuch, das ihm unentbehrlich werden wird. Wer das bei eingehender Beschäftigung mit Müllers Buch klar und klarer erkennt, dem freilich wird sich der Jammer immer erneuern, daß es Müller nicht vergönnt war, sein letztes größtes Werk zu vollenden.

Der Herausgeber muß hier auch noch ein Wort über seine und seiner Helfer Tätigkeit sagen. Die äußerst zeitraubende Arbeit des Nachschlagens der Zitate hatte für die ersten sieben Bogen Herr Oberlehrer Dr. Johannes Freund übernommen; von da an traten Dr. K. Witte und ich ein. Wir dürfen hoffen, daß dem Leser der Verdruß falscher Zahlen, von den gekennzeichneten abgesehen, ganz erspart bleibt. Mir fiel außerdem die etwas weniger mühselige, aber freilich verantwortungsvollere Aufgabe zu, über tiefergehende Irrungen zu entscheiden. Man weiß, wieviel ein Autor noch im Druck gegenüber seinem Manuskript zu bessern findet — nicht bloß Schreibfehler und nicht bloß stilistische Entgleisungen, sondern z. B. auch Wiederholungen, unter eine falsche Rubrik geratene Zitate u. dgl. Solche Dinge haben mir hier viel Kopfzerbrechen gemacht; ich durfte nicht nur vor Konjekturen, sondern gelegentlich auch vor etwas stärkeren Änderungen nicht zurückschrecken. Gewagt habe ich dergleichen nur, wo es unerläßlich schien und nach reiflichster Erwägung. Den Leser vom einzelnen in Kenntnis zu setzen habe ich verschmäht. Das schien mir Pedanterie, und ich weiß, daß der Verstorbene meine Ansicht geteilt hätte; ich habe mir Richtschnur sein lassen, was Müller über seine eigene Tätigkeit bei der Herausgabe des zweiten Bandes von Lobecks Pathologie in der Präfatio geschrieben hat.

Bisweilen habe ich, um gar zu starke Änderungen in der Korrektur zu vermeiden, eine von Müller akzeptierte Lesart stehen lassen, auch wo sie bei der Kontrolle sich als nicht allein berechtigt oder selbst als gar nicht berechtigt erwies; in diesem Falle ist dem Zitat ein Stern beigesetzt. War es uns unmöglich, ein Zitat aufzufinden, was manchmal trotz stunden-, ja tagelangen Suchens der Fall war, namentlich bei Zitaten aus dem CIL, so steht bei dem Zitat ein Fragezeichen.

Über die Ausgaben, nach denen Müller zitiert, gibt das beigesetzte

Verzeichnis Auskunft. Ein gewisses Schwanken, das bisweilen durch die Schuld der Korrektoren entstanden ist (so wird Augustin de civ. dei bald nach Hoffmann, bald nach Dombart[2] zitiert), haben wir wohl überall durch beigesetzten Anfangsbuchstaben der Herausgebernamen unschädlich gemacht. In mehreren Fällen (Ennius, Lucilius, Apuleius apol., Vegetius mulom., Dracontius) haben wir die Müllerschen Zitate nach den neuesten Ausgaben (Vahlen[2], Marx, Helm, Lommatzsch, Vollmer) abgeändert.

Bei der Anfertigung der Indices hat wiederum Dr. K. Witte unermüdlich geholfen. An der Druckkorrektur hat sich auch Kroll beteiligt, während Weyman und Jacoby die Berichtigung einiger falscher Zitate zu danken ist.

Wenn das Buch so lange nach dem Tode des Verfassers erscheint, so liegt die Schuld bei mehr als einem; das nähere kann hier nicht interessieren. Schaden ist durch die Verzögerung insofern jedenfalls nicht gestiftet, als Müllers Werk nicht zu denen gehört, die von heute auf morgen veralten können. Ich rechne es zum dauernden Besitz unserer Wissenschaft.

Breslau.

F. Skutsch.

Inhaltsverzeichnis.

Der Nominativ.

Die beiden casus recti, der Nominativ und der Vokativ, sind bei dem Streite über die Kasustheorie nicht beteiligt. Im Nominativ steht das Subjekt, von dem der Satz etwas aussagt. Ein solches fehlt aber häufig bei unpersönlichen Ausdrücken, die einen allgemein herrschenden Zustand bezeichnen, wie Wettererscheinungen, pluit, ningit, sudum est etc., advesperascit, lucet, Stimmungen wie piget, pudet u. dergl. Die Literatur über subjektlose Sätze gibt Schmalz, Syntax[3] S. 218 z. E.

Aber Subjekte werden auch ausgelassen, nicht nur, wo sich homines, 'man', leicht ergänzt, wie bei dicunt, tradunt, adiciunt (Schmalz § 16 A., Madvig § 211a A. 2), sondern auch wo die handelnde Person oder der betreffende Gegenstand, 'man, der betreffende, etwas', aus dem Zusammenhange zu entnehmen ist. Keil führt zu Cato r. r. 11. 2 p. 35 gegen 30 Stellen von Vorschriften für den Landwirt und 'in formulis locationum de eo, qui fructum vel operam conduxit' an, wie *dolia, quo vinaceos condat*, und zu Varr. I 2. 21 p. 20 zwölf Stellen 'in praeceptis, cum forma gerundii vel verbo *oportet* indicatum est, quo verbum pertineat', wie *danda opera, ut villam ponat*; *ita pascere pecus oportet, ut averso sole agat.* S. Seyffert Lael.[2] S. 386 fg., Offic. ed. 1882 S. 8. 10 *utrum honestum an turpe sit, deliberari solet*, Att. XVI 11. 4, ebenda 6 *Quis veniet? Si venerit, quis offendet?*, rep. I 43. 67 m. *ut nihil intersit, civis sit an peregrinus*, de inv. I 13. 18 *nascitur controversia hoc modo: iurene fecerit.* du Mesnil legg. II 4. 9 *si in ius vocat*, interpr. Tac. or. 5. 24 *quid est tutius quam eam exercere artem, qua armatus praesidium ferat?* Quint. decl. min. p. 207. 7 *lex, quae torqueri iubet, donec conscios indicet*. häufig bei Medizinern vom Kranken: Cels., Scrib. Larg. 11 *quod cum primum senserit* u. oft, Soran. I 65 *duae stare debent, in quas incumbere possit* u. oft, Marc. Emp. p. 28. 14 *cum senserit, qui dolet*, aber auch 168. 18 *dabis, ut transgluttiat* und noch einige Male. Veg. vet. sagt vom kranken Vieh meist *iumentum* oder *pecus*, aber auch z. B. I 38. 11 L. *succum dabis, ita ut manducet.* Über Quintil. Becker Progr. Aurich 1891 p. 14. Leo Anal. Plaut. I Götting. 1896 p. 12 n. 1.

Umgekehrt werden Nominative ohne Prädikat gesetzt erstlich in Überschriften wie *Miltiades Atheniensis*, zweitens als Apposition zu ganzen Sätzen in Urteilen über das Vorhergegangene (Madv. fin. II 21. 68), im Epiphonema (Seyffert Lael.[2] S. 144 u. 426 fg.), in lebhaften Schilderungen wie Cic. Sest. 34. 74 *clamor senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus*[1]), besonders häufig bei beiden Seneca wie contr.

1) Caes. civ. I 60. 4 *magna celeriter commutatio rerum* mag für Cäsars Stil zu pathetisch sein. Der Einschub von *fit* ist wahrscheinlich, nicht die Streichung der Worte.

III p. 16 *risus ingens*, dial. IV 35. 3 ex. *tum artus trepidi*, *inquietae manus*, *totius corporis fluctuatio*, Plin. ep. II 14. 11 *iterum clamor, iterum reticuit.* Madvig Gramm. § 479.

Die von den Grammatiken ausführlich behandelte Frage über die Wiedergabe des deutschen *man* gehört in die Stilistik für Deutsche, nicht in die lateinische Grammatik.

Der Vokativ.

Zum Vokativ wird in Prosa *o* nur mit besonderer Emphase hinzugesetzt, wie Madvig Gramm. 299 sagt, 'nur im Ausrufe der Verwunderung, der Freude oder des Zornes', besser als Ellendt, de or. I 10. 40: 'sic tantum legitimum et suum locum habet, cum non tam allocutio est, quam exclamatio, admiratio, contemplatio rei apud dicentis animum instituta'. Cic. Arch. 10. 24 *O fortunate adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!*, sen. 19. 69 *o di boni!*, 22. 79 *o mihi carissimi filii!*, Pis. 26. 62 *o tenebrae, o lutum, o sordes, o paterni generis oblite!*

Daß die Römer auch 'nominativo in us terminante pro vocativo sive metri sive euphoniae causa utuntur', bemerken schon die alten Grammatiker (Neue I § 27). Priscian zitiert Verg. Aen. VIII 77 *corniger Hesperidum fluvius*, Luc. II 116 *degener o populus!* Man führt noch an Hor. od. I 2. 42 *almae filius Maiae*, Ov. fast. IV 731 *i, populus*, Liv. I 24, 7 *audi, Iuppiter*, *audi*, *pater patrate*, *audi tu, populus Albanus*, wo andere *populus Alb.* als Apposition fassen und mit nicht ähnlichen Stellen vergleichen, VIII 9. 4 *agedum, pontifex publicus populi R.*, Stat. silv. I 6. 1 *Phoebus pater et severa Pallas et Musae, procul ite.* Ferner Hor. a. p. 291 *Vos, o Pompilius sanguis*, wo die Herausgeber ebenfalls mit Hermann den Nominativ nicht als Anrede, sondern als erklärende Apposition fassen wie Pers. 1. 61 *vos*, *o patricius sanguis*, ja sogar *oculus meus* bei Plaut. Pers. 765. Cist. 53[1]), *meus ocellus* As. 664, *meus oculus*, *meus molliculus caseus* Poen. 366 usw. Jedenfalls wird man Cas. 137 *meus festus dies, meus pullus passer, mea columba, mi lepus* als Anrede gelten lassen müssen. Dies Beispiel zeigt deutlich, wie wenig man in der Anrede zwischen Vokativ und Nominativ unterschied, und diese Vermischung beider Kasus findet sich öfter, z. B. Verg. A. X 324 *tu quoque — Cydon, Dardania stratus dextra securus amorum — miserande iaceres*, Luc. I 441 *tu quoque laetatus — Trevir et nunc tonse Ligur quondam — praelate*, Stat. s. II 2. 135 *venerande colonis, hinc adscite meis pariterque largus ac — superbus*, Th. IV 621 *funera belli pande vel infensus vel res miserate tuorum*, Val. Fl. I 392 *tu quoque, Poeantie, Colchos visure petis nunc inclitus, olim moture*, Aus. prof. 3. 9 p. 51 *mitis amice, bonus frater, fidissime coniunx, nate pius*, edyll. 8. 28 p. 25 u. 36 u. 44 *Iane, veni, novus anne, veni, renovate veni, sol*, Sid. Ap. c. 7. 42 *Eridane fracte, Rhene tumens, equitate Hister et plus notus, Nile*, Drac. 8. 130 *Troile, sterneris animose puer, virtute protervus*, Paul. Petr. V 863 *donec redeas sanctorum adnexus*

1) Dort dürfte statt *inter istaec verba* zu schreiben sein *aufer istaec verba.*

tumulis, iungende coronis, anth. 287. 4 *amice — Fauste probate, tantus magister*, 354. 1 *venator iucunde — agilis, gratus, fortissimus*, anth. ep 675. 2 *perpetuam sedem nutritor, possides hic meritus finem magnis defuncte periclis.*

Sehr häufig setzen die Dichter zu Vokativen oder auch ohne solche in der Anrede Attribute, die nicht zu dem Vokative selbst, sondern zum Prädikate des Satzes oder gar einem Nebensatze gehören, auch in den Vokativ, den die Herausgeber oft falsch in Kommata schließen. Kühner Gramm. § 69. 5 A. 2 führt an Verg. Aen. II 283 *Quibus, Hector, ab oris expectate venis?*, IX 485 *heu terra ignota canibus date* (Var. st. *data*) *praeda Latinis iaces*, X 325 *infelix Cydon, Dardania stratus dextra securus amorum — miserande iaceres*, X 811 *quo moriture ruis?*, XII 947 *tune hinc spoliis indute meorum eripiare mihi?*, Tib. I 7. 53 *sic venias hodierne*, Pers. 3. 28 *stemmate quod Tusco ramum millesime ducis, censoremve tuum vel quod trabeate salutas?* S. noch Catull. 77. 1, Verg. VII 425, XI 856, XII 947, Hor. od. I 2. 37, sat. II 6. 20, Ov. Pont. II 5. 63, IV 16. 1 u. 48, trist. III 11. 1, 13. 3, Tib. Priap. 2. 7, Prop. I 7. 24, II 15. 2, III 22. 30, Sen. H. f. 1283 *ignave cessas?* ohne Not in *ignava* (dextra) geändert, Oed. 1011, 1051, Ag. 520, H. O. 987, Oct. 32, Luc. II 524, V 227, 231, 315, 584, 770, VIII 338, 552, 652, IX 612, Pers. 1. 123, 3. 28, 5. 124, Val. Flacc. I 391, II 486, IV 468, VI 319, VIII 74, Stat. s. II 6. 82, III 3. 186, Th. I 648, II 334, 466, III 72, IV 614, VII 547, IX 295, 725, XI 569, XII 780, Sil. III 109, X 39, XIV 676, Mart. IV 86. 11, X 44. 9, Juv. 6. 277, Aus. parent. 15. 3 p. 39, Mos. 103 p. 123, epist. 4. 58 p. 247, Sid. Ap. ep. VII 17 v. 10 u. 24, c. 5. 143, 7. 24, 77, 280, 16. 6, 35, 107, 23. 98, Orient. II 4, 10, 12, Paul. Petr. VI 6, 287, 291, Cl. Mar. Viet. I 491, III 90, Ennod. c. I 4. 101, Drac. 5. 325, Arator II 582, anth. 402. 5, anth. ep. 1075. 4, 1337. 3, 1388. 6, 1406. 6. Ja das Prädikat selbst steht im Vokativ bei Auson. prof. 9. 6 p. 58 *Jucunde — es meritos inter commemorande viros*, 19. 2 p. 65 *quamvis docendi munus indepte es foris* Konjektur, Paul. Pell. 566 *me — solari es dignate, deus*, Konjektur für *solarier*.

Korrekt steht das Prädikat zu einem Vokativ im Nominativ Plin. VII 117 *salve primus omnium parens patriae appellate, primus in toga triumphum merite*. Stat. Th. VII 777 *nudus iaciture*, Aus. parent. 10. 2 p. 36 *primus, nate, meo nomine dicte puer*, Sid. Ap. c. 7. 27 *glaucus, Glauce, venis*, 220 *quem expetis in media aula tutus, Avite*, Paul. Nol. I p. 214. 12 *quid agis, infelix homo, inter tantos missus hostes?*, c. 5. 29 *plenus datorum pande viam*, anth. 309. 6 *tu nunc, chirurge, quartus coniux vocate*, anth. ep. 1337. 1 *nate, iaces subtractus*.

Viel seltener als der Vokativ steht der Nominativ attributiv oder prädikativ bei einem dastehenden oder zu ergänzenden Vokativ wie Ov. her. 14. 73 *surge age, Belide, de tot modo fratribus unus*, Verg. A. I 664 *nate, meae vires, mea magna potentia solus*, Prop. II 6. 19 *tu criminis auctor, nutritus duro, Romule, lacte lupae*. Luc. V 77 *tu quoque seductus ab aequore rupem extuleras, Parnase*, VII 587 *contectus casside ignotusque hosti, quid ferrum, Brute, tenebas?*, August. bei Gell. XV 7. 3 *Ave, mi Gai, meus asellus iucundissimus*, Aus. par. 24. 5 p. 45 *aequaevus, Pauline, mihi natamque sororis indeptus thalamo*. Sid. Ap. c. 5. 444 *cadit silva tibi nimiumque diu recisus, Appennine, qui — mittis*, 7. 1 *Phoebe, tandem visurus da.*

7. 486 *i durus pacemque nega*, Drac. 8. 221 *Nate —, bonus arbiter Idae, dic*, anth. 424. 1 *Mars pater et nostrae gentis tutela, Quirine, et magno positus Caesar uterque polo.*

Der Akkusativ.

Die Lokaltheorie, die früher sehr namhafte Anhänger gezählt hat, ist in der Kasuslehre noch immer von manchen Seiten nicht aufgegeben, obwohl ihre Unrichtigkeit längst nachgewiesen ist, u. a. von Rumpel in seinem in mancher Hinsicht trefflichen Buche. Er weist in dem Kapitel 'Die falschen Richtungen der Syntax' S. 85—95 die Ungereimtheit der 'Kasustheorie nach räumlichen Beziehungen' und noch besser in dem Abschnitte 'Die Genera des Verbums' S. 114 ff. nach, daß der Satz allein notwendig die Kasusbegriffe voraussetzt und sie demnach geschaffen hat. Was er aber speziell über den Akkusativ sagt, ist ganz unzureichend. Nachdem er den Unterschied zwischen transitivem und intransitivem Gebrauch des Verbums darin gefunden hat, daß beim Intransitivum das 'substantielle Element' des Verbums, im lieben die Liebe, im laufen der Lauf, 'in sich dichter, fester, kompakter, inhaltsreicher' sei, beim Transitivum 'das verbale Moment die Übermacht gewinne, indem das Substantielle sich gewissermaßen verzehre, verflüchtige', so sei 'die nächste Folge vom Zurücktreten des substantiellen Moments, daß die Bewegung sich nicht mehr in sich selbst befriedige und abschließe, sondern in einer neuen Substanz den Halt und Bestand suche, den sie nicht mehr in sich selbst habe, daß sie im Objekt die nun notwendig gewordene Ergänzung suche'. Ihm ist jeder gewöhnlich sogenannte Objektsakkusativ ohne Unterschied der Halt und Bestand, den das Verbum außer sich sucht, während in Wahrheit das Verhältnis des sogenannten Objekts zu der Verbaltätigkeit oder dem Verbalzustande ganz verschieden sein kann. In 'ich mahle Mehl', 'ich schlage die Münze' ist der Akkusativ das Produkt der Verbaltätigkeit, in 'ich mahle das Korn', 'ich schlage den Knaben' ein vorhandener vom Subjekte durch die Verbaltätigkeit affizierter, in 'ich empfinde die Kälte', 'ich höre den Ruf' eher ein das Subjekt beeinflussender als von ihm beeinflußter Gegenstand.

Wir besprechen zuerst den jetzt allgemein sogenannten

Akkusativ des Inhalts

und rechnen dahin alle die Fälle, in denen der Akkusativ den Gegenstand bezeichnet, der, vorher nicht existierend, durch die Handlung des Verbums geschaffen wird oder aus dem Zustande desselben hervorgeht.

Zu den Verbis, die solchen Akkusativ regieren, gehören zunächst natürlich alle diejenigen, die allgemein ein Tun, Hervorbringen bezeichnen. Transitiv zu sein sind die deutschen und lateinischen Verba wie 'tun', '*facere*' weit entfernt, denn sie enthalten nicht wie die griechischen ποιεῖν, δρᾶν auch den Begriff 'durch die Tätigkeit beeinflussen, antun', den sie haben müßten, wenn zu ihnen ein wirkliches Objekt hinzutreten sollte. Hingegen ein Inhaltsakkusativ kann von jedem Verbum abhängen,

denn ein jedes Verbum der Tätigkeit muß ein Resultat haben, und bei jedem Verbum der Ruhe kann der dadurch erzeugte Zustand ausgedrückt werden, wie denn im Lateinischen auch beim Passivum und bei Adjektiven ein Inhaltsakkusativ zulässig ist. Inwieweit aber von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht ist, hängt zum Teil von natürlichen Denkgesetzen, zum Teil von den Launen des Sprachgebrauchs ab. Daß zu den allgemeinsten Verben der Tätigkeit stets ein Inhaltsakkusativ hinzugesetzt werden muß, wenn nicht gerade das abstrakte 'sich in Tätigkeit befinden' ausgedrückt werden soll, ist selbstverständlich. Je spezieller aber der Inhalt der Tätigkeit schon im Verbum ausgedrückt ist, desto weniger erfordert der Zweck der Deutlichkeit noch die ausdrückliche Hinzufügung des Resultats. Jedenfalls hat also die griechische Sprache mit ihrem ausgedehnten Gebrauche der prägnantesten Form des Inhaltsakkusativs in Anwendung der *figura etymologica* ein anderes Bedürfnis befriedigt als das der Deutlichkeit. Unserer jedem Pleonasmus abgeneigteren Sprache liegt es ganz fern, wie der Grieche in τοῦτον τὸν πόλεμον πολεμῶ tut, zu 'kriegen' das selbstverständliche 'Krieg' hinzuzusetzen. 'Eine Schlacht schlagen, einen Traum träumen' sagen wir nur mit einem gewissen Pathos, 'eine Schrift schreiben' nur darum ohne ein solches, weil 'die Schrift' eine ganz besondere Spezies von Geschriebenem bezeichnet, und außerdem das eigentliche Schreiben dabei wenig in Betracht kommt. Für δρόμον τινὰ τρέχειν sagen wir, wenn es uns nur auf die Tätigkeit ankommt, einfach 'laufen', oder, wenn wir das Resultat hervorheben wollen, so setzen wir ein ganz allgemeines phraseologisches Verbum, 'machen, anstellen, veranstalten', und zwar aus denselben 'nicht nur ästhetischen, sondern auch logischen Gründen', aus denen uns in Plautinischer Komik gebildete Verbindungen wie '*sapienter sapis, parce parcus, amoena amoenitas, pulcra pulcritudo, miserruma miseria* widerstreben' (Brix Capt. 138). *Scriptum* ist vollständig Substantivum geworden (Cic. Ac. II 4. 11 g. E. *Philonis scriptum agnoscebat*, Madv. fin. I 2. 4 *Latina scripta*), und Cicero sagt fam. I 9. 23 *ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum tuum scripserim*, ich habe aber nirgends in einem Satze *scriptum scribere* gelesen. Viel merkwürdiger ist *factum facere*, das ich aber nur aus Plautus kenne, und zwar nicht nur in *factis, quae facis* Bacch. 379, sondern auch *scelesta facerent facta* Mil. 734, *improba* Truc. 555, *haec sic* Bacch. 908 und aus Cyprians Zitat p. 71. 10 von ev. Joh. 10. 37 *facio facta patris*, ποιῶ τὰ ἔργα, *facio opera* vulg., Aug. ep. 105. 5 *latronum facta faciatis*; denn Cic. fin. III 18. 59 *illo enim addito 'iuste' fit recte factum* und Prop. III 25. 16 *quae fecisti, facta queraris anus* ist ganz anders, und Optat. VII 6 p. 179. 1 ist doch wohl nicht *quod faciunt factum, iudiciis publicis vindicatur*, sondern *faciunt, factum* zu interpungieren[1]); aber *facinus facere* mit einem Adjektivum ist nicht nur bei Plautus gewöhnlich, sondern findet sich auch bei anderen Dramatikern, ad Her. IV 55. 68 ex. *facinus praeclarissimum fecisset* Zitat, bei Sallust 8 mal (interpr. Cat. 7. 6), Liv. (Fabri zu XXIV 22. 16, I 33. 8, XXXIII 29. 4 u. 6), je einmal im bell. Hisp. (16. 4), bei Sen. (contr. 30. 13), Curt.

1) Das nach Markland zu Cic. dom. 35. 94 *pulcherrimi facti, quod — pro salute patriae gessissem* unerhörte *factum gerere* hat auch Sempron. Asellio bei Gell. V 18. 8 *quod factum quoque anno gestum sit* und bell. Hisp. XVI 3.

(III 8. 5), Tac. (XII 31 ex.), M. Aur. bei Fronto (ep. M. Caes. IV 5 p. 68. 7 Nab.), Gell. (V 2. 4), Justin. (39. 3. 7), Oros. (V 4. 12), Catull. (81. 6), Cl. Maur. Vict. (II 230), Ps. Sall. ep. ad Caes. II 2. 4 *tanta et tam praeclara facinora fecit* und danach wohl auch ib. 13. 5 *praeclara facinora fecisti* zu schreiben statt *egisti*. Öfter in den sogen. Quintilianischen Deklamationen, auch ohne nähere Bestimmung des *facinus*, die in dem Worte selbst liegt, 2. 8 p. m. *plerumque facinus infirmitate fecerunt*, 2. 16 a. m., 4. 2 *aliud est facinus non esse facturum, aliud mori velle, ne facias*, 19. 3 m., und so Catull 110. 4 *facis facinus*, Cypr. 1 p. 80. 13 aus Jesa. 53. 9, wo die Vulg. *iniquitatem* hat, und selbst Cicero fin. II 29. 95 *vide, ne facinus facias, cum mori suadeas*, worin nach Madvig 'familiaris sermonis aliqua imitatio est, proverbio aut poeticae orationi nihil omnino simile', und der Dichter bei Petron. 133 p. 187. 10 *facinus non toto corpore feci*. Sonst gebraucht Cicero außer *facinus — intentum, — actum, — temptatum, — factum* Cael. 22. 54 g. E. *facinus facere* nur mit adverbiellen Zusätzen, *stultissimum sapienter* Rab. Post. 9. 24, *totum sine dolo malo* Tull. 14. 34 ex., *ferum et immane suo consilio* Phil. XIV 3. 8, die die wesentlichste Bestimmung des Satzes ausmachen und als notwendige Stütze am natürlichsten das allgemeinste Verbum *facere* annehmen.

Efficere mirabilia facinora sagt Cicero Phil. II 42. 109 sowie *conficere tantum tam occultum facinus* S. Rosc. 28. 76, *nefarium facinus perficere* Apul. M. IV 34. Wie *facinus* in prägnantem Sinne hinzugesetzt wird, so *scelus* ohne Zusatz Cic. Verr. I 47. 123 ex., Ac. II 43. 133, Quintil. V 13. 14 ex., decl. 13. 10 p. m., Tac. ann. XV 67. 13, hist. I 40 ex., III 25 ex., Ov. M. VII 340, mit Adjektiven Cic. dom. 30. 81 ex., Phil. III 12. 30, de or. I 51. 220, Sen. contr. VII 2 (17). 4, Plin. 33. 8, *flagitium facere* mit *istaec* Plaut. Men. 605, ohne Adjektiv Ter. Eun. 382. *Factitatum id maleficium* Cic. inv. I 54. 103. *Quod bonis bene fit beneficium* Plaut. Capt. 358, Trin. 638, *beneficia aliqua de causa facta — demonstrabit* Cic. inv. II 36. 108, *Nolanos beneficium petitum non fecisse* Gell. VI 20. 1, aber *beneficium quam parcissime facere* Caecina in Cic. fam. VI 7. 3 m. ist schwerlich richtig. Für *facinus*, *scelus* ganz individuell Quint. decl. 1. 10 *maximum omnium nefas fortiter fecit* und noch eigentümlicher Paul. Nol. *facinus peccare*, worüber S. 27.

Wie in *facinus facere*, so hat in *dictum dicere* das Substantivum seine bekannte spezielle Bedeutung (Cic. bei Macr. II 1. 14, Seyffert Scholae II 142), mit einem Adjektivum Plaut. Capt. 482 *dico unum ridiculum dictum de dictis melioribus* und öfter, Cicero ohne ein solches fam. XI 20. 1 *dictum te dixisse*, de or. II 60. 244 ex. *ne, quotienscumque potuerit dictum dici, necesse habeamus dicere*, Phil. II 17. 42 *in te et in tuos dicta dicere*, Planc. 34. 85 *dictum aliquod in petitionem tuam dici potuisse*, wo Ernesti und Schütz *aliquod* in *aliquid* ändern zu müssen glaubten, Quintil. VI 3. 60 *Vatinius dixit hoc dictum*. Dafür sagt Mart. VI 44. 3 *dicteria dicis in omnes*, wobei wohl hauptsächlich an Schmeicheleien (Plaisanterien) zu denken ist, wie bei *dicta* Plaut. Cas. 139 *mi haec dicentur dicta*, Rud. 364 *ut dulcis es! ut mulsa dicta dicis!*, Cic. fam. XII 16. 3 *dictum cum magno nostro honore a te dictum conclusi*, aber umgekehrt Plaut. Pseud. 372 *multa malaque dicta dixisti mihi*, Amph. 815 *quid ego feci, qua istaec propter dicta dicantur mihi?*, As. 698 *indignum* (carnufex),

Bacch. 698 *quae dicta dixit me advorsum tibi.* Aber auch in der ganz allgemeinen Bedeutung 'Wort, Äußerung, Ausspruch' wird *dictum* zu *dicere* hinzugesetzt Plaut. Cas. 668 *dicta, quae dixit.* Ter. Eun. 41 *nullum est iam dictum, quod non dictum sit prius*, ad Her. I 6. 10 m. *ab adversarii dicto exordiemur et ab eo maxime, quod ille nuperrime dixerit*; hingegen Val. M. IX 3. 2 ex. *dictum graviter et merito, sed tamen aliquanto melius non dictum* gehört ebensowenig hierher wie Sen. Oed. 520 *odere reges dicta, quae dici iubent*, wohl aber Plaut. Rud. 1249 *spectavi comicos sapienter dicta dicere* trotz des Adverbiums. Cäsar sagt ohne Substantiv G. I 42. 6 *non irridicule quidam dixit* und Cicero de or. II 71. 286 *saepe etiam sententiose ridicula dicuntur.* Mit dem von Seyffert Schol. II 143 angegebenen Unterschiede sagt meines Wissens ganz singulär *vox dicitur* Sen. clem. II 1. 1 *vox tua, quam ego non sine admiratione et, cum diceretur, audisse memini et deinde aliis narrasse.*

Verbum dicere kann auch heißen 'ein (vorhandenes) Wort anwenden, aussprechen' wie Plaut. Merc. 206 *unum istuc verbum (perii) dixisti verissumum*, Varr. l. L. IX 14 *perperam*, 15 *quemadmodum*, Gegensatz *scribere* 17, 112 etc., Sen. ben. II 2. 1 *verbum demisso vultu dicendum, 'rogo'*, Gell. II 9 cap. *Plutarchus verbum ab Epicuro dictum insectatus est* gleich ib. 1 *verbo uti proprio et alienae significationis* etc., Tac. XVI 4. 7 *haec verba dixere.* 'dies waren die Ausdrücke, die sie gebrauchten', wie in Cic. de or. II 46. 193 *numquam illum 'aspectum' dicebat*, Val. M. VIII 7 ext. 1 *primam litteram dicere non poterat*, Curt. X 6. 13 *cuius nomen dicere pigebit*, Gell. XIII 23. 3 *correptam syllabam.* So kann man auch verstehen Ter. H. 1042 *pudet dicere hac praesente verbum turpe*, Andr. 426 *verum illud verbum est, volgo quod dici solet*, Pl. Bacch. 1018 *eadem istaec verba dudum illi dixi omnia*, Capt. 890 *bonan fide mi istaec verba dixisti?* Ich fasse an diesen Stellen aber *verba* lieber als Inhaltsakkusativ so wie in den bei Dichtern häufigen Verbindungen *bona, salubria, amantia, venefica, balba, aspera, consolantia, precantia, facientia somnos, novissima, contraria dictis verbis verba dicere* gerade wie *probra dicere* Curt VIII 8. 7, *portenta et flagitia dicuntur* Cic. n. d. III 38. 91, d. h. quae dicuntur, portenta et flagitia sunt.

Wenn *dicere* die mittelste Silbe lang hätte, so würde es Plaut. Truc. 885 nicht durch *memorare* ersetzt sein: *verum est verbum, quod memoratur ⟨volgo⟩: ubi⟨ubi⟩ amici, ibidem opes*, was ohne den in den Handschriften und Ausgaben fehlenden Zusatz so unerträglich ist, wie *dictum, quod dicitur, verum est* statt *vere dicitur* sein würde[1]).

Loqui verba sagt man in Prosa gewöhnlich nicht, aber Sall. C. 50 ex. *Caesar huiuscemodi verba locutus est*, Jug. 102. 4 *pauca verba huiuscemodi*, Cato nach Paul. Fest. 59. 10 *seditiosa verba*, vulg. Luc. 24. 44 *verba, quae locutus sum* (Cypr. I p. 43. 4 zitiert *sermones, quos locutus sum*). Ter. H. 264 *quae*, andere Dichter *haec, ea, quae, ulla, priora, minus violenta, sociando chordis. Verba nuncupationis loqui* Gai. II 119 ex., 121, 149 ist ungewöhnlich statt des üblichen *dicere* und gehört natürlich nicht

1) Nichts zu schaffen mit unserem Falle hat Plaut. frgm. Col. 56 *qui aliter regi dictis dicunt, aliter in animis habent*, 'mit Worten reden, im Innern denken'.

hierher. *Contionari verba* ist schwerlich je gesagt, aber Aq. Rom. hat 9 p. 25. 8 *quibus verbis populum Atheniensium monitum vult, ea se dicit apud Messenios contionatum,* worin indessen die Beziehung auf *verba* nur ganz äußerlich ist.

Dicta loqui in demselben Sinne wie *dicta dicere* hat meines Wissens nur Plaut. Trin. 380 *multa ego possum docta dicta quamvis facunde loqui.* Statt *verba* der bestimmte Inhalt derselben, *deliramenta* Brix Plaut. Capt. 595, *mendacia* Mart. IV 43. 3, *aenigmata* Plin. ep. VII 13. 1, *multi ex alieno saeculo petunt verba, duodecim tabulas loquuntur* Sen. ep. 114. 13 'reden in der Sprache der XII Tafeln', *nec schemas loquebatur, sed directum* Petr. 44 p. 49. 6, *lapides loqueris* Plaut. Aul. 152 'deine Worte sind Steine', wie *rem loquitur meram* Pers. 93 'das ist die reine Wahrheit', *argumenta* Capt. 991, *basilica facinora* Trin. 1030, sowie Cic. div. I 32. 68 *tragoedias loqui videor et fabulas,* har. resp. 14. 32 *vetera,* Claud. 81. 4 *carmina sola,* vielleicht auch Cic. Att. IX 13. 1 *mera scelera loquuntur* und ib. 8 ex. *Dolabella merum bellum loquitur,* wo indessen *loqui* auch 'im Munde führen' heißen kann, in welchem Sinne es öfter mit Objekten verbunden wird, wie Cic. Att. IX 2a 3 *nihil nisi classes et exercitus,* Mil. 23. 63 m. *multi Catilinam atque illa portenta loquebantur,* par. 6. 50 *ne semper Curios et Luscinos loquamur,* Becher Tac. XVI 22. 12 *ut quondam C. Caesarem et M. Catonem ita nunc te et Thraseam civitas loquitur,* Ov. Trist. III 3. 17 *te loquor absentem, vox te mea nominat unum,* Hor. od. IV 15. 1, sat. I 3. 13, Prop. IV 11. 30, Sil. I 416, Amm. 24. 6. 14, 30. 4. 12, besonders häufig bei Mart., spect. 1. 8, I 24. 3, 61. 8, 68. 2, V 25. 5, 41. 4, VII 58. 7, VIII 56. 21, IX 27. 6, 47. 1, X 11. 1, 96. 1. S. S. 79 f.

Aber *loqui* heißt auch bloß 'erwähnen, nennen, reden von', wie Plaut. Men. 322 *quas mulieres, quos tu parasitos loquere?,* Gegensatz zu *tacere* Enn. bei Gell. XII 4. 4 V. 17 *multorum veterum leges divomque hominumque prudenter qui dicta loquive tacerere posset.* Ter. Andr. 202 *ita aperte ipsam rem modo locutus, nil circumitione usus es,* Plaut. Aul. 134 *tuam rem familiarem,* Poen. 679 *cum illo tuam rem* wie Catull. 67. 41, mit dem Dativ Drac. 8. 378 *Priamo tua dicta loquemur;* Liv. V 54. 5, Sen. dial. VIII 1. 4 ex., Ag. 123, Sen. contr. II 7. 4 p. 202. 16 Mr., Ov. M. I 648, sehr kühn Mart. IX 76. 9 *ne sola puerum pictura loquatur, haec erit in chartis maior imago meis.* Vergl. scr. h. Aug. XIX 12. 10 *facta eius pictura loqueretur.*

Statt der Ciceronischen rhetorischen Formel *loquor de* (Seyffert Schol. I p. 71), *quid loquor de —?* (ib. I p. 52 sq.) sagen spätere *loquor rem* wie Sen. ep. 86. 7 *adhuc plebeias fistulas loquor; quid —?,* Sen. contr. 25. 5 *contactam mensam* (ib. 24 p. m. *meretricios lusus loquor*), Liv. III 11. 13 *quid ego legem loquor? (XL 10. 8 quid de — loquar?),* V 5. 6 *quid turres — loquar?,* Sen. dial. IX 1. 8 ex., ep. 90. 25 m., Mart. IX 3. 11; Sen. exc. contr. X 3. 1 *quamquam quid loquor penates?*

In *scribebat orationes, quas alii dicerent* Cic. Brut. 56. 206, *orationem hanc scripsit, quam dicturus sum* Ter. H. 15 ist der Akkusativ bei dem einen Verbum Inhalt, bei dem anderen Objekt; wenn aber *orationem dicere* allein steht, so ist beides möglich. Über *oratio dicta de scripto* Cic. Planc. 30. 74 m. ist kein Zweifel möglich; aber Cic. de or. III 56. 213 *Aeschines legisse fertur orationem —, quam in Ctesiphontem contra Demo-*

sthenem dixerat, Ascon. in den Argumenten *haec oratio dicta est, hanc orationem dixit.* Gell. I 4. 2 (wo Hertz ed. mai. *qua* schreibt), 6 cap. und 1 und oft neben *fecit, composuit, habuit, scripsit, usus est* sowie ἐπιταφίους Quint. III 4. 5, *declamationes* X 5. 14, *controversiam* Sen. contr. 34. 12. *suasoriam* suas. 1. 8 (9), *naenia dicetur* Hor. III 28. 16, ist wohl das *dicere* eher factitiv als transitiv gebraucht sowie in *carmen dicere*, z. B Liv. 39. 7. 3, Hor. IV 12. 9, Verg. ecl. 6. 5, 10. 3, Ov. M. V 344, VIII 455, Prop. I 9. 9, Paneg. XII 37 p. 305. 1, *carmen Christo quasi deo* Plin. ep. X 96. 7, *turrigerae Opi* Ov. Tr. II 24, *tacita carmina voce*. 'Zauberformeln' M. IX 300, *hymnos* Aug. ep. 29. 11 ex. Ebenso mit figura etymologica in dem häufigen *carmen canere* wie *pertriste* Cic. div. I 8. 14, *salutare* Sen. dial. X 9. 2, *Ascraeum* Verg. G. II 176, Col. X 436, ohne Attribut, das die zeugmatischen Gegensätze überflüssig machen, Apul. flor. 20 p. 187. 3 v. d. Vl. *canit Empedocles carmina, Plato dialogos, Socrates hymnos, Epicharmus modos, Xenophon historias, Xenocrates satiras* und ohne diesen Grund Ov. M. VII 432 *carmina canunt*, welche folgen, Verg. ecl. 9. 67 mit dem Adverbium *carmina tum melius canemus*, Curt. VII 10. 4 *laetantium modo*, Vulg. exod. 15. 1 *cecinit Moyses carmen hoc*, Num. 21. 17, Plin. ep. IV 27. 4 *canto carmina versibus minutis*; *concinere classica* Luc. I 238, *tristia omina* Ov. am. III 12. 2, *melodian* Censor. p. 23. 2, *palinodiam* Amm. 18. 5. 4, *occentare hymenaeum* Plaut. Cas. 806; *canticum deo cecinit* Sulp. Sev. chr. I 16. 1, *cantilenam* Ter. Ph. 495. Je nachdem hierin der Sänger als den Gesang schaffend oder ein fremdes Produkt vortragend gedacht ist, hat man das *carmen* als Inhalt oder Objekt anzusehen, letzteres z. B. Cic. de or. II 86. 352 *cum Simonides cecinisset id carmen, quod in eum scripsisset*, Brut. 18. 71 *quae* (carmina) *apud Homerum in epulis canuntur*, 19. 75, Liv. I 20. 4 *per urbem ire canentes carmina*, XXVII 37. 7 *ut virgines carmen canerent — conditum ab Livio poeta*, ib. 12, XXXI 12. 9, Iul. Obs. 53, Ov. M. XIV 369 *cantato densetur carmine caelum*. Scr. h. Aug. IX 7. 10 *carmina profana incantare*. *Carmine magico praecinere* Tib. I 5. 12, *hymno praecinere* Apul. mund. 29 p. 128. 2.

Daß die besonderen Arten der carmina wie *versus, verba, oracula, poemata, hymenaeum, querellam* (ranae Verg.), *canticum, bellicum, classicum, signa* (*canens tuba* Cor. Joh. I 512), *omen* (*concinere* Ov. am. III 12. 2, Prop. II 28. 38) etc. mit *canere* und seinen Kompositis verbunden werden, bedarf keines Nachweises, bemerkenswerter ist zweierlei: *triumphum canere* heißt nicht 'einen Triumphruf anstimmen', sondern '*io triumphe* rufen' (Haupt Ov. M. I 560) wie *clamare triumphum* (Fabri Liv. XXI 62. 2, Sil. XII 743, *Saturnalia clamata* Liv. XXII 1. 20, cf. Liv. XLV 38. 12) nach der den Griechen und Römern geläufigen Ausdrucksweise, die nur ihrem Laute nach anzuführenden Worte in die Satzkonstruktion einzufügen, worüber Lehrs quaest. ep. p. 325, 'Kleine Schriften' S. 340 fg., der u. a. anführt Cic. Phil. II 12. 28 *Ciceronem nominatim exclamavit*, wozu vergl. Pers. I 102 *Euion ingeminat*, Ov. a. a. I 563 *pars 'hymenaee' canunt, pars clamant Euhion euhoe*. So ist *clamare aliquem* nicht gleich *vocare*, sondern, wie Haupt Ov. M. II 443 erklärt, 'clamato nomine vocare'. So *Dareum adhuc regem* Curt. IV 16. 15, *dominum clamant* Stat. s. I 6. 83, *Italiam primus conclamat Achates* Verg. III 523, *Saturnalia clamata* Liv. XXII 1. 20, Macr. I 10. 18 *Saturnalia clamitabantur*, was Eyssenhardt mit

Cobet in *Io Sat. clamitabatur* verdorben hat, *divom atque hominum fidem* Plaut., *accensus meridiem* Aquil. com. 2, *praeco silentium* Apul. M. III 6, *suo more victoriam conclamant* Caes. V 37. 3, *exclamas hominem improbum* Cic. Verr. III 60. 139, was zu verstehen, aber nicht zu interpungieren ist: *exclamas: 'hominem improbum!', nocentem acclamaverunt* Tac. ann. I 44. 10 = *accl.: 'nocens (est)'*. S. unten S. 25 *iurare Iovem*. Dafür das Abstraktum Cic. Q. Rosc. 7. 20 *caput et supercilia olere malitiam et clamitare calliditatem videntur*. So verstehe ich auch Apul. M. II 27 ex. *conclamant ignem, requirunt saxa* 'sie rufen: Feuer her!', III 27 ex. *trepido rumore viciniae conclamatis latronibus*. die Nachbarschaft rief: 'Räuber'[1]). Vergl. *receptus canere* Ov. M. I 340, Trist. IV 9. 31, sehr kurz *honorem* und *veniam praefari*, d. h. *honor* und *venia sit*[2]), *pacem* Stat., *rogo, ut terram mihi dicas levem* Anth. ep. 55. 20.

In ganz anderer Weise ist das Resultat des *canere* nicht eine Spezies des cantus, sondern ein äußerlich erzieltes in *qualis caneret tibi somnos* Prop. II 7. 11, *chelydris cantare soporem* Sil. VIII 496, *cantatus ignis* I 430, dasselbe wie ib. V. 96 die *inaccensi ignes* und V. 103 *audito surgentes carmine flammae*, auch wohl ib. XI 445 *iussit in immensum cantatas surgere turres*, und die *incantata lacertis vincula* Hor. sat. I 8. 49 sind vielleicht vielmehr 'der angezauberte' als 'der durch Zaubersprüche geweihte' Liebesknoten, wie in dem von den Herausgebern angeführten *vincula nectere*. Hingegen in *lunam, falcem, licia, herbas* etc. *cantare*, anderwärts *excantare*, 'verzaubern', und in *Maeonio cantatae carmine ranae* Mart. XIV 183. 1, 'besungen', ist das Verbum transitiv.

Wie *canere* werden viele Verba, die eine besondere Art von Geräusch machen bezeichnen, in der poetischen und poetisierenden Sprache mit dem Akkusativ des hervorgebrachten Geräusches in weitestem Sinne verbunden, wie *adhinnire delicatas voculas* Apul. M. VI 28, *reboare bombum* Lucr. IV 544, *reboare modos* Sen. Troad. 781 und in derselben Weise wie *clamare* auch *boare fidem deum* Apul. M. IX 20 ex.; *quos effectus cachinnat satira* Fulg. myth. I prol. p. 15. 3 Helm; *clangere signa* Stat., *bellicum* Cypr. p. 554. 20, *acies classicum* Prud. cath. 5. 48; *crepare dicta, sonum, vincta, militiam* Hor., *sonos* Prop., *cantus et querimoniam* Sid. Ap. ep. VIII 11 V. 51 etc., aber *aera* Stat. Th. VI 687 = *concrepare, increpare sonitum* Verg., Mart. Cap. 804 p. 297. 8, *minas* Prop., *dicta* Hor., *hymenaeum* Turp. com. 166 etc., *concrepare, increpitare praeconia larga salutis* Iuvenc. I 420, *cantica* Ven. Fort. v. Mart. III 173, *recrepare, percrepare pugnam* Lucilius 621 Marx; *euhantes orgia Phrygiae* Verg. VI 517; *fremere hymenaeum* Pac. trag. 113, *bella* Stat. Th. III 593, anth. 717. 8, *bellum* Acc. trag. 288, Cypr. Heptat. exod. 472, *arma* Bentl. Hor. od. I 35. 14, Sid. Ap. c. 7. 261 (gerade das Gegenteil mit Objektsakkusativen, worüber unten), *infremere murmur* Luc. I 210; *gemit horrendos fera bucina cantus* Cor. Ioh. I 512 und *raucos bucina cantus aere* VI 263 (*haec, talia* Val. Fl.), häufiger transitiv; *latrare verba canina* Ov. Ib. 230 (*nihil aliud, nisi ut* Lucr.); *mugire dolorem* 'Val.

1) Es ist mir sehr fraglich, ob Ovid, wenn er Anführungszeichen gekannt hätte, diese gesetzt haben würde M. XII 241 *arma, arma loquuntur*. Stat. Th. VII 494 *matrem, matrem iterat*, er ruft 'Mutter'.

2) Vergl. Quint. decl. 3 in. *tuis honor sit habitus sanctissimis auribus*, Sen. contr. I 2. 4 **honorem habitum auribus maiestatis vestrae velim*.

Cat.' Lyd. 30, *signum* luctus *cornu grave mugit adunco tibia* Stat. Th. VI 113; *murmurata carminibus magia* Apul. ap. 47 p. 57 ex. Kr., *te*, deinen Namen, Stat. s. II 1. 150, Hilar. de evang. in Cypr. heptat. p. 273. 85, *tonitru* id. genes. p. 238. 179, *demurmurat carmen* Ov.; *obgannire sermones* Ap. M. II 11 in.; *caelestes imbres pipiarit Achamoth* Tert. adv. Val. 15 m.: *sibilat aura modulata carmina* Cl. Mar. Vict. Aleth. I 250, *tibi sibilat potius rem quam enuntiat* Fulg. myth. III 9 p. 76. 15, mit ganz anderer Resultatsangabe *aura soporem* Ven. Fort. v. Mart. III 3 wie in *somnos canere*; *obsibilare dulces strepitus* Apul.; unendlich häufig *sonare* mit Akkusativen wie *cantum, carmen, hymnum, epigramma, verba, murmura, psalmos, tales questus sonantur* epic. Drus. 108, *circi maledicta* Tert. I p. 89. 15, *vocem* praescr. haer. 36 in., *verba laudem sonantia* Macr. VII 3. 17 ex., *hic liber classicum sonat* Veg. r. m. III 1 in., *simplicitatem* Cypr. p. 602. 2, etwas anders *citharam Apollinis* Phaedr. III 16. 12, *assonare concentus* Apul., *consonare cantus Lydios* Apul. m. X 32 m., *bona murmura* Stat. Th. III 494, *insonare verbera* Verg. VII 451, *carmen* Stat. s. II 7. 114, Mart. C. 926, frgm. inc. poet. 27 p. 391 Bähr., *canticum* Phaedr. V 7. 25, *signa verbere* Claud. 28. 625, *famem populi Rom., theatralis caveae fragor* Sid. Ap. ep. I 10. 2, häufiger mit dem Ablativ; *personare funebrem ululatum* Ambr. II p. 538. 6, *hymenaeum festis cantibus* Stat. s. II 7. 88, *hymnos* Paul. Nol. c. 27. 562, *classicum* Apul. M. V 12 m., *tales excessus talibus vocibus* Cypr. p. 558. 13, *omnium modorum concinentiam* Mart. Cap. 909 ex., selbst Cicero rep. I 2. 2 *res, quas isti in angulis personant*, Plin. ep. VII 4. 9 *hendecasyllaborum volumen nunc cithara, nunc lyra personatur*; *resonare verba* Hieron. ep. 53. 2 ex., *paeana* Hom. Lat. 880, *unam harmoniam* Apul. mund. 29 p. 128. 3, *canorem fistula* Nem. ecl. 3. 8, *unda* anth. 389. 59, *musica carmina resonares* anth. ep. 400. 1, *carmen echo* C. I. VI 25063. 22, *gloriam patri* Eug. II p. 73. 13, *Amaryllida silvae* Verg. ecl. 1. 5, *Hylan resonantia ora* Val. Fl. IV 18, *Pyrenen scopuli resonant* Sil. III 439, gemeint wie *resonent mihi 'Cynthia' silvae* Prop. I 18. 31, *litora alcyonem, acalanthida dumi* Verg. G. III 338, das Geschrei der Vögel; *strepere grunnitum* Prud. perist. 10. 993, *Gatilucam loquelam* Iuvenc. IV 579, *bellicum strepunt nomina* (Bructerorum etc.) paneg. p. 227. 9, *rem publicam* Iul. Vict. 26 p. 447. 22, *genus et proavos* Boeth. cons. phil. III c. 6. V. 7, *constrepere hymenaeum* Apul. M. IV 26 m., *argutum tinnitum* XI 10, *instrepere lamentabiles questus* II 27 g. E., *nomen strepitu gratulationis* Aug. I 1 p. 174. 7, *qui bestiale murmur interstrepit* Ambr. IV p. 303. 17, *perstrepere docto ore melos* anth. 370. 2, aber ib. 316. 2 braucht *carmine* so wenig in *carmina* geändert zu werden, wie z. B. Sen. dial. IV 35. 5 m. *sibilo* in *sibilum*; *te venti strepitant* Hilar. de evang. in Cypr. hept. p. 273 V. 85; *substrepere tertiata verba semihianti voce* Apul.; *stridere susurros* Hor., *carmina quaedam nimium horrenda* Amm. XXXI 1. 3 ex., *laudes clamoribus inconditis* ib. 7. 11 g. E.; *exsultare hymnos deo* Paul. Nol. c. 23. 116, *deliria* anth. 941. 37, *persultat hymnum ecclesia* Faust. ep. p. 203. 13, *resultare sonum* Apul., *carmina, quae nemorale resultent* Calp., *cantilenam* Ambr. I p. 608. 7, *sonus dicta* Ven. Fort. c. VI 3. 13, *hymnis martyrem* Prud. perist. 2. 517, *nemus Hippolytum* anth. 279. 16; *susurrat platanus te, Meliboee* Nem. ecl. 1. 72; *tonare verba* Prop., *dicta* Stat. s. IV 9. 15, *carmina* Claud., *minas* Alc. Av. po. IV 143, *bella* Mart.,

proelia anth. 671. 124, *deos* Verg., *detonare bella Pharsalica* Stat. s. II 7. 66, *intonare barbarum murmur* Quint. decl. 10. 15 a. m., *minas* Ov., *immensos fragores* Mart. C. 647, *tumultus* Prop., *bellum* anth. 874. 13, *furias, dolos, sidera* Stat. s. V 3. 97, *Augustum echo* Claud. 28. 617, *Augustum plausu* Sid. Ap. c. 7. 586, *divinos actus* Paul. Nol. c. 22. 34; *ululare barbara carmina patriis linguis* Sil. III 346, vielleicht auch *ululata proelia* Stat. Th. IX 724 (s. unten S. 37 A. 2). Aber *Tagus nymphis ululatus* Sil. I 156 = '*deploratus*', *Lucina* Stat., *Phoebe* Claud. 26. 234 = '*implorata*'; *atria femineis ululata querellis* Stat. Th. X 567 u. a. 'mit Geheul erfüllt'; *exululata Cybeleia mater concinitur Phrygiis modis* Ov. a. a. I 507, Fast. IV 186.

Ähnliche spezielle Modifikationen des Redens oder Singens *altercari hunc sermonem* Apul., *argutari ignes,* 'feurige Liebesworte', Propert. I 6. 7, *blaterare* mit substantivierten Neutris von Adjektiven, *adblaterare afannas* Apul., *blatire* und *garrire nugas* Plaut., *libellos* und *aniles fabellas garrire* Hor., *canticum* Apul. flor. 17, *turpitudines* Sid. Ap ep. III 13. 1; *hiare tacita carmen lyra* Prop. II 31. 6, *fabula hianda* Pers.; *hiscere reges et regum facta nervis* Prop. III 3. 4; *queri verba* Prop., Ov. u. a., *sermocinari orationem* Mohr Sid. Ap. p. XXXIII sq., der vergleicht *homiliam contionari* bei Alc. Av. Auch als eine Art des mündlichen Produzierens ist gedacht *flare inanes glorias* Gell. I 2. 6, des musikalischen *Pieria proelia tuba* Mart. XI 3. 8, wonach Lachmann auch Prop. IV 2. (III 3) 41 *praeconia classica rauco cornu flare* schrieb statt *flere*; *perflare calamis melos* Drac. 6. 69, *melos perflans labellum* 7. 30. *Flere* ist unzweifelhaft in demselben faktitiven Sinne aufzufassen Col. X 350 *feralia carmina* und wohl auch Mart. VIII 56. 20 *fleverat Culicem ore rudi,* und Rothstein führt zu Prop. III 3. 41 *praeconia classica flere* an I 9. 10 *Amphioniae moenia flere lyrae,* wo, wenn *flere* richtig ist statt *flare,* statt des Gedichtes der Inhalt steht, wie Hor. epod. 14. 11 *qui* (Anacreon) *persaepe cava testudine flevit amorem*; 'daß ich Gift weinte und Feuer seufzte' Heine. Über *electra* etc. *flere* unten S. 42. *Deflere* öfter mit Neutris von Adjektiven, *affectus* oder *effectus* Fulg. myth. I pr. p. 15. 3, vielleicht auch Vell. II 119. 1 ex. *nunc summa deflenda est,* aber m. E. nicht in den aus Seneca, Tacitus, Sueton in den Lexicis angeführten Stellen.

Wir kehren zur figura etymologica zurück. Bekanntlich treibt niemand mit derselben einen solchen Luxus wie Plautus. Von den bei Brix Trin. 302, Lorenz Most. 81, Mil. 308 und 633, Pseud. 808 u. a. aufgezählten Beispielen scheiden für uns diejenigen aus, in denen das Substantivum gleichen Stammes das Objekt, nicht das Resultat des Verbums ist, wie *venerari Venerem, nominare nomen, cenare cenam, esitare escas, prandere prandium, obsonare obsonium, relinquere reliquias, actum* oder *rem actam agere, nota noscere, occupatos occupare* wie bei Cicero *impeditum impedire* Att. XV 15. 3, *perditum perdere* fam. XIV 1. 5, *extinctos extinguere* ad Her. IV 52. 65, *redditum reddere, inventum invenire* Capt. 441, ebenso *sectam sequi, victoriam vincere* (Cic. Marc. 4. 12 m.), *exercitum exercere, statuam statuere, alligaturam alligare, fasciolam fasciolare, potionem potionare* (Chiron p. 310).

Es bleiben übrig *nunc certamen cernitur* Bacch. 399, Cas. 516. Dafür *duplicem cernere Martem* (Tib.) III 7. 103 und im Bibellatein

Vulg. Tim. I 6. 12 *certa bonum certamen fidei*, II 4. 7, Salv. p. 48. 4, Boeth. cons. phil. I 3 p. 8. 17 Peip. *magnum saepe certamen certavimus*; Gell. X 18 cap. *certamen, quod a scriptoribus decertatum est*, Paul. Nol. ep. p. 12. 24 *certamine decertato*; aber Liv. XXXVII 54. 19, Sen. dial. IV 9. 1, Plin. ep. VII 7. 2, Lucr. V 393 *certamine certare* sowie *acie dimicare* z. B. Liv. VII 29. 7, *acie confligere* VIII 1. 3, *proelio certare*, *certamine pugnare*. Dafür *agonem certare* nicht bloß bei Kirchenschriftstellern wie Cypr. I p. 131. 18, II 493. 12, Ioh. Cass. Ind. p. 449, sondern Varr. sat 519 ἐπιτάφιον ἀγῶνα; *decertare agonem spiritalem* Ioh. Cass. I p. 118. 11, *decertato agone* Paul. Nol. ep. p. 202. 17. Ebenso ist wohl aufzufassen *decertati labores* Claud. 21. 21 und auch *ad eas laudes decertandas* Gell. X 18. 6. Wie *certamine certare*, so *agone certare magno** Aug. c. d. XIV 9 p. 21, 28 D.², *gemino* Cypr. II p. 580. 4; *qui certat in agone*, ἐὰν ἀθλῇ Vulg. Tim. II 2. 5. *Cuiusmodi fuerit pugna decertatum* Gell. IX 13. 4[1]).

Pugnam pugnare hat Plautus Pseud. 524 *priusquam istam pugnam pugnabo, ego prius dabo aliam pugnam claram et commemorabilem*, Amph. 253 *haec illic est pugnata pugna*. Lucil. 1323 Mx. *magnam pugnavimus pugnam*, als ἀρχαϊσμός von Donat angeführt. Cicero in getrennten Sätzen Mur. 16. 34 *cuius ex pugnis mihi vel acerrima videtur illa, quae cum rege commissa est et summa contentione pugnata*, Nepos ohne weiteres XXIII 5. 1 *hac pugnata pugna*, Liv. VI 42. 5 *inclitam in ponte pugnam — tum pugnatam* IX 37. 11 *tam clara pugna trans Ciminiam silvam ad Perusiam pugnata*, XL 52. 6 (frgm. poet. Lat. p. 55 Bähr.) *ea pugna pugnata*; aber XXX 40. 2 *pugnatum esse suprema pugna*, wie Paul. Nol. I p. 352. 18 *Christi pugna est, qua pugnamus*; Gell. XV 18. 2 *pugnam acerrimam pugnari*, ib. 3 *pugna, quae in Thessalia pugnata est*. Sol. 42. 3 *post Antiochi apud Thermopylas pugnatam malam pugnam* verdächtig, Paneg. IX 6. 2 p. 197. 13 *alia in Taurinatibus campis pugna pugnata est*, XII 8 p. 278. 9 *gravissimae pugnae terra marique pugnatae*. Auch im Aktiv gesucht altertümlich Gell. III 8. 1 *cum unam atque alteram pugnas prospere pugnasset*, X 3. 19 *cum aliquot pugnas populus Rom. adversas pugnavisset*, scherzhaft Cic. Att. I 19. 2 *Haedui fratres nostri pugnam nuper malam pugnarunt*; anth. 914. 83 *nos alias pugnas aliis pugnemus in armis*. *Dum ea pugna pugnatur* Cato bei Gell. III 7. 17 ist Konjektur. Dafür *pugnare proelia* Hor od. IV 9. 19, aber auch Sall. J. 54. 7 *proelium male pugnatum*; Vulg. Macc. I 13. 9 *pugna proelium nostrum*. Liv. sagt *proelio, quo pugnatum erat* XXXIII 17. 15, *magno proelio pugnatum* XLII 66. 9, wie Sulp. Sev. p. 64. 24 *pugnavit celeberrimo proelio*. IX 38. 8 *dimicatum proelio*. *Pugnare bella* haben Catull, Vergil., Horat., Val. Fl., Pan. XII 23 p. 292. 7 *bella* (d. h. proelia) *ancipiti Marte pugnata*. Vulg. Reg. I 8. 20 *pugnabit bella nostra*. Scr. h. Aug. XXVI 25. 2 *pugnatum est — magno certamine*, XXVIII 9. 2 *pugnavit singulari certamine*. Liv. VII 26. 8 *de-*

---

1) Zu den von den Lexicis angeführten Ausdrücken *res certatur* bei Hor., *cui* (multae) *certandae* bei Liv., *certata lite deorum Ambracia* bei Ov., *certatus orbis* bei Sil., *hunc certavit honorem* bei Stat., *certare hanc rem* Sedig. bei Gell. weiß ich nichts hinzuzufügen. Die *res, multa* etc. bezeichnen dabei die Streitobjekte, ebenso in *regna* und *aequora decertata* bei Stat., das m. E. Georges unrichtig erklärt 'durch Kampf erschöpft'.

pugnatum certamine; Firm. err. p. 114. 22 *conflictatione pugnatum est. Acie confligere* und *dimicare* Livius.

Bellum bellare hat Plautus nicht, aber Liv. VIII 40. 1 (39. 16) *hoc bellum a consulibus bellatum quidam auctores sunt,* hingegen VII 29. 1 *bella, quibus bellatum est,* IX 41. 4 *proelio bellare,* Fronto princ. hist. 2. 3 p. 204. 18 *bella duo maxima a duobus maximis imperatoribus — pari eventu bellata,* Vulg. paral. I 22. 8 *plurima bella bellasti, ἐποίησας,* Macc. I 9. 30 *ad bellandum bellum nostrum,* Hier. ep. 138 in. *Christi te adversum hostes catholicae fidei bella bellare cognovi.*

Procliabantur proelium Vulg. Macc. I 3. 2, *ἐπολέμουν τὸν πόλεμον,* Lucif. p. 242, 5. Dafür *proeliari bella* reg. I 18. 17, 25. 28, *domini* Ioh. Cass. inst. p. 139. 6, conl. 186. 14, 187. 24. Analog diesen Ausdrücken *contendit pammachium* Hyg. Fab. 273, wofür Schmidt p. 147. 5 vielleicht richtig *pammachio* schreibt. Noch unwahrscheinlicher ist Plin. XV 78 *gladiatorio munere, quod pugnavit* (divus Iulius) *in foro,* und gar Col. IX 9. 7 *aciem dimicare* (*acie* Schneider). Besonders kühn, aber ziemlich analog einem *luctam luctari* anth. 881. 20 *mecum carmen luctari.*

Militare militiam passiv Plaud. Pers. 232 *tua* (Codd. *illa*) *militia militatur,* aktiv Vulg. Tim. I 1. 18 *ut milites in illis bonam militiam,* Lact. VII 27. 16 *infatigabilem deo,* Ambr. IV p. 114 *piam*; *stipendia Veneri militabant* Apul. M. IX 20; *qui bella Christi militat* Ennod. c. I 15. 18; *proelia, quae Xerxes militaverat* Iul. Val. III 52 ex.; *Christi consulatum militans* Paul. Nol. c. 21. 252. Sen. ep. 51. 6 *militandum est genere militiae,* Alc. Av. ep. 5 p. 32. 33 **omni militia militavit.*

Bene consultum (*consilium*) *inconsultum sit* Plaut. Mil. 602, danach Gell. I 13. 4 *bene consulta consilia,* ohne Zusatz *consulta sunt consilia* Truc. 102 und Gellius II 19. 4 *consulto consilio* (s. J. Fr. Gronov not. et em. p. 48), Iul. Vict. p. 448. 6, wo Halm *consulto* für unecht hält, Amm. XIV 11. 3 p. m. *Consulta opera* bei Gell. und Amm., *verba* Lorenz Ps. 341. Aus alledem folgt nicht, daß man auch *consilium consulere* sagte.

Das ganz singuläre *dolum dolare* bei Plaut. Mil. 938 mit *hunc* zeigt, daß es ihm nicht auf Gleichheit der Abstammung, sondern des Klanges ankam, und zwar so sehr, daß er um dessentwillen nicht wählerisch im Ausdruck rücksichtlich des Sinnes war wie Cicero, der de or. II 13. 54 *perpolire* und *dolare opus* entgegensetzt.

Nach *ne quam fraudem frausus sit* Pl. As. 286 hat Scaliger im Edikt eines Prätors bei Liv. XXIII 14. 3 schreiben wollen *qui capitalem fraudem frausi essent* statt *ausi. Fraudaverunt fraude* Bibelzitat bei Lucif. p. 213. 7.

Qui hoc gaudi gaudet schlug Kretschmer diss. Vratisl. 1863 p. 21 vor bei Plaut. Pers. 777 zu lesen. Allerdings sagt Ter. Andr. 964 *hunc scio mea garisurum gaudia* wie Cälius in Cic. fam. VIII 2. 1 p. m. *ut suum gaudium gauderemus.* Indessen ist hierin trotz Lobeck Paral. 514 u. a. *gaudium* doch wohl nicht Inhaltsakkusativ, so wenig wie *amor* bei Catull. 40. 7 *meos amores voluisti amare,* Cic. fam. IX 16. 1 *amavi amorem tuum* (*aliquo amore amare* bei Cicero, Nepos, Horat., *dilectione diligere* Paul. Nol. ep. p. 201. 1)[1]), sondern *gaudere* wird ebenso transitiv gebraucht

---

1) Vgl. *laetitia laetari amicorum* Cic. fin. I 20. 67, *ad laetandum in laetitia gentis tuae* Vulg. ps. 105. 5, *ἐν τῇ εὐφροσύνῃ, gavisi sumus super gaudio Titi*

sein wie bei Cälius in einer allerdings in den unmittelbar folgenden Worten sehr verdorbenen Stelle fam. VIII 14. 1 m. *furit gavisos homines suum dolorem*, bei Fronto *advenientem*, Drac. 8. 561 *gravantem*, bei Statius *proelia*, *fata suorum*, bei Symmachus *commoda*. Aber Gell. IX 9. 15 m. *Homerica Λητὼ gaudium gaudet genuinum et intimum*, Cat. 61. 117 *quanta gaudia, quae vaga nocte, quae medio die gaudeat*, Iuvenc. I 246 *gaudia magna magi gaudent* liegt Inhaltsakkusativ vor, den merkwürdigerweise die Bibelsprache vermeidet. *Ἐχάρησαν χαρὰν μεγάλην σφόδρα* übersetzt die Vulg. *gavisi sunt gaudio magno valde* ev. Matth. 2. 10, und so *gaudete gaudio* Isai. 66. 10, *χάρητε χαρᾷ*, Joh. 3. 29, Thess. I 3. 9, Aug. I p. 85. 12, 287. 23, Firm. p. 106. 15, Sedul. 205. 20, inc. de Const. M. et Hel. 26 in.; *laetatus est laetitia magna*, *χαράν*, Jon. 4. 6, Macc. I 14. 11, *εὐφράνθη εὐφροσύνην*; *laetatus est gaudio magno*, *εὐφράνθη μεγάλως*, Paral. I 29. 9, *gaudebit super te in laetitia* Zephan. 3. 17, *cum gaudio* Tob. 11. 21. So Apul. M. XI 18 m. *repentino laetati gaudio*.

Ludum ludere hat Plautus nicht, der vielmehr sagt *tali ludo ludere* Most. 1158 (nicht zu vergleichen *ludis me ludo tuo* Pseud. 24), aber Terent. Eun. 586 *consimilem*, Hor. III 29. 50 *insolentem*, Gell. XVIII 13. 4 *eum*, Arnob. III 9 p. 117. 20 *improbum* Konjektur, *hunc continuum* Boeth. cons. phil. II 2 p. 27. 27. Die konkreten Gegenstände, mit denen gespielt wird, wie *alea*, *pila et duodecim scripta*, *rota*, *follis*, *nuces* werden auch selbst als ludus angesehen und statt wie gewöhnlich im Ablativ im Akkusativ zu *ludere* hinzugesetzt. So Ov. trist. II 471 *alea luditur*, Iuv. 8. 10 *luditur alea pernox*, Suet. Aug. 70 ex. Epigr. *ludit assidue aleam*, Claud. 33 g. E. *aleam studiosissime lusit*, Ner. 30 g. E. *quadringenis in punctum sestertiis aleam lusit*, Dig. XI 5. 1. 4 *aleae ludendae causa*, XLVII 10. 26 *si aleam luserit* cod. F, sonst *alea*. Statt *Troiae ludum* sagen *Troiam* Suet. Caes. 39 und Ner. 7 in., Hyg. fab. 273 ex., Serv. Verg. A. V 556, mit dem Namen eines anderen Spieles Suet. Aug. 71 ex. *talis vel par impar*. Vergl. Prud. psych. 435 *bellum talibus armis*, Mart. XIV 20. 1 *bella latronum*, Ov. a. a. III 357 *latronum*, Stat. Ach. I 40 *Lapitharum proelia*, Stat. Th. IX 786, Aus. Mos. 212 p. 128 Peip., *pugnam iaculis* Sid. Ap. c. 2. 41, worin indessen die *bella* etc. nicht als eigentliche *ludi* gedacht sind, sondern als ein *lusus*, ein durch das *ludere* erzeugtes Bild der Wirklichkeit wie Suet. Ner. 35 p. m. *ducatus et imperia*. So bekommt das Verbum die Bedeutung 'darstellen' in der Dichtung oder Nachahmung wie *mentiri*, *fingere*, *simulare*, z. B. Cael. Cic. fam. VIII 9. 1 *civem bonum*. Stat. s. II 7. 55 *Hectorea Thessalosque currus*, Apul. M. XI 8 m. *me istrutum fascibus purpuraque*, Ov. trist. II 538 *Phyllidis tenerosque Amaryllidis ignes bucolicis iuvenis luserat ante modis*, Nem. ecl. 1. 12 *secura hilares aetas ludebat amores*, Mart. XIV 187. 1 (Menander) *iuvenum lascivos lusit amores*. Vers bei Suet. Aug. 70 *impia Caesar mendacia ludit*. Av. descr. 1004 *ritus luditur*, 1349 *ritibus orgia ludunt*. Claudian 28. 5 *campus sollemnis et urna luditur*, 29. 102 *praesagia luserat error*, 8. 539 *simulacra Martia*, Sid.

Cor. II 7. 13, *ἐπὶ τῇ χαρᾷ*; *nostro doluisti dolore* Verg. A. I 669, *tuo dolore maerent* Cic. fam. IV 5. 6. *Ridere risu Iovis* S. 27. Aber *deus mea laetitia laetus* Plaut. Merc. 844, *ut mea laetitia laetus sit* Pseud. 1062 kann wohl nur heißen 'so wie ich'. Vgl. S. 33 Anm. 1.

Ap. c. 2. 128 *lusit venturas famulatrix penna coronas,* 11. 15 *Lemnius ceu templum lusit Veneri,* 121 *Dindyma,* Fulg. myth. I pr. p. 15. 4 *effectus, quos ludit comoedia,* Mart. Cap. 997 *quam* (senilem fabulam) *miscilla lusit Satura,* Maxim. 4. 46 (P. L. M. V 339) *fallax studium ludit imago* (somnii) *suum.* Vergl. *Cyclopea luserunt apenarii* scr. hist. Aug. XXIII 8. 3, das häufige *haec, eadem, talia, turpia* etc. Das von den neueren Herausgebern verworfene und durch ganz willkürliche Konjekturen ersetzte *catenas* (resp. *catervas*) *ludunt* Lucr. II 630 erklärt Lobeck Agl. 657 sq. *κύκλια χορεύειν*, in orbem saltare. Hiervon ist kaum zu unterscheiden der Fall, daß *ludere* den 'durch das Spiel oder den Scherz hervorgebrachten Gegenstand' bei sich hat, Friedländer Mart. III 67. 9; VII 8. 7 *festa convicia,* XII 94. 8 *elegos,* IX 38. 1 *pericla,* IX 26. 10 *lascivum opus.* Ov. trist. III 1. 7 *id, quod viridi quondam male lusit in aevo, damnat et odit opus,* Hor. sat. II 3. 251 *in pulvere quale prius ludas opus,* P. L. M. I p. 209. 36, Paul. Nol. c. 20. 305. *lusa sit ista opera an locata* Fronto l. fum. et pulv. p. 211. 8, Brix Plaut. Capt. 341, Macr. s. Sc. II 15. 18 ex., *otium* Mart. III 67. 9, d. h. otiosam operam, *carmina* Verg. G. IV 564, Ov. trist. I 9. 61, Sen. *epigr. 5. 13, Stat. s. I 2. 267, *versus* Gell. XIX 11 cap., Aus. edyll. 1. 2 p. 115, *lemma versibus* Plin. ep. IV 27. 3[1]), *poematia* Aus. ed. 7. 7 p. 114, *libellum* ib. 4 pr. 2 p. 259, Gell. praef. 4 *commentationes, petulantiae sales* Plin. *18. 249, *centus* Ambr. II p. 539, 3. Oft mit Adjektiven wie *superiora illa lusimus* Cic. fam. IX 16. 9, 'ist Scherz gewesen', *multa haruspices* div. II 24. 53, *obscaena* Sen.* contr. IV pr. ex., usw. (s. S. 82), *aliquid stilo remissiore praeludere* Stat. s. I pr. Auch Av. Ar. 618 *quam* (chelyn) *lusit in aevo Mercurius curva religans testudine chordas, ut munus Phoebo formaret nervis opifex deus* ist *ludere* doch wohl nicht anders zu verstehen als 'spielend verfertigen', hingegen Nem. cyn. 91 *chlamys aurato subtegmine lusa* ist Verg. G. II 464 *illusa auro vestis* nachgebildet; vergl. Prud. perist. 12. 48 *lusit magnis ambitum* (circuitum) *talentis.*

Wie das Simplex hat *alludere* den Inhaltsakkusativ bei sich anth. 687. 9 *ver adlusit ternos modulamine versus.* Vergl. Mart. C. 667 p. 229. 15 *quem draconem vigilem rumor vetustatis allusit.* Statt *argutiam* Fulg. myth. II 10 p. 50. 15 schreibt Helm *argute avaritiam.* *Deludere* Fulg. myth. I pr. p. 3. 19 *fabula somniali figmento delusa,* Faust. p. 334. 11 *somnia lubrico sensuum errore delusa.*

Praeludebat funeream imaginem Sedul. p. 238. 10, *temptamenta* Ambros. I p. 349. 19, wohl auch *pugnam* ib. II 439. 1, bei Rutil., *proelia* Av. descr. 1366, Claud. 22. 337, Paul. Petr. III 388. Ähnlich wie *ludere* scheint *ioculari* gebraucht zu sein anth. 917. 1 *subrides si, virgo, faces iocularis ocellis,* 'deine schelmischen Blicke sind Fackeln'.

Aliquam machinabor machinam Plaut. Bacch. 232. *Astutiam* u. a. belegen die Lexika.

Metere messem maxumam Trin. 32, *mali messim* Ep. 718, *nullam messem metes* Cypr. p. 646. 19. Jedoch kann hierin wie bestimmt Plin. XVII 94 *uberrimas messes* die *messis* auch der Ernteertrag sein wie in *frumentum* Poen. 1020 etc.

---

1) *versiculi, quibus luserit* Gell. XIX 11. 2, *δίστιχον, quo luserit* Mart. II 8. 15 (?), *versibus* Apul. apol. 11 wie *armis, coloribus* usw.

Magna moenis moenia Mil. 228 heißt nicht 'Mauern befestigen', sondern 'feste Mauern bauen', wie in *castra, viam, itinera, Longam Albam* Verg. A. I 271, wohl auch *oppida* Hor. sat. I 3 105, Liv. XXXIX 56. 1 *communire, Tarentum* Prisc. perieg. 370, *arcem* Nep. XX 3. 3, *coloniam* Momms. grom. II p. 185. Vulg. Jesai. 22. 10 steht *ad muniendum murum*, εἰς ὀχυρώματα τείχους. Liv. XXX 16. 1 *quae munimenta incolaverat, permunit.* Das ähnliche *firmare stationes, subsidia* belegt Nägelsbach aus Liv. V 43. 2 und VI 23. 12. Dazu kommt *pacem, amicitiam, fidem, concordiam, confirmare pacem amicitiamque* Caes. G. I 3. 1, *matrimonium* Dict. VI 12 in., ein verstärktes *iungere* (unten S. 52). *proditionem* III 3 in.

Wie in *metere messem* ist es bei *nuntium nuntiare* wahrscheinlicher, daß ein Objektsverhältnis vorliegt und *nuntiare* 'mitteilen' heißt wie in *dictum dicere* in der Bedeutung 'einen Ausspruch anwenden', Pl Stich. 275 *numquam aeque patri nuntium lepidum attulit, quam ego nunc meae erae nuntiabo* und 392 *nuntiare nuntium exoptabilem.* Eher dürfte *nuntiavit bonum nuntium* Vulg. Tob. 8. 16 Inhaltsakkusativ sein.

Auch in *istaec praeda praedatum irier videtur* Rud 1242 ist ohne Zweifel *praeda* das Beutestück. Hingegen gehört hierher die alte Gebetsformel *bonas preces precari* bei Cato r. r. 134. 2, 3 und 139 mit dem Objekte *te* (vergl. *arborem nomen nominare* S. 26, *percutere plagam* S. 34, *pugnam victus* S. 29[1])). Plautus sagt dafür *preces expetessere* Rud. 258 ohne Zusatz und Cornelia in dem berühmten Briefe p. 123. 25 Halm Nep. *eorum deum preces expetere.* fratr. Arv. p. CCXXIX Henz. *preces posco* und nach Nipperdey opusc. 117 sqq. und Jordan Herm. XV 1880. 533 Catull. 68. 65 *prece Pollucis* und *Castoris implorata*, mindestens zweifelhaft. *Petitionem unam precor a te* Vulg. reg. III 2. 16 αἴτησιν αἰτοῦμαι, *parvulam deprecor* ib. 19, *orationem et deprecationem, quam deprecatus es* ib. III 9. 3, δεήσεως, ἧς ἐδεήθην, *oratio, quam orat* ib. 8. 28 u. 29, Esdr. II 1. 6. *Maiora carmina precatur* Val. Fl. VII 352. *Deprecari diras devotiones* Apul. M. IX 23, *imprecari* VII 14. Ennius, Plautus, Cicero, Cäsar, Sallust etc. (Wölfflin b. Afr. p. 138) sagen *precibus orare.* Fronto ep. Ant. I 2 p. 95. 6 *coniunctis precibus ab deis precemur.* Aber Paul. Nol. c. 27. 636 *adsere prece quod precor* ist ein Komma vor *quod* zu setzen. Liv. XXXIX 10. 2 *detestari minas periculaque in caput eorum* scheint Inhalts- und Objektsakkusativ nebeneinander zu stehen, wenn nicht vielmehr *minae* Synonymum von *pericula* wäre.[2])

Piare pietatem (nicht *Pietatem*) Plaut. As. 506, von Nonius p. 151 mit *colere, custodire* erklärt[3]), wie in der Antwort V. 508 *pietatem colere* steht, wird wohl richtig aufgefaßt: 'religiös ausüben, verrichten' und zusammengestellt mit Prop. I 1. 20 *in magicis sacra piare focis.* Ähnlich Lact. Plac. fab. IX 3 *vota religionemque piare.*

1) Dahin würde auch Chiron p. 65. 21 *defricationem totum iumentum defricare* und 224. 3 *hanc unctionem renes perunges* gehören, wenn es richtig sein sollte.

2) Daß Prop. IV 5. 19 *exorabat opus verbis* hierher gehöre und '*opus* inneres Objekt' sei, wie Rothstein behauptet, glaube ich nicht.

3) Das handschriftliche *pientolam* und *piencolam* soll wohl heißen *piem, colam.*

Sermones similes serere Plaut. Mil. 700, *sermones tempori aptos* Liv. III 17. 10, *sermones occulti serebantur* XXVIII 24. 7 und ohne Adjektiv Caec. com. 152 *inter suas aequalis sermonem serit,* Liv. XXVIII 25. 5 *sermones inter se serentium circuli* u. a. Aber Liv. VII 39. 6 *haec occultis sermonibus serunt,* Verg. A. VI 160 *multa inter sese vario sermone serebant,* Sil. XV 283 *haec — alterno sermone serebant* usw. *Sine interprete non poterat conseri sermo* Curt. VIII 12. 9. S. Drakenb. Sil. VIII 266.

'*Servitutem servire*' *antiqui dixere* Quint. VII 3. 26 mit der Erklärung: *qui in servitute est eo iure quo servus* (V 10. 60 *aliud est servum esse, aliud servire*). So ohne Attribut Plaut. Aul. 592 *ero,* Capt. 391 *huic homini optumo,* Pers. 7 *ero suo bene,* Rud. 747 *mihi recte,* Trin. 302 *tuis imperiis,* 304 *meus animus tibi,* Capt. 544 *usque a puero in Alide,* Mil. 482, 745 *serviendae servituti,* Cic. top. 6. 29 p. m., Mur. 29. 61 p. m., Liv. XL 18. 7, XLV 15. 5, Gell. I 12. 5, II 18 cap. u. 9 ohne jedes Pathos, affektiert Fronto ep. M. Caes. IV 3 p. 65. 5 *doctorum auribus servituti serviendae nosmet dedimus,* inc. rhet. p. 307. 22 *servitutem servit tota vita,* Boeth. comm. top. p. 330. 28, 31, 37. *Servire servitium* gegen den guten Sprachgebrauch Apul. dogm. Plat. II 18 p. 94. 15. Mit Adjektiven *privatam — publicam* Plaut. Capt. 334, *scelestam* Curc. 40, *sempiternam* Pers. 34, *malam et noxiosam* Sen. dial. VII 4. 4 (5. 1), *mercennariam* Arn. IV 25 p. 161. 21, *miseram* Ambr. II p. 87. 2 und 497. 10. Aber Vulg. gen. 30. 26 *nosti servitutem, qua servivi tibi,* ἣν δεδούλευκα, ebenso Isai. 14. 3, Ezech. 29. 18, Aug. c. d. XIX 17 p. 404. 5 *deo serviendum servitute illa, quae Graece λατρεία dicitur.*

Somnium, quod noctu hac somniavi Mil. 381, *somnium simile somniavit* 400, *mirum atque inscitum somniavi somnium* Rud. 597[1]), außerdem meines Wissens nur im Bibellatein, Vulg. Jerem. 29. 8, Joel 2. 28, act. 2. 17, Ambr. II p. 97. 3, Cyprian. II p. 594. 19, Lucif. p. 211. 8 und 16 (*fictor somniorum* Vulg.), Priscill. p. 32. 9 und Jul. Val. I 3 ex. p. 4. 16. Den Inhalt des Traumes *ovum pendere ex fascea lecti sui* faßt Cic. div. II 65. 134 zusammen *ovum somniavit.* So Ter. Eun. 194 *me,* Cic. Att. IX 13. 6 *Troianum,* Col. I 8. 2 *easdem ineptias,* Petr. 74 p. 88. 13 *hic aedes non somniatur,* Suet. Galb. 18 m. *speciem Fortunae,* Lact. III 8. 20 *virtutem,* 25. 18 *qui philosophiam ne somniasset quidem,* V 14. 13, Amm. XV 1. 4, XVI 1. 1, Paul. Nol. I p. 46. 11 *ille non phantasmate somniatus consul.* Über *videre somnium* und ähnliches s. unten S. 33. Daran schließt sich *dormire somnum* Vulg. ps. 75. 6, Ambr. II p. 507. 8 *suum,* Vulg. sap. 17. 13 *eundem,* ὕπνον κοιμώμενοι, Jerem. 51. 39 u. 57 *sempiternum,* Ambr. II p. 97. 3 *tuum,* 144. 10 *divitiarum,* 562. 12, IV 319, 2 *quem,* II 564. 22 *resurrectionis,* Hieron. ep. 33. 1 ex. *Epimenidis,* Ps. Theod. Prisc. p. 308. 4 *humanum*; *obdormire somnum suum* Ambr. II p. 143. 23, 144. 7, 312. 2, 512. 12. *Somnum humanum quievi* Apul. M. IX 2 ex. und umgekehrt *dormit Christi quietem* Ambr. II p. 562. 13. Schwerlich richtig will Usener Plaut. Ps. 215 *somnum somnies. Dormiunt somno peccati* Joh.

---

1) Nach meiner Konjektur *Quid somni somniavit?* Most. 757 statt *consomniavit.*

Cass. coll. II p. 621. 2, *altiore somno obdormivit* Petr. 86 p. 101. 21, *requiescere somno* P. L. M. V 318. 39, *dormiebat sopore gravi* Vulg. Jon. 1. 5, ἐκάθευδε καὶ ἔρεγχε.

Specimen specitur neben *certamen cernitur* Pl. Bacch. 399, Cas. 516. Dafür *specimen cernitur* Most. 132, wofür Cicero *facere* sagt.

Die *spes sperata* bei Plaut. Merc. 843 kann m. E. unmöglich richtig sein (noch unmöglicher *Spe speratam*), eher Brix' *Spes insperata*. Aber Commod. ap. 303 *haec speranda nobis spes est*, worin Dombart *spes* mit felicitas erklärt. Gleichbedeutend *spes expectata* Paul. Petr. V 466 und VI 330. Die *spes promissa* Val. Fl. VII 426, die Bährens für unlateinisch hält, ist die durch Versprechen erweckte Hoffnung. *Desperata spes* Hyg. astr. II 4 p. 364 Munck., Lact. Plac. narr. fab III 1 p. 205, anon. Val. 5. 27 ist im Zeitgeschmack gesagt für *deposita*.

Quas turbas turbet Pl. Bacch. 1076. Dafür *quantas res turbo'* Mil. 813, mit Neutris der Pronomina auch Cicero und von den *perturbationes animi* Tusc. III 11. 25 *haec duo genera, voluptas gestiens et libido, bonorum opinione turbantur*, was die Herausgeber erklären: 'bonorum opinione nascuntur tamquam turbide moventur' und vergleichen top. 26. 99 *misericordia et iracundia et odium — et ceterae animi affectiones perturbantur*. Vergl. Sen. n. q. VII 10. 2 *violentissimum et perturbatissimum tempestatis genus*. Stat. s. I 3. 103 *liventem satiram nigra rubigine turbare*, 'eine geifernde, mit schwarzem Moder gemischte Satire schreiben' Vollmer.

Vitam vivere absolut 'lebendig sein' wie *servitutem servire* 'Sklave sein' Pl. Mil. 628 *tam diu*. Pers. 494 *dum vitam vivas*, C. I. VI 21200 (anth. ep. 973. 6) *vitam virens parui in officiis*, mit *inter homines* Gell. I 1 cap., mit Angabe der Dauer, *annos*. C. I. III 6399. 3, VIII 1370, 1699. 4, *conplens ter denos vitam vixerit annos* III 9506. 4 (anth. ep. 666). Viel häufiger und zu allen Zeiten, wenn auch nicht bei allen Autoren (z. B. nicht bei Varro, aus dem falsch zitiert wird r. r. I 2. 16 *pastoriciam vitam vivere* statt *agere*), von der Lebensweise, mit Adjektiven Cat. frg. 73. 10 *vecticulariam*. Ter. Ad. 859 *vitam duram, quam vixi usque adhuc, omitto*. Turp. com. 143 *fortunatam*, Cic. Cluent. 61. 170 m. *ut illam, quam tum vivebat, vitam esse arbitraretur*, Tert. de res. carn. 44 m., Ambr. II p. 243. 7, Aug. I 1 p. 11. 3, 37. 4 *quam*. Cic. sen. 21. 77 *eam*. Verr. II 47. 118 *tutiorem*. (Quint.) V 14. 13, anth. 28. 1 *beatam*. Quint. XII 7. 3 *accusatoriam*, Plin. ep. IX 32 *iucundissimam*, Suet. Dom. 12 *Iudaicam*. Aug. ep. 95. 2 *evangelicam*. Gell. V 11. 2 *caelibem*. XVII 19. 6 *tranquillissimam*, Lact. VII 24. 15 *tranq. et copiosissimam*, Apul. d. Plat. II 16 p. 92. 18, ebenda 22 p. 97. 23, Lact. I 15. 2, Ambr. II p. 413. 13, Cypr. heptat. gen. 210, hist. Ap. reg. z. E. ed. II, C. I. I[2] 1273 p. 251, III 2596. 9 (?). V 4078. 4, VIII 15969. 8, XV 4276. 19. Statt dessen mit einem Genetive Cic. leg. frg. bei Lact. V 8. 10 ex. *deorum*, Lact. ir. d. 7. 13 ex. *pecudum*. Ambr. II p. 198. 23 *Christi*, Paul. Nol. c. 26. 206 *viventis*, passiv Cypr. II p. 578. 21 *vita vivitur non praesentis saeculi, sed futuri*. mit adverbiellen Bestimmungen Pl. Mil 726 *uno exemplo*. Pers. 346 *modice et modeste*. Ep. 387 *ut*, Apul. ap. 24 p. 28. 3 Helm *qua ratione*[1]); statt dessen

1) *Praeter propter vita vivitur* Gell. XIX 10. 13 ex. ist nur Konjektur. Liv. XL 9. 8 ist *vitam* gewiß falsch von einigen zu *vivimus* hinzugesetzt.

C. I. V 7009. 7 *vitam probus piusque vixi.* Aber nur ganz ausnahmsweise von der Dauer Fronto ep. Caes. V 42 p. 88 ex. *non hac modo exigua vita, quae mihi superest, sed illa etiam, quam vixi,* anth. 286. 96 *vivo novem vitas.* Dafür tritt das mehr temporale *aetas* ein, Cic. sen. 10. 31 *tertiam iam aetatem hominum *vivebat,* Hyg. fab. 75 ex. *septem aetates*; Cl. Mar. Vict. Al. III 407 *aeternum semper aevum,* Ov. M. XII 188 *vixi annos bis centum, nunc tertia vivitur aetas,* wozu man vergleicht Mart. VII 40. 6 *prope ter senas vixit Olympiadas,* Aus. parent. 1. 4 p. 29 P. *binas vixit Olympiadas,* wofür metonymisch Juv. 12. 128 *vivat Nestora totum.* Wenn aber bei Plautus in einem Gebete an Jupiter steht *per quem vivimus vitalem aevum* Poen. 1187, so ist dies keine Zeitangabe, sondern in gehobener Sprache dasselbe wie *vivimus vitam,* wohl aber Cl. Mar. Vict. prec. 125 *saeclorum saecla vivit,* Paul. Nol. c. 22. 123 *non sua vivere saecla* nicht anders als *lustra* und *annos,* worüber unten, hingegen Avien Ar. 327, Paul. Nol. c. 33. 122 *aurea saecla,* Manil. I 761 *aetherios annos* modal, gerade wie *quod* etc. bei *vivere* sowohl die Dauer als die Art und Weise bezeichnen kann[1]). Plaut. Amph. 1023 *vivas aetatem miser* heißt wie öfter *aetatem* 'lebelang'.

In poetischer Sprache wird, wie die Zeitdauer, so auch die Lebensweise durch einen charakteristischen Typus derselben ausgedrückt, wie Boeth. cons. phil. IV 3. 61 p. 98 P. *asinum vivit,* Juv. 2. 3 *Bacchanalia vivunt,* wozu Weyman 'Wiener Stud.' XX 1898 p. 160 vergleicht *iustitiam* Prud. perist. 13. 32 und Paul. Nol. c. 31. 499 *sanctam iustitiam.* Ib. 17. 264 *placidam pacem,* vielleicht auch 10. 135 *mortis pabula.* Der Ziererei des Tertull. angemessen ist de pall. 2 p. 922 *propinquitas maris iuxta cum solo mortem vivit.* Scr. h. Aug. XXVI 6 ex. *mille vivat, qui mille occidit* soll heißen 'soll das Leben von 1000 haben'; aber Bücheler wird wohl richtig korrigiert haben *bibat,* und Baumstark bekämpft dies Phil. XVIII 200 mit nichtigen Gründen.

Statt des Akkusativs steht der Ablativ *vita vivere* statt *vivere,* anth. ep. 718. 3, Aug. VI 1 p. 51. 22, Vulg. Sirac. 48. 11, ζησόμεθα ζωῇ, Ezech. 18. 9, 17, 19 ex., 21, 28, 33. 13, 15, 16, mit Angabe der Dauer *vita vivet longiore* Sirac. 3. 6 μακροημερεύσει, C. I. VIII 4238. 6 *apud superos mundi vixit an LXVII,* C. I. IX 3473. 10 *qua vita viximus,* wenn nicht *quam vitam* gemeint ist, mit Qualitätsbezeichnung Cic. fam. V 21. 3 ex. *ingenua,* Aug. III 2 p. 182. 14 *propria,* Commod. instr. II 10. 9 *ferina,* Faust. p. 422. 4 *intellegentiore,* (Jul. Val.) p. 171. 10 *simplici,* C. I. VI 9927. 3, IX 3473. 19 *bona,* IX 1913. 4 *antiqua,* Aug. c. d. XX 6 p. 438. 6 H., Hilar. ps. p. 448. 3 *ea,* Hil. 535. 6 *illa*; 492. 22 *angelorum,* Faust. p. 283. 4 *electorum.* Cic. inv. II 9. 29 ex. *qua ratione vitae, quo more domestico vivat.*

Bei *pulmoneum vomitum vomere* Pl. Rud. 511 hat man die Wahl, *vomitus* als das Erbrechen oder konkret zu fassen, wie bei dem dicht dabeistehenden *cenam cenare,* wo indessen der Zusatz *quae Thyestae posita est* für letzteres spricht.

---

1) Auch in dem aus Menander übersetzten Verse bei Sen. dial. X 2. 2 *Exigua pars est vitae, qua<m nos> vivimus* ist das *vivere*, trotzdem das griechische Original deutlich darauf hinzuweisen scheint (μικρόν τι τοῦ βίου καὶ στενὸν ζῶμεν χρόνον), nicht im physischen, sondern im ethischen Sinne gemeint.

Quae vota vovi Pl. Amph. 947, *hoc* Cato r. r. 83 ex. (ib. zweimal *facere*), *quod* Fest. p. 245 a 6, *grandia* Cypr. hept. ind 435, *eiusmodi* (Lact.) m. pers. 46. 2, oft in der Vulg. mit und ohne Zusatz von Dativen, wie *mihi, domino, Iovi Opt. M.* C. I. III 3450, ganz ohne Zusatz 'ex formularum consuetudine' *Liv. XXIII 19. 18, Aug. c. d. XVII 4 p. 216. 17 fgg. Zitat *dans votum voventi. Vovens vovit,* εὐχὴν ηὔξατο, Vulg. regg. II 15. 8, *si quid vovisti deo* eccl. 5. 3, εὔξῃ εὐχήν, von Cypr. I p. 143. 16 zitiert *votum voveris. Voto vovere* steht C. I. I 1175. *Devotionem vovimus* Lucif. p. 191. 27 aus act. 23. 14, ἀναθέματι ἀνεθεματίσαμεν, *devotione devovimus* vulg. *Polliceri votum* Vulg. num. 30. 4; *voto promisso* C. I. VI 729. 3, VIII 5667. 2, *religiose promissa numinibus vota reddamus* Firm. math. I 6. 2; *repromissio, quam pollicitus est* Vulg. ep. Joann. I 2. 25, ἐπαγγελία, ἣν ἐπηγγείλατο.

Usura non potest usurpari mit Ablativ wie bei *uti* ohne figura etymologica bei Plaut. Ps. 135 ist ganz singulär.

Meist ohne den bei Plautus vorwaltenden Zweck der Wortmalerei ist von der figura etymologica teils um der sakralen oder juristischen Förmlichkeit willen, teils aus anderen Gründen Gebrauch gemacht in *actionem agere* Dig. III 3. 39. 1 *quamcunque,* VII 6. 5. 3 *in his actionibus, quae de usu fructu aguntur,* Vict. Vit. II 23 p. 32. 18 *publicas agere actiones. Actum agere* dig. XL 5. 41. 13, sonst *gerere,* Cic. Phil. II 93. 100 *acta Caesaris —, quae quidem Caesar egisset, non ea, quae egisse Caesarem dixisset Antonius.*

Administrationem administrare C. I. X 4724. 7.

Villae atque aedes aedificatae Cat. frg. p. 55. 9 wie anderwärts *domum, villam, navem* etc.

Über *largos exaestuat aestus* Lucr. II 1137 wie über *dirum virus exaestuas* Ambr. I p. 154. 14 kann man zweifelhaft sein, ob *aestus* und *virus* durch das *exaestuare* zutage geförderte Objekte oder *ex* rein lokal und die Akkusative als Resultate des *aestuare* aufzufassen sind. Für erstere Annahme spricht Lucr. VI 816 *tellus omnis exaestuat aestus expiratque foras in apertum promptaque caeli* und Jul. Val. I 8 p. 15. 29 *animam exaestuat.* Aber Stat. s. I 3. 8 *domus non aestuat Pisarum annum* steht *Pis. annus,* der Hochsommer, für die dann herrschende Hitze. Vergl. unten *ebullire* S. 35, *emicare* S. 37, *extorquere* S. 39 fg., *elugere* S. 25.

Auspicat auspicium Naev. bei Non. 468. 28.

Tam te basia multa basiare Catull. 7. 9, worin *te* doch wohl Subjekt ist.

Cautionem ratam rem dominum habiturum cavere dig. XLVI 8. 6.

Cavernam sibi rostro mira celeritate excavat Plin. IX 82 ex. Vergl. *scrobes rostro* X 126 und *specus* Solin. 31. 3 und unten S. 34 *forare.*

In *censui censendo* Cic. Flacc. 32. 80, Liv. XLIII 14. 5 kann *census* auch 'das Vermögen' heißen. Plaut. Trin. 493 *aequo mendicus atque ille opulentissimus censetur censu ad Acheruntem.*

Cogitationes exercitius cogitabam Apul. M. XI 29 in. hat man voreilig in *agitabam* geändert, wenigstens ist im Kirchenlatein der Ausdruck üblich, wie Vulg. Jerem. 18. 11 *cogito contra vos cogitationem,* λογίζομαι ἐφ' ὑμᾶς λογισμόν, desgl. ib. 18, 29. 11. 49. 20 u. 30, 50. 45. Ezech. 38. 10 *pessimam,* Lact. IV 18. 27. Ἐλογίσαντο λογισμὸν πονηρόν gibt die Vulgata

Jerem. 11. 19 wieder *cogitaverunt super me consilia,* Firm. err. p. 122. 2 *in me cogitaverunt cogitatum,* διελογίσαντο βουλήν ps. 20. 12 *cogitaverunt consilia,* ἡ βουλή, ἣν βεβούλευται Jesai. 14. 26 *hoc consilium, quod cogitavi.* Vergl. Aug. VI 1 p. 224. 13 *phantasmata opinari.* Vgl. S. 30.

Ad cognoscendas cognitiones C. I. XIV 3902. 3.

Cur non eosdem cursus cucurrerunt Cic. leg. agr. II 17. 44, *currere cursum salutis* Ambr. II 302. 16, *Minervae curriculum currat* Apul. apol. 96 ex. p. 106. 20 H. Statt *cursum* hat Vergil A. V 862 *currit iter tutum* mit hinzugefügtem Ablativ des Weges *aequore,* so daß kein Zweifel darüber sein kann, daß *iter* nicht Objekt ist. Schwanken kann man, ob ebenso zu fassen ist *vias indociles currere* Prop. I 2. 12, nicht vielmehr wie in *aequor* Verg., *solum gelidum* anth. 771. 2, *campus curritur* von Quint. I 4. 28 ex. zitiert usw. Auch *Caphoream aquam currere* Ov. trist. V 7. 36, das Binsfeld Rhein. Mus. XIV 35 verwirft, weil Ovid *currere* nie mit dem Akkusativ, 'ubi curratur', verbinde, wird ebenso wenig wie die gleiche Konstruktion bei Vergil und Properz zu beanstanden sein. *Viam currere* steht noch bei Paul. Nol. ep. p. 37. 6, 153. 12 u. 383. 6, anth. 286. 56, vulg. ps. 18. 6. *Cursitare orbem* sagt Vict. Vit. p. 106. 12. In dem aus dem Griechischen übersetzten *qui stadium currit* Cic. off. III 10. 42 ist *stadium* m. E. nicht, wie mehrfach angenommen wird, Raumbestimmung, sondern wie in στάδιον ἀγωνίζεσθαι, ἁμιλλᾶσθαι die Kampfesart, der cursus. Da der cursus ein certamen ist, so konnte Stat. Th. III 116 sagen *miserabile currunt certamen.* Sehr kühn sagt Lucr. V 79 *cursus lustrare perennes,* was Rothstein Prop. I 1. 19 wohl richtig als Inhaltsbezeichnung ansieht, während *lustrare* sonst transitiv gebraucht wird, gewissermaßen *lustrando currere cursus. Discurrere cursus* anth. 718. 16, *cursum suum transcurrere* Cic. Brut. 81. 282 ex. Bei späteren Dichtern wird *currere* wie *decurrere* (Vollmer Stat. p. 329 und 538) und *discurrere* (*decursus,* 'erwähnt' Vict. Vit. p. 78. 3) von der schriftlichen Darstellung gebraucht wie Alc. Av. VI 48 *discrimina,* Ven. Fort. v. Mart. III 12 *quos* (actus) *curro libellis,* 407 *singula,* Cl. Mar. Vict. Al. II 2 *arcanam seriem,* wofür andere *currere per* sagen, wie Sulp. Sev. chron. II 25 ex., Amm. 16. 5. 6 ex., Orient. II 309. *Curriculo* heißt bei *currere* sowie bei *ire, sequi* etc. 'schnell' bei Plautus, Gellius und Apul.

Curam cephalio curare Chiron p. 184. 1, *eandem aliter* 217. 8, *quae* (cura) *curatur sic* 100. 27, *haec cura difficiliter curatur* 201. 18; *curat illa sacculi curas* Paul. Nol. I p. 374. 3. *Curatio curatur* Chiron p. 17. 19, 18. 9, 113. 19, Cael. Aur. chr. IV 8 p. 340 Hall.; *militarium stipendiorum curationes curare* Paul. Nol. I p. 227. 3.

Detractio sanguinis detracta Chiron p. 5. 22.

Breve edictum est, quod duobus generibus edicendum putavi Cic. Att. VI 1. 15 m.

Errores in Romana historia errati Gell. X 16 cap. Bei Paul. Nol. c. 16. 21 *patrias errare vias per devia mundi* ist gesagt wie *currere, ire vias,* und ebenso findet sich *agros, terras, litora errare* oder vielmehr *agri* usw. *errati* wie *campum, aequor errare.* Apul. met. X 29 p. m. *Graecanicam saltaturi pyrrhicham dispositis ordinationibus decoros ambitus inerrabant.* Derber als *errorem errare* sagt Hor. sat. II 3. 63

errorem insanire in *huic ego volgus errori similem cunctum insanire docebo.* S. unten *insanire.*

Fata fari Enn. trag. 43 *Apollo fatis fandis dementem invitam ciet.* P. L. M. V 373. 2 *tali famine fatus erat.*

Fodere fossam, tertiam fossuram Col. arb. 12 in., *puteum* bei Curt., Gell., Pallad., *specus* Curt. V 6. 17, Vitr., *foveam* Vulg. ps. 56. 7 u. a., *scrobis* Pall. II 10. 3, *cisternas* Jerem. 2. 13, *portum* Flor. I 31 (II 15) 14, *limitem* Plin. V 141, *cubile fodiens terram eruit* Phaedr. IV 20. 1, *vallum* Tac. ann. XI 18. Ebenso *defodiunt magis quam aedificant balineum* Plin. ep. X 39. 5, *lacus defossus* Suet. Caes. 39 g. E., *specus* Verg., *siros* Curt. VII 4. 24, *effodere scrobes, cavernas, portus, speluncam* Sen. n. q. I 14. 1 m., *perfodere fretum* Liv. XXXIII 17. 6, *itinera* Vitr. II 1. 5, *cuniculos* Plin. 36. 88, *suffodere specum* Curt. IX 8. 14, *foramen* Sulp. Sev. chron. II 8. 8. S. unten S. 34 f.

Furere furorem hunc Verg. A. XII 680, *praecipuum caedis opus* Stat. Th. IX 5. Claud. VIII 605 will Jeep schreiben *Bacchae orgia furunt* nach Analogie von *furorem furere.* Mit Adjektiven S. 82. Einige Ähnlichkeit hat *grande Sophocleo carmen bacchamur hiatu* Juv. 6. 636 (*cetera semiferis Lapithis debacchantur Centaurisque similia* Apul. M. IV 8, *hoc bacchatur* S. 74). Vergl. unten *insanire insaniam.*

Perversam gratiam gratificans Ps. Sall. de rep. I 7. 5, sonst nur mit Neutris von Adjektiven.

Gradum gradi würde nicht auffallender sein als *gradum regredere conare* bei Enn. trag. 5 ist, was Nonius erklärt 'revocor'. Auch *regredi gressum* soll Ennius gesagt haben inc. 52 p. 239 V[2].

Insanire hilarem insaniam Sen. dial. VII 12. 1 ex. Dafür (errorem) *huic errori similem insanire* Hor. sat II 3. 63, *quam me stultitiam — insanire putas?* ib. 301 nach Bentley, der vergleicht ep. I 1. 101 *insanire sollemnia* u. and., Vulg. *qua stultitia*; Prop. II 34. 25 *seros insanit amores.* Vergl. *furere furorem* oben und *errare errorem* S. 22.

Zu *ire* ist *iter* nur um der Ausdehnungsbestimmung *unius diei* willen hinzugesetzt Liv. XXI 27. 2, sonst 'fast allein bei Asin.' Wölfflin Archiv VI 98, zu b. Afr. 6. 4 *iter constitutum ire contendit* 'priscum sermonem redolet', 75. 6 *iter inceptum ire coeperunt,* Sinnius Cap. bei Fest. 282. 17 *cum tam longum iter iturus vix id sis ingressus.* Verg. G. IV 108 ('aut in altum volare aut in bella procedere' Serv.), Stat. s. III 5. 43 *propinquum iter optandosque sinus comes ire moraris,* wo mit *que* der Akkusativ des Inhalts und des Zieles verbunden sind, Paul. Nol. c. 20. 375 *solus ut iret iter longum. Concessum redibit iter* Prop. II 27. 16. *Iter gradi* Muncker Hyg. fab. 38, (Sulp. Sev.) p. 239. 11, Orient. I 6, (Ruric.) p. 445. 23, Aug. c. d. XXII 22 p. 638. 5 Gegensatz zu *navigare*; *diei progressus iter* Liv. XLIII 21. 9, XLIV 7. 6, *proficisci magnum iter* Prop. III 21. 1, *ascendere* IV 10. 3, *ambulare* Vulg. Tob. 5. 8, Sirac. 51. 15 *iter rectum, ἐν εὐθύτητι, venerunt iter diei* Luc. 2. 44; aber *hoc iter veni* Prop. II 13. 40 wird von Lachmann p. 145 und den neuesten Herausgebern verteidigt, hingegen von Kießling ind. Gryph. 1875 p. 5 verworfen und von anderen durch Interpunktion beseitigt. *Itinera maiora fugere* Brut. in Cic. fam. XI 13. 2 m. ist mit größerer Sicherheit aus dem Harl. korrigiert *itinera fecit multo maiora fugiens* als bei Caes. civ. III 69. 4 das zweifel-

los falsche *ut dimissis equis eundem cursum confugerent. Incedere iter* Joh. Cass. Ind. p. 476. Das den Dichtern geläufige *viam ire* ist sicherlich ebenso gemeint wie *iter ire.* Wenn hierin *via* in seiner ursprünglichen Bedeutung stände, so müßte z. B. Horaz statt *ibam forte via sacra* ebenso gut *viam sacram* haben sagen können, was gewiß niemand glauben wird. Plautus gebraucht den Ausdruck nicht, denn Poen. 698 *is viam* ist zweifellos falsch; aber Verg. A. IV 468 *longam,* ohne Adjektiv G. III 77, Hor. ep. I 2. 65 *ire viam, qua monstret eques* (*ire, viam qua* Bentl.), Ov. am. II 11. 8 *fallacis,* Prop. I 1 18 *notas,* 8. 30 *novas,* 20. 18 *Phasidos,* IV 1. 36 *Fidenas.* Catull und Tibull nicht, Sen. Herc. f. 548 *irremeabiles,* Mart. VII 6. 2 *Ausonias,* Val. Fl. IV 371 *ignotas,* Claud. 20. 419 *explorantur eundae vitandaeque viae,* Av. fab. 11. 8 *solitam,* Iuvenc. I 556 *passus per mille.* Orient. I 158 *longinquas,* Vulg. exod. 3. 18 und 5. 3 *trium dierum.* Nach Verg. VI 122 *itque reditque vias* Mart. VI 10. 8, Sil. XIII 561, Claud. 59. 4 mit und ohne Adjektiv. Plautus sagt Rud. 1027 *abi tacitus tuam viam,* Vulg. Macc. I 9. 2 *abierunt viam, quae ducit* —. I 5. 24 *trium dierum.* 8. 19 *multam,* aber proverb. 7. 19 *abiit via longissima,* ὁδόν; Pl. Capt. 185 *meus scruposam victus commetat viam,* Dig. 48. 10. 27. 2 *vias commeavit*; Heins. Ov. fast. I 122 *perpetuas ambulat vias,* Vulg. sap. 5. 7 *difficiles.* Vict. Vit. p. 105. 17 *asperas,* Aug. c. d. V 18 p. 249. 19 *expeditior ambulet viam, quae perducit ad patriam,* ep. II 2 p. 598. 6 *suam.* Quintil. erklärt I 5. 39 *ambulo viam* neben *Aegypto venio* als Ellipse. Chiron p. 41. 11 *tardius iter ambulat. Gradi viam* Col. VI 37. 11 mit *recte.* Aug. c. d. X 17 p. 477. 10 *pertinaciter*; anth. 893. 127 *non longam pariter congredimur viam*; vergl. Av. Ar. 1053 *orbem signiferi graditur sol.* Apul. Plat. dogm. II 19 p. 95. 7 *mediam viam vadunt,* Sedul. p. 216. 19 *rectas vias incedere,* Joh. Cass. II p. 108. 20 *perfectionis,* ib. 11 *viam itinere regio* (*itinere plano ac via regia* p. 162. 7, *via regia* I 196. 1), Vulg. exod. 8. 27 *viam trium dierum pergemus,* reg. III 19. 4 *unius die in desertum* (Macc. I 7. 45 *persecuti sunt eos viam unius diei*), num. 10. 33 *profecti sunt viam trium dierum.* Apul. M. IX 39 in. *retro, quam veneramus viam, capessit.* Iuvenc. I 231 *venisse viam,* Mart. Cap. 986 p. 370. 14 *quod velut per se certum viam provenit.* Verg. A. XII 753 *mille fugit refugitque vias,* wohl auch II 730 *omnem videbar evasisse viam.* Ob hierher auch *exequias, suppetias, venum* etc. *ire* gehört, wie Kühner Gramm. § 72. 2 c S. 210 lehrt, ist mir sehr zweifelhaft, aber nicht zweifelhaft, daß *exilium proficisci* bei Accius nicht hierher gehört. Cicero sagt *ire nostris itineribus* Q. fr. III 3. 4 m., Caes. G. III 1. 2 *quo,* VII 16 ex. *diversis,* Liv. IV 4. 11 *eodem* (s. Drakenb. 22. 2. 3), Catull. 3. 11 *it per iter tenebricosum.*

Iudicavit inclutum iudicium Enn. trag. 55, aber Liv. XLV 24. 14 *iudicium, quod numquam iudicabimus nos vestros hostis* ist m. E. zweifellos von Gronov richtig korrigiert in *quo.* Hingegen im Kirchenlatein ist *iudicium iudicar eiustum, iniustum, verum, meum, tuum, plebis, pauperum* etc. und ohne Adjektiv häufig, wie Vulg. Zach. 7. 9, Daniel. 13. 52, Joann. 7. 24, regg. III 3. 28, paral. II 19. 8 usw. *Non iniuste iudicas iudicium* sap. 12. 13, οὐκ ἀδίκως ἔκρινας. Vergl. *iudicas iustitiam* ps. 9. 5, *in iustitia* ib. 9 wörtlich übersetzt (δικαιοσύνην und ἐν εὐθύτητι). *Iudicio adulterarum iudicare* Ezech. 16. 38, 23. 45, ἐκδικήσει

ist natürlich ebenso verschieden wie *iudicabunt te iudiciis suis* ib. 23. 24, ἐν τοῖς κρίμασιν und das Ciceronische *multis iam iudiciis iudicavistis* und *admirabile quoddam iudicium, quo iudicatur varietas sonorum.*

Iuravi verissimum pulcherrimumque iusiurandum sagt Cicero fam. V 2. 7 mit Emphase, außerdem meines Wissens nur noch Gell. V 19. 6 ex. *iusiurandum a Q. Mucio conceptum dicitur, quod in adrogando iuraretur* und Vulg. Macc. I 7. 18, Luc. 1. 73. *Sacramentum iurare* haben Petr. 117 p. 149. 9, Lucan IV 228, Sil. X 447 (*in sacramenta* Sulp. Sev. ep. 9. 13, dial. I 11. 2), *iuramentum* Vulg. deut. 7. 8, Jerem. 11. 5, Macc. I 6. 62, Jac. 5. 12, Joseph. c. Apion. II 263. *Iuramentum, quod spopondi,* τὸν ὅρκον, ὃν ὤμοσα gen. 26. 3. *Iure iurando iurare,* ὅρκῳ Vulg. act. 2. 30, *peregrino sacramento iurari* Joseph. c. Apion. I 167. In den bei Dichtern sehr geläufigen Verbindungen *deos, aras, sidera, Herculem* (Gell. XI 6. 2), *Iovem lapidem* (Cic. fam. VII 12. 2), *Eponam* Iuv., *tellurem* (Drakenb. Sil. VIII 105), im Partiz. *iuratus* (Sen. Ag. 755, Herc. Oet. 1067 usw., ähnlich Sil. XIII 569), sowie in *morbum* Cic. Att. I 1. 1 g. E., XII 13. 2 p. m., *calumniam iurare* Cael. in Cic. ep. VIII 8. 3 kann man, scheint mir, die Akkusative gewissermaßen als den Inhalt des Eides ansehen, *Iovem* unter Anrufung des Jupiter wie in *clamare aliquem* (S. 9 fg.), *morbum* als vorhanden, *calumniam* als nicht vorhanden. Außerdem heißt *iurare aliquid* auch eidlich versprechen und beschwören, wie in dem bei Silius häufigen *bellum* (II 428, III 83, IV 733, Stat. Ach. I 455), *iuratum bellum* (Sil. I 186, 649, XI 145), *proelia* Sil. XI 24, *mentem* Sil I 118, *pacta* II 274, VI 696, *foedera* XII 302. *Coniurare nefas* Stat. Th. V 163.

Laudes meas laudem Fronto ad Ant. P. 2 p. 164. 4 ist transitiv. Plautus, Cato, Cicero sagen *laudibus laudare,* aber Vulg. ps. 105. 12 *laudaverunt laudem eius,* ᾔνεσαν αἴνεσιν αὐτοῦ.

Eum luctum elugere Gell. VI 5. 4 kann man eher hierher rechnen als *exaestuare aestus* u. ähnl., worüber S. 21. Es kann heißen, den *luctus* hinreichend vollständig machen, heißt aber wahrscheinlich, demselben ein Ende machen, wie in *desperare spem.* *Luxit luctu magno* Vulg. Macc. I 12. 52, πένθος.

Statt *agere* (Lucr. III 573), *agitare* (Cic. or. 39. 134 m.), *ciere* (Tusc. I 10. 19 ex., part. or. 6. 22 *motum animi ciet* zu schreiben), *exercere* (Macr. s. Sc. II 16. 26) *motum* sagt Lucr. III 569 *motus movere* oder vielmehr *moveri* nach griechischer Weise: *primordia conclusa moventur sensiferos motus, quos extra corpus haut possunt moveri,* und so *moveri Satyrum* und *Cyclopa* Hor. ep. II 2. 125 gleich *saltare* sat. I 5. 63 und *satyrum Bathylli* Pers. 5. 123 (s. S. 50 f.). Daß *moveri* nicht bloß passiv ist, setzt Macrob. s. Sc. II 15. 13 fgg. weitläufig auseinander. Bekanntlich wird *movere* nebst Compositis, selbst *permovere* (s. Nipperdey Tac. I 21, Becher III 23. 4), nicht nur mit Objekten, die in Bewegung gesetzt werden, sondern auch mit den Akkusativen der hervorgerufenen Bewegungen verbunden, wie *bellum, proelia* (Ov. M. XIV 670), *dissensiones, pertubationes* Cic. fin. III 10. 35, *aegritudinem* Tusc. III 32. 78, *appetitionem* Ac. II 8. 24 ex., *iram* Sen. dial. III 12. 4 ex., *dolores* Ov. M. XI 289, *consilia ipsa hominum et voluntates adpetitionesque et declinationes recessusque moveri agitarique desuper e caelo* Gell. XIV 1. 23, *anhelitus moventur* Cic. off. I 36. 131, *sine ulla distentione saltus* (Zucken) *movetur* Cael. Aur. c. III 7 p. 239 in.

Hall., und so *febris, furor, passio, sudor* bei Medizinern, *qui in ligneolis hominum figuris gestus movent* Apul. mund. 27 p. 126. 28, *tusus movere* paneg. Pis. 191, *studium* 134, *movet frustra conamina dextrae* Val. Fl. IV 40, *aer ventos et auras movet* Sen. n. q. III 12. 4, *carmen* Ov. M. XIV 20. Dies haben die Herausgeber Cic. n. d. II 11. 30 ex. verkannt, wenn sie *fervor aptior ad sensus commovendos* von der 'Einwirkung auf die Sinne' verstehen, oder *ad sentiendum* fordern. Vergl. unten S. 54 *confundere sensus.* In *motus animi et amoris* Cic. am. 9. 29 ist *animus* Objekt, *amor* Inhalt.

Matrimonia non privatim maritanda esse Apul. dogm. Pl. 25 p. 101. 7. Vergl. unten S. 51 f. *iungere* und *coniungere,* S. 54 *colligare.*

Nomen nominare heißt bei Plautus As. 780, trag. inc. 97, Ter. Ph. 739 'den Namen aussprechen', in der Bibelsprache 'einen Namen geben', wie Baruch 5. 4 *nominabitur tibi nomen tuum 'Pax institiae',* κληθήσεται τὸ ὄνομα, und viel häufiger *vocare nomen alicui* oder *alicuius,* wie *omnibus eis nomina vocat* ps. 146. 4, πᾶσι ὄνομα καλεῖ, *vocavit nomina omnibus pecoribus* Aug. III 2 p. 175. 2 u. 268. 5 aus gen. 2. 20, wo die Vulg. hat *appellavit nominibus suis cuncta animantia,* eccl. 6. 10 *iam vocatum est nomen eius,* gen. 3. 20 *vocavit nomen uxoris Eva* und so noch mehr als 30mal in der Genesis, *appellare nomen alicuius* ein Dutzendmal. So ist wohl auch anth. ep. 52. 3 *nomen parentes nominarunt Claudiam,* nämlich *ei* oder *eius,* wie Liv. I 1 ex. *cui Ascanium parentes dixere nomen.* Wenn aber Fronto ep. M. Caes. II 11 p. 35 wirklich geschrieben hat *quam* (arborem) *suum nomen catachannam nominabat,* so ist dies in derselben unlateinischen Konstruktion wie in *preces precari te* gesagt (S. 17. Vergl. Haase Vorles. II S. 97). *Nomine nominare* sagt Enn. trag. 208: *navis, quae nominatur nomine Argo*; Vulg. Iud. 13. 6 ex. *quo nomine vocaretur,* anders *vocavit nomen civitatis nomine montis Samariam* regg. III 16. 24.

Noxam nocere ist juristische und staatsrechtliche Formel. Liv. IX 10. 9 (s. Drakenb.), XII tab. *si furtum faxit noxamve noxit,* Dig. IX 4. 4 pr. *noxiam noceat,* XXX 45. 1, XXXV 2. 63 pr. *noxam nocuit.*

Adnuite, patres conscripti, nutum numenque vestrum invictum Campanis in gehobener Sprache Liv. VII 30. 20. Vergl. S. 81.

Pignoris obligatio etiam inter absentis recte ex contractu obligatur Dig. XX 1. 23.

Optatum optare und *promissum promittere* hat schwerlich jemand gesagt, aber Cicero setzt doch zu *ex tribus optatis hoc erat tertium* hinzu *quod de interitu Hippolyti optavit* off. I 10. 32, und zu *promissa: quae sunt iis, quibus promiseris, inutilia* ib., obwohl es nicht nötig ist, zu *promiseris ea* hinzuzudenken, und auch zu *tertium, quod optavit* das *optatum* entbehrlich ist.

Pacem pacisci Liv. IX 11. 9, XXIX 12. 1, XXXI 29. 13 u. 16, XL 25. 3, *pax, quam pepigerimus* XXXVII 19. 2 ex., *pacem pepigisse* IX 11. 7, XXIV 29. 7, XXXVIII 48. 10 u. 11, *pace pacta* Tac. ann. V 1. 6. *Pactum, quod pepigit* (*tecum*) vulg. deut. 4. 23, 29. 25, διαθήκη, ἣν διέθετο, Jos. 23. 16, διαθήκη, ἣν ἐνετείλατο, regg. IV 17. 15, iud. 2. 20, Jerem. 11. 10 ex., 31. 32, parall. II 6. 11; *foedus pangere* Liv. XXXVIII 37. 7, Verg. g. IV 158, Aen. X 902, Sil. XIII 730, Vulg. deut. 29. 1 u. öfter. *Societatem*

pangere Liv. XXXIV 31. 12 u. 15, *pacisci* XXXV 46 ex., *pacta societas* XXIV 6. 7, XXXII 25. 3 u. 11; *amicitiam pepigerat* XXXVIII 9. 8, *amicitiae paciscendae* XLII 44. 4, *foederibus amicitias* XXXIV 57. 7, *affinitatem pepigisti* XXXIV 32. 17, *communi pacto commercio* XXXIV 19. 8 ex. *Iceri foedus* sagt Livius ein paarmal im Perf. (*icisse* und *icit*, die Codd. *fecit* und *iecit*), häufig *ictum*, auch Cael. Antip. 148. 6 Peter, Cicero u. a.; *ferire foedus* haben Varro, Cicero, Livius u. a. öfter, auch Sil. IV 503, Vulg., *foedus et pax feriretur* Flor. IV 8. 3 ex. Über *percutere foedus* s. Schmalz Antib., Landgraf 'Untersuchungen' S. 126, auch Sen. contr. exc. VI 5, Liv. epit. 86 m., Luc. IX 1021. *Carmen percutere* u. ähnl. s. S. 10.

Peccata peccare gebraucht Gell. X 19 cap. in getrennten Sätzen: *peccatorum, quae alii quoque peccaverunt*, aber *peccavit peccatum maximum* Vulg. exod. 32. 30, dsgl. ib. 31, thren. 1. 8, ep. Joh. I 5. 16, Ezech. 18. 24 und oft. Tert. I p. 224. 7 und 265. 31 zitiert *delinquere delictum* und Cypr. I p. 39. 2, 250. 24, 324. 14 *deliquit delictum grande*, wie er auch I. p. 251. 22, 324. 26 παραπεσεῖν παράπτωμα Ezech. 14. 13 wiedergibt mit *delinquat delictum*, die Vulg. *praevaricaretur praevaricans*. Dafür Paul. Nol. ep. p. 233. 1 *quod utrumque facinus lingua peccaverat*, *iniquitatem peccare* Vulg. Hos. 12. 8; anderwärts *peccata quibus peccavit*; auch *peccata gerere* und *facere*. In *una mihi peccatur littera* Priap. 7. 1 ist die *littera* der falsch gesprochene Buchstabe (Bücheler Rh. Mus. XIII 154), die *syllaba* Plaut. Bacch. 433 *si unam peccavisses syllabam*. Aber Cic. inv. I 54. 104 *cum aliis peccatis, quae constat esse peccata* ist *peccata* Substantiv.

Pensiones plurimas dependit Fronto ad am. II 7 p. 193. 11.

Iactantia periculum periclitandi Jul. Val. II 4 p. 69. 11, *magnum aliquod periculum periclitaberc* Claud. Mam. p. 137. 7.

Piaculum piare ist 'nur Konjektur' Cic. legg. II 22. 57 ex.

Postulionem postulare, Sakralausdruck, Varr. l. L. V 148. *Unam petitionem postulo a vobis* Vulg. iud. 8. 24, αἰτήσομαι παρ' ὑμῶν αἴτημα. *petitionem, quam rogasti* regg. I 1. 17, *petitionem, quam postulari eum* ib. 27, ep. Joh. I 5. 15, *qui petierit aliquam petitionem* Dan. 6. 7, αἰτήσῃ αἴτημα. Cf. *imperium, quod mandaverat* Esth. 1. 12 u. 15.

Queror haud faciles questus Stat. s. IV 8. 32.

Ex rescripto divorum —, quod rescripserunt praefecto annonae Dig. XXVII 1. 26.

Risum ridere ist nicht nachzuweisen, aber *ridemus γέλωτα σαρδάνιον* Cic. fam. VII 25. 1. *Ridete, quicquid est cachinnorum* Cat. 31. 14 erklären andere als Anrede an die cachinni. Damit wird verglichen *ride, quicquid amas* (ridere). *Catullum* 56. 3. Höchst unsicher ist Laev. bei Non. 209. 30 *in eum inruunt cachinnos, ioca, dicta risitantis*. Enn. ann. 457 V.[2] *tempestates serenae riserunt omnes risu Iovis* nach vorhergegangenem *Iuppiter hic risit* gehört nicht hierher. Vergl. S. 15 Anm.

Sacrificare sacrum Fulg. serm. ant. p. 113. 2 Helm.

Quam saltationem impudicus servulus honeste saltare non posset Scipio Afr. bei Macr. III 14. 7 ex.

Spirat illos spiritus (terra) Apul. mund. 23 p. 123. 22 hindert nichts als transitive Konstruktion anzusehen, *spirare* in der Bedeutung 'aushauchen', und dafür scheint zu sprechen, daß des Silius *Titan dum gurgite lucem spirantis proferret equos* XII 509 offenbar eine Nachahmung

von Vergils *alte se gurgite tollunt Solis equi lucemque efflant*, und ebenso des Cl. Mar. Vict. al. III 204 *ventos terra spirante loquaces* von Luc. V 83 *telluris hiatus divinam spirare fidem ventosque loquaces exhalare solum* ist. Und so kann man alle die zahlreichen Dichterstellen verstehen (aber auch Liv. XXII 17. 5 *flammas*, Col. I 6. 11 m. *taetrum odorem*) mit *odorem* Verg. A. I 404, Sil. XV 23, Paul. Nol. I p. 192. 15, c. XXI 71, *calidum*[1]) *bitumen* Cl. Mar. V. al. II 407, *flatus* Vitr. VIII 2. 5 (*flatibus* *Ov. M. VII 532), *ignem* Sil. XVII 133, *flammeos ignes* Apul. M. XI 4 in., *felicia germina* ib. ex., *medicamina* Manil. IV 673, *animam* Verg. A. VII 351, Val. Fl. IV 436, *notum* Luc. VI 294 (Heins. Ov. M. V 348, Mütz. Curt. VI 33. 11) usw. Da aber *spirare* in übertragenem Sinne Akkusative bei sich hat, die schlechterdings nicht als vorher im Innern vorhanden gewesene, herausbeförderte Objekte, sondern nur als Modalitäten des spiritus angesehen werden können, so scheint es richtiger, auch *spiritum, ventos, odorem* etc. nicht als Objekte aufzufassen und dem Sinne des Dichters entsprechender neben den 'sprechenden Wäldern und Höhlen' und 'lebenden Quellen' in *doctae spirant praesagia rupes* Claud. 28. 34 die *praesagia* als Lebensäußerungen zu betrachten. Ebenso *suspirare* (Cort. Luc. VI 370 etc.)[2]). Cic. Att. XV 11. 1 m. *Martem spirare diceres* (Cassium) ist eine Übersetzung des Q. fr. III 4 ex. zitierten Ἄρη πνέων. Es ist gewissermaßen *Martialem spiritum spirare*. So bezeichnen die Akkusative *tribunatum* Liv. III 46. 2, *Vestinum* Stat. s. IV 6. 95 ('lebt und webt im Andenken an ihn' Vollmer), *fratrem* Sil. III 240, *Phoebum* Claud. 33. 6, *deam* Apul. M. V 9 g. E., *Minervam opus** Claud. 22. 341, *proelia, triumphos, divinam servitutem, minas et homicidia* usw. den Inhalt der lebhaften Empfindung, des Dichtens und Trachtens. Mit kühner Übertragung sagt Stat. s. V 1. 231 von einem marmornen Sarkophag, in dem sich die einbalsamierte Leiche ewig halten wird, *tantas spirat opes*. Auf derselben Vorstellung beruht die nur von weitem annähernd richtig angenommene Bedeutung 'trachten nach etwas'. *Suspirare* s. beim Objektsakkusativ.

Ea demum sponsio esset, quam populi iussu spopondissemus Liv. IX 9. 13 in einer Rede.

Ex stipulatione, quam extraneus stipulatus fuerit dig. XXIV 3. 42. 3.

Sudorem vinulentum in balneo desudare Apul. ap. 59 p. 67. 16 Helm mag man als transitive Konstruktion fassen können wie *desperare spem*. Wahrscheinlicher wird *de* rein lokal und *sudorem* wie *tus*, *balsamum* beim Simplex aufgefaßt.

Triumphavit triumphos novem Gell. II 11 ex.; aber *insigni triumpho* Liv. X 46. 2, *navali* Fest. 178 b 7, *Persico* scr. h. Aug. XX 27. 9.

Pugna belli civilis victoriaque Gai Caesaris, quam vicit in Pharsaliis campis Gell. XV 18 cap. Livius sagt V 27. 12 *victoria victi*. *Victoriam vincere* heißt bei Cic. Marc. 4. 12 m. und Sen. ep. 9. 19 'den Sieg übertreffen'. So spezifisch Gellianisch erstere Ausdrucksweise ist, so ge-

---

1) Doch wohl vielmehr *olidum* nach vorhergegangenem *c*.
2) *Suspirandi domus* Stat. Th. IV 20 ist m. E. gleich *suspirans*.

wöhnlich ist die Verkürzung derselben, daß statt *victoria* mit adjektivischer oder anderweitiger Angabe des Kampfesgebietes der Kampf selbst, in dem der Sieg errungen wird, dabeisteht, wie *Olympia* Ennius bei Cic. sen. 5. 14, Plin. 10. 180 ex.[1]), *Olympia, Pythia, Isthmia, Nemea* Vitr. IX pr. 1; *perihodon vicisse dicitur, qui Pythia, Isthmia, Nemea, Olympia vicit* Fest. 217 a 6, *longinqua bella* Iust. 41. 1. 8 ex., *bella victa* Cor. Joh. pr. 18, I 57; *vincere fortunam plus est quam vincere bella* Cor. Just. pr. 42, Commod. II 22. 4, *spiritalis agonis certamen* Joh. Cass. I p. 95. 7, *certamina* anth. 169. 3, *sacvissima proclia* anth. ep. 712. 14, *aliud colluctationis genus* Joh. Cass. I 96. 1, mit griechischer Konstruktion *victos esse Persas pugnam illam inclutam Marathoniam* Gell. XVII 21. 9 (s. S. 17 *te preces precor*), wofür sehr wahrscheinlich *pugnatamque pugnam* vermutet ist. *Bella devicta* Verg. A. X 370, *certamen devictum* Joh. Cass. I p. 115. 11. In juristischem Stile sagt auch Cicero *iudicium* Verr. I 53. 139 statt *iudicio* und *sponsionem* Tull. 12. 30, Caec. 31. 91 m., 32. 92 ex., *sponsione* Quinct. 27. 84. *Causam suam vincere* wird von Heinsius in den unechten Versen Ov. her. 16. 76 mit Unrecht als unlateinisch bezeichnet, von J. Fr. Gronov zu Gell. V 10. 6 ex. *quo primum die causam apud iudices orasset et vicisset* mit Apul. flor. 18 p. 182. 14 v. d. Vl. *si hanc causam fuero victus* belegt, und ib. steht Z. 6 *hanc causam viceris*, Calp. ecl. 1. 45 *maternis causam qui vicit Iulis, in causa* Quint. V 6. 5.[2]) Nicht anders ist Cic. Tull. frg. 1 *vici unam rem — vici alteram;* aber Sen. apoc. 9. 6 *videbatur Claudius sententiam vincere* wird ohne Zweifel mit Recht verworfen. Auf Inschriften steht *bigas, quadrigas, seiuges vincere* VI 10048. 7, 10, 10055. 4, 6. 8 neben *singulorum, binorum, ternorum* 10048. 7, 10, *omnia munera* IV 1111, *omnia* Hyg. fab. 91 g. E., *unam tabulam* von einem tablista anth. 333. 9.

Ein ganz anderer Inhaltsakkusativ ist *vincere quinquaginta milia* Aug. bei Suet. Aug. 71 ex., *praemia* C. I. VI 10047 a 8, 10048. 7, *certaminum praemium* Vulg. sap. 4. 2, *palmas* C. I. VI 10049 a 3 u. 4, 'ersiegen'. *Plurima iactu* Ov. trist. II 474 ist Konjektur.

Primam vigiliam facile vigilare Fronto princ. hist. p. 207. 17, *vigilantes et custodientes vigilias noctis* Vulg. Luc. 2. 8; *nullas hoc genus vigilias vigilarunt* Gell. pr. 19 rein zeitlich.

Involvere sensuum verborumque volumina Gell. IX 15. 9 hat Hertz später geändert.

In ipsos nervos ustionem urito Chiron p. 194. 3.

Aus dem Kirchenlatein kenne ich:

Annunciatio, quam annunciamus vobis ep. Joann. I 1. 5.

Benedixisti benedictionem εὐλόγηκας εὐλογίαν num. 23. 11 nach Aug. III 2 p. 594. 6, die vulg. bloß *benedicis*; sonst nur *benedictione* und *benedictionibus* gen. 49. 25 u. 28, εὐλογίαν, regg. II 7. 29, ἀπὸ τῆς εὐλογίας, Paul. Nol. I p. 425. 20; *in omni benedictione*, ἐν πάσῃ, Eph.

---

1) Aber Plin. XXXV 139 ex. *pancratio Olympia vicit* ist schwerlich richtig und von Mayhoff korrigiert *Olympiae*. Wörtlich aus dem Griechischen entlehnt ist das Horazische *coronari Olympia* ep. I 1. 50 statt *vincere*.

2) Wenn *victa causa* bei Cicero und Lucan hierher gehörte, wie Schuch 'Objektskasus' S. 17 meint, so wäre es nicht Gegensatz zu *victrix*, sondern dasselbe.

1. 3; *dicatur benedictio* Tob. 9. 10. *Maledixit maledictione pessima* regg. III 2. 8, κατηράσατό με κατάραν ὀδυνηράν.

Calumniabantur calumniam Ezech. 22. 29, die Sept. ganz anders.

Cogitaverunt cogitatum in me Cypr. p. 80. 20 und Tert. adv. Marc. IV 40 m. *adversus me* = Vulg. Jerem. 11. 19 *super me consilia*, ἐλογίσαντο λογισμόν. Vgl. S. 21 f.

Concupierunt concupiscentiam in deserto, ἐπεθύμησαν ἐπιθυμίαν, ps. 105. 14.

Confessus bonam confessionem, ὁμολογήσας τὴν καλὴν ὁμολογίαν, Tim. I 6. 12.

Confundemini confusionem Firm. err. p. 126. 6 aus Jes. 42. 17 αἰσχύνθητε αἰσχύνην, Vulg. *confundantur confusione*, ebenso Jerem. 6. 15, 8. 12 καταισχυνόμενοι κατῃσχύνθησαν.

Convertam conversionem populi mei Jerem. 30. 3, *tabernaculorum* 30. 18, *Iuda* 33. 7, ἀποστρέψω τὴν ἀποικίαν.

Custodiam meam custodieris, ἐν τοῖς προστάγμασί μου φυλάξῃ, Zach. 3. 7.

Iordanis nomen descensionem significat, quam descendit dominus Iesus Ambr. II p. 276. 4.

Definitiones eius, quas definivit, ὁρισμοὶ οὓς ὡρίσατο, num. 30. 5. '*Definitiones definivit*' *locutio est* Aug. III 2 p. 596. 27, ganz anders die Vulg.

Post dinumerationem, quam dinumeravit, ἀριθμόν, ὃν ἠρίθμησεν, parall. II 2. 17.

Docentes doctrinas Marc. 7. 7.

Non dolemus dolorem gravem Ambr. I p. 414. 7, *alio dolore dolebam dolorem meum* Aug. I 1 p. 221. 21; *dolebunt dolore* c. d. XX 30 p. 508. 15 aus Zach. 12. 10, wo die Vulg. nur *dolebunt* hat, Sept. κόψονται κοπετόν.

Evangelium dei evangelizavi vobis Cor. II 11. 7.

Exaltare altitudinem magnam Macc. I 12. 36, ὑψῶσαι ὕψος.

Ad excusandas excusationes ps. 140. 4, τοῦ προφασίζεσθαι προφάσεις, Aug. I p. 105. 20, Ruric. 353. 9.

Flavit deus flatum vitae in faciem hominis Tert. I p. 303. 21, 311. 23, 315. 18, ἐνεφύσησεν — πνοὴν ζωῆς gen. 2. 7, *inspiravit* — *spiraculum* Vulg., kann auch transitiv sein, schwerlich aber *inanes glorias* Gell. I 2. 6, das Lachmann Prop. p. 240 sehr passend vergleicht mit dem wohl richtig von ihm angenommenen *praeconia classica cornu flare* III 3 (IV 2) 42 statt des handschriftlichen *flere*, welches Rothstein verteidigt, nebst *Pieria proclia flare tuba* Mart. XI 3. 8 (cf. X 64. 4 *Pieria caneret cum fera bella tuba*). Ferner *inflari classica* Verg. G. II 593, *calamis perflare melos* Drac. 6. 69, *melos perflante flabello* id. 7. 30. Auch *altum soporem flare* Apul. M. V 20 m. scheint der Schlaf die Form zu bezeichnen, in der das *flare* zur Erscheinung kommt, und nicht mit Jahn *efflare* vorzuziehen. Hingegen *foras aerem de corpore flammam* Lucr. V 906, *pulvis vento flatus* b. Afr. 52. 4, auch *anima, quae flatur* Varr. l. L. VI 9, *acetum naribus*

flatum Cael. Aur. I 4 p. 60 m. Hall. u ähnl. ist ohne Zweifel *flare* statt *efflare* ebenso transitiv gebraucht wie *tibia flatur* gleich *inflatur* Ov fast. IV 341, *lapis flatur follibus* Plin. XXXVI 143 gleich *afflatur* Vergl. *spirare* S. 27 f., *halare* S. 43, *singultare* S. 51.

Ieiunate ieiunium zitiert Lucif. p. 99. 9 aus regg. III 21. 9 νηστεύσατε νηστείαν, Vulg. *praedicate ieiunium*; *ieiunium ieiunastis mihi* Zach. 7. 5, *ieiunium, quod ieiunavimus* Faust. p. 328. 23.

Labores, quos laboraverunt Macc. I 10. 15, τοὺς κόπους, οὓς ἔσχον.

Libare libamina gen. 35. 14, exod. 30. 9, regg. IV 16. 13, Jerem. 19. 13 ex. u. öfter; *libationes suas* Ezech. 20. 28 ex.

Libertatem de servitute barbarica liberare Vict. Vit. p. 12. 9.

Mentiri mendacium zitiert Aug V 3 p. 452. 27, 453. 6 sq., c. d. XIV 8 p. 16. 18 aus eccl. 7. 14, wo die Vulg. hat *orare mendacium*, aber (Sirac.) 7. 13 *mentiri omne mendacium*, ψεύδεσθαι πᾶν ψεῦδος. *Dixisse mendacium*, ἄδικα μαρτυρεῖν, deut. 19. 18.

Quod ministerium ut bene ministrem Paul. Nol. I p. 11. 16.

Mortem istam evangelicam emori Paul. Nol. I p. 382. 22, wozu Hartel zitiert Aug. ep. 95. 2 *evangelicam mortem prius emoriendum* (so auch Goldbacher), Zitat aus ep. 94. 4 *ut doceas me mortem istam evangelicam emori*, einmal der Antithese wegen 95. 2 *ut vivamus evangelicam vitam moriendo evangelicam mortem*; sonst nie *mortem mori*, um so bemerkenswerter, je häufiger *vitam vivere* ist. Während der Römer bei *vivere* an die Tätigkeit denkt (zu off. S. 32. 21), im Gegensatz zum Deutschen, der 'ein freies Leben' nicht 'lebt', sondern 'führt', wohl aber 'einen sanften Tod stirbt', ist ihm das Sterben und der Tod viel mehr ein leiden, mit Vorliebe eine Strafe. Dem Griechen ist θάνατον ἀποθνῄσκειν nicht ganz fremd (Lobeck Parall. 515), aber im Kirchenlatein findet sich ebenso wie anderwärts nur *morte mori*[1]), namentlich θανατοῦσθαι wie gen. 2. 17 und so gegen 40 mal, ebenso bei Firm. Mat., Paul. Nol., Lucif., Ambros., Aug. usw., *commori* Paul. Nol. I 197. 23, mit *acerbissima* schon Cic. Rab. 5. 15, *simplici* Sall. hist. I 43 Mr., Lact. epit. 52. 5, *sua* Sen. ep. 59. 6, *mala, vera corporis, inhonesta, peccatoris* Kirchenschriftsteller; *hostibus suis morte sua commortui* Flor. I 18 (13). 17. Dafür *morte perire* bei Cic. Clu. 62. 173 ex. (*repentina*), Liv., Amm. u. and., *Magni morte* 'wie Magnus' Luc. X 519, *deperire, interire, occidere, decedere*, aber schwerlich *decidere*, wie bei Sen. contr. II 5 (13). 8 steht statt *occidit* oder *decessit*, *excedere vita morte fortuita* (Amm. 23. 6. 44), *leto mori, emori* Plaut. Aul. 661, *perire* Cic., Liv., angeblich auch Plaut. Merc. 483, *occidere, occumbere, interire exitio* Plaut. u. a., *exitu* Firm. M., *exitu perire, excedere miti obitu* Tac., *extingui exitio* Sid. Ap. usw. Tert. adv. Valent. 32 in. schreibt Oehler *totum* ⟨*interit*⟩ *interitum*.

Novate vobis novale Jerem. 4. 3, νεώσατε νεώματα, *novate vobis novamen novum* zitiert Tert. adv. Marc. IV 1 m., 11 p. m., V 19 ex.

Paternas observationes observavit Aug. V 3 p. 424. 10.

Offerre oblationem lev. 22. 18, num. 5. 15 und oft kann, wie auch *facere oblationem* num. 15. 3 zeigt, hierher gehören, ist aber wahr-

1) Für das nach Bernays 'Über die Chronik des Sulp. Sev.' 1861 p. 38 (= Ges. Abhdlgn. II 142) 'sprachwidrige' *morte moriatur* 'wählt Sulp. Sev. die feierliche Wendung *capite poenas luat*'.

scheinlich gemeint wie *προσφέρειν, προσάγειν, παραδιδόναι τὰ δῶρα*, wie das griechische lautet, und *tradere oblationem* Vulg. Eph. 5. 2.

Opus operari absolut act. 13. 41, eccl. 3. 11, *bonum* Matth. 26. 10, Marc. 14. 6, Paul. Nol. I p. 191. 14, *suum, vestrum, nostra, corporale, huius modi, dei, domini* anderwärts. *Operatio, quam operatur* Col. 1. 29, *malignam* Lucif. p. 36. 5. Aber Aug. c. d. XXII 24 p. 643. 5 *opere, quo usque nunc operatur*, 644. 6 *operatione*.

Orationes longas orantes Matth. 23. 14, *μακρὰ προσευχόμενοι*. *Oratione orare* regg. II 7. 27, *τὴν προσευχήν*.

Ostensionem, quae est caritatis vestrae, in illos ostendite Cor. II 8. 24.

Passiones, quas patimur Cor. II 1. 6.

In *plantabis plantationem fidelem* Jes. 17. 10, *omnis plantatio, quam non plantavit pater meus* Matth. 15. 13, Cypr. II. p. 792. 18, cf. 674. 24 ist *plantatio* gewiß konkret zu fassen (Rönsch 'It. u. V.' S. 320) wie das griechische *φύτευμα*. Desgleichen *seminavit bonum semen* Matth. 13. 24 [1]).

Planxit David planctum huiuscemodi regg. II 1. 17, *magnum et validum* Aug. III 2 p. 540. 6: '*planxerunt planctum*', *non* '*planctu*'. *Locutio est in Latina lingua non ignota, sicut dicitur* '*servitutem servivit, militiam militavit*' *et similia* aus gen. 50. 10, wo die Vulg. hat *celebrantes exequias planctu magno atque vehementi*, die Sept. *ἐκόψαντο αὐτὸν κοπετόν*; c. d. XX 30 p. 508. 14 *plangent super eo planctum*, Vulg. *cum planctu* Zach. 12. 10, *ὠδυνήθησαν ὀδύνην*; *planxerunt eum planctu* statt *ἐκόψαντο κοπετόν* auch Macc. I 2. 70 und 13. 26, ohne Objekt 4. 39, Inc. de Const. M. et Hel. p. 6. 5 u. 11. 30; *planxit lamentatione hac, ἐθρήνησε τὸν θρῆνον τοῦτόν*, thren. pr.

Possessionem bonam bei *possidere* Sirac. 51. 21 kann auch Objekt sein, ebenso wie *praedica praedicationem, quam ego loquor ad te, κήρυξον τὸ κήρυγμα* Jon. 3. 2 und *rapiens rapinas, ἅρπαγμα ἥρπασε* Ezech. 18. 12.

Praecepta atque mandata, quae praecipio, ἐντολὰς — *ἐντέλλομαι* deuter. 4. 40, 6. 2, 13. 18, regg. III 2. 43, anderwärts häufig *praeceptum mandare* und *mandatum praecipere, legem mandare* regg. IV 21. 8, *ἐντολὴν* — *ἐντελλ.*; ähnlich sagt Ovid a. a. III 651 *quid iuvat ambages praeceptaque parva monere*, von Bentley verglichen mit dem von ihm verworfenen *historias monet* Hor. od. III 7. 20.

Aeternum regnum regnare, Var. *in aeterno regno*, Hilar. ps. p. 206. 2. Ob *nos regna regimus* Ennod. 407. 18 hierher gehört, ist mindestens zweifelhaft. Es wird so gemeint sein wie 442. 12 *qui regna moderatur* (deus), desgl. *di immortales regnum inermes regunt* Sen. ben. VII 3. 2 und *regna quam Iuno sorte minore* (oder *minora*) *regat* Ov. am. III 10. 46. Joh. Cass. II p. 267. 27 *regnum, quo regnat*.

Auch in *retribuere retributionem* scheint der Akkusativ Objekt zu sein wie in dem griechischen *ἀνταπόδομα* neben *ἀνταπόδοσιν ἀνταποδιδόναι* oder *ἀποδιδόναι* ps. 136. 8, Sirac. 17. 23, Macc. I 2. 68, Lucif. p. 241. 14, Hilar. ps. 733. 6 u. 20. Dafür *reddere* ps. 27. 4, 93. 2, Isai. 66. 6.

---

1) Ennod. carm. 72. 2 ist wohl zu schreiben *semina telluri non habet unde serat* statt *ferat*.

Sabbatizes sabbatum lev. 25. 2.

Sacrificate sacrificium iustitiae ps. 4. 6.

Super carnes suas non secabunt sectiones Aug. III 2 p. 579. 18 aus lev. 21. 5 (*in carnibus suis facient incisuras* Vulg.) mit der Erklärung: *usitata esset locutio: 'carnes suas non secabunt sectionibus'*. S. S. 19.

Testamentum, quod testabor ad illos ep. Hebr. 10. 16.

Mandata tua et testimonia tua, quae testificatus es in eis, μαρτύρια, ἃ διεμαρτύρω αὐτοῖς Esdr. II 9. 34 ex., *testimonium, quod testificatus est* ep. Joann. I 5. 10. *Testificationes, quibus contestatus est eos*, ὅσα διεμαρτύρατο regg. IV 17. 15.

Thesaurizare thesauros Matth. 6. 19 u. 20.

Timorem eius ne timeatis neque paveatis, τὸν φόβον αὐτοῦ οὐ μὴ φοβηθῆτε, 'fürchtet euch nicht also, wie sie tun' Jesai. 8. 12, *non timentes ullum vanum timorem* Aug. V 3 p. 206. 18, Vulg. ep. Petr. I 3. 6 *non pertimentes ullam perturbationem*, μὴ φοβούμεναι μηδεμίαν πτόησιν. *Superbus non pertimescet timorem* Sirac. 35 (32). 18, καταπτήξει φόβον. Aber *timere timore magno* Jon. 1. 10 u. 16, Macc. I 10. 8, ev. Marc. 4. 41, Luc. 2. 9.

Traditio vestra, quam tradidistis ev. Marc. 7. 13.

In *venatus est mihi venationem* Aug. c. d. XVI 37 p. 191. 24 ist *venatio* die Beute, Vulg. gen. 27. 33 *dudum captam venationem attulit mihi*.

Videbo visionem hanc magnam, ὄψομαι ὅραμα exod. 3. 3 (*videbo visum* Cypr. I p. 86. 22, act. 12. 9, 16. 10), *videte visionem*, βλέποντες βλέψετε Isai. 6. 9, *vident visiones*, ὁρῶντες τὰ κρυπτά 29. 10, *vidi visiones dei*, ἴδον ὁράσεις Ezech. 1. 1, desgl. 11. 24, 12. 27, 13. 7; 16 *vident visionem pacis*, ὁρῶντες εἰρήνην, 43. 3, *angelorum* ev. Luc. 24. 23 und öfter; *visionem omnipotentis intuitus est*, ὅραμα θεοῦ βλέποντες βλέψετε num. 24. 4, *visio ostensa est*, ὅραμα ὤφθη act. 16. 9. Dafür oft *videre somnium* wie gen. 37. 5, 6, 9, 10 etc.

Vindicate vindictam populi vestri Macc. I 2. 67, *sanguinis* I 9. 42, Lucif. p. 241. 13.

Ulciscor ultionem tuam Jerem. 51. 36.

Zelaverunt zelum tuum Judith 9. 3, *zelando zelum tuum* Macc. I 2. 54, *zelare zelum legis* ib. 58, *meum* Hilar. ps. p. 517. 6 aus num. 25. 11, wo die Vulg. hat *zelo meo commotus est contra eos*, hingegen Lucif. p. 210. 19 *zelatus est zelo in eis*, Hieron. ep. 78 mans. 42 p. in., *zelatus zelum domini*. *Zelo zelari* noch regg. III 19. 10 u. 14, Zach. 1. 14, 8. 2 und Lucif. 131. 22, Sept. ζῆλον. *Zelum tuum, quem fecisti* Ezech. 35. 11.

Durch den Ablativ ist der griechische Inhaltsakkusativ der Septuaginta in der Vulgata wiedergegeben in *aestuare aestu, afflictus est afflictione, aversus est aversione, blasphemiis blasphemare, baptizari baptismo* und *baptismate, contritione conterere, dilectione diligere*[1]), *exhortari exhortatione, flere ploratu*, κλαίειν κλαυθμόν, *iracundia irasci, mirari admiratione*[2]), *murmurationibus mur-*

1) *Tanto dilexit amore* Juvenc. II 224, aber schon Ov. Ib. 295 Mk. *turpi dilectus amore*. *Caritate diligere* nicht erst Joh. Cass. coll. II. p. 449. 11, sondern bereits Suet. Tib. 52. *Toto amore amo* Claud. Mam. p. 86. 21, *singulari* Cic. S. S. 14 g. E.

2) Cic. de or. II 89. 362 schreibt Piderit mit allen Handschriften und Ausgaben *illa admiratione, quod admirari solebam*, erklärt aber *qua*, und zwar wunderlich als Gräzismus wie *ornare ornatu*.

murari, *odisse* und *exosum habere odio*, μισεῖν τινα μῖσος, wie Cicero, Livius, Catull, *praevaricatione praevaricari* und *in praevaricationibus, salvatus est salute, sepultura sepeliri, subsannare subsannatione, vocatione vocari.* Ἐπάταξε τὸν λαὸν πληγὴν μεγάλην σφόδρα gibt die Vulg. num. 11. 33 wie oft wieder *percussit eum plaga magna nimis*, Aug. III 2 p. 586. 11 *percussit populum plagam magnam valde* mit der Erklärung: *notanda fuit locutio 'percussit plagam', non 'percussit plaga', quod est usitatum.* Dem entsprechend genau nach dem griechischen δαρήσεται πολλάς ev. Luc. 12. 47, Cypr. I p. 133. 24 *vapulabit multas*, nämlich *plagas*, was gleich darauf folgt II p. 496. 9, *multis* Vulg. S. S. 17 *precari. Deletione delere* Cypr. I p. 90. 2, 331. 6 aus Exod. 17. 14, ἐξαλείψω, Vulg. *delebo.*

Viel zahlreicher sind die Fälle, in denen das Griechische und Lateinische in gleicher Weise den Dativ und Ablativ von Substantiven mit Verben gleichen Stammes oder gleicher Bedeutung verbinden, wie *agitatione agitari, claritate clarificare, circumcisione circumcidere, commotione commoveri, confessione fateri, confractione confringi, consolatione consolari* usw.

Die anderen Fälle des Inhaltsakkusativs zu erschöpfen, wäre ein gleich nutzloses Unternehmen wie die Transitivkonstruktionen zusammenzustellen. Es genügt, eine Anzahl von Verbindungen anzuführen, die rücksichtlich der Unterscheidung der zwei Arten des Akkusativs oder in anderer Beziehung bemerkenswert erscheinen.

Wenn *ostium, fenestram, terram, fontes* (*penitus absconditos* ad Her. IV 6. 9 m.) vorher verschlossene Gegenstände bezeichnen, die durch *aperire* eröffnet werden, so wird bei *viam aperire* oft schwerlich mit Sicherheit auszumachen sein, ob die *via* nicht als erst durch das *aperire* hergestellt zu denken ist, z. B. wenn die Fische bei Lucr. I 374 *liquidas aperiunt vias* oder die in die Stadt Geflohenen bei Verg. A. XI 884 *nec sociis aperire viam nec moenibus audent accipere orantes*, sowie wenn bei Curt. VI 4. 4 ein Fluß *saxo repercussus duo itinera velut dispensatis aquis aperit.* Unzweifelhaft aber ist Liv. VII 33. 11 *equites legionibus in mediam aciem aperiunt viam* 'sie bahnen einen Weg' (XXVI 45. 9, XXXVIII 7. 9, XLIII 1. 9), XLIV 39 ex. *novum iter aperui* und Col. VIII 3. 4 *infra tabulata maiores fenestrae aperiantur et eae clathris muniantur* nur zu verstehen vom Anlegen offener Fenster, trotzdem vorher von *fenestellae* die Rede ist, die *noctibus claudantur*; desgleichen Vulg. Jerem. 22. 14 *qui aperit sibi fenestras*; und ebenso können die *scrobes*, die Sertorius *nocte aperuit* Front. strat. II 12. 2, die *subterranei specus* Tac. G. 16. 11, *fossa* Veg. r. m. II 10 m., III 4 p. 71. 24, III 8 p. 83. 19, *cavernae* Pall. IV 9, 4, *scrobis* IV 10. 11 g. E., *ostiei lumen* C. I. I 577. 1. 10 p. 163[1] = X 1781 nur als durch das *aperire* hervorgebracht angesehen werden. In gleicher Weise ist *patefacere* gebraucht Ov. M. III 104 *presso sulcum patefecit aratro* und Liv. XLIV 11. 6 *transfosso pariete iter patefacere*, ferner *perforare* Cic. Tusc. I 20. 46 *viae quasi quaedam sunt ad oculos a sede animi perforatae*, n. d. III 4. 9 m. *duo lumina ab animo ad oculos perforata*, sehr ähnlich fam. VII 1. 1 m. *ex cubiculo tuo tibi Stabianum perforasti et patefecisti sinum*[1]).

1) Boots und Tyrrells Bedenken verstehe ich nicht.

Terebratur terebra foramen Vitr. X 22 (16). 5 m. können wir wörtlich übersetzen. *Foramina* werden auch gebildet durch *demergere* Solin. 5. 15, durch *suffodere* (S. 23), *pertundere* (S. 39). Häufiger wird in gleicher Weise *deprimere* gebraucht wie *fossam* b. Gall. VIII 40. 3, Tac ann. XV 42. 8, *metalla* Sen. dial. V 33. 4, *puteum* Plin. XXXVII 24 ex., Vitr VII 1. 6, *scrobes* Aus. ep. 23. 18 p. 283 Peip. (anders Vitr. X 22 (16) 11 *quae fuerat ante murum, fossam altiore fossura depresserunt*, Mel. III 2 *depressi specus*), *premere fossam* Oudend. Front. strat. I 5 8; *demittere puteum* Verg. G. II 231. Vergl. *cavernam excavare* S. 21, *fossam sulcare* Varr. r. r. I 29. 2, *findere* und *secare viam* etc. S. 49.

Ein Weg kann auch durch *caedere* geschaffen werden: Luc. IV 43 *ense*. 'Zähne schneiden' wir auch ein wie die Römer; *incidunt dentes* Ov. M. VIII 245, *lineas* Cels. VII 7. 1 p. 273. 6, 8 p. 278. 6 u. öfter (*lineā* und *lineis* VII 14 p. 291. 16, 24 p. 304. 29 u. 25 p. 306. 3, *plaga* VII 26 p. 309. 11), *plagam* Pallad. III 17. 1 ex., *particulas* Cic. or. 61. 205, 67. 226, 'wofür wir vielmehr *in particulas* sagen würden'. Vergl. S 50 *dividere partes, perfringere* S. 43.

Daß aber auch *faces incidere* Plin. 18. 233, Col. II 21 (22). 3, Verg. ecl. 8. 29 heißen könnte 'Fackeln schneiden', ist ebenso unmöglich, wie zu verstehen 'Fackeln hineinschneiden'. Es ist ohne Zweifel gleich *inspicare faces* Verg. G. I 292, d. h. '*incidere ad spicae et aristarum imaginem*', wie auch sonst das Verbum als Objekte die Gegenstände bei sich hat, in welche hineingeschnitten wird, wie *cutem linea*. *lacus incisus, flexuosus* Sid. Ap. ep. II 2. 18, *tabula litteris incisa* Liv. Ebenso stehen bei *excidere* sowohl die Resultate, *columnas rupibus* Verg. A. I 429, *viae per montes excisae* Plin. XXXVI 125, *hiatus excisus* Petr. 120 V. 67, *stagnum exciditur in petra* Colum. VIII 17. 1 ex. usw., als auch nicht nur die durch *excisio* herausgehauenen, vorher eingeschlossenen Gegenstände, sondern auch diejenigen, aus denen etwas herausgeschnitten wird, wie *mares, pelta excisa* Ov. Pont. III 1. 96 gleich *lunata* (falsch Georges), *excisi linguis* Iul. Val. II 3 p. 68. 23. S. S. 52 Anm.

Cum bene illic tres undas bullierit (ius) Apic. 364 ex., wozu Schuch vergleicht *tribus undis fervere* bei Pall. XII 22. 4. Bei *ebullire virtutes et sapientias* Cic. Tusc. III 18. 42 (Madv. fin. V 27. 80) ist die Entscheidung ebenso unsicher wie bei *exaestuare* S. 21.

In den '*sine auctore notissimi versus*' bei Suet. Aug. 70 steht neben *mendacia ludit: nova divorum cenat adulteria*, was wohl nicht anders zu verstehen ist als 'unzüchtige Orgien beim Mahle feiern'.

Wenn man über *numerum hominum, senatum cogere* zweifelhaft sein kann, so ist doch wohl in *exercitum cogere* das Heer nur als das durch das *cogere* erzielte Resultat zu verstehen, wie in *concilium coactum* Lucr. II 934, *cunei coacti* Verg. XII 457, auch, wenn *cogere* 'erzwingen' heißt, was keineswegs vor Livius nur bei Neutris, wie *hoc, id, quod, nihil* vorkommt, wie Haase 'Vorlesungen' II 78 meint, sondern wenigstens im Partizipium passiv, wenn nicht Cic. de or. III 38. 155 *necessitas inopia coacta*, 'zwingende Notwendigkeit' (s. S. 37 Anm.), so gewiß *auspicia coacta* div. I 15. 27 ex., *auspicium, quod tam sit coactum et expressum*. S. Drakenb. Liv. IV 26. 3 *lege sacrata, quae maxima apud eos vis cogendae militiae erat*, Int. Verg. A. II 196 *lacrimae coactae*. Sen. benef. III 15. 2

3*

cogere fidem, Plin. II 140 *vel cogi fulmina vel imperari,* Cels. V 19 in. *haec* (emplastra) *reprimunt inflammationem, nisi magna vis eam cogit,* Nipperd. Tac. IV 51 ex. *coacta deditio,* Gell. XIII 1. 8 *αὐτόματος θάνατος nullu extrinsecus vi coactus,* Aus. epigr. 10 (3) 4 p. 312 P. *cogeret ut celerem vis geminata necem.* Ähnlich *lacessere sermones* Cic., *pugnam* Liv., *bella* Verg., *proelia* Luc. (Cort. zu III 553), *Mortem* Rup. Sil. I 680, Gratt. 506, *fata* Sil. XV 36, *letum* II 321, *carmina nostra* Aus. ep. 109. 1 p. 351, aber nicht Cäsar, den Georges zitiert (VI 5. 5 ist es Variante zu *bello*).

So scheint auch *stimulare* in *iurgia stimulata vino* Ov. a. a. I 591, *iras* Stat. Th. XII 437, *fugam* Plin. 9. 32, *Venerem* 20. 32, *sitim* 23. 132, *ira stimulanda* Liv. XXI 11. 3 nach Gronov vielmehr faktitiv als transitiv 'stärker anregen' gebraucht und gewiß ebenso *ad irritandas illiciendasque cupiditates* Curt. V 1. 36, *iracundiam et cupidinem vini* X 5. 34, *bellum, proelium, seditionem, exitium* Becher Tac. XIII 1. 3. Ebenso *exstimulata libido* Col. VIII 11. 8, was vorher heißt *concitare libidinem, accendere venerem*; *exagitare furores* Catull. 64. 94.

Ähnlich wie *frangere* zu *rumpere* (s. S. 43) verhält sich *sollicitare* zu *stimulare* und *lacessere,* insofern dabei mehr das Verhältnis, aus dem jemand herausgerissen, als die Tätigkeit, zu der er angereizt wird, in Betracht kommt. Indessen ist es natürlich nicht ausgeschlossen, daß letztere mit *ad* oder im Inhaltsakkusativ hinzugesetzt wird, wie Verg. G. III 131 *concubitus primos iam nota voluptas sollicitat,* wohingegen *cupidinem cantu sollicitus* Hor. od. IV 13. 5 schon wegen des dabeistehenden *lentum* nicht so gefaßt werden kann, auch wenn nicht *Cupidinem* zu schreiben wäre. Ob *alvum sollicitare* bei Celsus, *urinam* bei Garg. Mart. p. 170. 11 Objekte oder Inhaltsakkusative sind, kann darum zweifelhaft sein, weil *alvus* sowie *venter* sowohl den Körperteil, der gestört, gereizt wird, wie bei *stomachum, pacem, fidem,* als auch den Stuhlgang in seiner doppelten Bedeutung und *urina* sowohl den Stoff als die Handlung bezeichnen kann. Ich wäre geneigt, *alvum* und *urinam sollicitare,* sowie das häufige *ciere alvum, umorem alvi* (Plin. XXIII 19) und die zahlreichen Verbindungen, wie *motus, gemitus, lacrimas, voces, imbres, murmur, bellum* etc. *ciere*[1]) als transitive Konstruktionen anzusehen, auch wenn Cels. I pr. p. 12. 12 nicht neben *neque purgationem sollicitet* stände *neque vomitu stomachum.*

Nitor (capillorum) *aurum coruscans in lenem mellis deprimitur umbram* Apul. m. II 9. Ebenso ist wohl Stat. Th. IV 222 *clipeo victum Pythona coruscat* (Amphiaraus) der Python das schillernde Bild.

So scheint *fulgere* und *splendere* nicht gebraucht zu sein, aber Ambr. sagt I p. 167. 23 *aurum in pratis flores refulgent, auri quoque fulgorem in mari luna resplendet,* 360. 10 *spiritus amictum sapientiae atque pietatis pretiosiorem auro refulgens,* 133. 16 *naves refulgentes velut columbarum volantium speciem.*

---

1) Das den Herausgebern nach heillos verdorbene *ciere* Lucr. VI 242 ist meines Erachtens mit Sicherheit zu korrigieren in *deorum.* Daß die Blitze außer anderem Unheil, das sie anrichten, auch *monumenta virum* treffen, ist für die Tendenz der Lucrezischen Dichtung nicht sehr belangreich, wohl aber, daß sie auch die *monumenta deorum* nicht schonen.

Ebensowenig weiß ich *lucere* mit einem Inhaltsakkusativ zu belegen, wenn es bei *famuli candida lumina* Enn. ann. 156 V², *cereum* Plaut. Curc. 9, *novae nuptae facem* Cas. 118 transitiv ist, wie *praelucere* mit *bonam spem* Cic. am. 7. 23 (Seyffert, S. 155 fg.)[1]. In *praeluxere faces* bei Mart. XII 42. 3 und *lumen praeluceo vitae* bei Auson. ed. IV 95 ist wohl *faces* und *lumen* ebenso Subjekt wie in *praelucere funalia iussit* Flor. I 18 (II 2). 10, *lucem epistolis praelucere oportet* Iul. Vict. p. 448 5. *Sidera caeli elucent flammas* Avien. descr. 815 ist korrigiert *educant*.

Micare ist faktitiv gebraucht Cul. 222 *sanguineum ardorem*, während *verticis media rotunditas candidum lumen emicabat* Apul. M. XI 3 in. und *terra dehiscens imitus — emicuit sanguinis fontem* (*fons* cod. F) ib. IX 34 in. wie *exaestuare* (S. 21) transitiv sein kann.

Transitives *radiare* wird in den Lexicis gar nicht oder ungenügend belegt (s. Cort. Luc. VII 214, Ennod. ep. I 19 p. 31. 11 H. *obscura mentium peregrino splendore*. anth. 253. 57 *infuso radiabat lumine lucos*, 483 57 *sol radiat sororem*. Drac. 7. 17 (Peleus) *nymphae radiatus amore*); intransitives *radiare* verbindet Plin. XXXVII 103 g. E. mit *purpuram* und *coccum*, Claud. 44. 17 sagt *arcanum radiant oculi iubar*[2]. Vergl. *rubere* Cort. Luc. V 549, der zitiert Sol. 33. 22 ex. *Multos pallere colores* Prop. I 15. 39 ganz anders als in den von Jahn Pers. 1. 124 besprochenen Fällen.

In *ingesto cumularunt pulvere montes* Sil. III 661 und *exercitus instat aeriam truncis nemorumque ruina cumulare pyram* Stat. Th. VI 86 sind ohne Zweifel die *montes* und die *pyra* erst das Resultat des *cumulare*, während in dem Ciceronischen *officia vitae*, *orationem*, *summum* das Verbum die Bedeutung 'complere et absolvere' (Madv. fin. V 14. 40 ex.) hat. Ebenso Tac. ann. I 63. 15 *angustus is trames vastas inter paludes aggeratus*, 'aufgeschüttet', und *exaggerata variis odoribus strues* Mela III 83 (8. 10), *clivus exaggeratus* Plin. XXXVI 96, *erigere turres, aras, sepulcrum* etc., *ustiones antequam flyctidas, i. e. vesicas, erigant* Theod. Prisc. I 19. 59; *teres excelso coacervatum aggere bustum* Cat. 64. 363, *constipati acervi mortuorum* Amm. 19. 11. 14 ex., *glomerare nubem* Verg. A. IX 33, *spumiferos cursus* Stat. Ach. I 59 usw., unten S. 53 f.

In *curvare arcum* ist der Bogen Objekt, wenn es heißt 'ihn krumm machen'; daß derselbe Ausdruck aber auch 'einen krummen Bogen machen' heißen kann, zeigt *cornua curvare* Verg. G. IV 299 und Prop. III 22. 35, wo *cornua* 'inneres Objekt ist in der Bedeutung *curva cornua efficere*'

---

1) Tertull. hat sogar *illucescere* transitiv gebraucht, de res. carn. 44 in. *de lumine, quod illuxerit deus in cordibus nostris.*

2) Das mediale *radiari* (Neue III 84, Germ. Phaen. 60, Or. trag. 253) ist vielleicht dem häufigen *radiatus*, 'strahlend', nachgebildet, das sich mit *togatus*, *infulatus* usw. vergleichen läßt, wenn es nicht vielmehr zu der großen Zahl von Partic. Perf. pass. gehört (über die Haase 'Vorlesungen' I 162 kurz handelt), die in dem Sinne deutscher Partic. Präs. act. gebraucht werden, wie *laudatus*, ehrend, *coactus*, zwingend (S. 35), *copulatus*, fest schließend (Off. ed. 1882 S. 38. 17), *impeditus*, hinderlich, *offensus*, anstößig, *distinctus*, hervorstechend, *strictus*, *astrictus*, *constrictus*, *districtus*, *expressus*, ausdrucksvoll, *deceptus*, trügerisch (Ov. am. II 5. 5, Sen. Herc. f. 155), *cautus*, *circumspectus*, *soporatus*, *praesumptus* usw. usw., indem die Wirkung, die sie selbst ausüben, als an ihnen vollzogen ausgedrückt wird. S. unten *roratus* S. 41, *sudatus*, *fletus* und *ploratus* S. 42, *redundatus* S. 43, *sectus* S. 49, *singultatus* S. 51

(Rothstein), ebenso wie *carbasa coro sinus* Lucan IX 800, *oceanus extrinsecus curvat sinus* Avien or. marit. 394, *curvata volumina caudae* Paul. Petricord. V 624, *pavus stellatum caudae curvamine concavans antrum* Fulgentius p. 38. 24 Helm (cf. S. 45); *sinuare flexus* Manilius I 692, *orbes* und *gyros* Sil. IV 317 sq., *scopuli cavum sinuantes arcum* Calp. ecl. 6. 67, das Pferd *sinuat alterna volumina crurum* Verg. G. III 192 (transitiv würde sein *crura in volumina*), der Euphrat *albentis spumis orbes* Tac. a. VI 37. 7. Ebenso gesagt ist *circinat orbem* Manil. I 638, *suos arcus Iris* 713, *decircinare* mit denselben Objekten bei demselben; ferner *flectere sinus* Ov. M. XV 689, *vario sinuamina lubrica motu* Paul. Petr. V 623, *exiguum flectit acanthus iter* Prop. III 9. 14, 'macht einen gewundenen Weg auf kleinem Raume', *circumflectere cursus* Verg. III 430 u. V 131 wie *torquere* (s. unten) V 738; aber Cic. Verr. V 12. 30 *in aditu portus, ubi primum ex alto sinus ab litore ad urbem inflectitur* heißt: 'der bekannte Meerbusen macht die Biegung'. Ähnlich wie *curvare* und *sinuare* wird *rotare* mit Inhaltsakkusativen verbunden, wohl nicht in *ordinem fati rerum aeterna series rotat* Sen. n. q. II 35 ex., aber in Cor. Joh. III 96, VI 155 *saltus*, Fulg. myth. II 2 p. 41. 10 *pollice fusi teretem rotare vertiginem*, Sid. Ap. c. 11. 120 *orgia thyrso*, wohl auch c. 23. 117 *rhythmos*, ep. IX 16. 35 *elegos*, Paul. Nol. c. 23. 33 *teretes modos*, Sulp. Sev. dial. II 15. 4 p. 214. 2 *verba peccati*. Hingegen Juv. 6. 449 *sermo rotatus* ist synonym mit *contortus*, wie bei Fortunat. *contorta et nimis rotata structura* verbunden ist. Vergl. *volvere* S. 39 u. 45. Bei *vibrare* sind die *tela, faces* usw. Objekte, vielleicht auch *ictus scorpionum* Plin. XXVIII 24 *cohiberi nec vibrare ictus*, Gratt. cyn. 389 *ignes*, Val. Fl. VIII 61 *fulgura*, Catull. 36. 5 *iambi* als *tela* gedacht, aber *colorem* und *colores* anth. 130. 4, Cl. Mar. Vict. al. I 104, Claudian. 5. 356, *sibilum* anth. 881. 33, *mortem vibrare* Amm. XXXI 13. 2 ex. wohl nicht.

Viel häufiger ist *torquere* nebst Compositis faktitiv: *squamosos late torquebat motibus orbes* Cul. 167 trotz des Adjektivums, *flexibus eversis torquetur corporis orbis* 180, *orbes squamosos nexibus* Ov. met. III 42, *vix vita mihi bissenos annorum torserat orbes* Stat. Ach. II 110, *astriferum circulus orbem* Th. II 401, *Phoebi rota torquet annum* Silv. V 1. 17, wozu Vollmer vergleicht *cum aetas tua septenos octiens solis anfractus reditusque converterit* Cic. rep. VI 12; *tenebrosa volumina auster* Stat. Th. I 351, *serpens sinuosa volumina* Germ. Phaen. 49, Sid. c. 15. 11, *torquere cursus* Verg. A. V 738 ist oben mit *circumflectere* verglichen, *motus laterum torquendus* Quint. XI 3. 90 ex., *incipe quadrifidum Phoebi torquere laborem* Claud. 1. 268, *retia* (Tib.) III 9. 12, *fila* Sen. ep. 90. 20, *funes* Verg. A. IV 575, *spumas* 583 u. III 208, (caesaries) *madido torquens cornua cirro* Iuv. 13. 165, *venator vulnera* Av. fab. 17. 1, *sibila* Prop. IV 8. 8, Sil. VII 424, IX 443, Val. Fl. VII 525, *murmur* Sil. IV 277, Plur. III 465 u. X 245, vielleicht auch *fulmina* Stat. Th. I 258, *verbera* Tib. I 6. 46, Singul. Verg. G. III 106. *Intorquere septem membrorum gyros* Sedul. p. 264. 3, während Paul. Petr. V 624 *intorquens levis curvata volumina caudae* wie im folg. V. *vibrans linguam* die Akkusative Objekte sind. Materiell durch drehen verfertigen bedeutet das Verbum Petr. 131 p. 181. 15 *licium varii coloris filis intortum*, scr. h. A. XVII 33. 3 *funes blatta et serico et cocco intorti*. *Frigidus periodos uno spiritu quasi torrente contorquent* Plin. ep.

V 20. 4 ist wohl ebenso zu verstehen, aber nicht *verba* bei Cicero. Petr 35 ex. *taeterrima voce canticum extorsit* ist ebenso zweifelhaft wie *exaestuare* etc. S. 21.

Wie *flectere, torquere orbem* sagt Livius *volvere orbem* III 10. 8, IV 28. 3, XXII 29. 5 (wie Plin. 2. 6 g. E., Boeth. cons. I 2 V. 15 *spirdus orbem*), nach Weißenborns Vermutung auch XXVII 47. 10, wo *errorem volvere* überliefert, am wahrscheinlichsten mit Riemann *errore iter revolv* zu lesen ist (dafür *colligere* II 50. 7 ex.). Stat. Th. XI 646 hat man, zuletzt Deiter Philol. 1898. 344, sehr wahrscheinlich statt *vulnere* oder *solvere* vermutet *volvere nodum*. Sid. Ap. ep. III 12. 6 *tot annorum gyro voluto*. Sen. Herc. O. 780 *Euripus septem cursus volvit et totidem refert*, Liv. XXI 31. 11 *Druentia nova semper vada novosque gurgites* neben *saxa*. Germ. Phaen. 438 *mundo contraria volvunt curricula*, vielleicht auch Liv. XXXVII 13. 2 *ventus maiores volvens fluctus*; Sen. Oed. 561 *carmen magicum Volvere vices* S. 45. *Involvere densos globos* Lucan. IV 74, *orbem* Sil XV 624, *nexus* Min. Fel. Oct. 9. 7 *Sol circumvolvitur annum* Verg. A. III 284 mit derselben dichterischen Freiheit wie *Cyclopa moveri*. *Complicare* S. 54.

Dem *torquere, volvere orbes* steht nahe *implicare varios* Plin. ep IX 33. 5, *incertos orbes* Verg. A. XII 743, *nexus* Sol. 24. 3, *vertigines* 11. 5 ex., *umbras* Calp. ecl. 1. 12, *viae errores* paneg. XII 38 p. 305. 21, *passionis augmenta* Cael. Aur. chr. I 1 p. 26 in. Hall. Ferner *crispare*. *Hastilia crispare* bei Verg. und Sil. verhält sich zu *iactus crispare* Apul. m. XI 4 m., wie *torquere, volvere, vibrare tela* zu *ictus, orbes*, ferner *clunes crispatae* Arn. p. 267. 23 zu *crispatus gradus* anth. 320. 4 (P. L. M. IV p. 402), übertragen *cachinnum* Sedul. c. I 332, aber wohl nicht *R spiritum lingua crispante conraditur* Mart. Cap 261 p. 63. 33.

Ducere ensem Tib. I 3. 48, Bentl. Hor. ep. II 1. 240, wie gewiß auch *fossam* neben *iacere vallum* Liv. III 28. 2 ex., *litteram* Ov. met. X 216, *apicem per aëra* ib. 279. Für das in faktitivem Sinne häufige *producere*[1]) sagt Juv. 15. 168 *extendere gladios*, und so mit anderen Fabrikaten der Schmiedekunst sowie sonstigen Produkten *extundere*, z. B. *ancilia* Verg. A. VIII 665. Vergl. *pertundere crebra foramina* Vitr. X 22 (16) 10 ex. Vom Simplex *tendere* und *tundere* kenne ich kein Beispiel, man müßte denn Av. Ar. 33 *sol diei infusi rutilum iubar tendit* oder *cursum* (Drakenb. Sil. X 73, Liv. XXIII 34. 5), *gressum* (Ruperti Sil. XII 268) *iter* (nicht Livius; s. Fabri zu 21. 29. 6; auch nicht im bell. Afr., aber außer bei Dichtern scr. h. Aug. XXVIII 16. 3), *fugam* (Claudian. 28. 320) oder das gut prosaische *insidias* (für *retia, plagas*) hierher rechnen wollen. Vergl. *trahere* S. 51.

Desto üblicher sind andere Verba mit der Bedeutung 'stoßen, schlagen' in faktitiver Bedeutung, *cudere nummos, anulum* usw., *ferire* nicht bloß mit *asses* und *foedus* (S. 27), sondern auch mit *fossam* (Quint.) decl. 3. 16, *balba verba* Hor. sat. II 3. 274, wozu verglichen wird Quint.

1) So Juv. zwei Verse vorher *ferrum letale incude nefanda*, wo Plautus sich wohl nicht hätte entgehen lassen, *procudere* neben *incude* zu gebrauchen (Ps. 614), was Juvenal wahrscheinlich absichtlich vermieden hat. In Lachmanns Worten zu Lucr. V 850: '*cudendo et ictibus crebris extendere atque producere in longius spatium*' würde ich die letzten Worte gern entbehren.

XI 3. 61 *vox feritur*; Ov. trist. IV 10. 50 *Horatius ferit Ausonia carmina culta lyra*; ebenso *adsumpta fide pulsum carmen* Val. Fl. IV 88, *lyrae carmen digitis percussit eburnis* Prop. II 1. 9, was Rothstein meines Erachtens nicht richtig erklärt. Ein anderes Resultat des Schlagens geben die Waffen, die *horrendum pepulere fragorem*, und die *bracchia famularum*, die *mollem planctum pepulere* Stat. Th. VI 203 (218) fg. Vergl. *plangere* und *quatere* S. 46 f. Wie *ferire*, so auch *percutere nummos* und *foedus* (S. 27) und nach verkehrter Analogie *ius iurandum percutere* deuter. 29. 12 und *fossa percussa* Plin. ep. X 41. 4, wozu zitiert wird Front. strat. III 17. 5; s. noch Veg. r. m. III 7 ex. *percussis latioribus fossis*, III 8 p. 83. 12 *opere tumultuario fossa percutitur*. Nach Analogie von *nummos percutere* sind die von Georges angeführten Ausdrücke *omnia facta dictaque una forma* bei Sen. ep. 34. 4, *vocabula Graeca Latina moneta* Apul. apol. 38 m., *novum verbum* Fronto eloq. p. 140. 14. Lucan sagt dafür *in formam percutere pondera calidae massae* VI 403.

Ähnlich ist *vulnus acu punctum* Cic. Mil. 24. 65 ex., *vulnusculum, quod acu foratum, immo punctum dicitur* Hier. ep. 112. 13.

In *tu faciem illius falle dolo* Verg. A. I 683 kann doch wohl die *facies* nur das durch Täuschung hervorgebrachte Produkt sein, und ebenso kann Ov. M. XII 218 *quod paene fefellimus omen* (nämlich *felicem diximus illa coniuge Pirithoum*) nicht heißen 'wir hätten beinah die gute Vorbedeutung ihm betrüglich entzogen, zunichte gemacht', denn nicht 'wir' sind es, die das *omen* zunichte machen, sondern die Kentauren; es heißt vielmehr: 'wir hätten ein trügerisches Omen gesprochen'. Ebenso faßt Rothstein (zu Prop. I 1. 20) Ov. fast. III 22 *sua divina furta fefellit ope*, während andere erklären: 'verbarg den Diebstahl' wie *laborem fallere*, und Prop. IV 5. 72 *claustra fallere* 'das Schloß heimlich öffnen'.[1])

Fluere mit dem Akkusativ der ausströmenden Flüssigkeit kommt nur bei sehr späten Dichtern und fast nur bei Kirchenschriftstellern vor, wohl eine Nachahmung des griechischen ῥεῖν γάλα etc., worüber Lobeck Aiax 40 p. 95 (79³), und wohl transitiv wie die Komposita *affluere* (Ven. Fort. c. II 4. 3), *effluere* (Petr. 71 p. 85. 7 *amphorae effluunt vinum,* anth. 245. 2 *Bacchus dulcem liquorem,* Claudian. 1. 52 *quantum stagna decus,* hist. Ap. reg. 38 ex. *spiritum*, Var. *efflare*; Oros. IV 13. 12 *flumen sanguine*), *superfluere, influere* (Ott Fleckeis. Jahrb. 1874. 842 ex.), *refluere* (anth. 493. 5 *citharae mel*), *defluere* (Cassiod. var. I 2. 7 *conchylia umorem,* schwer-

---

1) Derselbe erklärt meines Erachtens nicht richtig IV 5. 14 *sua nocturno fallere terga lupo. Terga* heißt die Haut und *lupus* das Wolfsfell: 'er verstellte seine Haut durch Annahme eines Wolfsfells'. Bei *fallere* steht im Akkusativ die Person, die in Unkenntnis gesetzt wird über das Subjekt (nicht bemerkt werden) sowohl selbst als über dessen Handlungen (täuschen), oder die Sache, die der Erkenntnis entzogen wird, wie *laborem, tempus, horas, curas, luctum, ventorum adversa* Rut. Nam. I 509, sich hinwegsetzen, *clementissimo recessu inclementiam canicularem* Sid. Ap. ep. II 2. 2 ex., seiner Empfindung entziehen. Dann überhaupt vereiteln, wirkungslos machen wie Plin. VII 125 *fefellit imperium* (des Marcellus bei der Eroberung von Syrakus) *militaris imprudentia,* Ov. her. 16. 284 *iura tori,* M. IX 698 *mandata viri,* nicht ausführen, Sen. Med. 396 *di fallant metum*, Sen. ben. V 13. 4 *veri beneficii speciem fefellit* ('non reddere' Gertz), Stat. Th. VIII 155 *genua fallunt ruentes viros,* lassen im Stich, machen ihre Mühe vergeblich, *promissum, depositum, fidem.*

lich Prop. II 20 [III 12] 8 mit Lachmann *Niobe lacrimas*; Vulg. Jerem. 9. 18 *palpebrae aquis*, *καταγαγέτωσαν οἱ ὀφθαλμοὶ δάκρυα*). *Fluere* selbst steht mit *vina* Ven. Fort. c. X 9. 30 (vgl. V 6. 2), Claudian. 22. 264, *sanguinem* Cael. Aur. chr. II 11 p. 157, 158 ex., 159 3mal u. a. (s. Archiv XII 183), Eucher. I 143. 6, *fontem petra* Hilar. ps. p. 111. 16, *flumina nectar* Aug. VI 1 p. 426. 12, *petra aquas* Ambr. I p. 66. 8, *oliva unguentum* II 33. 17, *virgulae lacrimam* Isid. XVII 8. 5, *lac (et mel)* Vulg. Baruch 1. 20, Ambr. I 595. 20, IV 264. 8, Hil. ps. 403. 21, Euch. itin. Hieros. p. 133. 9, *humidam* Chir. 178. 23; aber *sanguine* bei Cicero und anderen häufig (Cort. Luc. IV 729), falsch Cael. Aur. chr. II 11 p. 158 in. etc., Vulg. Macc. II 12. 16, Paul. Nol. I 362. 23, *humore* Cael. Aur. chr. V 3 p. 377, *viscera fonte* Paul. Nol. c. 31. 426, *lacte et melle* Vulg. Exod. 3 8, Ezech. 20. 6 u. 15 u. a., *γάλα καὶ μέλι*, *mulier ingi sanguine* levit. 15. 33, Hieron. ep. 131 (*fluitare* Tert. adv. Marc. IV 20 m.), *semine* num. 5. 2, Hieron. ep. 128.

Für *manare* mit dem Akkusativ statt des gewöhnlichen Ablativs werden noch von Georges mehrere jetzt korrigierte Stellen auch aus Plinius[1]) zitiert. Sehr bekannt ist das horazische *manare poetica mella te*. Bei Ovid steht es einmal, M. VI 312 *lacrimas marmora*, bei Aug. III 2 p. 235. 22 u. VI 1 p. 458. 8 *petra aquam*, Paul. Fest. 128. 6 *cum* (lapidem), *quod aquas manaret* (die früheren falsch *manarent*) —, Ven. Fort. v. Mart. I 133 *manans flumina*. Filastr. p. 5. 28 *ranas ira dei terrae manavit*, Ser. Samm. 834 *lactens caprifici sucus opellam*.

Rorare, ebenfalls vielleicht transitiv, nicht in Prosa (Plin. XVII 74 ex. ist korrigiert *si roravit quantulumcunque imbris*) vor Apul., m. II 8 ex. *Venus balsama*. Q. Cic. anth. 642. 13 *nebulas rorans liquor Aquari*, wofür Bücheler p. 69 *nebulis* schreibt, Val. Fl. V 415 *Pliades ex madidis rorantes crinibus imbres*, perv. Ven. 20 *humor, quem astra rorant*, Ambr. II p. 207. 9 *nebulae rorant iustitiam*, 477. 13, Fulg. myth. 1 p. 7. 11 Helm. Aber in *lacrimis ora genasque* bei Lucr., *lacrimis oculi rorantur*, *rosae roratae* bei Ovid heißt *rorare* 'betauen', und *roratae aquae* Ov. fast. IV 728, her. 18 (19). 124 etc., *rorata pruina* fast. III 357 u. a. ist wohl nach S. 37 A. 2 zu beurteilen.

Ebensowenig sicher wird sich entscheiden lassen, ob in *stillata de ramis electra* bei Ovid, *stillatum lac* Arn. p. 106. 22 *stillatus* für *stillans* steht, oder dieselbe Konstruktion vorliegt wie in *stillabit amicis ex oculis rorem* Hor. a p. 429, *stillat veretrum guttas* Chiron p. 68. 30 (*guttis* Veg. mul. I 46. 1 Lomm.), *stillabunt montes dulcedinem* Vulg. Joel 3. 18, *deum de caeliss tillasse manna* Hil. ps. p. 284. 8, *umorem* Ennod. p. 416. 20, *radii incendia* Cl. M. Vict. al. III 768, die sowohl faktitiv als transitiv sein kann, während Juv. 3. 122 *in aurem exiguum de veneno* entschieden *stillare* gleich *instillare* ist.

Nicht sicherer ist die Entscheidung auch über die Akkusative bei *mingere, assellare, exscreare*, z. B. *sanguinem* bei Chiron u. Veg. mul. II 68, 74. 1, 76. 1 Lomm. u. a. S. unten S. 81.

---

1) Plin. XXIV 57 korrigiert Mayhoff meines Erachtens unnötig *alterum* (genus salicis suci) *manat in plaga* in *altero*. Was hindert *alterum* als Subjekt anzusehen, trotzdem vorhergeht *unum arbor ipsa exsudat*?

Sudare nicht nur bei Verg., Ovid, dem Dichter Columella, Martial, Statius, Claudian und anderen späteren, die auch *desudare* so gebrauchen, sondern auch bei Val. M. I 6. 5 p. m. *scuta sanguinem*, Tac. G. 45. 23 *tura balsamaque sudantur,* Just. XXXVI 3. 4 *arbores balsamum sudant,* während Livius sagt *scuta* XXII 1. 8 ex., *signa sanguine* XXVII 4. 14, und so Oros. IV 15. 1 aus Livius (aber IV 12. 9 *viscera sanguinem*), Flor. *umore,* Verg. *umore*, *sanguine,* Silius *cruore.* Bei Lact. VII 24. 7 (s. Bünem.) ist korrigiert *melle.* Kann man schwanken, ob diese *sudores* als Produkte des Schwitzens oder als vorher vorhandene, durch den Schweiß hervorgetriebene Stoffe, wie bei *exsudare* anzusehen sind, so ist jeder Zweifel ausgeschlossen, wo *sudare* bildlich für 'sich abmühen' Produkte der Tätigkeit bei sich hat, wie Sil. IV 434 *multo labore Cyclopum sudatus thorax,* Pers. 5. 150 **nummi peragant avidos sudare deunces*, Prud. psych. 240 *pietatis opus sudatur in armis,* C. I. VI 1207 *tropaea,* Sid. Ap. ep. VIII 3. 3 in. *carminum modi, qui non tam fonte quam fronte sudantur*, Joh. Cass. I p. 90. 14 *certamina* und etwas anders *proelia* Paul. Petr. IV 357, Prud. cath. 2. 76, *spiritales agones* Faust. p. 335. 26, *laborem* Paul. Nol. c. 31. 257, *militiam* Cod. Theod. VII 1. 8. Livius sagt *praemium exsudare*, Horaz *causas.* Weit abliegend vom besseren Sprachgebrauch sagen Cypr. heptat. deuter. 27 *terram,* Sid. Ap. ep. IV 6 ex. *incommoda* für exhaurire? *Sudatus labor* Sil. III 92, Stat. Th. V 189, *ludus* Stat. Th. IV 721, *bella* Prud. c. Symm. II 550 kann auch nach S. 37 Anm. 2 beurteilt werden.

Andere bildliche Ausdrücke für das Hervorquellenlassen sind *flere, plorare, lacrimare.* Kühn sagt Sol. 20. 9 ex. *ne Padanae silvae credantur lapidem* (Bernstein) *flevisse* wie Ov. am. III 12. 37 *flere genis electra,* Prud. perist. 10. 705 *quem* (sanguinem) *plaga flerat,* Serv. Verg. ecl. 6. 62 *sucina.* Über *flere carmina* etc. S. 12. *Fletus et lacrimosus* Apul. M. VII 27 s. S. 37 Anm. 2.

Plorare mit ähnlichen Akkusativen ist mir nur aus Or. trag. 63 *vultus gaudia plorant,* was Bährens in *rorant* geändert hat, wogegen Roßberg Fleckeis. Jahrb. 1887, 848 fg. anführt Drac. de deo I 324, Stat. Th. VII 493 *lacrimae gaudentes,* und Ven. Fort. c. VI 5. 158 *plorata unda* (lacrimarum) bekannt, wenn dies nicht vielmehr wie *fletus* gleich *plorans* ist. Eine bessere Parallele als die Roßbergschen ist Ven. Fort. c. III 9. 17 *lacrimat sua gaudia palmes.* Kühn Rut. Lup. II 7 p. 16. 21 *oculi vinum lacrimantes.* Ov. fast. I 339 *lacrimatae cortice myrrhae,* hingegen Sol. 20. 9 *arbor, cuius mediale sucino lacrimat. Illacrimare* verbindet Stat. s. I 2. 124 mit *germina sorores,* 'die in Bernstein verwandelten Tränen der Heliaden', Ambr. I 104. 8 *diversum genus lacrimarum virgulta ferularum,* Garg. Mart. p. 189. 3 Rose *gummis gutta, quam persici truncus inlacrimat,* 198. 17 *gummi, quod truncus inlacrimat,* 200. 21 *exsudat.*

Ebenso gebraucht Sid. Ap. ep. III. 13. 4 ex. *rabido ore spirans caenum, spumans vinum, loquens venenum,* Ven. Fort. v. Mart. II 264 *rubores,* Fulg. myth. I pr. p. 15. 3 *effectus* oder *affectus*, und so bereits der auct. ad Her. IV 55. 68 p. m. in einer schwungvollen Rede *spumans ex ore scelus, anhelans ex infimo pectore crudelitatem* und viel kühner Claud. 33. 282 *stagna potantes* (die Rosse) *Lethes aegra soporatis spumant oblivia linguis,* angeführt von Cort. Luc. V 549.

Dem *spumare* mit Akkusativ ähnlich sagt Aug. conf. XII 27 *narratio scatet fluenta veritatis*, wie schon Plautus *id tuus scatet animus* Pers. 177, was erinnert an Stat. s. IV 3. 71 *raucis talia redundat faucibus* und in eigentlicher Bedeutung Ven. Fort. v. Mart. II 77 *quod Eufrates Tigrisque redundat*. *Redundatus* gehört zu S. 37 Anm. 2.

Während zu *rumpere* öfter der Gegenstand hinzugesetzt wird, der durch das Brechen entsteht (S. 48), ist dies bei *frangere* selten und nur in übertragener Bedeutung der Fall, weil es bei jenem auf die Wegräumung, Durchbrechung eines Hindernisses ankommt, so daß sogar oft der Hauptnachdruck auf dem dadurch erzielten Resultat liegt, bei *frangere* hingegen das Zerbrechen, Vernichten, Entkräften die Hauptsache ist. *Frangunt mala murmura dentes* Stat. Th. XI 337 ist gleich *fracta murmura edunt*, ebenso *dentibus inlisis frangebat murmura morsus* Or. trag. 618, was Bährens in *motus*, 'i. e. irae', verdorben hat, Paul. Petr. IV 615 *murmura*, anth. 649. 30 *ridenda verba frangit*. *Verba frangere* auch Hier. ep. 107. 5 m., *nomina dimidiatis verbis* 108. 26 g. E. Die *fracta tonitrua vento* Claud. 17. 108, die Gesner richtig 'cum fragore existentia' erklärt, hat Birt nicht verstanden. Ebenso wohl Stat. Th. VI 640 (618) *rara non fracto vestigia pulvere pendent* vom 'gemahlenen' Raube. *Gentile nescio quod murmur infringens* Ennod. op. III 89 p. 353. 22. In *perfringere* verstärkt gewöhnlich die Präposition die Bedeutung des Zerbrechens. Wenn aber Sil. XII 38 sagt *non ullas valuit perfringere Poenus tota mole vias*, so steht sie in lokalem Sinne, wodurch das Verbum die Bedeutung erhält 'durch die beseitigten Hindernisse hindurch schaffen' (vergl. *caedere viam* S. 35), hingegen *nec frangit iter* Stat. Th. XII 232 u. X 183 heißt 'non imminuit vel deflectit'.

Cuius (testae) *altera caverna vaporem fumet* Cael. Aur. chr. III 2 p. 223 a. m. könnte hierher gezogen werden, wenn nicht dabeistände *acceptum*; zweifelhaft ist ebenfalls *obnixa acies pariter suspiria fumant* Stat. Th. VIII 400.

Halitantes flammas quadrupedantes Enn. trag. 154 R., *halat hora vapores* Mart. X 48. 4, *litterae halantes Platonicum nectar* Symm. ep. IX 84, unzweifelhafter transitiv Lucr. II 848 *nectar qui* (nardi flos) *naribus halat* und VI 221 *sulpur gravis auras* wie II 851 *mittat naribus auram*. Bei Ennod. c. I 9. 155 *halant rura rosas* stehen die Rosen für ihren Duft; *rosis, violis* Sid. Ap., Heins. Ov. M. VIII 675. Vergl. *flare* S. 30 f.

Wie beim Simplex, so können auch bei *anhelare* die nicht bloß in dichterischer Sprache häufig hinzugesetzten Akkusative als Arten des *halitus* angesehen werden: *gelidum valido de pectore frigus anhelans Capricornus* Cic. Arat. n. d. II 44. 112, Cic. de or. III 11. 41 *nolo verba exiliter exanimata exire, nolo inflata et quasi anhelata gravius*. Sil. XIII 428 *arcanum murmur*, Mart. VI 42. 14 *siccos aestus onyx*. Apul. m. II 17 g. E. *inter mutuos amplexus animas*, V 12 *virus*. Sedul. c. 1. 100 *sonos*. Prud. apoth. 685 *fluctum*, von *ignes anhelati* bei Ov. (Heins. m. VII 115), *aurae anhelatae* bei Auson., *flammae* bei Cl. Mar. Vict. zu schweigen. Üblicher noch in zum Teil kühnen Übertragungen wie *antra rabiem Typhonis* bei Lucan., *crudelitatem* ad Her., *scelus* Cicero, decl. in Catil. 9. 31, *tristissimum genus minarum* ib. 26. 88, *nefas* Stat. Th. IX 431, *Venerem* anth. 253. 117, *superbiae scholam* Aug. I p. 201. 22, *curas* p. 122. 18, *litterae nobis an-*

helant sitim tuam et desiderium II 1 p. 98. 11 und wörtlich ebenso Paul. Nol. I p. 372. 1, *inopiam suam sibimet invicem* Aug. I p. 132. 6, *somnos graris* Paul. Nol. c. 24. 170, *Iuppiter Phlegrae fessus anhelat proelia* Stat. Th. XI 7, keucht vom Kampfe. Wie *sitis, inopia anhelans* gesagt wird, so bedeutet auch *anhelare* 'nach etwas lechzen'. So bei Ampel. 2. 6 *aquam,* bei Drac. 8. 65 *talem (qualis nuda fuit Venus) pastor anhelat*, wo die Gegenstände des Verlangens für das Verlangen nach ihnen gesetzt scheinen. Zu Prop. II 31. 6 *hic visus mihi marmoreus tacita carmen hiare lyra* bemerkt Rothstein: 'das sonst intransitive *hiare* hat hier ein inneres Objekt wie *hiscere* III 3. 3 *reges et regum facta nervis* und *hiare* selbst Pers. 5. 3 *fabula maesto hianda tragoedo*'. Bei Prop. ist das *hiare* von der marmornen Bildsäule sehr passend, während die Nachahmung des Persius weniger geschmackvoll erscheint. Burm. Val. Fl. VI 705 *subitos ex ore cruores saucia tigris hiat* (*ait* Codd.), wofür Bährens aus dem ganz unglaubwürdigen Cod. Carr. *agit* aufnimmt, trotzdem wohl richtig. Die zu *inhiare* von Plautus (Ritschl Suet. Reiff. p. 490, Lorenz Mil. 707), Vergil G. II 463, Censor. d. n. 1. 1, Apul. met. VIII 18 in., Ammian., Jord. Get. 19. 105 ex. und Rom. 322 p. 41. 23 Mo. gesetzten Akkusative sind ohne Zweifel Objekte.

Die Verba des Anfangens werden zuweilen mit *initium, principium, exordium* verbunden: Cic. Att. IV 1 ex. *alterius vitae quoddam initium ordimur,* Liv. XLIV 31. 13 *principium orationis orsus,* XLV 39. 10 *principia exorsi sunt*, Fronto ep. Ant. imp. I 2 ex. p. 100. 25 *principium orationis tuae figura ista exorsus es*; Liv. III 54. 9 *prima initia inchoastis libertatis vestrae,* XXXIX 23. 5 *inchoata initia a Philippo sunt,* Tac. G. 30 in. *initium sedis ab Hercynio saltu inchoant*; Plaut. Stich. 75 *principium quo pacto occipiam cum illis,* Ter. H. 1044 *principium incipiam,* die neueren *capiam,* Just. XXVI 2. 2 ex. *auspicia belli incipientes*, XXVII 1. 1 *auspicia regni a parricidio coepit,* Tac. hist. II 79. 1 *initium coeptum* (est), Val. M. IV 4. 1 und Suet. Cal. 54 m. *initium auspicatus est.* Dem entsprechend *initium nascitur* bei Cicero und Cäsar, *gignitur* bei Cicero, am häufigsten *ortum* (est) bei Ter., Varro, Cäsar, Cicero, Liv., Tac. (Heräus zu hist. I 39. 10, ann. XV 38. 3), Cypr. II p. 545. 11, *incipit* Ter. Andr. 709, *esse coepit* Fest. 237 a 14, *exordiens* Amm. XIV 4. 3; *principium profectum* Cic. rep. II 2. 4, *incipit* Tac. XIII 10. 4, *ortum* Liv. XXXII 34. 7, XLII 60. 8, Tac. XV 41, *navis incohandae exordium coepit* Enn. trag. 207, *origo coepit* Cypr. II p. 542. 12. Vergl. Prop. III 7. 4 *semina orta.*

Das Gegenteil ist *terminare* nicht bloß mit *fines,* sondern auch *finem*: Vell. II 37 ex. *finis imperii terminatus Armenia,* 109. 4 *finem Italiae terminant* (Alpes), sehr merkwürdig b. Hisp. 25. 5 ex. *finem bellandi duorum dirimit pugna.* In übertragener Bedeutung hat dasselbe Verbum *terminare* sowie seine Synonyma *finire, definire, circumscribere, describere,* resp. *discribere, concludere* Akkusative bei sich, die nicht den Gegenstand der begrenzt wird, bezeichnen, sondern die gesetzte Grenze, wie *modum terminare* Cic. Tusc. I 2 ex. 5. Einige Beispiele gibt Nägelsbach Stil.[9] S. 456. S. noch z. B. *discripta distinctio* Cic. n. d. II 40. 104, Gell. XIV 5. 4 *regulam definire*; s. S. 50. Auch in *mors est finita omnibus* in den Versen Tus. III 25. 59 findet der Tod nicht seine Grenze, sondern ist die Genze.

Laxare heißt gewöhnlich lockern, ausdehnen, abschwächen, was vorher densum, strictum, pressum war; aber Sil. XIV 239 *specus ingentem laxans telluris hiatum* ist gewiß nicht gemeint densum hiatum laxum facere, sondern laxum hiatum facere. Vergl. *excavare cavernam* bei Plin., *scrobes* Plin. X 126, Sol. 2. 47, *specus* Sol. 31. 3 in. (S. 38 *concavare*).

Umgekehrt kann *nodos stringere* Marc. Emp. p. 70. 8 nur heißen 'feste Knoten knüpfen', während derselbe das Verbum mit *ventrem, dysenterium, sanguinem,* wie andere Schriftsteller, in transitivem Sinne verbindet. *Adstringere affinitatem* Plaut. Trin. 699 ausdrucksvoller als das gewöhnliche *iungere, nectere* usw., worüber S. 51 fgg.; *constrictus venere coetus* Petr. 109. *Foederare amicitiam* Rönsch Coll. p. 53, *coniurationem* Min. Fel. 8. 4.

Adulterinis fucis adfectatae pulchritudinis lenocinatur speciem, non veritatem (voluptas) Ambr. I 349. 6 ist die *species* das lenocinium.

Calp. ecl. 5. 17 *vere novo, cum iam tinnire volucres incipient nidosque reversa lutabit hirundo* versteht man 'die Nester mit Lehm verschmieren'. Ich glaube, daß gemeint ist 'aus Lehm bilden'.

Signum — quod momordit simia Plaut. Poen. 1074.

Mutat terra vices nicht nur Hor. IV 7. 3 ('dictum est fere ut πόνον πονεῖν, μάχην μάχεσθαι' Or.), Ov. trist. IV 1. 98 *vice mutata,* sondern auch Sen. exc. contr. V 1. 1 *mutantur vices felicitatis humanae.* Curt. VIII 9. 13 *mundus status temporum vices,* Cels. II 7 p. 41. 12 *pedes inter se mutatis vicibus implicant,* Apul. ap. 81 *vicem mutavit.* Ebenso *variare vices* Verg. A. IX 164, Macr. s. Sc. I 6. 57, Boeth. cons. phil. II carm. 3. 14, 8. 2, derselbe I 5 v. 28 *versat fortuna vices; alternare vices* Ov. M. XV 409, *volvere* Verg. A. III 376 (s. S. 39). So schreibt Gertz Sen. ben. IV 12. 5 *mundus vices suas volvit* (*sovit, solvit* Codd.) gewiß richtig mit Vergleichung von n. q. I 3. 10 *ortus occasusque revolvere,* cons. Marc. 18. 1 *officia volvere.* Ähnlich Just. XXXVI 4. 1 *mutatio alternatur. Variant motus* Lucr. II 242 'ist prägnant gesagt für varios motus efficiunt' (Brieger Phil. XXIV 436). Auch ib. 759 *gignunt variantque colores* heißt ohne Zweifel nicht 'sie wechseln die Farben' (*varius* heißt buntfarbig). Tac. G. 6. 10 *variare gyros* 'prägnant für varios dare, flectere' (Wolff). Vergl. S. 37 f. *sinuare, curvare. Vices rependere* Prop. IV 4. 58 rechnet Rothstein mit Recht hierher, wenn *vices* abstrakt gefaßt wird.

Der Deutsche verbindet die Verba 'riechen, schmecken' mit 'nach' und drückt damit gewissermaßen das Vorbild aus: 'es riecht, sowie wenn Salben etc. dabei sind oder wären'. Anders die Römer, wenn sie wie bei *manare, sudare* den Ablativ setzen, der die Ursache des Geruchs bezeichnet. Der ebenfalls sehr gewöhnliche Akkusativ ist der Repräsentant des Geruchs, den das Subjekt hervorbringt, wie ja *thymus, crocus* etc. selbst *odores* heißen. *Odorem* selbst steht bei *olere* Sol. 5. 27, Ambr. I p. 221. 24. Außer den von den Lexicis angeführten Stellen s. noch u. a. Plaut. Cist. 314 *Venerem meram,* Most. 268 *argentum manus,* Poen. 268 *stabulum,* Varr. l. L. V 74 *arae* (ihre Inschriften) *Sabinam linguam,* sat. 63 *alium ac caepe verba.* Cic. Q. Rosc. 7. 20 *malitiam,* n. d. I 26. 72 *nihil ex Academia* (Epicurus), Verg. cat. 13. 23 *nauticum.* Prop. IV 1. 16 *pulpita non oluere crocos* (hingegen notwendig der Ablativ IV 7. 32 *cur nardo flammae non*

oluere mear?), Luc. VI 537 *membra* (combusta) *facillae*, Petr. 105 *patrimonii mei reliquias*, Plin. XIV 90 *temetum*, anderwärts *lilium, terram, vinum, virus, piscem, ferrum*, Stat. Th. VII 569 (tigres) *Indum gramen*, Mart. ein dutzendmal, *Thaida, balsama* usw., III 65. 5 sqq. *quod myrtus —, pallidus Eoo ture quod ignis olet —, hoc tua basia fragrant*), Juv. 6. 431 *Falernum*, Sen. ep. 86. 13, Cens. d. n. 14. 7 ex. *hircum*, Sid. Ap. ep. V 17. 1 *Musas olemus*. *Obolere alium* bei Plaut. und Sueton, aber nicht bei Apul., bei dem apol. 60 p. m. *cuius oboluisse faecem videbant* der Akkusativ ebenso Subjekt ist wie *caeli quicquam* ib. 57 ex. und öfter bei Plautus. Noch häufiger *redolere*, bei Cicero keineswegs, wie sonderbarerweise Krebs Antib. behauptet, bloß scherzhaft (Brut. 21. 82 ex. *orationes antiquitatem*), Colum., Plin. oft, Sen. contr. 2. 21 g. E. *manus fuliginem*, Sen. n. q. IV pr. 11 m. *artem simulationemque*, Quint. decl. p. 177. 4 R. *fragrantem mero, redolentem unguenta*, inst. VI 3. 107 ex. *Athenarum saporem*. Unpassend wäre der Akkusativ z. B. Ov. M. XV 80 *mella thymi redolentia flore*, anth. 574. 3 *autumnali redolet vindemia fetu*, wo es nicht sowohl auf den verbreiteten Geruch als auf die denselben verbreitende Ursache ankommt. Wie *olere odorem*, so *redolere odore* (Sulp. Sev.) p. 244. 1 *peccati*. Ebenso *fragrare Assyrio odore* Catull. 68. 144, *vestis Arabi muris leni odore* Paul. Pell. 148; Ambr. I p. 192. 13 *coalitu* (vielmehr *coalito*) *cerae florumque odore fragrare mellis incipit suavitatem*, 669. 3 *odoribus*, IV 246. 17; aber auch *odorem* I. 30. 9, 360. 11, *odores* 672. 13, IV 237. 20. Aus Apul., Solin., Ambros., Aug. zitieren die Lexika *unguenta fragrare* etc., noch Hieron. ep. 147. 8, Aug. c. d. I 8 ex.

Foetere mit dem Akkusativ statt des Ablativs kenne ich nicht.

Sapere weisen die Lexika aus Plautus, Cicero, Persius nach. Fronto ep. M. Caes. III 3 p. 43. 2 *fel et bilem sapient* (quae dicam), Mart. IX 11. 3 *nomen, Hyblam quod sapit Atticosque flores, quod nidos olet alitis superbae*, X 4. 10 *hominem pagina nostra*.

Resipere wird belegt aus Varro, Cicero, Plinius (XIX 187 ex., XXVIII 264, XXXII 94 p. m.), Colum., Gell. *Consipere* nicht nur *rancidum quiddam* Fulg. myth. I pr. p. 14. 18, sondern auch *fabula mystici saporem cerebri* II 13 p. 54. 9.

Daß *pavet vanos metus* Sen. Oed. 700 hierher gehört, wie Rothstein Prop. I 1. 20 annimmt, ist nicht unmöglich, wahrscheinlich aber heißt *metus* wie oft u. dsgl. *timor, pavor, formido* Schrecknis, Gefahr. Vielleicht ist es auch nicht nötig, *vota paves* Stat. s. I 2. 33 als 'kühnen Akkusativ des Inhalts im Anschluß an das vorhergehende *optas*' zu fassen.

Plaudunt pedibus choreas Verg. A. VI 644, was Lobeck 'Jahrb. f. wiss. Kritik' 1830 p. 137 vergleicht mit Arist. ran. 331 *θρασεῖ ἔγκατα — κρούων ποδὶ τὰν — φιλοπαίγμονα τιμὰν — ἱερὰν χορείαν*, *orgia* Stat. Th. IV 783 und mit einer anderen Art des *plaudere* Claud. 26. 452 *vocibus auspicium certi plausere triumphi*.

Dies erinnert an das sehr kühne *invidiam planxere diis* Stat. Th. III 197 gleich *plangendo invidiam fecerunt*, IX 722 *ingentem plangit invidiam*, III 505 *ales placabile omen*, Paul. Nol. c. 32. 88 *semiviri mysteria turpia plangunt*, Paul. Petr. V 771 *gemitus* — *querellam* und dem nicht unähnlich Or. trag. 634 *non indice cornu bellisonis quatiens clangoribus*

aeris, sed pede suspenso tacitus ibat und Sid. Ap. c. 6. 5 *dulcisonum quatitur fidibus pectine murmur.*[1]) Vergl. *ferire, pellere, percutere* S. 39 f.

Pluere mit Akkusativen läßt sich wie *sudare* (S. 42) vielleicht transitiv fassen, wahrscheinlicher ist *lapides pluit* gesagt für *lapideam pluviam.* Indessen ist diese Konstruktion in der besseren Latinität so gut wie gar nicht verbürgt, während der Ablativ bei Livius und Iulius Obsequens häufig sich findet, bei Plinius mehrmals *lapidibus* II 104 ex., *lacte, sanguine, carne, ferro, lana, lateribus coctis* II 147), *lapidibus* Val. M. I 6. 5, *terra, creta, lapidibus* Aug. c. d. III 31 Z. 27 D.², *imbre sereno* Ennod. c. II 149. 1 wie bei Livius *lapideo imbri, saxis caelum* Mart. Cap. 642, *Capena porta grandi gutta* Mart. III 47. Bei Cicero steht einmal div. II 27. 58 in den Handschriften, *sanguinem pluisse nuntiatum est* wahrscheinlich ebenso falsch wie ib. *Atratum fluvium fluxisse sanguinem.* Aber auch wenn *sanguinem* richtig wäre, so beweist dies ebenso wenig wie Liv. X 31. 8, XXXV 21. 3 Var. *terram pluvisse nuntiatum est* und XXVIII 27. 16 *lapides pluere et fulmina iaci de caelo portenta esse putatis.* Pomp. Mel. II 78 ex. nach Erwähnung eines imber lapidum: *credas pluisse; adeo multi passim et late iacent.* Denn *pluere* hat auch Subjekte, die sich als Regen ergießen wie Stat. Th. VIII 417 *funda saxa pluunt,* Sol. 2. 6 *creduntur pluvisse saxa.* Col. X 206 (Iuppiter) *in sinus matris violenta depluit imbre,* was nur sehr oberflächliche Ähnlichkeit hat mit *pluit imbre.* Die einzige Stelle aus der besseren Latinität, in der der Akkusativ gut verbürgt, aber darum doch schwerlich richtig steht, ist Liv. XL 19. 2 *sanguinem pluit* (Fleckeis. Jahrb. 1862. 283 fg.). Aber bei späteren regiert oft persönliches *pluere* den Akkusativ wie in der Vulg. *ignem et sulphur pluam, deus pluit sulphur et ignes, nubes pluunt imbrem,* Av. fab. 4. 8 *depluit imber aquas* und demgemäß bei Drac. 5. 27 *tela pluuntur*[2]), Fulg. p. 149. 15 *ros matutinum compluitur*; aber unpersönliches *pluit* mit dem Akkusativ hat auch Iul. Obs., der etwa 30 mal den Ablativ nach Livius schreibt, nur 4 *sanguinem,* wo bei Liv. *sanguine* steht, und 6 wie Liv. XL 19. 2, beidemal schwerlich richtig. Lact. epit. 67. 6 (72 Brün., 8. 16 Cell.) *pluit super impios ignem* ist ohne Zweifel *deus* Subjekt, trotzdem dabei steht *et corruent civitates.*

Wie pluit wird *ningit* unpersönlich gebraucht (Sen. n. q. IV 4. 1), aber nicht mit dem Akkusativ, *nivit* nebst *grandinat* mit dem Ablativ Pacuv. praet. 4 *nivit sagittis, plumbo et saxis grandinat,* bei persönlichem Subjekt Ser. Samm. 32 *caput porrigine ningit,* mit dem Akkusativ Ambr. II p. 193. 21 *qui nobis varios ninguit* (nicht *inungit*) *dolores.* 234. 14 *indignatio* (domini) *ningit ei dolores,* wahrscheinlich auch Accius trag. 101 *cum ninxerit* (Iuppiter) *caelestium molem mihi* oder *ninxerint.* In dem Zitat Lucr. II 627 *ningunt rosarum floribus* durfte *umbrantes matrem comitumque catervas* nicht weggelassen werden.

In *potare crapulam* Plaut. Rud. 587 ist ohne Zweifel die *crapula* das Resultat des *potare.*

---

1) Für *perturbatio, quam hominum ambitus concutit* Sen. ben. VII 2. 3 schreibt Gertz *concitat.*

2) Aber ganz anders ib. 7. 93 *pluitur tellus sudore,* wofür Solin. u. a. sagen *complui,* Boeth. *depluta terra.*

Ob das überall angeführte *pars quadrat acervum* Hor. ep. I 6. 35 hierher gehört, dürfte doch wenigstens zweifelhaft sein.

Zweideutig sind auch viele Verbindungen von *rapere* mit dem Akkusativ, z. B. *fugam* Val. Fl. V 271, Ov. fast. III 867 Var., *viam, iter, gressus, cursum, orbes* etc. (Heins. Ov. her. 19. 74 u. Val. Fl. II 252, III 341, Drakenb. Sil. I 569, IX 33, Liv. 6. 23. 5, Ruperti Sil. Ind. p. 124, Cort. Luc. III 116, IV 345, X 517). Das Verbum kann darin den Sinn von cupide arripere haben, wie wohl z. B. *laborem sibi quisque* Sil. XIII 187, *oscula* Hor. od. II 12. 28, Tib. I 4. 53, *voluptates* Tac. hist. III 41. 4, Sen. dial. VI 10. 4, *ipsae res verba* Cic. fin. III 5. 19, *donum*, wenn nicht bei Hor. od. III 8. 27, so Val. Fl. II 252, es kann aber oft als *raptim facere* aufgefaßt werden, wie Gronov Liv. XXX 14. 2 *raptae prope inter arma nuptiae* erklärt, was auch trag. inc. 109 steht. So auch Hor. sat. I 3. 109 *venerem incertam* (ganz anders Verg. G. III 137), Verg. A. I 176 *rapiunt in fomite flammam*, Plin. XI 29 *munia*, XVIII 249 *agricolae rapienda sunt ea, quibus peragendis ante aequinoctium non suffecerit*, Just. XXXVIII 5. 1 *incrementa virium*, Cic. de or. II 59. 242 ex. *orator surripiat oportet imitationem*, 'verstohlen, andeutungsweise zur Anwendung bringen' usw. Auch Verg. A. II 619 *eripe fugam* läßt sich so fassen.

Venter gutturque resident esuriales ferias Plaut. Capt. 468 und *denicales residentur mortuis* Cic. leg. II 22. 55.

Rumpere ist oben S. 43 mit *frangere* verglichen. Besonders in dichterischer Sprache wird es häufig mit Akkusativen der durch die Verbalhandlung geschaffenen Gegenstände verbunden. Perizonius erläutert dies in der ausführlichen Note zu Sanct. Min. III 3 p. 415 sq. Bauer an Mela III 8. 5 (77 p. 73. 11 Fr.) *Euphrates late diffusus in stagna, diu sedentibus aquis piger et sine alveo patulus, post, ubi marginem rupit, vere fluvius acceptisque ripis celer et fremens occidentem petit*: 'h. e. ubi rumpendo terram effecit sibi marginem et ripas'. Schon Livius sagt II 50. 9 *corporibus armisque rupere cuneo viam*, wozu Drakenb. seine Note zu Sil. XV 781 (778) *iter*, und VII 568 *cursum rumpere* zitiert. *Iter rumpere* steht auch I 54, Val. Fl. III 241, Heins. u. Burm. zu I 4, Sil. IV 519, *viam* Verg. A. X 372, Sen. Phoen. 432, Stat. Th. VIII 468, Tert. adv. Marc. IV 22 m., *aditus* Verg. A. II 494, Sil. III 516, *hiatum* Petr. 121 V. 101 (V. 67 *excisus*), Sil. V 616, *fontem* Ov. M. V 257, *rimam* Verg. VIII 391, *voraginem terrae* Calp. ecl. 7. 70, von einer Berghöhle *pars exhausta manu, partem sua ruperat aetas* Stat. Ach. I 108 usw. Ebenso häufig stehen bei demselben Verbum solche Dinge, die beim Wegräumen der Hindernisse hervorbrechen, und namentlich wird das Passivum, besonders das Partizipium *ruptus*, von konkreten Gegenständen so gebraucht, wie Stat. Th. XII 275 *rupto vias inluminat igni*, Aetna 1 *rupti cavis fornacibus ignes*, wozu Jacob die beste Parallele übergangen hat, V. 59 *densa per attonitas rumpuntur flumina nubes*; Verg. A. II 416 *rupto turbine venti confligunt*, G. III 428 *amnes rumpuntur fontibus*, Apul. mund. 22 ex. *micant imbres, ignes rumpuntur*, Av. Ar. 1808 *perruptae lacunae*; *se rumpere nubibus* Verg. A. XI 548 vom Regen, ebenso Av. fab. 41. 2 *hibernis aquis*. Noch häufiger *rumpere vocem* u. ähnl., was nach Servius zu Aen. II 129 κατ' ἀντίφρασιν statt *rumpere silentium* gesagt ist: 'Sed aliqua interdum simpliciter, interdum per contrarium intelleguntur'. Ähnlich zu

III 246 ebenso verständnislos, wie er G. III 428 *rumpuntur amnes fontibus* erklärt: 'implentur ut supra (328 *arbusta cicadae rumpent*) aut pro *erumpunt*'. Auch Tacit. hat A. VI 20. 4 *rupta voce*, das Aktivum außer Vergil Avien fab. 14. 11 und 25. 13 *vocem querelis*, Silius VIII 299 *e pectore*, Statius Th. VI 129 (136) und XI 676 *de pectore*, Tibull II 3. 20 *mugitu carmina*, Lucan VIII 87, Silius III 558, Cl Mar Vict. III 215 *querelas*, Verg. Aen. IV 553, Valerius Flaccus I 508, IV 42, Claud. *35. 249, Var. *questus*, Sil. IV 456, Cor. Joh. VIII 331, Or. trag. 64 *gemitum* und *gemitus*, Paul. Petr. II 501, IV 102, V 770 *suspiria*, Claud 15. 235 *suspiria in tales voces*, Or. trag. 523 *gemitu suspiria*, Gratt. cyn 188 *convicia*, Sil. I 95 *tellus horrenda sibila*, Cor. Joh. VIII 77 *minas*, 548 *loquelam*. Ganz ähnlich dem *rumpere vocem* das Gegenteil *pressere silentia* Sil. XII 646, 'sie schwiegen'. Vielleicht hat jedoch bei jener Ausdrucksweise den Römern vielmehr das transitive *erumpere*, *prorumpere* vorgeschwebt[1]).

Ähnlich dem *rumpere viam* ist Ov. her. 19 (18) 208 *tuto pectore finde vias*, Verg. G. II 79 *alte finditur in solidum cuneis via*; *infindere sulcos* ecl. 4. 33, Aen. V 142 (vergl. *premere* S. 35), *findere vulnera* Val. Fl. I 479. Dafür *obliquum secans vulnus* Sil. VII 650. Ferner *secare viam*, auch in Prosa, Quint. III 1. 14, wobei an ein 'per compendium ire' nicht zu denken ist, Lucr. V 272 *via secta semel*. Verg. G. I 238, Aen. VI 899, XII 368, *sectus limes* G. II 278, Ov. M. II 130, *ingentem fuga secuit sub nubibus arcum* Verg. A. V 658 u. IX 15, *cursus puppes secant* Sen. Ag. 430. Dazu verhalten sich *campum*, *aethera*, *pontum* usw. *secare* wie 'die Haut, das Holz schneiden' zu 'ein Loch schneiden'. Sehr gekünstelt sagt Quintil. IV 5. 6 *tenuis ille et scrupulose in partis secta divisionis diligentia* statt *secta divisio* nach Analogie des Ciceronischen *partitiones dividere*, welcher Gebrauch des Partizipiums nach der S. 37 Anm. 2 besprochenen Weise zu beurteilen ist. *Insecti dentes* Ov. M. VI 58, 'durch Einschneiden hervorgebracht' (Haupt), wie das oben S. 35 angeführte *incidit dentes*.

Ähnlich wie *secare* wird *sulcare* gebraucht: *boves fossas sulcant* Varr. r. r. I 29. 2 p. m., *orca alveum in vado sulcaverat* Plin. IX 14, *contentus iter cauda sulcare parias* Luc. IX 721, *sulcati gressus* Apul. m. V 20 m., *carmina Niliacis biblis* Ennod. c. II 67. 6. *Perforare lumina* s. S. 35.

Von den Komposita von *scindere* ist *rescindere* als Faktitivum sehr selten, *discindere* aus demselben Grunde, der bei *frangere* S. 43 geltend gemacht wurde, wie es scheint, gar nicht. *Rescindere vias* (nostris sensibus) Lucr. und Seneca. Die *luctus*, noch dazu *obducti* genannt Ov. m. XII 543, und der *dolor* Cic. Att. III 15. 2 m. (Vulg. *scindam*), die *rescinduntur*, sind ohne Zweifel als verharschte Wunden gedacht. Das Simplex *scindere* gebrauchen mit *viam* Verg. A. X 765 und Sen. Oed. 772, *flamma scisso hiatu terrae eructata* Oros. IV 4. 4, *dominus scisso Iordanis hiatu divisum patefecit iter* Paul. Petr. VI 409. *Catonis scissum*

1) Neue-Wagener III S. 124 zählt viele Beispiele, wie *gaudium*, *vocem*, *se erumpere* und *prorumpere* auf und rechnet doch *eruptus* und *proruptus* zu den Partizipien, 'welche zu [intransitiven] Verba aktiver Form gehören'.

manu sua vulnus Sen. ep. 67. 7 ist ohne Zweifel gleich *rescissum*, wohl auch Ov. rem. 729 *refricatur amor, vulnusque novatum scinditur,* obwohl, scheint mir, auch das *novatum vulnus* als neu geschaffen gedacht werden kann. Das *scindere hiatum* erinnert an Prop. IV 1. 149 *tremefacta cavo tellus diducit hiatum*[1]).

Wie bei brechen, schneiden, spalten kann es auch bei dem Begriffe teilen mehr auf das Resultat als auf die Objekte der Handlung ankommen. Indessen hat wohl die Gewohnheit des transitiven Gebrauchs dieser Verba mit Hinzufügung der Teile mit *in* bewirkt, daß *dividere partes* nicht üblich wurde. Nägelsbach § 102 zitiert für diese Ausdrucksweise Liv. IV 45 *duo cornua diviserat peditum* falsch[2]) und Cic. or. 16. 53, wo das Pronomen steht, *quod paulo ante divisimus*; s. Jahn z. St. Aber der Gromatiker Agennius sagt p. 66. 25 *ex uno duas dividat partes* (linea) und Cic. part. or. 40. 139 nicht *partes*, aber *partitiones dividere*, de inv. I 35. 61 *partitio, quae in quinque partes tributa est,* part. or. 32. 110 ex. *distributa,* ad Her. I 10. 17 *divisio in duas partes distributa,* was kürzer *bipartita divisio* hätte heißen können, wie in den üblichen Verbindungen *tripartita, quadripartita,* auch bei Varro r. r. I 23. 1. Dahin gehört auch off. I 3. 10 *triplex ratio distribuitur*; etwas anders *pars*, *quae prima discripta est* (s. ed. 1882 S. 13. 9); or. 16. 53 *distincta et interpuncta intervalla.* Vergl. S. 35 *incidere particulas, discripta distinctio* S. 44 g. E.

Zu *sacrare* werden ebenso wie vorhandene Gegenstände, die geweiht werden, auch solche hinzugesetzt, die als *sacra* gestiftet werden. So ist mit den gewöhnlichen Ausdrücken *aram, templum*, *ignes* (Verg. A. II 502), *votum* (VIII 715), *foedus* (Liv. XXXVIII 33. 9) usw. gewiß ebensowenig gemeint 'einen erbauten Altar, ein angezündetes Feuer weihen' etc. wie mit *castra munire* 'ein Lager befestigen', sondern 'ein heiliges Feuer anzünden, ein feierliches Gelübde ablegen'. Hingegen in dem von Nägelsbach § 102 angeführten *utilitas* (medicinae) *deorum immortalium inventioni consecrata* Tusc. III 1. 1 sowie *Cupidinis et Voluptatis et Lubentinae Veneris vocabula consecrata sunt* n. d. II 23. 61 p. m. ist *consecrare* zwar auch prägnant gebraucht, aber nicht in dem Sinne von *facere cum consecratione,* sondern von *dare*[3]).

Von *saltare* mit dem Akkusativ des pantomimisch dargestellten Sujets führen die Lexika von Prosaikern aus Vellej., Tacitus, Sueton, Macrob., Arnob., Augustin Belege an. Es steht auch Ap. M. X 29 p. m. *Graecanicam pyrrhicham*, apol. 74 ex. *saltandis fabulis,* 78 *Philomelam* —

---

1) *Cavo* erklärt Rothstein als Ablativ der Identität. Mir scheint es derselbe zu sein wie in *consurgit vertice* IV 1. 125, den R. für den Dativ ansieht, was er so wenig ist wie Sol. 44. 1 *Paphlagonia consurgit Cytoro monte,* Amm. XXIV 2. 1 *vertice tumescit,* Mela I 61 *Arabia monte attollitur,* Cic. n. d. II 10. 26 *nive pruinaque concrescunt,* Lucr. II 1114 *terreno corpore terra crescit* etc. etc.

2) Gemeint ist ohne Zweifel Curt. IV 12. 3, wo dies die handschriftliche Lesart ist, die aber außer Zumpt kein Herausgeber beibehalten hat. *In duo cornua div. peditem* schreibt man mit Acidalius und zitiert IV 9. 17 *pedes divisus in cornua*, IV 3. 11 *classem in duo dividit cornua,* VIII 14. 1 *agmen in cornua divisum,* Liv. IX 27. 7 *equitibus in cornua divisis.*

3) So ist m. E. auch Prop. III 6. 30 *cincta vitta toro* nicht gemeint 'eine in Form eines Gürtels hergestellte Binde', sondern *cingere vittam toro* gesagt statt *torum vitta* wie *circumdare.*

Medeam, Firm. err. 12 ex. *casus mortesque saltantur* (Rh. Mus 60, 286), bei Dichtern noch Aus. epigr. 84. 2 p. 317 P. *Capanea*. 85 p. 434 *Daphnen et Nioben*, Drac. 6. 17 *Mars saltat amores*. Heins. Ov. u. a. I 501 vergleicht das oben S. 25 angeführte *Cyclopa* und *satyrum Bathylli moveri*. *Exsultare hymnos deo* etc. s. S. 11.

Sapientes, quos toto pectore sentis Stat. s. II 2. 70 = quorum sententias sentis, 'kühner Akkusativ des Inhalts: deren Lehren du dir ganz zu eigen machst'.

Mit *spirare* S. 27 f. und *flare* S. 30 f. läßt sich vergleichen *animam* Ov. M. V 134 und *animas singultare* Stat. Th. V 261. Noch schlagender würde *singultati soni* Ov. trist. III 5. 16 sein, wenn das Partizipium nicht eine Sonderstellung hätte (s. S. 37 Anm. 2). *Verba singultantia* hat Stat.

In *puppis solvit iter* Stat. s. V 1. 243 faßt Vollmer ohne Zweifel richtig *iter* als Inhaltsakkusativ, der zu dem nautischen Terminus hinzutrete, bei dem das Objekt *navem, ancoram, funem* auch sonst ausgelassen wird.

Sternuit approbationem Cat. 45. 9 u. 18, *argutum sternuit omen Amor* Prop. II 3. 24.

Multas tibi suffragari absolutionem lectiones reconditas pollicentur Amm. XXX 4. 12 ex. ist die *absolutio* das *suffragium*.

Stomachatu biles Venerias (Venus) Apul. m. V 31 in. für *stomachum*.

Tennare carmen Prop. III 1. 5 und danach Stat. s. IV 7. 9 heißt nicht ein vorhandenes Lied *tenue facere* wie Hor. od. III 3. 72 *magna modis tenuare parvis*, sondern ein *tenue carmen* dichten, *tenui filo deducere* Hor. ep. II 1. 225, wie auch wohl die *versus male tornati* Hor. a. p. 441 nicht Verse sind, die auf dem tornus abgefeilt, sondern mit Hilfe des tornus verfaßt sind.

Wie 'Getreide mahlen' zu 'Mehl mahlen', *far pinsere* zu *farinam*, so verhält sich 'Wolle spinnen, weben' zu 'einen Faden spinnen'. *Trahere* scheint so nicht vorzukommen, während *texere*, *nere* mit Produkten gewöhnlich sind. Aber wenn Plinius sagt II 96 *faces vestigia longa faciunt, bolis vero longiorem trahit limitem*, so ist dies doch wohl nur zu verstehen als *facit longiorem limitem*, ebenso *septena volumina* Verg. A. V 85, *ingenti traxit curvata volumina gyro* Sil. XIII 644, *rugam trahit* Iuv. XIV 325, *aciem cotes* Plin. XXXVI 165, vielleicht *moram* Ov. M. IX 768, *moras* Claud. 1. 103, aber wohl nicht *verba, vocem, suspiria*. Vergl. *extendere* S. 39.

Vigilatus und *vigilandus* belegen die Lexika (s. auch Haase Vorles. II 72, Ov. trist. II 11, Ciris 46 etc.), *magia noctibus vigilata* Ap. apol. 47 m. *Evigilata consilia* hat selbst Cic. Att. IX 12. 1, *pleraque omnia veterum litterarum quaesita, meditata evigilataque* Gell. I 7. 4, im Aktiv Ov. trist. I 1. 108 *quos* (fratres libros) *studium cunctos evigilavit idem*; aber Mart. XII 18. 16 *quicquid ter denos vigilaveram per annos* gehört ebensowenig hierher wie das auch prosaische *noctes* etc. *vigilantur*.

In weitestem Umfange, zum Teil abweichend vom deutschen Sprachgebrauche wird *iungere* und sinnverwandte Verba des Verknüpfens, Vereinigens mit Inhaltsakkusativen verbunden. Man sagt nicht nur *boves iungere*, sondern Catull auch *iuga* 63. 76 ('als Bindemittel verwenden' erklärt Riese) und ebenso nicht nur *flumen* statt *ripas fluminis*, sondern

auch *pontem* Tacit. öfter, *pontes navibus* Sen. dial. X 18. 5 m., *ponte iuncto* scr. h. A. XIX 10. 2, Vergil nebeneinander *pontes et propugnacula* A. IX 170, nicht nur *naves iungere,* sondern auch *rates* Curt. VII 8. 8[1]), *saltu fossas* Stat. Ach. II 139 (424), was Burm. in *vincere* ändern wollte; *tenui nascentem iungere filo limbum* Gratt. 25. *Verba iuncta* sind nicht nur 'verbundene Wörter', wie Mart. sagt VI 54. 2 *iungit vix tria verba,* sondern auch 'durch Zusammensetzung gebildete', wie Cic. part. or. 15. 53 u. öfter, Mart. C. 392, Gell. X 5. 1 *non simplex vocabulum, sed iunctum copulatumque*, *copulando verba iungebant ut 'sodes, sis'* Cic. or. 45. 154, *iunguntur ex duobus Latinis* Quintil. I 5. 68, dafür das Wort selbst Att. IV 15. 1 *ut est ex me et te iunctus Dionysius 'M. Pomponius'*; Tusc. I 19. 43 m. *iuncti ex anima tenui et ex ardore solis ignes*, de inv. II 52. 157 fg., Acad. I 11. 40, de inv. I 12. 17, Victorin. p. 193. 7 fgg., Cic. Tim. 8. 27 m., fin. V 8. 21. Besonders bemerkenswert sind die häufigen Verbindungen mit Abstrakten, die ein freundliches Verhältnis bezeichnen, 'schließen', wie *consuetudines, res rationesque* Cic. Dei. 9. 27, häufiger Liv., *amicitiam* Gron. u. Drak. zu XXXV 12. 9, I 45. 2, perioch. 7 p. m., 32 ex., 38 a. m., Val. M. IV 7 ext. 1, Quint. decl. 307 p. 207. 27, Iust. XLII 4. 6 u. öfter, *pacem amicitiamque* IX 4. 5, Liv. per. 44, Lucr. V 1019, Ov. trist. III 4. 44, *amorem* Ov. trist. II 536, *Venerem* Heins. rem. 407, *amores* Cat. 78. 3, Tib. I 1. 69, *affinitatem* Liv. I 1. 6 u. 49. 8, XXXIII 40. 3, Val. M. IV 4. 9 m., Tac. G. 22. 8, Iust. XXIV 1 ex., *coniugia* Val. M. II 6. 15 ex., *conubia* Cat. 62. 29, Stat. s. III 3. 109, Th. XI 192, dafür *taedas* s. III 4. 54, *nuptias* Quint. decl. 376 p. 417. 28, *matrimonium* ib. Z. 7, Vulg. Esdr. I 9. 14, Cypr. I p. 166. 3 (anders Tac. XIII 45 ex.), *amplexum* Stat. Th. XII 385, Il. Lat. 336, *oscula* Ov. M. II 430, am. II 5. 23 u. 60 = *nectere* ib. 24, *caritas iungitur* Seyff. Lael. p. 125, *cognationem* Iust. I 10. 13, *consortium* XXIV 2. 4, *societatem* Drakenb. Liv. ep. 46 p. 607 u. öfter, Iust. XXII 2. 6 und noch 5 mal, *pacem* Drak. Liv. ep. 44, XXX 30. 21, ep. 85, Verg. A. XI 356 *pacem foedere, foedus* Liv. VII 30. 4, X 12. 1, XXX 13. 8, Verg. Aen. 5 mal *foedera,* Stat. Ach. I 704, Th. V 138 (*faces alias melioraque foedera*), Val. Fl. IV 215, VI 692, Sil. XI 190, XIV 97, XVII 67, Ov. her. 4. 147, Manil. III 122 *iungitur coniungens foedus amicos*, wo man ohne Not, wohl wegen des dabeistehenden *coniungens amicos, iungitur* in *icitur, pangitur, ducitur* hat korrigieren wollen (Breiter Fleckeis. Jahrb. 1893. 421), *hospitia* Liv. II 22. 7, *concordia simul* (*semel?*) *iuncta* Cypr. II p. 692. 15, Aur. V. vir. ill. 81 g. E., *commercia linguae* Stat. Th. II 512, *colloquium* Sil. XIII 734. Cicero bevorzugt in diesen Verbindungen *coniungere,* wie *nuptiae coniunctae* Cluent. 12. 35 ex., bei Curt. IX 1. 26 falsch geändert z. B. von Mützell, *coniugia* fin. IV 7. 17 m., *coniunxisse* de or. I 9. 37 (*matrimonium* Cypr. I p. 145. 18, *cum uxore esse* vulg. ep. Cor. I 7. 33, *γαμεῖν*), *cognatio non minus coniuncta* Verr. IV 37. 81, 'eng', *coniungitur* Gai. III 10, *coniuncta societas* Cic. off. III 12. 53, *ad coniungendas amicitias* Cluent. 16. 46 m.,

1) Bei *iungere currum* (*alite serpente* Flor. Verg. or. p. 185. 13 R., *cervis* scr. h. Aug. XXVI 33. 3), *vehicula,* bespannen, ist mit ähnlicher Ungenauigkeit nicht der eigentlich von der Handlung affizierte, sondern der indirekt davon betroffene Gegenstand zum Objekt gemacht, wie in *excidere mares* (S. 35), *extorquere aliquem membris, carpere hortum, serere agrum, adolere* und *incendere aram, scribere arcam* usw.

amicitia coniuncta Curt. IV 7. 9 ex., *amicitiam coniunxit* Aur. V. vir ill. 49. 10, *ad benevolentiam coniungendam* Cic. am 8. 26 g. E., *coniungendae necessitudinis* Verr. IV 65. 145 p. m., sogar *bellum, quod coniungunt reges* imp. Cn. P. 9. 26 p. m. Mit persönlichem Subjekt wie materiell *iunctis M. Pompeius* so ideell *Epicurus e duplici genere voluptatis coniunctus est* als Repräsentant seiner Philosophie. Vergl. Phil. III 11. 28 *ex his* (libidine, crudelitate) *totus conglutinatus est* gleich *factus* Cluent. 26. 72 g. E., *fictus* Pis. 25. 59. Mit *ex* verbindet übrigens Cicero *coniunctus* auch inv. I 12. 17 neben *iunctus*. Phil. XII 3. 8 p. m. *exercitus coniunctus est ex duobus*, ebenso Varr. l. L. V 88, r. r. III 4. 3, 17. 3 ex., Quint. VI 1. 54, Mart. C. 961 ex. *Affinitatem coniungere* steht Dig. XXXVIII 10. 4. 3 ex. neben *copulare cognationes* und ib. 8 ex. *ex quibus* (nuptiis) *adfinitas coniungitur, communionem coniunximus* Optat. p. 147. 20, *amores* Cat. 64. 372. Wie die Herausgeber, die *coniunctus orbis* Tac. G. 6. 12 nicht verstehen wollen 'in geschlossener Kreislinie', bei ihrer Auffassung das folgende *ut nemo posterior sit* erklären, weiß ich nicht.

Wie *naves* zu *rates* (navibus iunctis) *iungere* verhält sich *flores nectere* zu *coronam*, was Hor. od. I 26. 7 nebeneinander stellt: *apricos necte flores, necte meo Lamiae coronam*, 'flicht die Blumen zum Kranze' oder 'einen Kranz aus Blumen'. *Necterentur ex eis* (pampinis) *Libero thyrsi, corona Sileno, nymphis Bacchisque redimicula* sagt Fronto de eloq. 4 p. 154. 19, *fila* von den Parzen Stat. s. I 4. 124, *nectimus nodos* Sen. ep. 45. 5, 117. 31 ex., *conectere nodum* Cic. n. d. II 43. 111 V. 7, *conexa series* Quint. IX 4. 22, *syllabis verba complecti et his sermonem conectere* I 1. 31 ex., *ordo rite conexus* Fronto l. f. et pulv. 9 ex. p. 212. 16, *ex quibus nectitur fatum* Sen. ep. 19. 6 *nexae ambages* Stat. Th. I 495 usw.

Ebenso *texere coronam rosis* Mart., *fiscellam hibisco, umbracula vites, feretrum virgis* Verg., *labyrinthum* Boeth. cons. III 12. 77 usw.

Wie *rumpere silentium* auf dasselbe hinausläuft wie *rumpere vocem* (S. 48 f.), so ist *componere bellum* sachlich gleich dem sehr gewöhnlichen *componere pacem*, wofür paneg. II 14. 4 steht *totius orbis securitate composita*, Enn. trag. 123 *pacem inter se conciliant, conferunt concordiam*, ferner *affinitatem et gratiam, amicitiam, nuptias*, wofür *toros* (Vollmer Stat. s. III 5. 69) usw.

Coacervatum bustum ist oben S. 37 erwähnt. *Concludere argumentationem, rationem* etc. (Cic. nat. d. adn. crit. ad p. 33. 10 ed. Teubn.). *Confarrare matrimonium* Apul. m. X 29 in. wie *coniugare amicitiam* Cic., *sociare coniugia* Vulg. deut. 7. 3. *Conferre concordiam* Enn., *certamina* Verg., ebenso *conserere certamen, proelium* (Fabri Liv. XXI 1. 2, Vorst Sulp. Sev. chron. I 36. 2), *monile margaritis gemmisque consertum* Suet. Galb. 18 a. m., *lorica conserta* Verg. A. III 467, V 259, *sermonem, cantus et verba medentia* Stat. s. II 1. 6, was man unnötig geändert hat. Das Simplex *serere* außer in vielen anderen gewöhnlichen Verbindungen wie *sermonem* (auch Liv. XXIV 47. 4 wohl *colloquia seri*, nicht *fieri* zu schreiben), *circulum* Paul. Nol. c. XXIV 872. *Congerere aram, culmen* Verg., *ex diversis congesta oratio* Quint. II 11. 7. *Conflare, conglutinare, congregare* (*ex variis elementis corpus unum* Flor. I 1. 9 ex., *coetus* — *congregatus* — *sociatus* Cic. rep. I 25. 39) sind hinreichend bekannt, ebenso *colligere: collecta συναγωγή* Cic. Att. IX 13. 3, *orbem* Weißenb. Liv. II

50. 7, *sinum vestis nodo* Curt. VI 5. 27, nebeneinander *glossaria et lexidia* Gell. XVIII 7. 3. *Colligare nuptias* com. inc. 32, was L. Müller r. m.[1] 361 in *coniug.* korrigieren wollte, Ribbeck cor. XL mit *coniugia ligant* Sen. H. Oet. 453 verteidigt. Vergl. *pacta ligat* Prop. IV 4. 82, *amplexus* Stat. Ach. I 576, *serta* s. II 1. 192. Auch *contrahere nuptias* sagen die Juristen, Inst. I 10 in., ib. 1 m. u. 11 wie Cicero *amicitiam*, andere *matrimonia, affinitates* etc. Desgleichen *copulare matrimonium* Inst. I 10 in. ex., Arn. p. 5. 5, 198. 10, *coniugium* Ambr. 1 p. 307. 11, *nuptias* perv. Ven. 59 (9), Macr. I 15. 21, *concordiam* Liv. IV 43. 11, *societatem* Val. M. II 7. 5, *cognationem* Dig. XXXVIII 10. 4. 2 u. 3, *amicitiam* Fronto ad am. I 8 p. 180. 4, Vulg. Sir. 37. 1[1]), *conciliare nuptias* Iust. VII 6. 11, *foedera* Stat. Th. II 229 u. öfter, Arnob. p. 203. 14. *'Vescum' ex 've' particula et 'esca' copulatum est* Gell. XVI 5. 6 ex. *Non certo vincitur foedere lectus* Prop. III 20. 21 erklärt Rothstein lectus als 'eheliche Verbindung', und vielleicht ist ebenso zu verstehen Ov. her. 20 (19). 212 die *vincta fides*. *Compingere* viel häufiger, als die Lexika anführen. So z. B. Bünem. Lact. VII 7. 1, *animus iunctus et compactus ex* — Cic. Tim. 8. 27. *Constringere* s. S. 45. Für *confundere* in der Bedeutung 'aus mehreren Gegenständen zusammengießen' zitiert Georges *resp., oratio, defensio confusa* aus Cicero, *orationem* aus Quint., *proelia* aus Horaz. S. noch Liv. XXX 6. 2 *clamor ex trepidatione confusus* und besonders Lucr. II 439 *semina confundunt inter se concita sensum,* was Brieger Phil. XXIV 436 erklärt: se confundendo excitant. Vergl. *commovere sensus* S. 26. *Complicat novos nexus* Prud. ham. 199, *orbem* Boeth. cons. III 12. 80, Sil. *involvere* s. S. 39. *Collidere* nicht bloß *naves, arma* etc., sondern auch *proelium colliditur* bei Dares p. 30. 5 M., *morsus* Or. trag. *Construere, contexere* (*unam faciem* Plin. ep. V 6. 9), *miscere, commiscere* (*tantum boni commixtum ex* — Fronto ad M. Caes. V 52 p. 91), *permiscere* (*moderatum et permixtum ex* — Cic. rep. I 29. 45 ex.), *foederare* (*coniurationem* Min. Fel. 8. 4 Conj.) sind hinreichend bekannt. *Concordiam communicare* Val. M. IV 2. 3 ex. *Societatem coire* 'stehender Ausdruck der römischen Rechtssprache' Osenbrüggen Cic. S. Rosc. 7. 20 ex. Er findet sich außer bei Juristen, die auch *matrimonium coire* sagen[2]), häufig in Ciceros Reden, auch bei Nepos IX 2. 2, Gell. I 9. 12, Amm. XXVI 6. 14, aber nicht z. B. bei Cäsar, Sall., Liv., Tacit. Dafür *inire* oder *coire* mit *ad, in* oder *de*. Umgekehrt ist *consentire* statt *consciscere* mit dem Akkusativ eines Substantivs (*id consensisse* Cic. fin. II 35. 117, *quod* Cluent. 55. 153) in Prosa erst von Livius angewendet. Fabri zu XXIV 37. 11 *consensa contio* zitiert I 32. 12 *bellum erat consensum,* VIII 6. 8 *consensit senatus bellum,* falsch XXXVII 9. 14 *idem socios consensisse omnes* statt *cons. omnes ad prodendam urbem,* Gell. XV 26. 2 *consensis quibusdam et concessis.* Sonst hat Livius bei *consentire ad* und *in* sowie *coniurare* und *conspirare in rem,* andere auch *in re,* Dativ, *causa,* aber schon Lucr. II 717 *quae* (corpora) *neque conecti quoquam potuere neque inde vitalis motus consentire*

1) So ist vielleicht Amm. XXV 9. 11 ex. das sinnlose *per Albinum in Numidia pace cogitata,* wofür Petschenig Phil. LI 1892 p. 519 wenig wahrscheinlich *coita* wollte, zu korrigieren.

2) *Vulnera coeuntur* bei Chiron p. 278. 24 scheint auf einer Konfusion von vulnera coeunt und conglutinantur zu beruhen.

atque imitari, was Brieger Phil. XXIV 436 erklärt: consensu efficere. Wie *consentire* sagt der Verfasser der epist. Alex. ad Arist. bei Iul. Val. p 202. 12 *nova conspirantes bella* und wie Gell. *quibus consensis* so Cens. 4. 8 ex. *pauculis exceptis dissensis*

Neutra der Pronomina und Adjektiva.

Jedes Verbum der Ruhe ebenso wie der Tätigkeit hat ein Resultat. Soll aber nichts weiter ausgesagt werden, als daß das Subjekt sich in dem Zustande der Ruhe befindet oder die Tätigkeit ausübt, so genügt zur Deutlichkeit das Verbum ohne Zusatz, wenn anders die Sprache ein solches besitzt, in welcher Beziehung die deutsche Sprache vielfach ärmer ist als die griechische und lateinische. 'Wachen, träumen, schlafen' sagen auch wir absolut, νηστεύειν, *egere* geben wir mit 'nüchtern, bedürftig sein' oder 'Mangel leiden' wieder. Für *lignari, pabulari, aquari, munire* haben wir oder gebrauchen wenigstens nur zusammengesetzte Ausdrücke, 'Holz, Futter (fouragieren), Wasser holen, ein Lager anlegen' ('schanzen' ist öfter zu eng). Es wäre ein Luxus, zu *quiesco, eo* das selbstverständliche Resultat hinzuzufügen, den sich indessen, wie wir gesehen haben, unter Umständen die Sprache erlaubt. Kommt es dem Redenden mehr auf Hervorhebung des resultierenden 'substantiellen Elements' als des ruhenden Zustandes oder der Tätigkeit an, so sagt er für gewöhnlich lieber z. B. *quietem capio*, ich pflege der Ruhe, *iter facio* als *quietem quiesco* oder *iter eo*. Je unbestimmter und allgemeiner aber die Verbaltätigkeit ist, desto unentbehrlicher ist der Zusatz entweder eines Objekts- oder Inhaltsakkusativs. 'Bauen, schreiben, lesen' können nur dann, wie man gewöhnlich sagt, intransitiv gebraucht werden, wenn die Akkusative entweder selbstverständlich oder gleichgültig sind. Auf die Frage: 'was machst du da?' genügt die Antwort: 'ich schreibe, ich lese', wenn nichts weiter gesagt werden soll als: 'ich bin mit Schreiben beschäftigt', hingegen 'machen, verfertigen' ist unverständlich ohne Angabe des Gemachten, wenn nicht etwa im Lateinischen wie im Deutschen etwas ganz Bestimmtes, der Situation Entsprechendes verstanden wird. Ganz gewöhnlich ist das Resultat der Handlung selbstverständlich. Bei 'klagen, seufzen' kann nichts anderes herauskommen als Klagen und Seufzer; aber diese können sehr mannigfaltig sein, und zur Bezeichnung der verschiedenen Arten gibt es in den Sprachen, die uns beschäftigen, verschiedene Mittel. Im Griechischen hat die Vorliebe für die figura etymologica dazu geführt z. B. θρῆνόν τινα θρηνεῖν zu sagen, dergleichen sowohl dem Lateiner als dem Deutschen sehr viel fremder ist. Eine andere Ausdrucksweise ist statt eines stamm- oder sinnverwandten Substantivs mit einem Adjektiv oder Pronomen nur letzteres, natürlich im Neutrum, zum Verbum hinzuzusetzen. Dies ist im Deutschen nicht üblich, desto mehr im Griechischen und Lateinischen, namentlich bei so allgemeinen Bestimmungen wie *hoc, id, quid, quod, nihil, multum* und *multa, plus, plurimum, tantum, quantum* usw. Endlich dient auch das Adverbium demselben Zwecke, indem die Art und Weise der Handlung oder des Zustandes auf den Effekt schließen läßt, sowie umgekehrt.

Von der uns hier beschäftigenden Ausdrucksweise sagt Madvig Gramm. § 229 a richtig: 'das Pronomen gehört eigentlich zu dem substantivischen Begriff, der im Verbum selbst liegt; z. B. *hoc glorior* = haec est gloriatio mea', und Schömann zu Is. p. 389: 'Ημφισβητήθη τοιοῦτον οὐδέν h. e. οὐδεμία τοιαύτη ἀμφισβήτησις ἐποιήθη — — Scilicet saepissime adiectiva et pronomina generis neutrius apponuntur verbis, — ut ipsam verbi actionem vel a qualitate vel a quantitate vel alia quapiam ratione definiant; v. c. — — πολλὰ ἀπαγορεύειν Her. III 124 non est Multas res vetare, sed Studiose et frequenter vetare, quasi dicas πολλὰ ἀπαγορεύματα ποιεῖσθαι, quemadmodum accipienda sunt alia innumerabilia, in quibus vulgo adiectiva pro adverbiis posita dicunt'. S. dens. im Ind. lect. Gryph. aest. 1831 (opusc. III 263 ff.).

Mit Recht tadelt Dietsch zu Sall. C. 27. 4 *multa questus* Fabris Zusammenstellung dieser und ähnlicher Stellen mit *calamitatem queri* etc. und erklärt Iug. 49. 6 *pauca milites cohortatus:* 'non pauca a militibus postulavit, sed paucis eos — cohortatus est'.

Daß solche Neutra als Stellvertreter von Substantiven und nicht als Adverbia angesehen wurden, beweisen solche Verbindungen wie Nep. XV 6. 1 *cum multa invectus esset in Thebanos in eisque hoc posuisset*, Cic. Mur. 27. 55 *pauca, quae meum animum moverunt, conquerar,* fam. VI 20. 1 ex. *multa praeterea metuo, quae cum Cilone nostro communicavi* (nicht dasjenige, wovor er sich fürchtet, hat er mitgeteilt, sondern seine vielen Besorgnisse), div. Caec. 12. 38 *quae Verres peccarit, ea quemadmodum — divisa sint, oratione distinguere,* fam. X 5. 3 m. *quicquid subveneris, id erit totum et proprium tuum,* Liv. XXV 6. 23 *quicquid postea viximus, id omne destinatum ignominiae est.*

Aber in dem Punkte unterscheiden sich diese adjektivischen von den substantivischen Inhaltsakkusativen, daß, während letztere neben Objekten ganz ausnahmsweise in griechischer Weise von demselben Verbum abhängen (S. 17 *precari*), ein *id, quod, nihil, multum* etc. ganz gewöhnlich z. B. neben *aliquid me movet* und *moveor* gesetzt wird, weil so allgemeine Qualitäts- oder Quantitätsangaben des Inhalts der Verbaltätigkeit, 'diesen, keinen, großen Einfluß ausüben', sich sehr wohl vertragen mit bestimmten Objekten der Beeinflussung, während es nichts weniger als einfach und natürlich ist, neben das Resultat einer Tätigkeit noch das Objekt derselben oder umgekehrt zuzusetzen, statt das verschiedene Verhältnis beider in anderer Weise auszudrücken. Und ferner werden diese Neutra oft zu Passiven und Adjektiven hinzugesetzt.

Zu den häufigsten Akkusativen des Inhalts dieser Art gehört *multa* und *multum.* Manutius sagt zu Cic. fam. VI 7. 2 ex. *multa deos venerati sunt:* '*Multa* adverbii loco posuit ut Virg. G. IV 301 *multa reluctanti.* Sic locutus idem Cicero de n. d. III (8. 19 *quibus de quaestionibus tu quidem strictim, nostri autem multa solent dicere*) et pro Mur. (29. 60 *non multa peccas*), Top. autem initio (1. 4) *Cum,* inquit, *mihi meisque multa saepe cavisses* (*scripsisses* liest man jetzt). Gell. 13 cap. 22.' Gell. zitiert XIII 24. 1 Worte des Cato, *multa egeo,* und setzt dafür selbst ein *egere multis rebus,* wie er auch IX 8. 1 sagt *multis egeo* und cap. *multis indigere;* aber ib. 3 *ne quid egeat* und XIII 24 ex. *nihil egere* wie Plaut. Men. 121 *nec quicquam eges,* Cor. Iust. IV 177 *nil laudis eget.* So wenig ein

Lateiner, außer vielleicht Porphyrio und Kirchenschriftsteller, jemals *egeo* mit einem Objektsakkusativ konstruiert hat, so wenig würde Cato *multa* (*quid, quicquam*) *egeo* gesagt und Gellius dies mit *multis rebus egeo* wiedergegeben haben, wenn nicht sachlich 'viele Entbehrungen leiden' und 'viele Dinge entbehren' dasselbe wäre. Cic. n. d. I 13. 33 *Aristoteles multa turbat,* Stat. Ach. I 838 *plurima turbat* sowie *ne quid* Q. fr. III 1. 24, *quae* Plaut. Bacch. 1091, Ter. Eun. 649 *nescio quid* ist ebenso zu verstehen wie das S. 19 angeführte *quandas res* und das Plautinische *turbas turbare,* desgleichen *multa peccare* Cic. n. d. I 12. 29 (*multa alia*), Mur. 29. 60, passiv off. I 10. 33, par. 3. 25 (*semel,* nicht *unum,* — *multa peccantur*), *plura* Ter., *eadem* Cic., *magna* Tac., *gravia* — *leviora* Sen. clem. I 6. 3, *solita* ep. 122. 18, *ipsum, nequid, plus* Cic., *ea, quae peccantur in his rebus* fin. IV 28. 77 ex., *haec, quae deliquerit,* Gegensatz *beneficia,* inv. II 35. 106. Ov. a. a. I 110 *tacito pectore multa movent,* wofür Heinsius *vovent* wollte, ist gleich *multos motus faciunt,* met. V 45 *ea se prohibente moveri* gleich *eos motus fieri.* Fabri Liv. XXI 52. 4 *modo ne quid moverent* erklärt richtig *aliquid moturos* XXVIII 36. 5: 'aliquem motum moturos oder facturos' unter Anführung mehrerer Stellen mit *quid, aliquid, nihil, quicquam* (III 60. 8 *neque movebatur quicquam ab hoste,* Sempr. As. b. Gell. V 18. 9, Mütz. Curt. III 3. 21, Luc. IX 580 *quodcumque vides, quodcumque moveris,* alle deine Regungen) in merkwürdigem Widerspruch mit XXI 12. 4 *precibus aliquid moturum ratus*: '*aliquid* steht, wie gleich nachher auch *nihil,* adverbialisch'. Verleitet hat ihn wohl der für die Sache gleichgültige Umstand, daß hier das Substantiv *motus* nicht in der gewöhnlichen Bedeutung anwendbar war. Prop. IV 1. 85 *quid moveant Pisces,* 'welchen Einfluß ausüben'. An der Richtigkeit der Lesart Cic. off. II 18. 64 *multa multis de iure suo cedere* mit Madvig em. Liv. 622, 746² zu zweifeln, liegt kein Grund vor. Daß von verschiedenen Fällen des *multum cedere* die Rede ist, zeigt *multis.* S. Tusc. I 3. 5 *ut non multum aut nihil omnino Graecis cederetur,* leg. I 2. 5 *Graecis nihil,* dom. 22. 56 *quid ego cessi, aut qui timor fuit?,* Liv. XLII 50. 4 *quidquid cessisset* (Perseus), *cum eo simul regno cedendum esse,* Val. M. III 2. 21 *quorum virtuti nihil cedit,* VI 8. 2 g. E. *nihil eorum pietati,* Caes. b. c. I 57. 3 u. II 6. 3 *multum nostris virtute,* Verg. ecl. 5. 16 *quantum — tantum,* Gell. praef. 10 *tantum — quantum* etc. Cic. Phil. II 5. 12 *M. Cato cum multa vita excedens providit, tum quod te consulem non vidit* wird gewiß nicht richtig aufgefaßt: 'vorgesehen, sich dagegen geschützt, es vermieden hat' statt 'in vielen Beziehungen Voraussicht bewiesen', wie Schömann[1] übersetzt n. d. II 65. 162 *multa augures provident* 'sie tragen bei vielen Dingen Fürsorge'. *Multa eius provisa prudenter* Lael. 2. 6 erklärt Seyffert: 'Viele kluge Maßregeln'. *Multum providere,* 'viel Voraussicht beweisen' belegen die Lexika mit Übergehung der besten Stelle Att. VII 14. 2 ex. *multum in eo rei publicae provisum est,* 'das ist eine weise Vorsicht für die Sicherheit des Staates'; Liv. IV 25. 11. *Multum videre* S. 60. Nebeneinander steht *multa* in verschiedenem Sinne Prop. II 26. 28 (III 20. 8 L.) *qui dare multa potest, multa et amare potest* wohl in beabsichtigtem Gegensatze zum vorhergehenden Singular *multum in amore fides, multum constantia prodest*: 'Wer viel gibt, kann auch viele Liebschaften haben'. Ebenso fasse ich Tib. I 4. 40 *obsequio plurima vincit amor,* nicht 'vieles überwindet', sondern

'viele Erfolge erringt' wie Sil. IV 429 *primum hoc vincat, servasse parentem,* was Ruperti erklärt: 'haec prima sit eius victoria'. Seinem Stile angemessen variiert Apul. d. Socr. 117 p. 5. 19 *multiiuga* statt *multa pollens* (luna), wofür Ribbeck Rh. Mus. 1878. 435 *pallens* rät. Dies erinnert an *cuncta pollentis viri* Sen. Ag. 805[1]).

Zu Verbi des Sprechens wird zuweilen *multa* hinzugesetzt statt des sonst üblichen *multis.* Grammatisch unterscheidet sich jenes nicht von *increpare, precari, vociferari* usw. (S. 77) *haec,* wofür nicht *his* gesagt wird. *Multa* sind die vielen Worte, die der Sprechende anwendet, *haec* die vorhergegangenen Scheltworte, das Gebet, Geschrei. So sagt Nepos XV 6. 1 *multa invectus est in Thebanos,* nicht 'vielfach', wie erklärt ist, und entsprechend *nonnulla invehi in Timoleonta* XX 5. 3 (*multis invectus in Mandonium* Liv. XXVIII 34. 8), Sall. C. 45. 4 *multa de salute sua Pomptinum obtestatus,* J. 49. 6 *pauca milites hortatus,* Vergil. *multa deos testatus* VII 593, *multa Iovem testatus* XII 496, *multa deos orans* IX 24, *multa increpans Andromacham* Dares 24 p. 29. 6.

Mit eigentümlicher Prägnanz wird zwar nicht *multa* in demselben Sinne, 'mit vielen Worten' (*quid multis moror?* Ter. Andr. 114), aber *plura* zu *morari* hinzugesetzt, so daß gewissermaßen der Begriff des Redens in das Verbum hineingelegt wird[2]): Ov. met. XII 322 *nec plura moratus torsit,* Stat. Th. II 197 *nec plura morati consurgunt,* Val. Fl. IV 243 *protulit,* Cor. Iust. III 36 *imperat,* Luc. II 642 *et quid plura moror?,* mit Objektsakkusativ Lucr. V 91 *ne te in promissis plura moremur* und VI 245 *nec te in promissis plura morabor. Plura dicere, garrire* (Att. VI 2 ex.) ist gut Ciceronisch, nicht anders *plura blandiri* bei Sen. ep. 13. 2(?), *queri* bei Verg. A. I 385, *effatus* XII 896, *indignans* (in Worten) Sil. IX 656. Im eigentlichen Sinne sagt Verg. A. III 610 *haud multa moratus dat,* V 381 *nec plura moratus tenet,* Val. Fl. IV 371 *iubet ire multa morantem,* dafür *longa,* worüber unten S. 110, aus metrischem Grunde statt *multum, plus, longum,* wie Enn. ann. 43 *multa manus ad caeli templa tendebam lacrumans* und Verg. A. XII 402 *multa trepidat,* wozu Servius bemerkt: '*multa* pro *multum, trepidat* pro *trepidanter facit*'.

Den Unterschied von *multa* und *multum queri* drückt Kritz zu Sall. C. 27. 4 so aus: '*Multa* singulas querelae partes vanasque querendi causas continet, *multum* vero, quo non nisi modus indicatur, sensu non differt a vehementer aut valde'. Plinius mußte ep. IX 13. 20 *multum ille de hac contumelia questus est* sagen, weil nicht von vielfachen Klagen, sondern von lebhafter Klage die Rede ist, wie der Zusatz *Homerico versu* zeigt. Kraner sagt zu Caes. G. III 9. 3 *multum natura loci confidebant*: '= *valde,* seltenerer Gebrauch, da *multum, tantum* gewöhnlicher bei solchen Verb. steht, wo es das Maß bestimmt, wie *multum abesse, proficere,* als wo es adverbial den Grad angibt. Doch braucht es C. so noch c. 25. 1 *non m. confidebat,* B. C. 1. 44. 2 *multum moveatur,* 2. 38. 2 *multum adiuvat.* Nicht zu vergleichen sind Stellen, wo es = *saepe* steht, wie 4. 3. 3 *multum ventitant*'. Wenn IV 1. 8 bloß stände *multum sunt in venationibus* und nicht noch *neque*

---

1) *Templa pollens ara* Sen. Herc. O. 102 verteidigt Birt Rh. M. 1879. 533.
2) Vergl. Val. Fl. I 174 *nec passus rex plura virum.*

multum frumento, sed maximum partem lacte ac pecore vivunt, so würde hier wohl *multum* auch mit *saepe* erklärt werden wie ohne Zweifel civ. I 19. 3 *cum multum cum suis colloqueretur*. Kraner hat aber übersehen V 1. 3 *quam ad rem humilitas multum adiuvat*, civ. I 82. 3 *brevitas non multum ad victoriam*, VII 55. 10 *multum eos adiuvabat, quod —*, ebenso civ. I 69. 2, civ. III 26. 1 *multum militibus hortantibus*, 48. 1 *genus radicis multum inopiam levabat* (G. I 40. 5 *quos aliquid usus ac disciplina sublevabat*), civ. III 63. 7 *multum tegimenta defendebant*, nicht zu erwähnen *morari, cedere, antecedere, differre, valere, abesse*. Dietsch sagt zu Sall. J. 1. 5 *aliena ac nihil profutura multumque etiam periculosa petunt* unter Anführung von C. 27. 4 *multum officere*, 60. 4 *pugnare*, J. 19. 1 *auctus*, 94. 3 *fatigatus*, 108. 1 *agere cum aliquo*: 'in adv. *multum* inest aut rei saepius factae significatio aut modi maioris, interdum ambae vix distingui possunt'. Das letztere ist richtig; die Hauptsache aber ist, daß es falsch ist überhaupt eine Unterscheidung zu machen. Bei dem Plautinischen *ut multum pluerat* Men. 63 können wir mit einiger Wahrscheinlichkeit annehmen, daß der 'viele Regen' nicht von häufigen Regengüssen herrührt, aber nur deshalb, weil der übergeordnete Satz lautet: *rus ibat forte*. Je nachdem man aber darüber aufgeklärt ist, ob der viele Regen lange gedauert hat oder oft wiederholt oder nur einmalig, aber besonders stark gewesen ist, wird man unter *multum* lange, oft oder heftig verstehen können, aber mit nichten daraus schließen dürfen, daß *multum* hier *diu*, dort *saepe*, dort *vehementer* heiße. Vergl. S. 110 *longum*. Ähnlich wie Kraner sagt Madv. fin. I 2. 5 *a quibus tantum dissentio*: 'Rariore exemplo *tantum dissentio* dicitur pro *tantopere*, quoniam *tantum* fere iis modo verbis additur, in quibus magis pro substantivo mensuram indicet quam pro adverbio gradum, ut cum *tantum abesse*, *tantum proficere* dicitur; nec longe absunt ei loci, in quibus aliis quidem verbis additur, sed adiuncto *quantum*. — Eodem modo nec multo frequentius dicitur *multum*, velut Att. XIV 13. 3 (*multum me litterae consolantur*) et apud Caesarem *non multum confidere* et apud Cornelium aliquotiens' (die Stellen mit *versari, detrahere, fallere, impedire, moveri, obesse, proficere, valere* bei Lupus 'Sprachgebrauch' § 39. 2, dazu XXV 16. 3 *desiderare*; *exercebatur plurimum* XV 2. 5). — 'Nam in ceteris locis non est pro *valde*, ut cum dicitur: *multum mecum municipales loquuntur* (Att. VIII 13. 2) id est, *saepe*; cfr. Brut. 310 (*id faciebam multum etiam latine, sed graece saepius*), quem locum mallem Handius III coniunxisset cum iis, quos p. 670 posuit', wo *multum sunt in venationibus*, *multum mecum sunt*, *domi meae cum Diodoto multum a puero fuit*, *multum una eramus*, *multum interfuisti* angeführt sind, wozu u. a. hinzuzufügen Verr. II 20. 49 *non ita multum tecum fuit*, fin. V 1. 3 p. m., fat. 1. 2, rep. I 10. 16 m., fam. II 8. 3, IV 13. 6, XIV 18. 1 ex., XVI 21. 5; cf. Ter. Ph. 194 *ibi plurimum est*, Hec. 236 *ut cum matre plus una esset*. In der dritten Auflage hat Madv. die Worte *nec multo frequentius* gestrichen. Ihm sind wohl inzwischen eine Anzahl Stellen aufgestoßen wie Lael. 1. 2, Att. VI 4. 1 ex., XVI 5. 3, fam. VII 23. 4, XIII 2, div. II 36. 76 p. m. *multum uti*, Att. VI 7. 1 *hortari*, VII 3. 2 m. *requirere*, IX 18. 2 *vigilare*, XII 37a ex., fam. IX 11. 1 *levare*, fam. XV 1. 5, Att. XVI 16. 17 *iuvare*, fam. I 9. 4 p. m., II 15. 2 *adiuvare*, III 11 ex. *cogitare*, VII 31. 2 *opus esse*, VIII 3. 1 ex. *sublevare*, 9. 1 ex.

versari. XII 25. 2, Att. VII 14. 2 ex., leg. agr. II 33. 91 ex., Phil. III 14. 36, Mur. 38. 81, Rab. P. 1. 1 m. *providere*, Mur. 28. 59 m. *prospicere* (*multa providere* S. 57), fam. XV 21. 5 *recordari*, V 21. 3 m. *confirmatus est*, rep. I 18. 30 m. *audire aliquem*, 6. 11 *gloriari*, IV 3 *laborare*, div. II 67. 140 *in animo versari*, 68. 142 *dormire*, Verr. IV 43. 94 *non tam multum in istis rebus intellego quam multa vidi*, 'bin gründlicher Kunstkenner', *plus intellegere* Brut. 13. 52 ex., *multum*, *plus*, *plurimum*, *tantum*, *id*, *quod videre*, 'Scharfblick haben oder beweisen', Phil. II 15. 39, Lael. 26. 99, Hahn imp. Cn. P. 22. 64, Phil. VIII 5. 16, leg. agr. II ex., rep. II 21. 37, Verr. V 6. 14, Att. I 16. 4, rep. II 12. 24, dom. 27. 71, ebenso Plaut. Mil. 716, Bacch. 150, Ov. fast. VI 204, *hoc* ib. IV 24, *aliquid* Quint. decl. 313 p. 230. 24, *plus* Sen. ep. 109. 16. Darauf beruht der Witz de or. II 68. 275 sq. *nihil* — *villam videre*. In anderem Sinne sagt Mart. VIII 49. 2 *plus amat quam videt*, 'die Liebe (des Blinden) ist größer als sein Sehvermögen'. Hand hat jene Stelle des Brutus mit solchen zusammengestellt, in denen *multum* neben *saepe* und *diu* steht, die allein schon beweisen, daß *multum* nicht gleich saepe ist.[1]) Allerdings ist ein vielfaches Reden, Besuchen etc. wohl in der Regel ein häufiges, aber sprachlich ist beides keineswegs identisch. Wenn man sagt, in *multum ad eos mercatores ventitant* heiße *multum* soviel wie *saepe*, so läßt sich mit demselben Rechte behaupten, daß es für *multi* stehe, und ebenso Varr. r. r. III 1. 8 *multum homines locupletes aut conductos aut emptos habent saltus*, wozu Keil bemerkt: '*multum* adverbii loco positum et de iis, quae saepe fiunt, dictum est'. Wenn *multum* bei *esse*, *loqui*, *declamare* gleich *saepe* ist, so muß es in *non ita multum moratus* 'lange' heißen. In der Tat heißt es weder 'oft' noch 'viel' noch 'lange', sondern *multum* sowie *tantum* und alle diese Neutra bezeichnen nur dasselbe, wie wenn die dem Sinne des Verbums (oder Adjektivums) entsprechenden Substantive mit ihnen im Akkusativ dabeiständen, wobei es nicht darauf ankommt, ob ein solches Substantiv oder dessen Verbindung mit dem Adjektiv im Sprachgebrauch üblich ist, sondern, gerade wie bei *multa loquitur*, *invehitur* es gleichgültig ist, ob die stammverwandten Substantive gebräuchlich sind, so genügt es zur Legitimation der Verbindung *multum est mecum*, *in venationibus*, *loquitur* usw., daß der aus der Tätigkeit oder dem Zustande der Verba sich ergebende substantielle Gehalt, der Verkehr, die Beschäftigung, das Reden, ein solcher ist, zu dem eine dem Sinne des *multum* entsprechende Bestimmung hinzutreten kann, 'vielfach, lebhaft, eindringlich'.

Über *multum* bei Adjektiven handelt Wölfflin 'Comparation' S. 8[2]). Von den zwei Stellen aus Cicero ist leg. agr. III 3. 13 *vir multum bonus est* wohl höhnisch vulgär gesprochen; *valde est acutus et multum providens*

---

1) S. darüber Victorin. p. 156. 31. Servius erklärt *multa super Lauso rogitat multumque remittit, qui revocent* Verg. A. X 839 *multum* mit saepe, andere ändern es in *multos*. Allein richtig Ribbeck, der das Komma hinter *remittit* streicht, also *multum* zu *revocent*, 'dringend', zieht.

2) Zu den 10 Stellen aus Plautus mit *mult. molestus* und *molestus mult.* etc. ist vielleicht noch hinzuzufügen Men. 316 *Heu hercle homo nequam mult. et odiosus mihi.* Vergl. V. 731. Mit dem überlieferten *hominem* läßt sich kein erträglicher Vers gewinnen.

fam VI 6. 9 m. kann man auch hierher rechnen (S. 57). Livius und Sueton enthalten sich der Ausdrucksweise, ebenso Lucr., Verg., Cat., Tib, Prop, Manil., Mart. Vereinzelt bei Ov. (met. IV 155, XI 697), Lucan (VI 687 und beim Komparativ), etwas häufiger bei Stat. (s. II 2. 135, Ach. I 3. 201 *proximus*, 800, II 126, Th. II 136 *rubens*, IV 793, XI 427), bei Tac. einmal *m. diversus* Agr. 11. 12, ebenso bei Quint. IV 1. 9 ex. und *dispar* bei Cicero als Ersatz für den Superlativ nach Analogie von *distans, discrepans*. Ebenso Plin. II 125 wie Sulp. Sev. I 50. 1 und Macr. s. Sc. II 10. 6 *dissimilis*, Sulp. Sev. I 4. 6 *multu diversus*. Quint. hat noch *m litteratus* I 6. 21, Curt. nur *m. editus, eminens* und *abhorrens*. Plin. ep. I 9. 7 *ineptus*. Aus Hor. gehört wohl noch hierher *demissus* sat. I 3. 57 (aber od. I 25. 5 gehört *multum* gewiß nicht zu *facilis*); Mela I 76 *pressus*. Fronto außer *securus* noch M. Caes. III 16 p. 54. 13 *necessarius*, ad am. II 6 p. 192. 1 *familiaris*, fer. Als. p. 224. 21 *facundus*, 227. 4 *scitus*, Lact. V 1. 23 *obscurus*. Aug. c. d. II 18 p. 85. 4 *impar*, XV 6 p. 67. 12 *occultus*, ep. 36. 27 *contrarius*, 83. 4 *necessarius*, 111 ex. *prolixus*, 118. 12 *loquax*. Cypr. p. 339. 18, 385. 7 *beatus*, anth. ep. 754. 6 *gratus*.

Daß *tantum* in der schlichten Prosa vorherrschend als Maßbestimmung verwendet wird, ist selbstverständlich; es findet sich aber keineswegs so selten, wie Madvig geglaubt zu haben scheint, auch mit anderen Verben als *abesse, proficere, posse, valere, pollere, procedere, progredi, patere, antecedere, elevare* (Caes. civ. II 9. 7), *eniti* (civ. II 6. 4) verbunden sowohl bei Cäsar als bei Cicero. Ersterer schreibt noch *t. nocetur* V 19. 3, *sese confirmant* VI 38. 5, nach einigen auch *accidunt arbores tantum, ut summa species earum stantium relinquatur* (Vulg. *arbores, tantum ut*), VI 27. 4, *se opinionem fefellisse* civ. III 96. 4 (b. Al. 24. 2 *credere*), Cic. Att. IX 13. 3 p. m., Verr. III 41. 94 (*tantum proderat, quantum obfuit*) *prodesse*. Att. XI 7. 7 ex. *adiutus*, XII 18. 1 *cogitare*, ep. Brut. I 15. 1 ex. *evigilare*, fam. V 13. 5 *t. ero tecum, quantum patietur* —. XIII 37 ex. u. 69. 2 *t. commodes, quantum patietur* —, Q. fr. I 1. 11 *incumbere*, Planc. fam. X 18. 3 m. *confidere*, Verr. act. I 2. 4 *t. me commovet, quantum*, off. I 4. 11 *t., quantum sensu movetur, se accommodat*, sen. 14. 48 ex. *delectatur t., quantum sat est*, Sull. 33. 93 *vos, quantum meus amor postulat, tantum hortor*. or. 52. 176 *se ipse tantum, quantum aetate procedebat, relaxarat a nimia necessitate numerorum*, 'je mehr — desto'. Besonders geläufig ist ihm sowie anderen *tantum* und *quantum amare* und *diligere* analog dem üblichen *multum, plus, plurimum amare*, Att. I 1 ex., II 20. 5, 23. 3, III 15. 4 u. 7, XII 18. 1 p. in., XV 14. 2 ex., fam. IX 13. 2 ex. u. 4 m., 14. 4, XIII 74 ex., XV 21. 1 ex., XVI 2 ex., 6. 1, Q. fr. III 5. 4 p. m., Tusc. V 5. 12; bei Plaut. Pers. 303, Truc. 581, Catull. 8. 5, Hor. od. II 5. 17, Ov. trist. I 6. 1 fg., Iuv. 14. 239, Plin. pan. 47. 2, 86. 1, Fronto ep. ad Caes. I 7 p. 18. 7 u. 9, II 6 ex. p. 32. 5, scr. h. Aug. X 4. 1, XII 12. 1, XX 4. 7, paneg. XI 15 p. 256. 15, Salv. p. 80. 12, Ruric. p. 403. 9, Aug. c. d. I 23 ex., XI 27 p. 552. 29, XI 28 in., vol. V 3 p. 284. 1 *ut modicum diligas eum, qui te tantum dilexit*. p. 301. 11, Iord. Get. 50. 262, C. I. VI 29580. 9. Ganz originell Fronto ep. M. Caes. V 52 p. 91. 6 u. 8 *decem tanta te amo*. Vergl. Gell. XII 1. 23 *quicquid ita educati liberi amare patrem atque matrem videntur, magnam fere partem non naturalis amor est*. Cic. Att. V 17. 5 *si quicquam me amas*. Nepos hat IX 4. 1 *t. mo-*

veri, XXI 1. 4 ex. *indulgere,* Varr. r. r. II 3. 10 ex. *fallere,* III 4 ex. *non t. delectant, quantum offendit,* Livius außer bei *crescere, proferri, superare, excitare, eminere, pollere, progredi, eniti're, praestare, praeferri, cedere, recedere, excellere, evehi, superiacere, prodesse,* als Zeitbestimmung mit *dum* und *quantum* öfter bei *morari,* XLV 2. 4 *tantum temporis retenti, dum* —, *tantum degenerare* XXII 14. 6 u. XXXVIII 56. 11, *fidens* XXVII 48. 5, *levatus* XXVIII 1. 1, *mutare* XXIX 3. 10, *offendere* XXXIII 46. 7, Sen. suas. 7. 14 *timere,* contr. 23. 2 *favere,* exc. contr. VIII 6 ex. *confidere,* Sen. dial. IV 9 ex. *irasci,* VI 7. 2 ex. *affici,* clem. I 19. 5 *timere,* ben. II 13. 1 ex. *inflari,* IV 17. 3 ex. *desciscere,* VI 16. 5 *vacare,* VII 19. 5 *extingui,* ep. 40. 8 ex. *festinare,* wie Verg. A. I 745 *properare,* ep. 55. 1 *t. ambulassem, quantum sedi,* 105. 7 *t. metuunt, quantum nocent,* Cat. 17. 20 *tantundem omnia sentiens, quam si nulla sit usquam,* Stat. Th. VI 405 (383) *volare,* IV 724 *sitis torquet* usw. usw. Mit Adjektiven ist *tantum* nicht nur von Dichtern verbunden (Bentl. Hor. sat. II 3. 313, Verg. G. IV 101, (Tib.) III 4. 51, Prop. II 21. 2, Stat. Th. X 795, Val. Fl. V 37; Ov. m. XI 293 hat wohl Madvig adv. II 89 richtig korrigiert *iam tum acer erat*), sondern auch von Liv. VII 6. 10 *nequaquam tantum maesti quantum feroces,* XXI 48. 8 *quantum elatus tantum anxius,* Vell. II 11. 1 *quantum bello optimus tantum pace pessimus.*

Das mit *tantum* oft korrespondierende *quantum* gebrauchen die Komiker außer als Subjekt oder Objekt nur von der Schnelligkeit, fast immer mit *posse,* meist unpersönlich, oder *quire* (Brix Men. 435, Lorenz Most. 744 und Mil. 181, Most. 527, Rud. 815, Ter. 8mal), einmal anders, Ps. 1236 *si graderere tantum, quantum loquere.* Das familiäre *quantum pote* hat auch Cic. Att. IV 13. 1 ex., ferner b. Afr. 54. 4 u. 5, Fronto ad M. Caes. I 1 p. 3. 5, V 40 p. 88. 9, *ut fugiat, quantum possit* Cic. Tusc. II 23. 54, *vade, quantum potes* (Fronto) M. Caes. IV 5 p. 68. 14, unpersönlich bei *diligenter ponderare* Min. Fel. 14 ex., *lapidem super undas inrotare* 3. 6, *equum, quantum potest, onerant* Apul. met. III 28 g. E. Meist nicht in temporalem Sinne braucht *quantum* mit persönlichem *posse* mit besonderer Vorliebe Seneca, z. B. ep. 4. 1 *q. potes, propera,* 7. 8 *recede,* 8. 3 *q. plurimum potest, devitet,* 13. 12 *timeatur,* 14. 3, 15. 2 ex., 22. 5, 28. 10, 48. 12, 81. 25, 82. 6, 89. 18, 99. 23, 102. 28, 103. 4, 116. 6, dial. VI 1. 2, aber auch Cic. Phil. VI 7. 18 *q. potero, excubabo,* Cluent. 69. 195 m., Sest 13. 31, Pis. 30. 75, öfter in den philosophischen Schriften, Tac. IV 6. 18 *obviam iit, q. poterat,* Gellius bei einem Adjektiv *spes q. p. firma* I 13. 5. Cäsar hat *quantum* bei *distare, exprimere* u. ähnl., Cicero außer als Ausdehnungsbezeichnung bei *emergere, proficere, eniti, coniti, contendere, decedere* (*de iure* Att. XVI 2. 1) etc., *obesse, prodesse,* bei *adiuvare* (*q. possum, adiuvare* fam. XIII 6. 2 m., IX 24. 1, *q. me possis adiuvare* XI 17. 2; IV 6. 1), *dolere* Q. fr. III 1. 17, *fallere* fam. IV 2. 3, *falli* fin. I 5. 15, *dissentire* Acad. II 42. 129, Planc. 4. 9, *tantum impertire studio temporis, q. conquievit* Balb. 1. 3 ex. ungerechnet *q. intellego, auguror* u. ä. Sall. hist. II 44 *immane q. exardescere* (so Tac. bei *auctus,* Amm. *exuberare,* scr. h. A. *obsequi,* Aur. V. *insectari,* Symm. *desidere*). Livius gebraucht (abgesehen von *praestare* etc., *procedere, augere* u. ä., *mirum q. prodesse* II 1. 11) *quantum* 'insoweit' mit *posse* bei *obsisti* II 10. 4 ex., *adiuvari* V 23. 1, *maturare* VII 28. 3, XXXII 16. 5, *accelerare* XXIII 28. 3 mit

maxime, XXVII 28. 15, XXXVII 22. 5, *concelebrari* VIII 7. 22, *pati* XXX 19. 1, sonst bei *ingemiscere* XXI 53. 5, *falli* XXIV 26. 7, *fallere* XXVIII 27. 9, *haud tantum iis fidens, qu. timeri credebat* XXVII 48. 5, *quantum laxaverat animum, tanto magis* — XXXII 5. 2, *cogere* XXII 12. 2 u. 8, *mutare* XXXVIII 17. 10, XXXIX 51. 10, der ältere Seneca bei *peccare* contr. 3. 5 g. E. wie Ov. rem. 99, *queri* contr. 4. 10, *flere* 21. 16, der jüngere außer bei *prodesse, nocere, crescere* etc bei *gaudere* ep. 99. 4 wie Catull. 96. 6 und Sil. VI 620 *mirabile q., ingemiscere* ep. 115. 16, *medicus tibi, q. ambules, q. exerceearis, monstrat* 78. 5, Curt. bei *festinare* V 13. 10, *credere* VII 2. 14, *q. admirationi dediti fuerint vel caritate flagrarint* III 6. 17, der ältere Plinius außer von der Ausdehnung (*immensum q. praelatus* XVI 172, *comprimere* IV 110) nur *q. mutatus* XIX 24 wie Livius, *infinitum q. congelat* XVIII 27. 7 ex., der jüngere bei *timeri* pan. 35. 3 ex. wie Ov. fast. VI 437, Quint. decl. 4 ex., Claud. 15. 298 beim Aktiv, *tantum diligis, q. probaris* pan. 47. 2, *q. admirabar, tantum diligebam* ep. II 1. 7, Quint. nur bei *dissentire* X 1. 94, *vinci* X 1. 86 ex., *tant. defluebant, quantum descenderat* X 1. 126 ex.; decl. 16. 9 ex. *rixari*. Aus Dichtern und späteren hebe ich nur einiges hervor: Cat. 84. 4 *q. poterat, dixerat hinsidias*, 'so deutlich als möglich', 45. 4 *te amare paratus, q. qui pote plurimum perire*, Ov. trist. I 6. 3 *nec tantum dilecta nec tantum amata est, pectoribus q. tu nostris inhaeres*. Luc. I 259 *quantum rura silent* (im Winter), *tanta quies*, X 60 *quantum impulit Argos Spartana, auxit tantum Cleopatra furores*, Sen. Th. 484 *tantum potest, q. odit*, Val. Fl. I 319 *tantum obstat, obruit Idaeam q. tuba buxum*, Stat. Ach. I 294 *q. Venus nymphas obruit* —, *effulget tantum regina*, Th. V 361 *q. Gortynia currunt spicula*, 'soweit', s. V 2. 141 *exultavit Araxes*, Mart. VIII 7. 4 *q. tacere potes!* wohl nicht rein zeitlich, Petr. 123 V. 221 *q. quisque timet, tantum fugit*, Gell. I 1. 1 *quantum inter homines fuit*, II 23. 7 *q. stupere atque frigere quantumque mutare a Menandro visus est!*, Tert. I p. 116. 8 *q. vobis erubescendum*. Fulg. myth. II 5 (8) p. 44. 6 H. *Graecia q. stupenda mendacio, tantum est admiranda commento*.

Unmittelbar mit Adjektiven einem *tantum* entsprechend bei Liv. und an den zitierten Dichterstellen (Tib.) III 4. 51, Verg. G. IV 101 s. S. 62, *dissimilis* Plin. pan. 82. 1, *diversus* Stat. Th. VII 706, *insolens provocator* Gell. IX 13. 4, *Deus quantum indulgens et bonus est, tantum metuendus est* Cypr. I p. 262. 16, *quant. perniciosa res, in tantum utile* II p. 489. 8, *q. hebes — tanto promptior* Tac. hist. II 99. 7 für *quanto hebetior*, wie bei späteren üblich, oder mit ausgelassenem *tanto*, statt dessen *eo* oder *ita*, auch mit zweimaligem Positiv, Claud. 70. 9 *o q. formae sibi conscius erigit armos!*, Sid. Ap. ep. IV 12 in. *q. naufragioso pelago conformis est motus animorum!*, Paul. Nol. c. app. 4. 3 *sum miser, q. vix ullus in orbe est*. C. I. VI 6435. 3 *fuit carus*, *immensum q. astutus* Amm. XXVII 12. 14, *bellatrix et potens* XXIX 6. 1, *immane q. restrictus et cautus* XXIII 6. 78, *formidatus* XXIV 4. 2, *carus et commodus* Symm. ep. I 11. 1, *nimium q. florentissimus* Amm. XXII 9. 4, *addictus* XXI 16. 16. Merkwürdig bei Plin. 10. 172 g. E. *q. in hac parte multo nocentiores quam ferae sumus!*

Wenn bei Plin. ep. II 7. 5 *quantum ego interpretor*, Suet. gr. 2 *quantum opinamur* sich noch eine Einschränkung bemerkbar macht, so steht bei Iuv. 15. 45 *q. ipse notari*, Suet. Vesp. 4 p. 226. 33 R. *q. postea eventu*

paruit und bei späteren öfter *quantum* vollkommen gleich *ut* und nicht erst in Bened. reg., sondern bereits Cens. frg. 4 *quantum — ita* = ut — ita.

Ne tantulum quidem commoveri Cic. Pis. 18. 42 ex., Verr. II 50. 124, *si tantulum offensum titubatumque sit* div. Caec. 22. 72; *quantulum* bei *iudicare* Cic., bei *prodesse* und *nocere* Seneca, *amnis obstabat, quominus* — Tacit.

Zu den von Hand I 253 fg. und Neue II³ 579 fg. angeführten, zum Teil nicht hierhergehörigen Stellen von *aliquantum* bei *mederi, movere* (nur einmal so Liv. XXXIX 29. 1, sonst als Maßbestimmung), *commoveri, adiuvare, in errore versari, deflectere, atterere,* auch mit Adjektiven bei Plautus, *timidus, ventriosus,* kommen noch z. B. Cic. Verr. II 26. 64 ex. *reprimere,* fin. II 14. 45 *potest intellegi,* off. II 8. 31 *adiuvare,* Plin. III 18 *mutari,* Mela I 102 ex. *molliti mores,* Cels. p. 140. 24 *fenestris apertis,* (Fronto) M. Caes. IV 6 *prodormivi,* ad Ver. 9 p. 137. 15 *recreatus,* de or. p. 155. 16 *claudit amor,* Aur. V. ep. 48. 8 *vellendo steriles genae,* Cypr. II p. 541. 16 *obsisti*; Plaut. Capt. 648 *subrufus,* Ter. Andr. 447 *subtristis,* Aug. VI 1 p. 770. 15 *laboriosus.* Dafür *aliquanto viridis* Pall. agr. III 25. 8 g. E., *difficilis* Aug. III 2 p. 176. 21, *iuvare* VI 1 p. 379. 2. *Aliquantulum* außer an den von Hand und den Lexicis zitierten Stellen *deambulare* Veg. mul. II 121. 3, *erubescere* Sulp. Sev. dial. I 4. 5, *se tueri* II 7. 2, *relaxare de* ib. ex., *convenire* Sid. Ap. ep. IV 2. 1, *subamarus* Aug. VI 1 p. 770. 18, *securus* Euod. VI 2 p. 975. 8, *dissimilis* Aug. III 2 p. 209. 17, *durus* II 1 p. 84. 18.

Plus wird öfter von den Herausgebern und Grammatikern wie *multum* mit *magnopere* vollständig mit *magis* identifiziert, z. B. Cic. n. d. I 26. 72 *credo plus nemini* (ich zweifle, daß *magis* so gestellt sein würde), Tusc. II 16. 37 m. *scutum — in onere non plus numerant quam umeros,* III 29. 72 ex. *plus alterum diligat quam se,* 73 *ut eos aeque ac nosmet ipsos amemus, ut vero plus, fieri nullo pacto potest* —, und es läßt sich nicht leugnen, daß oft ohne wesentlichen Unterschied *plus* und *magis* vertauscht werden können; denn, ob das Resultat des Verbalgehalts an Intensität oder Ausdehnung oder der Verbalgehalt selbst rücksichtlich seiner Stärke bei den verschiedenen Subjekten oder Objekten verglichen werden, ist meist gleichgültig. *Credo plus nemini quam Epicuro* heißt: ʻmein Glaube an ihn ist stärker als an jeden anderen', *magis* ʻdem Epikur schenke ich mehr Glauben'. Ich denke, jenes drückt besser Ciceros ironische Meinung aus, aber z. B. Val. M. III 7. 1 b *nisi plus in ea re suo quam patrum conscriptorum consilio credidisset* (*plurimum* ib. 8 ext. 5), Cic. Font. 21. 49 *curate, ut nostris testibus plus quam alienigenis credidisse videamini, plus — consuluisse* würde *magis* ebenso passend sein, und Varr. l. L. X 19 *analogia plus etiam in vocibus quam in rebus suam obtinet rationem* oder Liv. VI 15. 13 *quo magis — iubetis —, eo plus vereor* ist wohl nur des unmittelbar vorhergehenden *magis* wegen ein zweites *magis* vermieden.

Wenn Quintil. V 7. 34 *sequitur quaestio ex litigatoribus, utri gratia plus valuerint* gesagt hätte statt *magis,* so würde damit die Stärke des persönlichen Einflusses beider Parteien verglichen werden; da es aber hier offenbar mehr darauf ankommt, welche Partei in umfangreicherem

Maße das Mittel der *gratia* zur Geltung gebracht hat als die andere, so ist *magis* passender.

Zum passiven *delectari* setzt Cicero fam. XII 29. 1 ebenso *plus* wie zu *gaudere* Sen. ep. 123. 11 *plus gaudebit, quo plus acceperit*, Stat. Th. VII 304 *sic fratres gaudent, plus pater*; Cic. Phil. XI 7. 17 p. m. *nihil est commutatum — nec plus extraordinarium imperium ad id bellum quaesitum — quam Punicis bellis*, Vitr. IX 4. 3 p. 226. 7 *illuminari*. Besonders beliebt zu allen Zeiten war *plus* sowie *multum, plurimum, tantum* (S. 61) *amare* und *diligere*. Nur der ältere Seneca scheint ausschließlich *magis amare* gesagt zu haben (contr. 1. 8, 10. 2 u. 11 m., exc. IV 6. 3 u. 5 ex.), der jüngere hat wenigstens n. q. IV pr. 10 *plus*, sonst *magis* sowie *maxime*[1]). In den größeren decl. Quint. steht 13mal *magis*, einmal *plus amare*, 18. 3 ex. Nur eine Stelle sei noch hervorgehoben. Wenn Ov. her. 11. 23 statt *cur umquam plus me, frater, quam frater amasti?* gesagt hätte *magis*, so würde er das, was er meint, schlecht ausgedrückt haben Es handelt sich um eine mehr als brüderliche Liebe, nicht um einen Vergleich des Grades der Liebe dieses mit der anderer Brüder. Ähnlich met. XI 337 *currere plus homine*, d. h. currere cursum plus quam humanum, was erinnert an Stat. Th. VII 480 *natae uniles praecipitantem artus et plus, quam possit, euntem sustentant*, XI 38 *magis arma sonent. — plus eat hasta*.

Es ist unmöglich, einigermaßen erschöpfend den Sprachgebrauch darzulegen, obwohl dabei manches Bemerkenswerte zutage treten würde, z. B. daß Vell., Curt., Suet., die Vulg. *plus* nie adverbiell gebrauchen, andere nur ausnahmsweise wie Vitruv, Celsus, Val. Max., Colum., Plin., Pallad., Veget., Amm. Marc., scr. hist. Aug., die Juristen, Lucan nur von der Ausdehnung, IX 413 *absunt*, 537 *tollitur*; hingegen der ältere Seneca, der das sehr gewöhnliche *plus amare* vermeidet, sagt *pl. odisse* suas. 7. 1, *plus iusto obstupescere* contr. I. pr. 19, *timere* contr. 7. 4 (*magis* 29. 1), *credere* 29. 7 p. m. u. exc. II 7. 4, *nocere* 33. 10 ex. u. exc. II 7. 4, *plus nocere quam prodesse* 17. 11 ex. (aber *magis prodesse* exc. IV 5. 3), *queri* exc. VIII 6. 1 ex. Bei Livius steht außer *plus crescere, prodesse, obesse, proficere* (*magis* X 18. 5), *augere, prominere, distare, discretus* auch *plus movere* III 47. 3 (*magis nos* XXXVII 54. 5), *adniti* VII 7. 5, *timere* VII 35. 8, X 2. 12 ex., XXXIX 34. 9, *et vereri et timere* XXXIX 37. 17, *horrere* XXXIV 4. 3, *confidere* XXII 18. 9 und *audere* XXI 4. 4, *peccatum esse* XXII 9. 7, *plus iusto placere* XXII 59. 2 (Hor. od. III 7. 24; *plus iusto se colit — plus iusto neglegit* Sen. ep. 114. 14), *terrere* XXVIII 11. 6 u. XXXI 45. 5, *pl. aequo et bono saevire* XLII 41. 14. Mißbrauch treiben mit diesem *plus* Ennod. und Sid. Apoll., auch bei Adjektiven. Cyprian hat *plus* = *magis* 6mal so oft, als der Index verzeichnet.

Bei Adjektiven kommt nach Wölfflin 'Comparation' S. 29, abgesehen von *plus lubens* Plaut. Aul. 420, *plus* nicht vor Tertullian vor; Neue zitiert II³ S. 263 aus Enn. *plus miser*, Hand Turs. IV 475 aus

1) Auch *valdissime* dial. X 8. 4, *validissime* Plin. ep. III 15. 2, IV 4. 1, Dares 1 p. 2. 4; *impensius diligere* Fronto ad am. I 5 ex. p. 178. 8. Seit Fronto kommt auch *amplius* vor, ad Ant. I 5 p. 102. 20 *diligere*, ad M. Caes. I 3 ex. p. 9. 1 *multum — amplius amare* und öfter, Aug. c. d. XV 8 p. 74. 5, tom. V 3 p. 439. 4 u. 458. 24, Theod. ad Aus. p. 3 ex. *diligere*.

Quintil. V 11. 30 *aliquid minus simile* — *aliquid plus* nebst IX 3. 67 *plus significanter,* Unger em. Hor. p. 95 u. a.: Burm. Nemes. ecl. IV 72 p. 537 *plus meus, plus formosus,* Arntzen Sedul. prol. 6 p. 26, Lips. Tac. I 12, Barth Lucan. I 1 p. 2. Übersehen ist Plaut. Cas. 677 *infesta,* Liv. II 37. 4 *nimio plus, quam vellem, ingenia sunt mobilia,* XXVIII 25. 14 *ingenia nimio plus facunda,* XXX 30. 4 *bellum vestris plus quam nostris cladibus insigne*[1]), Sen. contr. 8. 1 *fortis plus, quam legi aut patriae satis est,* 16. 14 *alius mitior est, plus* (mitis), *quam debet, alius saevior* (Müller klammert *plus* ein), Val. M. V 4. 3 m. *plus iusto aspere,* VIII 1 abs. 2 *plus iusto placidus iudex,* VIII 10. 1 g. E. *plus iusto concitatus,* Col. IV 22. 8 *plus iusto ieiunus sabulo,* Quint. decl. 4. 3(?) *tristis,* 345 p. 365. 7 *ut avarus sit et cupidus, utrum plus est?,* Gell. II 11. 1 *plus, quam credi debeat, strenuus bellator,* Hor. sat. I 3. 52 *plus aequo liber,* ep. I 18. 10 *plus aequo pronus,* Dissen Tib. IV 1. 42 *prona libra,* Ov. her. 12. 41 *taurus plus quam per cornua saevus,* wohl auch am. II 6. 62 *ora plus ave docta loqui,* Sen. Oed. 1044 *nocens.* Aus späteren noch P. L. M. III p. 160. 23 *pl. sollicitus,* 265. 15 *canorus,* Paul. Petr. VI 112 *clarus,* C. Mar. Vict. II 429 *reus,* Soran. p. 75. 16 *plus a iusto calidum et corruptum,* 80. 4 *calidus.* anth. ep. 252. 3 *gratus honos,* 904. 5 *felix,* vielleicht 1337. 4 *mihi plus misero dolet,* 1408. 4 *pl. pietate pius,* Paul. Nol. I p. 356. 6 *notus,* Ennod. c. I 12. 27 *celer,* Drac. de mens. (p. 227 Vollm.) *sordidus,* Sedul. c. I 6

---

1) Aber nicht XXXVIII 18. 11 *Gordium haud magnum quidem oppidum, sed plus quam mediterraneum celebre et frequens emporium,* denn Livius hat schwerlich gemeint: *plus celebre emporium quam mediterraneum* (emporium), sondern: *haud magnum oppidum, sed celebre emporium, plus quam mediterraneum* (oppidum) mit der stehenden Ausdrucksweise, wenn nicht der Grad gesteigert, sondern gesagt werden soll, 'daß ein Wort den Begriff nicht erschöpft' (Madvig Gramm. § 305 A. 2), d. h. ein Plus ist, wo also *magis* nicht zulässig wäre, wie v. d. Vliet falsch konjiziert Apul. met. IV 21 p. 83. 25 *magis quam* ⟨*humana*⟩ *patientia* (*spiritu expugnato magis quam patientia* ⟨*victa*⟩?). *Plus* ist also hier weder Adverbium noch Inhaltsakkusativ, sondern steht ebenso emanzipiert von jeder Konstruktion, wie bei Zahlen und Maßbestimmungen und wie *nihil aliud, amplius, antiquius, prius, quidvis potius quam* (Cic. Phil. VI ex. *aut vincatis oportet aut quidvis potius quam serviatis. Nihil amplius quam vocavi* sagt zwar Cicero nicht, aber *vocavi et nihil amplius* Att. VI 3. 9) und findet sich nicht nur bei Adjektiven (Reisig-Haase A. 399 u. 530 g. E., Cic. Verr. III 3. 6 ex., Liv. XXIX 17. 8, Vell. II 55. 3, Sen. clem. I 11. 1, Quint. XI 2. 18, decl. 271 p. 112. 28, Plin. XXV 161, Plin. ep. II 20. 5 ex., Tac. ann. I 12 ex., Gai. IV 132, Flor. II 4. 1, Fronto de orat. p. 157. 17, Lucan. I 1, Sol. 24. 14, 46. 4 ex., 56. 16, paneg. XI 6. 5, scr. hist. A. XIII 1. 5, XXVII 6. 7 ex., Arn. p. 35. 9, Aur. V. Caes. 24. 5, 39. 3, Sulp. Sev. p. 73. 10, Sid. Ap. c. 7. 225, Cl. Mar. Vict. al. I 419, C. I. VI 17811. 9), sondern auch bei Substantiven (Catull. 110. 7, Ov. her. 6. 127, met. XIII 451, Sil. V 662 *cernere Poenum plus morte rati,* Liv. IV 3. 4, Sen. dial. XI 13. 4, Flor. IV 2. 4, Quint. decl. 3. 12, Lact. epit 52. 3 Buen., Sol. 1. 91, scr. h. A. XI 4. 1 ex., paneg. VI 13. 3, Aug. III 3 p. 149. 19, V 3 p. 674. 11, C. I. VI 19007. 13), bei Adverbien (Ov. met. XII 578 (583), Aur. V. Caes. 11. 2, 13. 5, 20. 13 ex.), bei Verben (orat. Claud. II 35, Sen. contr. 22. 10 p. m., Sen. ep. 108. 13, Ov. trist. V 5. 17, Quint. decl. 12. 11 p. m., Porph. Hor. od. I 38. 5).

Ebenso wird mit *non plus quam* einer vorhergegangenen Negation ein '(dies ist) ebensowenig (der Fall) wie' hinzugefügt Cic. sen. 9. 27, div. I 49. 111, Verr. II 7. 21, har. resp. 3. 5, Lael. 13 ex. 48, off. III 23. 89, 33. 118 ex. Mit Unrecht spottet Beier über denjenigen, der off. III 23 'supplet hunc in modum: *non plus* (fieri potest, ut hoc faciat) *quam* (licet, ut —) *velit*'. Seneca sagt immer *non magis quam.*

libens, III 28 *miser*, p. 187. 7 *calens*. Cypr. I p. 8. 15 *gratus*. Cor. Iust. I 337 *iunctus*, III 112 *gravis*, 193 *mirus*, IV 179 *felix*, 319 *exultatus* und *iustificatus*; Augustin. VI 1 p. 4. 28 *disertus et copiosus*, 691. 16 *prolixus*. Solinus 38. 6 *aureus*, Faustus p. 265. 14 *pl. iustus quam misericors*, ep. Alexandr. ad Arist. in Iul. Val. p. 212. 5 *similis*, Landgr. u. Weyman zu Novat. p. 226. 15 (es fehlt p. 232. 2 *pl. damnari*), bei Adverbien Alc. Av. ep. 18 p. 49. 30 *adhortatorie pl. quam aspere culparetur*, sogar bei einem Substant. anth. ep. 389. 6 ⟨*plus i*⟩*usto sit mors tibi* ⟨*causa*⟩ *doloris*. 959. 4 *plus superaque parens*, näml. *quam vir*. Wie *magis* und *potius* scheinbar pleonastisch (der Komparativ hat seine Bedeutung verloren) zu Komparativen hinzugesetzt werden, was Hand III 575 und Wölfflin 'Comparation' S. 46 höchst unvollständig belegen, so auch *plus*. Wölfflin führt S. 47 dafür Commodian., Mart. Cap.[1]) und Romul. fab. an. Es steht noch Sulp. Sev. chr. II 46. 5 *pl. iusto inflatior*, Soran. p. 23. 10 *humiliores*, Theod. Pr. p. 173. 6 *commodius* (113. 5 *magis plus periclitantur*, Chiron. p. 65. 5 *magis plus agitatus fuerit*), schol. Iuv. 10. 350 *cariores*, hist. Ap. reg. p. 30. 10[2] *dulcius*. Or. trag. 234 *pl. magis audaces*. C. I. IX 1681. 7 *uberiora*[2]).

Nach Hand IV 474 pauca sunt verba, veluti diligendi, credendi, nocendi, quae cum adverbio *plurimum* componi solent. Er führt außerdem Stellen mit *prodesse* aus Plaut., *esse* aus Ter., *abesse* (zeitlich), *vivere* aus Nepos an. Bei diesem steht noch *obesse* und *prodesse* VII 3. 5 ex. und 4. 6, Plautus hat noch *prodest* Men. 358, *salvere* Trin. 435, *luctare* Vid. 102, Cato r. r. (129 *conbibere*. 157. 8 *edere*) 157. 15 *subducito susum animam*, *quam pl. poteris*, Varr. r. r. I 2. 21 *prodesse*, Cicero *prodesse*, *proficere*, *obesse*, *salvere*, *valere*, *secum habere*, *iuvare*, *adiuvare*, *dissidere*, *dissentire*, *differre*, *abesse*, *contendere*, *uti*, *cogitare de*, *consuli* Brut. 26. 98 ex., *confidere*, *obsequi* (Fronto ad Ver. II 7 p. 134. 7 *ea illum oboedire mihi*, *quae clientes obsecuntur*), Cäsar außer *pollere*, *valere*, *posse* (*proficere* b. Al. 30. 6) noch bei *ventilare* und *in venationibus esse*, Sall. *uti*, *metuere*, *confirmatus*, *colere*. Liv. *proficere*, *laborare*, *vincere*, *credere*, *iuvare*, *adiuvare*, *proficisci* (*remis* XXVIII 17. 12), *fidere*, *movere*, *procursu concitantur tela* XXXIV 39. 3, *veteres centuriones quam pl. scribere* XLII 33. 4, eine möglichst umfassende Aushebung (*plurimos* Gron.), Sen. rhet. *adiutus*, *laborare*, *vivere*, *nocere*, der jüngere *prodesse*, *proficere*, *gaudere*, *peccare*, *porrigi*, *recedere*, *loqui*, *abesse*, *dissidere*, *assentari*, *vitia miscuere* ep. 109. 4, Celsus nur bei *proficere* und *cutis quam pl. attrahenda* VII 26 p. 307. 16, Curtius *credere*, Mela I 41 ex. *cibus est pl. ferina* statt *pl. vescuntur*, III 98 *in terram ore conversa fera*. Petr. *tussire*, der ältere Plin. öfter in der Bedeutung 'höchstens, als Maximum', sonst bemerkenswert *maceratus* XIX 150 und an einigen zweifelhaften Stellen, der jüngere bei *amare*, *timere*, *cadere*, *praestare*, Tac. nur bei *valere*. Quint. bei *iuvare*, *uti*, *differre*, *prodesse*, *eminere*, *falli*, Suet. *attendere*, *in secessu vivere*. Von späteren hat dafür eine besondere Vorliebe Sol., bei dem sich findet *pl. tenet* pr. 3,

1) Unmöglich ist *non debet genitivus plus habere syllabas quam dativus aut ablativus* Mart. Cap. 293 m. statt *plures* oder *syllabarum*.

2) Fulgent. soll *maius* statt *magis* gesagt haben p. 9. 2 *maius celebrior obitus* und 57. 20 *maius incredibile*.

1. 33 *cessare* und *florere*, 6. 2 ex. *ardere*, 11. 21 *se credere*, 15. 26 *arenas movent*, 23. 9 *florere*, 30. 6 *videre*, 'scharf sehen', 53. 27 *delitescere*. Nach Analogie von *mirum*, *incredibile* etc. *quantum* ist nicht nur *nimium*, *infinitum*, *immensum*, *immane*, sondern auch *plurimum quantum* gebildet, bei *nocere* Min. Fel. 23. 1, *gratulor* 40. 1, *opitulari* Iul. Val. III 20 p. 129. 4 (*favoris dabat* Flor. II 13 [IV 2] 74). *Plurimum* bei Adjektiven belegt Wölfflin 'Comparation' S. 30 und 'Archiv' I 100 aus Tertull., August., Firm. Mat., Cael. Aur. Bei Tert. noch ad ux. I 5 p. 374 a. m. *pl. importuna*. apol. 7 p. 74. 3 *plur. mendax*. Bei Cael. Aur. steht außer *pl. siccus* chr. IV 6 p. 323 ex. Ha. noch *pl. edax* chr. III 2 p. 218 in., *minutus* V 1 p. 357 a. m., bei anderen Medizinern *fervens nec austerus* Garg. M. p. 162. 15, *contrarius* Soran. p. 67. 13; C. I. VIII 2662. 7 (?) *carus*. Bei Liv. XXIV 20. 13 ist *pl. intentus* jetzt aufgegebene Konjektur.

Das Gegenteil *minimum* haben die Komiker statt des Adverbiums nicht, Cato immer mit *quam*: r. r. 66 *caveat, quam m. introeatur* ganz wie *multum veniunt*, 143. 1 *utatur*, 33. 2 *castrato*, 64. 1 *in terra esse*, Varr. r. r. I 2. 18 *omnia sata corrumpunt, non m. vites atque oleas*. Aus Cicero führt Hand III 614 außer *min. valere* an Att. XIV 13. 3 ex. *nos cum multum litterae tum non m. Idus Martiae consolantur* und beim Adjektivum Ac. II 18. 56 ex. *similis* (ib. 55 *ut inter eos ne m. quidem intersit*). Brutus und Cass. schreiben fam. XI 3 ex. *quam m. nocere*, Cass. XII 13. 1 ex. *me ad optimam spem non m. producendum*. Neue II³ 581 zitiert Nep. X 1. 2 *non m. commendat*, Liv. XXXIII 6. 6 *non m. Aetolorum opera fugati*. S. noch XXXII 17. 4 *qua m. credidissent, resistebant* und XXXIII 32. 7 *fidei m. credentes*. Cäsar hat nur *minimum* neben *plurimum posse*. Außerdem wird noch aus Prosaikern angeführt Quint. V 10. 5, *IX 4. 125, wo es 'wenigstens, als Minimum' heißt, wie auch bei Varro, Plin. u. a., X 1. 44 *minimum recedere* (mit Übergehung von III 8. 47 ex. *quam m. peccare*), Plin. XVIII 146 ex. *cum m.*, was noch weniger als das bloße *minimum*, 'wenigstens', hierhergehört und noch öfter bei demselben vorkommt wie anderwärts *ubi min.*, *ut m.*, *qui m.*, Plin. ep. III 5. 11 *gustabat dormiebatq. m.* S. noch Varr. l. L. X 71 *maxime qui sequuntur media, offendunt minimum*, Plin. XXXIII 2 *m. remediorum gratia scrutamur*, Col. V 6. 26 ex. *m. vitem exhaurit*, Front. aq. 89 ex. *nihil aut m. inquinatur*, Sen. dial. IX 10. 4 *querendum*, X ex. *vixerint*, XI (XII) 2. 1 und 5. 1 *adiuvare*, XII (XI) 14. 3 *plurimum gavisa es, m. usa*, ep. 83. 6 *dormio*, 105. 6 *cum aliis loqui*. Gai. IV 30 *errare*. Suet. Cal. 53 *eruditioni, eloquentiae plurimum attendit*, Apul. ap. 16 p. 24. 4 *demutat*, flor. 16 p. 171. 12 *afui, quin* —, (Sulp. Sev.) p. 253. 3 *ne m. q. commotus est*, Aug. c. d. II 29 p. 107. 19 *laborare*, ep. 120 p. 708. 1 *gradi*, Sid. Ap. ep. VIII 6. 11 *quam m. blandiri*. Von Dichtern hat es außer Hor. Lucr. II 244 *paulum inclinare — nec plus quam m.*, Luc. IX 929 *nec — m. patiuntur fata tacere*, Sil. XIV 194 *Messana m. revulsa discreta Italia*, Iuv. 6. 269 *dormitur in lecto*, Stat. Th. XII 90 *vincula m. laetanda*.

Paulum wird zwar vorherrschend als räumliche und zeitliche Maßbestimmung gebraucht, ausschließlich z. B. von Curtius und Vitruv, auch von Cäsar, wenn G. II 25 ex. *paulum hostium impetus retardatus est* so zu verstehen ist, was fraglich erscheint, aber an Orellis Behauptung zu Hor. od. II 1. 9 *paulum severae Musa tragoediae desit theatris*: 'Paullum

rarius pro: *parumper, paullisper*', ist nur so viel richtig, daß es von räumlicher Ausdehnung häufiger ist. Das von Hand IV 413 aus Cicero angeführte *p. commorari* findet sich auch sonst oft genug. Ob aber z. B. Sil. XV 89 *huc paulum aspice, Roma quo se extulerit* rein zeitlich gemeint ist, dürfte zu bezweifeln sein, ebenso wie *paulum requiescere, interquiescere, relaxare, respirare,* und noch weniger möchte ich dahin rechnen *p. recreare* (Cic. Att. IX 6. 5, fam. XVI 4. 1, b. Al. 27. 7, Liv. II 25. 5), *exorior* Att. VII 26. 1, *gravitate valetudinis levari* fam. VI 2. 1, *oculos tollere* XVI 10. 2 usw. Cic. hat noch ib. I 5 b 2 *placere,* I 9. 11 ex. *se immutare,* Att. XII 9 *interpellare,* rep. I 18. 30 ex. *acuere,* II 13. 25 ex. *revocari,* de or. I 61. 259 *irrauserit,* II 15. 54 *se erexit,* II 56. 228 *invidere,* III 45. 179, Brut. 86. 295 *assentior,* part. 28. 100 m. *separo* usw., Liv. X 36. 5 *irritare pugnam,* XXI 35. 12 wie Sen. dial. IX 1. 9, clem. I 19. 7 *titubare,* Liv. XXI 8. 8 und XXIII 13. 6 ex. *adniti,* Sen. dial. III 13. 4 ex. *allevare,* IV 3. 3 *genua tremuerunt,* ep. 114. 23 *vacillare,* Quint. III 11. 18 *dissentire,* IX 4. 146 *desciscere.* Cels. sehr häufig, z. B. I 4 p. 22. 12 *insudare,* III 1 ex. *iuvare,* III 6 p. 86. 24 *madescere,* III 25 p. 116. 29 *reficere,* VII 5 p. 270. 32 *torqueri,* VII 19 p. 300. 23 *incidi,* Plin. XXVIII 163 *inarescere,* XXXIV 157 *candore variatus,* Gell. XVIII 2. 1 *demulcere,* XIX 1. 9 *pavefactus* und anderwärts durchaus nicht selten, z. B. im XIten Buche Stat. Th. allein bei *retardare* 104, *differre* 308, *dexius torsit iter* 312, *dubitare* 359, *respicere* 363, *clanguescere* 382, *morari* 448, *timescere* 666. Bei Adjektiven: *concavus* Cato r. r. 48. 2, Cels. VIII 1 p. 327. 32, *incurvus* Cels. VII 26 p. 307. 1, *resimus* VIII 3 p. 332. 10, *resolutus et remissus* Sen. dial. IX 17. 5, *p. in alia opinione esse* Quint. III 6. 63 (sonst *paulo* sowie *multo, nihilo* al.), *pudibundus* Hor. a. p. 233, *alternus* Stat. Th. VI 762 (737).

Paululum nicht rein lokal oder temporal ad Her. IV 34. 45 g. E. *aspirare,* Cic. inv. I 34. 57 *dissentire,* de or. II 64. 257 *immutatus,* or. 70. 232 *immuta,* 70. 233 *commutatus,* Verr. IV 19. 41 g. E. *repressus est,* rep. I 12. 18 in. *ambulare,* frg. Hort. 72 *aberrare,* Sall. C. 61. 4 *spirans,* Liv. XXXV 5. 10 ex. *adniti,* XXXVI 43. 13 *lenita vis venti est,* XXXIX 44. 8 *imminutis pretiis,* Tac. XV 63 in. *mollitus, retundi* Plin. ep. III 15. 4 zu schreiben, Fronto ep. M. Caes. IV 6 p. 70. 1 *studui atque id ineptum — multum garrivi,* ad Ant. imp. II 4 p. 106. 24 *epistulam porgere,* Iust. IX 1. 6 *inopiam recreavit,* XIII 8. 9 *sustentavit,* Firm. M. err. 8. 2 *blandiri,* 24. 9 ex. *suspensus,* Veg. mul. I 56. 24 Lomm. *siccare,* III 11. 2 *coquere,* II 140. 2 *deambulare,* Sulp. Sev. v. Mart. 7. 3 *erectus.*

Pauxillum amare sane, Gegensatz *amare insane,* Plaut. Curc. 176, *pauxillulum vim adferre* Rud. 729.

Pusillum a vero discedere ist bekannt aus Quintil., *pus. requiescere* sagt Veg. mul. I 43. 2 nach Chiron. p. 66. 31 *p. pausare* (s. Ind. p. 416), aber auch *perturbatur* Sen. apoc. 13. 3 m. dem Tone der Satire entsprechend.

Exiguum dormire S. 82, *sapere* und *spirare* s. S. 83f., *tumere* s. S. 84. Sonst ist es mir nur bekannt aus Plin. XVI 42 *sudare,* Col. XII 52. 1 *fluere,* Lact. VI 16. 6 *laeturi in illo exig., in hoc parum.* Zeitlich S. 111.

Modicum bei Späteren, nicht nur örtlich und zeitlich (*progredi, commorari* Apul. u. a.), sondern auch bei *diligere* Cypr. I 182. 22, ὀλίγον

ev. Luc. 7. 47, *minus* vulg. (S. 61), *gaudere* Lact. VI 16. 4 neben *punctum*, *titubare* Joh. Cass. I p. 57. 17, *retardare* 41. 25, *relaxari* II 683. 26, *nutrire* Soran. p. 35. 7, *purgari* 11. 17, *modicum dormimus, m. dormitamus, m. manibus complectimur pectus* Paul. Nol. I p. 53. 18, *sollicitabatur* auct. de Const. M. et Hel. 7 ex., *tumentia labra* Maxim. el. 1. 97, *punges* Cass. Fel. p. 15. 10, *haerens* 20. 2, *fervidus* 49. 5. *Modicum citra* Tert. adv. Marc. 3. 7 zweimal für modico.

Ganz vereinzelt ist *parvum* und *parvulum*, ersteres Iuvenc. I 621 *sin vero nequam fuerit* (acies oculorum) *parvumque videbit*, Virg. gramm. p. 157. 12 *non parvum errant* und ebenso *parva pavere* Sid. Ap. c. 15. 172, nicht 'kleines', sondern 'wenig fürchten' für sich, *pro dimisso tantum pallere marito*.

In demselben Sinne muß der vielumstrittene Ausdruck bei Cic. Tusc. V 14. 41 *sine metu is habendus est, non qui parva metuit, sed qui omnino metu vacat* gemeint sein, wenn er den erforderlichen Sinn haben soll, gleich dem vorhergehenden *parvo metu praeditus*. Ich fürchte aber, daß Cicero nur im Ausdruck nicht sehr glücklich gewesen ist: 'er fürchtet sich vor Kleinem' (und nicht vor Großem) statt: 'er hat nur bei Kleinigkeiten Furcht', in wirklichen Gefahren ist er mutig. Was Madv. fin. p. 769 sagt: 'parvus metus significatur ex parvis rebus, quae metuantur', steht eben nicht da. Heine vergleicht Mil. 23. 61 *magna metuere*, was ebensowenig wie das danebenstehende *omnia audire, multa suspicari, nonnulla credere* hierher gehört.

Parvulum kenne ich nur aus den drei von Georges angeführten Stellen: Cels. VII 18 p. 297. 5 *scrotum aut nihil aut parvulum intenditur*, Plin. ep. VIII 14. 14 ex. *parv. refert* und VIII 17. 6 *p. differt*, wo Keil ed. I aus dem vielfach mit Unrecht bevorzugten Cod. M. *paulum* schreibt.

Das Gegenteil *magnum*, das bei *clamare, sonare* etc. (s. S. 77 f.) ganz gangbar ist, gebraucht Sallust so auffallend, J. 5. 4 *cuius in Africa magnum atque late imperium valuit*, daß mehrere Herausgeber zu merkwürdigen Erklärungen gegriffen haben. Nach einigen soll *fuit* ergänzt werden, also *magnum fuit atque late imperium valuit*, nach anderen *magnum* (valuit) und *late valuit* koordiniert Prädikat sein zu *imperium*. 'Non intelligitur' sagt Dietsch, 'cur vulgari *multum* uti noluerit'. Die Gesuchtheit des Stiles Sallusts scheint mir von keinem Herausgeber genügend gewürdigt zu sein. Ähnlich gekünstelt wie *magnum valere* ist *late valere*, obwohl Liv. sagt *late pollere* IX 20 ex., *late posse* Val. M. V 2 ext. 4 ex., *late possidere* Liv., Sen. u. a., *late tueri* Caes. Nicht zu vergleichen ist *magis* und *maxime valere* z. B. Cic. leg. III 2. 4. Die Verbindung *magnum atque late* ist dieselbe wie in *multum ac diu*.

Infinitum kenne ich aus Quint. decl. 357 ex. bei *potens*, Iul. Sever. p. 370. 7 *prodesse*, Marc. Emp. 28. 2 ex. *mederi*, Soran. p. 82. 13 *deambulare*. *Immensum dura dicta gemens* Cypr. num. 722 (860), S. 111. *Ingens* S. 111.

Mirum natura favebat Stat. Th. VII 447, *mirum prodest* Marc. Emp. p. 261. 11 ist auffallend statt des gewöhnlichen *mirum quantum* (s. S. 82). Bei Claud. 3. 162 *mirum coepere columnae ditari* fassen andere in der bekannten Weise *mirum* als Parenthese, wie Stat. Th. IX 875, Paul. Nol.

c. 6. 105 *gravida — mirum — distenditur alvo Elisabeth.* Aber selbst Cicero sagt de or. II 43. 184 *exprimere mores — mirum quiddam valet*, 'ist ganz außerordentlich wirksam'[1]).

Daß bei *nihil* der Unterschied von dem entsprechenden Adverbium weit deutlicher zutage tritt als z. B. bei *multum* und *tantum*, ist allgemein anerkannt. Kritz sagt zu Sall. C. 16. 5 *senatus nihil sane intentus*: 'Tenendum *nihil*, ubi pro *non* positum videatur, numquam proprium substantivi potestatem abiicere, sed vi accusativi, quem dicunt, Graeci illud significare, quo id, quod praedicatur, pertineat'. Beispiele mit Verben anzuführen ist überflüssig. Besonders bemerkenswert scheint die häufige Verbindung *nihil de*, z. B. *de scelere suspicari* Cic. S. Rosc. 40. 117, *de suo patrimonio queritur* 49. 143, *de Aufidiano nomine te hortor* fam. XVI 19, *hoc de genere te moneo* Q. fr. I 2. 9, *de eo cogitare* Att. VII 1. 2, *de venditione cogitare* XIV 13. 5, *de resistendo cogitare* Caes. civ. II 34. 6, *de amici constantia metuere* Val. M. IV 7 ext. 1 m., ferner 'Tullium nullo loco dixisse *de nulla alia re nisi de civitate dico, cogito*, sed semper *nihil aliud* aut solum *nihil nisi de*' (Stürenb. Arch. 4. 8), ebenso bei *laborare* (dom. 57. 145 m. etc.) und desgl. spätere wie z. B. Sen. ep 110. 10 *nihil nisi de nobis queri possumus*, b. Al. 8. 3 ex. *nihil praeterquam de vita*, Liv. VIII 21. 9 *praeterquam de libertate cogitare*. Bei Adjektiven steht *nihil* nicht nur an den gewöhnlich zitierten Stellen Liv. IV 9. 8 *n. similis* und Ter. Ad. 142 *non nihil molestus*, sondern außer *aversus* Liv. II 8. 8, *infractus* II 59. 4, *inclinatus* III 65. 2, *confusus* XXXVIII 25. 12, *offensus* XLIV 36. 12, *congruens* Gell. XIV 6. 5 m. auch *nonnihil ferox* Liv. II 51. 7, *nihil fessus* VIII 1. 4, *memor* XXVIII 13. 9 und XXXII 39. 1 wie Verg. XI 801 und Val. Fl. I 46, *incommodus*, Gegens. *perincommodus* XXXVII 41. 3, *fretus* XXXIX 51. 4, *mirum est* Fronto M. Caes. V 39 p. 87. 20, *dubium est* Gell. XIII 1. 3, Cens. frg. 2. 3 ex., *anxius* Mel. III 65, *anxie* Sol. 52. 23, *sollicitus* Mela III 102, Iust. XXXII 4. 5, *necessarius* paneg. p. 253. 1, *gnarus sui* Stat. Th. II 92, *similis* V 435, *more nihil Graio* IX 610, *indignus* Sil. II 155. *Nihil opus* und *necesse est* ist bekanntlich häufig. Ter. Andr. 440 steht *nil hercle* als Antwort auf die Frage *num illi molestae quidpiam hae sunt nuptiae?* Die Inhaltslosigkeit einer Handlung oder eines Zustandes kann auch auf eine Zwecklosigkeit hinauslaufen, so daß *nihil* den Sinn von 'zu keinem Zwecke' erhält. So, wenn die Antwort auf die Frage *Quid ego nunc haec ad te?* Cic. fam. IX 3 ex. lautet *Nihil, nisi ut rescriberes aliquid* und leg. I 1. 4 *Quorsum tandem aut cur ista quaeris? Nihil sane, nisi ne nimis diligenter inquiras* und Verr. I 58. 152 *venit, si nihil aliud, saltem ut* —, Att. II 15. 2, Fabri Liv. XXII 29. 11; Sen. ep. 35. 1 ex. *si nihil aliud ob hoc profice, ut* —, ebenso *ut nihil aliud* Cic. Att. VII 13. 1, XI 14. 1, XII 42. 1 (adn. crit. p. 386. 13 ed. Teubn.), XV 12. 2, Sen. contr. IX pr. 3 (*si non aliud* Quint. decl. 381 p. 426. 17) mit derselben Freiheit wie in *nihil aliud nisi* etc. (S. 66 A.).

Wenn *quid?* oft kaum zu unterscheiden ist von *cur?* (Zumpt § 711, Haase 'Vorles.' II 52), so liegt dies daran, daß bei der Frage nach dem

---

1) Val. M. VIII 7 ext. 5 schreiben Halm und Kempf nicht *mirificum se addixerat*, sondern *mirifice*.

Gehalte und Sinne eines Zustandes oder einer Handlung wesentlich der Grund in Betracht kommt. *Quid accusaturus esset eum* S. Rosc. 12. 33 heißt 'welche Anklage er erheben werde' wie fam. XIV 1. 4 *de Q. fratre nihil ego te accuso,* Att. X 5. 3 g. E. *nihil accuso hominem* 'ich erhebe keine Anklage'; vergl. *quod te accusem* fam. II 8. 2, Ter. Hec. 276, *illud te* Att. XIII 22 ex., *id me* Plaut. Trin. 96, *numquidnam virum?* Ter. Hec. 267, *eadem omnia, quae dudum me incusaveras* Ph. 914, *in Blaesum multa foedaque incusavit* Tac. ann. V 7 ex., *multa se incusat* Verg. A. XI 471, XII 612, *haec te arguo* Plaut. Men. 940, *arguitur pleraque* Tac. ann. VI 5. 3, *id unum ex iis, qui sibi rem aperuisset, arguere sese paratam esse* Liv. XXVI 12. 17, *vana deos arguimus* anth. 451. 5, *obiurigare pater haec* Plaut. Merc. 46, *alios id, quod ipse insimuletur, facere potuisse* ad Her. II 4. 6, *vera exprobrari* Tac. ann. I 44. 1, 'daß die Vorwürfe begründet seien'. Ebenso beim Gegenteil *defendere,* Cic. part. 29. 103, Verr. III 84. 194, 37. 85 (= 84 *utrum tibi sumes ad defensionem?*), V 9. 22, 58. 151 *quid* (ib. u. 59. 153, IV 12. 28, Sen. contr. 1. 7 *quod*, was man in *quo id, quo se, quo me* hat ändern wollen, Cluent. 59. 160 ex. *ea*). Darauf beruht auch die Konstruktion mit dem Acc. c. inf.; beides nebeneinander Cic. Caec. 24. 67 *cum id miror te defendisse, tum illud vulgo defendi mihi mirum videri solet, nec — nec ius civile semper valere oportere,* d. h. nicht 'den von anderen angegriffenen Satz verteidigen, daß —', sondern 'zur Verteidigung den Satz aufstellen'. Cic. de or. II 40. 167 ex. *quid Norbanum accusas?* hätte ebensogut *cur* heißen können; hingegen Acad. II 47. 143 *quid ergo Academici appellamur? aut cur cogimur sequi?* möchte ich nicht glauben, daß *quid* und *cur* nur der Abwechslung wegen nebeneinandergestellt sind, sondern daß gemeint ist: 'welchen Sinn hat der Name für uns?' Plaut. Pseud. 73 *nunc ego te experiar, quid ames, quid simules* heißt so wenig 'warum' als 'was du liebst', sondern 'was wahre Liebe, was Heuchelei bei dir ist'. Ter. Ad. 789 *ei mihi, quid faciam? quid agam? quid clamem aut querar?*; auf die letzte Frage 'welchen Klageruf soll ich ausstoßen?' lautet die Antwort: *O caelum, o terra, o maria Neptuni!* Die Erklärung aber dessen, was dieser Ausruf bedeuten soll, gibt der Hörer mit den Worten: '*rescivit omnem rem; id nunc clamat scilicet*'. Mit der Frage *Quid autem flemus? paelex lacrimis laetabitur istis* Ov. m. IX 144 will gewiß die Redende nicht nach dem Grunde, sondern nach dem Sinne und Zwecke der Tränen fragen. Liv. XLV 38. 14 *ad quam rem deportati — sitis, quid Romam — veneritis, quid moremini hic* wird wie gewöhnlich bei dem häufigen *quid venis?* 'was bedeutet dein Kommen?' mehr nach dem Zwecke als nach dem Grunde gefragt. Plaut. Truc. 954 *quid tumes?* (Herm. XXXIV 343) heißt: 'was ist das für eine Geschwulst, die du da hast?' Aul. 388 *quid ego apertas aedis nostras conspicor?* 'was bedeutet das, daß das Haus offen steht?', Liv. XXV 23. 11 **quid paterent singuli* (lapides), 'welchen Umfang sie hatten'. Vergl. Sen. ep. 66. 30 *bona vera idem pendent, idem patent.* Cic. Mil. 13. 35 *quid odisset Clodium Milo?* fragt nicht nach dem Grunde, sondern, wie der Zusatz lehrt '*praeter hoc civile odium, quo omnes improbos odimus*', nach der Art des Hasses. Cic. fin. V 15. 41 *quid simus et quid ab animantibus ceteris differamus* hat man wohl auch nicht mit 'warum', sondern mit 'worin' übersetzt. Damit bezeichnet man den

Differenzpunkt, der, besteht er in einem Substantiv, in den Ablativ, ist er ein Pronomen oder Adjektiv, das Inhalt oder Umfang der Differenz ausdrückt, in den Akkusativ gesetzt wird (S. 60 fg.). Plin. pan. 13. 1 *nihil a ceteris nisi robore ac praestantia differens* hätte auch *nulla re nisi* — heißen können, ist aber ebenso gesagt wie *nihil cogitare nisi de*. Daß aber *nihil* und *robore* keineswegs in gleichem Verhältnisse zu *differre* stehen, zeigt z. B. 23. 3 *milites nihil a plebe habitu — differebant*[1]). Die Verba *differre, distare, discrepare* verbindet übrigens schon Celsus mit *quo, eo*, Sen. mit *nullo alio quam* (n. q. VII 4. 3 ex.), Plinius außerdem mit *parvo*, Colum. *nihilo, uno, alio*, Quintil. *aliquo, eo*, Digest. *nihilo, aliquo*; Gran. Lic. sagt sogar *non multo abest* p. 17 ex. S. unten *abesse*.

Am ausgedehntesten und freisten gebraucht wie andere Pronomina auch *quid* Plautus, nicht bloß bei Verben (Lorenz Most. 364), sondern auch bei Adjektiven, z. B. *quid tristis es?* Men. 644, 777, 810, '*quid miseras*'? 619, und Substantiven mit *est*, wovon er auch Objektsakkusative abhängen läßt (Lorenz Most. 34 *quid tibi me curatiost?*), und der absolute Gebrauch von *quid?, quid ita?* (Lorenz Most. 352 = 365), *quid tandem?* (ib. 784 = 797) zeigt deutlich, wie gleichgültig dabei die grammatische Konstruktion gewesen ist. Übrigens sagt auch Cicero *quid tristis es?* div. II 28. 59, 46. 103.

Daß *quid* recht häufig in rhetorischen Fragen seinen Platz findet, ist natürlich, daß es aber 'mehr in rhetorischen als in eigentlichen Fragen üblich sei', wie John Tac. or. 17. 5 behauptet, würde ich, sollte es richtig sein, für gleichgültig halten. Livius hat vielleicht einmal den Perseus rhetorisch fragen lassen *quid venis?* XL 9. 12, aber wenigstens dreimal sagt er ohne Rhetorik *quid venisset* XXXI 39. 1, XXXIV 61. 8, *quid veneritis* XLV 38. 14.

Wie *multum, nihil, quid* etc. werden auch die Pronomina demonstrativa, indefinita und relativa zu allen Arten von Verben hinzugesetzt und zwar, wenn *quid* gleich *cur* ist, *id* für *ideo* usw., z. B. Plaut. Capt. 680 *id nunc suscenses mihi?*, Ter. Ph. 259, Andr. 376 *si id suscenseat, quia —*, Ph. 263, 361, Pl. Merc. 317 *nihil —. quod susc.*; Cic. Dei. 13. 35, Att. XV 26. 4 *aliquid* (Madvig Gramm. § 229a); Cic. fam. VII 24. 2, Inst. VIII 2. 12 *quid*, (Fronto) M. Caes. IV 2 p. 60. 23 *id est, quod tibi irascor atque suscenseo*, Cato bei Gell. VI 3. 50 *idne irascimini, si —?*, Ter. Eun. 323 *id stomachabar*, 829 *id lacrumat*, August. bei Suet. Tib. 21 *sive — sive quid stomachor, valde Tiberium meum desidero* (nicht *stomachor valde, Tib.*), Cic. Att. XIV 21. 3 ex. *stomachor omnia* (s. S. 56), Macr. s. Sc. II 16. 25 *quicquid irascimur* und ebenso *id, illud, quod gaudere* bei Cic., *non plus gavisus sum quam dolui* Phil. XIII 10. 22, 'meine Freude war

1) Auch bei *interest res(a re) = differt* wird die Distanz mit Neutris der Pronomina angegeben wie Cic. Acad. II 9. 27 ex. *illa visa negant quicquam a falsis interesse*, 26. 83 *quod* (visum) *ab eo nihil intersit*, Att. V 21. 13 *hoc quid intersit*, Plin. pr. 8 ex. *multum apparatus interest apud invitatum hospitem et oblatum*, Gell. III 14. 4 *quid dimidium dimidiato intersit*, X 26. 7 *quantum existiment interesse ingredi atque ambulare*, Dig. 36. 2. 21 ex. *nec multum interesse tale legatum ab hoc*, aber nicht Cic. fin. III 7. 25 ex.; s. Madv. Vergl. Macr. I 4. 3 *nec dubium est hoc inter se esse noctu et nocte quod diu et die*. Ohne Differenzangabe Varr. l. L. VIII 40 *quod illi interesse dicunt*. Virg. gramm. p. 175. 28 hat cod. N richtig *circum et circa et erga quid intersint*.

nicht größer', *hoc, illud, quod, utrumque laetor* Cic., *id laetari* Liv., *ea* Sall. Aber, so verkehrt es sein würde, in *is dolor, ea ira* usw., wie man bekanntlich regelmäßig sagt für 'der Schmerz darüber'[1]), *is* zu erklären 'so begründet', so wenig darf man glauben, daß in *id irascor id* = *ideo* sei, oder daß in *id confido* (Cic. fam. IV 13. 6 ex., VI 18. 3 ex. *quod,* XI 24. 1 m. *quidvis,* Tusc. I 32. 78, Att. IX 5. 3 m. *nihil,* Quint. decl. 280 p. 144. 7 *haec,* Sulp. Sev. v. Mart. 27. 6 *illud,* Stat. com. 247 *omnia*) der Akkusativ für den Dativ oder Ablativ stände. Häufig ist *dubito* mit *id,* Cic. leg. I 1. 3, Font. 11. 23, Front. ad am. II 7 p. 196. 5, Liv. V 3. 2, *hoc* Cic. S. Rosc. 31. 88, Verr. II 48. 119, Tull. 24. 55, *illud* Cluent. 4. 10, 17. 48, *quod* div. I 52. 119, *si quid* Att. XII 5a, *alterum* fin. V 28. 85, *illud amplius ambigi ac dubitari scio* Gell. XIV 2. 16, *id ambigitur* Liv. VIII 40. 2, X 5. 14, XXXIII 36. 15, Gell. XII 13. 6, *illud* Tac. XI 4. 9, *hoc ambigit* Fronto laud. f. et p. 17 p. 213, *ne quid ambigeret* ad Ver. I 1 p. 114. 19, *quod ambigitur* Cic. de or. I 57. 242, II 24. 104; *quae ambiguntur* II 26. 110, Liv. XXXV 32. 14, *si quid* Cic. de or. II 26. 110, *aliud* Liv. XLII 39. 6. *Laborare* mit *id, quid, nihil, hoc, illud, istuc, idem* bei den besten Schriftstellern, *haec laborantur* Cic. fam. III 13. 1 p. m., *cetera minus laboro* Fronto ep. M. Caes. I 8 p. 24. 17, ebenso *studere id, quod, unum, eadem* Ter. Hec. 199, *auribus hoc* Mart. X 19. 15, *contendere aliquid* Cic. fam. XIII 7. 3, *plus* I 8. 7, *tantum — quantum, omnia*; *tendere illud* Liv. XXVIII 18. 4, *idem atque unum* Curt. IX 9. 14, *id pugnant, ut* — Cic. Phil. X 10. 22 m., *hoc solum pugnatur* S. Rosc. 3. 8 m., *quod pugnaverunt* frgm. or. Corn. p. 250. 10 (*propugn.* Kießl. Sch. p. 64. 21), *quod pugnat uterque* Lucr. V 729, *illud* Cic. n. d. I 27. 75, *pugna et enitere* fam. III 10. 3 g. E. Hierher gehört wohl auch *id certatum esse* (Sall.) ep. ad Caes. I 4. 3, *quod* Cic. de or. I 39. 177, *haec illi inter se certabant* Gell. XVIII 9. 4 ex., obwohl man auch *certare rem* sagte (s. S. 13).

Hoc genitor bacchatur Stat. Th. X 666, wie *carmen bacchari* S. 23.

Ganz dem oben besprochenen *quid venis?* entsprechend sagen die Komiker *id* und *quod venire* wie Mil. 1158 *id nos ad te, si quid velles, venimus,* Poen. 951 *deos veneror, ut, quod huc veni, rite venerim,* Stich. 127, Men. 677, Curc. 457, Ter. Haut. 3 *quod veni, eloquar,* Epid. 456 *quod ego ad te advenio,* Amph. 909 *id huc reverti, ut —,* Ter. Eun. 1005 *id prodeo, ut —,* Curc. 327 *quod te misi, nilo sum certior,* Most. 747 *hoc, quod ad te noster me misit senex,* Ps. 639 *ut id agam, quod missus huc sum,* Ter. Andr. 414 *id propterea nunc hunc venientem sequor,* nämlich quia erus iussit. Aber sie gehen weiter und sagen nicht bloß *id laboro, studeo, contendo,* sondern auch *id operam do,* Ter. Andr. 157 u. 307[2]),

---

1) Madv. fin. II 20. 66, V 15. 42 *quam similitudinem,* int. Tusc. I 19. 45, Cic. ed. Teubn. III 2 adn. zu p. 237. 32, Kraner Caes. V 19. 2, civ. III 60. 3, Nipperd. Nep. VII 10. 4, int. Sall. C. 8. 5, Iug. 54. 4, Fabri Liv. XXI 46. 7, Seyffert Lael.² 17. Dies hat Bremi übersehen, wenn er meint, Nep. VI 3. 1 *quo dolore incensus* müsse *dolor* 'Kränkung' heißen.

2) Hiermit vergleicht Muncker zu Hyg. 108 p. 171 *Id vates Cassandra cum vociferaretur inesse hostes, fides ei habita non est,* 122 in. *Id Aletes cum rescisset neminem superesse, — coepit,* 174 p. 246 *Id Althaeae mater* ⟨*ut*⟩ *audivit filium suum tantum facinus esse ausum, — coniecit* und erklärt *id* als *ob id.* Es ist vielmehr so gebraucht wie 188 *Hoc Neptunus ut vidit, in pecora commutatos consumi, — convertit,* und wie Ammian. häufig einen Satz mit *ut, quod,* Accus.

nicht bloß *id stomachor, irascor,* sondern auch *id crucior* Trin. 1170, *istuc crucior* Mil. 1321 (vergl. *idem omnes fallimur* Catull 22. 18 = erramus), ja sogar *id misera maestast* Rud. 397 wie *nihil molestus* und danach Fronto M. Caes. III 13 p. 51. 18 *id anxius eram.* 'etsi nullum accusativo proprie aptum verbum subicitur' Madv. fin. I 5. 15 p. 35 zu *illud adduci vix possum, ut vera videantur,* worin *illud* mit derselben Emanzipation von grammatisch korrekter Konstruktion zu *adducor* statt *credo* hinzugesetzt ist wie *adducor* selbst statt *adducor ad credendum* konstruiert ist. Plaut. Ps. 442 *idne tu mirare si patrissat filius?* ist nicht so kühn wie *nihil similis est* (denn *id* gehört gewiß nicht zu *mirare*). *Id sum opperitus* Most. 788 heißt schwerlich 'in bezug darauf = deshalb', wie Lorenz erklärt, sondern bezieht sich auf das vorhergehende *seni non erat otium.* Vergl. Liv. XXIII 47. 1 *id modo moratus, ut consulem percunctaretur.* d. h. 'ea modo mora facta' Fabri ohne Rücksicht auf die Dauer wie in *tantum moratus.*

In ganz freier, zum Teil konstruktionsloser Weise wenden die Komiker *quod* an, so daß der Unterschied von der Konjunktion *quod* kaum bemerkbar ist. Trin. 35 *id, quod prosint pluribus* weicht nicht von dem gewöhnlichen *nihil, plus* etc. *prodesse* ab, aber Epid. 131 *empta ancillast, quod tute ad me litteras missiculabas* ist gesagt, als ob statt *litteras missiculabas* dastände *litteris missis mandabas,* noch kühner als in *quod missus huc sum.* Ähnlich frei Ter. Ad. 835 *quod illos sat aetas acuet* und noch freier Hec. 368 *laetae exclamant 'venit', id quod me repente aspexerant.* Zwar ist in den bei Plautus gewöhnlichen Verbindungen *est, quid, hoc, illud, quid hoc* und *illud* und *istuc est, quod* (Trin. 1175, Ep. 570, Rud. 629, 638, Bacch. 1099, Merc. 711, Stich. 127, Rud. 1258, Men. 762, 958, Stich. 107, Merc. 368) *quod* ohne Zweifel noch Pronomen, steht aber ebenso selbständig ohne Abhängigkeit von einem bestimmten Verbum wie in *est, habeo, quod.*

Aliquid setzen zu *prodesse* Cic. Tusc. I 3. 5 ex., Att. XVI 3. 4 ex., Val. M. II pr. ex., Ov. Pont. II 8. 52, *proficere* Cic. de or. II 35. 149, Caes. civ. III 15. 8, Liv. XXXI 34. 1, Sen. ep. 68. 9 ex., Ov. Pont. III 1. 138, *officere* Liv. XXXI 29. 13, *iuvare* Cic. Att. VI 3. 1 p. in. *me, adiuvare* XII 14. 3 p. m. u. 4, Cels. VII pr. p. 262. 16, Theod. Prisc. p. 90. 4; Caes. G. I 40. 5 *sublevare* mit Objekt, Att. XI 25. 3 *consulere alicui.* de or. I 28. 129 ex., fam. I 7. 5, Sen. clem. I 18. 2 *offendere,* Cic., Liv. oft, Cels. III 16. p. 97. 15 *moreri.* Liv. XXIII 13. 4 *variare,* XLI 2. 4 *perlucens aliq. lux.* XXXVII 26. 4 *inflare animos.* Val. M. VII 7. 5 ex. *flectere.* Cels. I 3 p. 16. 23 *ingredi,* Quint. XI 3. 135 m. *spatiari.* XII 3. 12, *paulum aliq. sederunt.* Quint. decl. 5. 20 g. E. *respirare,* Cic. fat. 4. 8,

---

c. inf. mit *id* ankündigt (Fleckeis. Jahrb. 1873. 360). Hyg. 188 *Hoc ut vidit* vergleicht Muncker mit c. 34 *Hoc Hercules cum intervenisset,* 'H. e. propter hoc'. *Hoc* ist an letzterer Stelle vielmehr Ortsadverb gleich *huc* wie z. B. c. 32 *Hercules eo intervenit,* c. 40 *in hoc Daedalus cum venisset,* 88 *eo venerat* etc. Zu c. 34 zitiert er seine Note zu 16 p. 52, wo '*quod* pro *ob quod*' stehen soll, in Wirklichkeit ebenso wie an den übrigen angeführten Stellen in der bekannten Weise vor *cum* steht, wenn auch auffallend davon getrennt, außer c. 144 *quod postea Prometheus in ferula detulit in terras* (ignem). *Ob hanc rem* —, zu dessen Verteidigung gegen Bursians Änderung *quem* Schmidt p. 23 zitiert c. 146 *Quod postea Ceres ab Iove impetravit, ut* —.

Att. XIII 14. 1 (2) *pertinet*, Lact. III 18. 1 ex. *errare*, Cic. Q. fr. III 2. 2 *delectari*, fin. II 33. 108 *gaudere*, Quint. decl. 293 p. 164. 19 *irasci*, Prop. II 5. 15, Pelag. p. 92. 9 *dolere*, Sen. contr. 12. 11 m. *iocari*, Prop. IV 6. 81 *parcere*, Cic. rep. I 9. 14 *admoneri de doctrinae studiis*, besonders kühn Cels. VII 33 p. 322. 10 *os nudatur* und VIII 1 p. 326. 6 *curratur*; Plin. V 54 *spatio fessus*, VII 3 (?) *spatio demotus*, Cl. Mam. p. 88. 5 *vel aliquid eruditus*.

Plautus und Terent. sagen dafür *quippiam*, Pseud. 368 *peccavi*, 253 *tuamst in rem*. Ter. Hec. 349 *remittent dolores*, Andr. 438 *molestae sunt nuptiae*.

Quicquam usuist Plaut. Cist. 691, *utitur* Cic. Att. XII 22 ex., *prodest pietas* anth. ep. 1117. 1, *proficio* Quint. VI 3. 81, *si me quicquam istae litterae delectarent* Cic. Att. XI 16. 4, *pertinet* Cic. fin. IV 16. 43 ex., Liv. I 43 ex., *movere* XXV 27. 13, XXVII 24. 9, *consulere de se gravius* XXVI 33. 3, *eos, quae agerentur, fallebat* XLI 2. 2, *retardatus* II 20. 3, *suscensere* Sen. exc. contr. IV 5. 4, *imbui* Tac. hist. V 5. 10, *eo niti* Apul. ap. 60 p. 69. 1 H., *si quicq. me amas* Cic. Att. V 17. 5, *nos* Fronto M. Caes. V 1 in. (V 28 *si quid umquam me amasti*), *haud quicquam dubitavimus, quin* Gell. III 3. 7.

Quicquid wird meist als Ausdehnungsbestimmung gebraucht (Liv. VII 32. 6 *longius proferre arma*, VIII 39. 5, XXXI 1. 5 *progredi*, XXXIV 62. 12 *sedem excedere*, XLII 50. 4 *cedere*, Fabri zu XXI 54. 8, Cort. Luc. III 294 *quidquid Libye patet*, Petr. 43 p. 47. 7 *crevit, q. crevit, tamquam favus*; Prop. II 32. 7 *spatiere, quodcumque vacabis*, Petr. 26 p. 28. 2 *quicquid a spectaculo vacabat, commovebat labra* usw.), aber Cicero sagt z. B. *quicquid subveneris, id erit totum et proprium tuum* fam. X 5. 3 m., Liv. XXXIX 16. 2 *q. peccatum est, — scitote ortum esse*, Sen. ep. 7. 3 *q. pugnatum est, misericordia fuit, nunc — homicidia sunt*, 66 ex. *in integrum restituit, q. erraverat*, Gell. XII 1. 23 *q. liberi amare patrem atque matrem videntur, — non naturalis ille amor est, sed civilis et opinabilis, ne tu hactenus, q. te diligo, metiaris* Aug. ep. 58. 2, Prop. II 28. 8 *q. iurarunt, ventus et unda rapit*, und *q. postea viximus, id omne destinatum ignominiae est* Liv. XXV 6. 23, *vivamus, q. viximus* Aus. epigr. 19. 1 p. 327 ist wohl ebensowenig als reine Zeitbestimmung gedacht wie Sen. Phoen. 48 *quid segnis traho, quod vivo?* (s. Gronov.) oder Sulp. Sev. p. 154. 2 *inter ista, quae vivimus, ipsa nobis vita fastidio est* oder Cato dist. I 22 P. L. M. III p. 219 *quod vivit, perdit ipsum* oder Amm. XXVIII 4. 29 *omne, quod vivunt, vino et tesseris impendunt*, Hilar. ps. p. 484. 13 *totum, quod vivit, deo vivit* etc. Vergl. Stat. Th. XI 81 *hoc, quodcumque madent campi, — meae vires, mea laeta insignia*.

Keine Klasse von Verben wird auch in schlichter Prosa häufiger mit den besprochenen Neutra von Pronominibus und Adjektiven wie *multa* verbunden, als die des Aussprechens von Ansichten und Gefühlen wie *dicere, loqui, disserere, disputare, disceptare* (*omnia, quae de iure civili disceptantur* Cic. part. or. 28. 100 p. m.), *argumentari* (*illa* Cluent. 24. 64), *garrire* (*plura* Att. VI 2 ex.), *hallucinari* (*quae* n. d. I 26. 72), *ridere* (*haec*, 'das ist Scherz', fam. VII 11. 3), *iocari* (*haec* VII 14 ex., *hoc* IX 15. 4 m.), *ludere* (*superiora illa lusimus* IX 16. 9 ex., *eadem* Sen. dial. II 12. 2, *ista* VI 19. 4 ex. und häufig bei Dichtern),

vociferari (*hoc* Verr. II 21. 52 m., Caecin. 29. 83 m., Liv. öfter), *deplorare* (*eadem illa* Tusc. III 22. 53, *multa* Verr. III 88. 204, *de Gnaeo* Att. IX 18. 1 m., *quae deplorantur* de or. II 52. 211) wie *haec ubi deflevit* Verg. XI 59, *obsecrare* (*hoc te* Quinct. 31. 99, *te nihil aliud, nisi ut* — 30. 91), *hortari* (*quod illum* Att. VI 2. 2), *cohortari* (*aliquid* ad Her. III 3. 4), *monere* (*ea me* fam. III 3. 1, *unum illud te* Cael. ib. VIII 6. 2, *id te* Cat. r. r. 157. 7 m., *hoc vos* Liv. IV 33. 5, *aliquid intuentem* Sen. ep. 22. 1 ex., *nihil te* —, *quod nemo monetur satis* 119. 12, *haec praemonito magistro eq.* Liv. XXII 18 ex.) usw. Livius sagt *cavillari haec* IX 34. 1, *conclamatum id est* III 50. 16, *contionari haec* XXII 14. 15 und *contionabundus* III 47. 2 ex. und V 29. 10, *execrari haec* X 28. 18, *fremere haec* III 38. 10 ex. u. 62. 2, IX 5. 11, XXVI 35. 7, XXXIV 37. 1, *hoc* XXVIII 18. 11, *quae* XXV 28. 6, *strepere haec* II 45. 5, *iactare haec* X 17. 1, *haud vana* X 16. 6, *similia iactabantur* III 47. 3, *increpare haec in regem* I 51. 1, *haec indigna miserandaque* VI 37. 1, XXII 3. 11, XXV 36. 10 wie Sil. VIII 278, Il. Lat. 817, *intonare haec* III 48. 3 wie Stat. Th. II 668, *detonare haec* Sil. XVII 201 und Cypr. Hept., *iurgare et increpare haec* Liv. X 35. 11, *haec M. Tullius atrociter* — *miseratus est* Gell. X 3. 14, *precari haec*, das vorhergehende Gebet. Liv. I 12. 7, V 21. 4, VIII 9. 9, X 19. 18, *queri pauca* III 47. 4, *eadem illa* III 50. 10, *conqueri talia* XXVI 30. 11, *haec accusans querensque* XXX 20. 9, *vociferari haec* III 40. 1, 50. 10, 72. 6, IV 14. 6, *haec taliaque* V 2. 13, *quod vociferarer* — *hoc queror* XL 9. 7, *pauca* IV 1. 6, *quae* V 6. 16, *haec anhelat* Stat. Th. XI 241, *haec illi inter se certabant* Gell. XVIII 9. 4 ex.

Die Dichter und späteren Prosaiker gehen viel weiter und verbinden namentlich Verba des Tönens wie mit Substantiven (s. S. 10 fg.) so mit substantivierten Neutris von Adjektiven zur Bezeichnung der Art des Tones. Bei Plautus ist diese Ausdrucksweise nicht sehr gewöhnlich, in der besten Prosa findet sich davon, wenn man nicht etwa *falsum, verum dicere, respondere* sowie *scribere, sentire, cogitare, iurare* usw. hierher rechnen will, nichts außer *exclamare maius* Cic. Tusc. II 24. 56 und dem gleich zu erwähnenden *sonare*. *Magnum clamare*, μέγα βοᾶν, magnum clamorem edere, sagt Plaut. Mil. 822, Iuvenc. I 86, *exclamare maxumum* Pl. Most. 488, Apul. flor. 14 in. (s. S. 70). Kein Verbum findet sich so häufig mit solchen Adjektiven wie *sonare* und zwar bereits bei Cicero von der Aussprache rücksichtlich des Dialekts, Arch. 10. 26 (Sen. suas. 6. 27) *poetae pingue quiddam sonantes atque peregrinum*, rep. III 2. 3 *homines inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum sonantes*, Brut. 74. 259 *Cotta sonabat contrarium Catulo subagreste quiddam planeque subrusticum*. Ähnlich scr. h. Aug. X 19 ex. *Afrum quiddam*. An den andern von Stürenburg Arch. l. l. angeführten Stellen heißt *sonare* 'bedeuten', off. III 21. 83 ex. *verba re unum sonant*, fin. II 2. 6 *quid sonet haec vox*, oder *sonare* ist Prädikat zu den Neutris: *nihil sonare aut olere* (potest) *peregrinum* de or. III 12. 44 und *retinnit quiddam et resonat urbanius* Brut. 46. 171. Von der Wortbildung sagt Varr. l. L. X 16 *turbulenta dicere*, Kauderwelsch reden, von der Artikulierung Ov. met. V 296 *linguae* (des Vogels) *certa loquentes*. In mehr eigentlichem Sinne, 'seine Stimme erheben', 'ertönen', wird *sonare* von lebenden und leblosen Wesen

sehr häufig mit Neutris von Adjektiven im Singular und Plural verbunden wie *acerba asilus* Verg. G. III 149, *alternum* Stat. s. V 3. 27, *argutum harundines* Amm. XXV 1. 13 ex., *aridum corrigia disrupta* Varr. sat. 267, *ineptum et asperum sonat* Macr. s. Sc. II 1. 5 ex., *quid barbarum nomen* Tert. I p. 62. 28, *decens insignia* Amm. XXVIII 4. 7, *dira Murrus* Sil. II 563, *diversa modi* Ov. met. X 146, *dulce calamis* Sil. XIII 347, *lyra* Germ. Phaen. 614, *deae* Stat. s. V 3. 14, *Tityros* Calp. 4. 160, *puer* Nem. ecl. 1. 82, *drosca* anth. 762. 11, *fistula* Ven. Fort. II 9. 58, *Mosa* VII 4. 11, *grande Alcides* Stat. s. III 1. 50, *tragici* Ov. rem. 375, *Aetna* Stat. s. III 1. 130, *Septembris* Iuv. 6. 517, *ferale V* Aus. ed. 13. 8 p. 166, *vel grave vel acutum* (corda) Favon. p. 15. 31 (*graviter — acute* Cic.), *horrendum Sphinx* Sen. Oed. 98, *arma* Verg. IX 732, *immane fluctus* Verg. G. III 239, *pila* Sil. IV 297, *impar voce uterque* Calp. ecl. 2. 3, *non irritum aut simplex, sed quod et aures oblectet et* — Favon. p. 16. 2, *lene aqua* Ov. am. III 5. 6, *maestum valles* Sen. Oed. 570, *magnum duces* Ov. fast. II 704, VI 340, Val. Fl. I 262, *magna causidici* Iuv. 7. 108, *os* Hor. sat. I 4. 44, I 6. 43 *hic magna sonabit, quod vincat tubas,* nämlich das *magna sonare, saxa* Acc. trag. 571, *maius humanis tibiae sonantes* Mela III 95 ex., *maiora* Mart. IX pr. 7 (Lobeck Ai. 386), *molle canis* Prop. IV 7. 52, *mortale virgo* Verg. A. VI 50, *quis?* Stat. Th. IV 146, *Martinus* Sulp. Sev. dial. I 4. 5, *placidum unda* Culex 149, *plorabile quiddam* (Eutropius) Claud. 18. 261, *raucum saxa* Sil. IV 657 [1]), *rauca Messapus* Verg. IX 125, *vallis* Stat. Th. IV 800, *amnis* Cor. III 147, *senile quiddam sonuisti* Symm. ep. I 89. 1, *sincerum* Lucr. III 873 ist wohl Subjekt, *qualia murmura fiunt — tale sonat populus* Ov. met. XV 606, *nescio quid tale carmina* rem. am. 766, *torvum voces* Amm. XXXI 2. 8, *tremendum trabes* Sil. IV 283, *triste catenae* Amm. XXVIII 1. 55, *classica* XXXI 5. 8, *triviale Mopsus* Nem. ecl. 4. 3, *vana Opheltes* Val. Fl. III 198. Sogar *sonori magnum amnes* hat Aus. Mos. 482 wie *minax* unten S. 80. *Circumsonantes horrenda Alamanni* Amm. XXVII 10. 10. *Dirum insonuit Tisiphone* Sil. II 616, *grande tubā Agyrtes* Stat. Ach. I 875 (II 201). *Personat acutum mundus* Favon. 20. 23. *Resonans quiddam agreste silva* Mela I 73, *his congruentia plurima omnes* Amm. XVII 11. 1 m., *dulce* Calp. ecl. 4. 9, Sid. Ap. ep. I 5. 4, *flebile aura* Man. V 567, *illustre quiddam et dulce* Symm. or. III 2 p. 330. 27, *lene symphoniae* Sen. dial. I 3. 10, *raucum aes* Ruric. ep. 12 p. 365. 28, *suave locus* Hor. sat. I 4. 76, Apul. met. VI 6 p. m., *hymni resonantes* Eucher. I p. 190. 25, *triste et acutum umbrae cum Sagana* Hor. s. I 8. 41, *vocale chelys* Sen. Ag. 330. Ebenso *resultare*: *nihil armentale* (deus) Calp. ecl. 1. 29, *aspera litora* Cor. Joh. IV 398, *grave aera* Mart. IX 68. 5, *nemorale carmina* Calp. ecl. 4. 5, *tenerum* (Cirrhaeus) anth. 881. 16, *vespertinum* Av. Ar. 1742.

Andere Verba des Tönens und Sprechens: *blaterare stulta et immodica* Gell. I 15. 17, *boare grande* Drac. 10. 20, *bubilat horrendum bubo* Bähr. P. L. M. V p. 365. 37, *canere blandum* Cypr. iud. 444, *dira* Verg. A. IX 621, *dissonum quiddam ac tumultuosum* aus Ciceros oecon. zitiert von Colum. XII 2. 4, *dulce* Ov. am. II 4. 25, Cat. dist.

---

1) Ennius soll auch *raucum sonus aere cucurrit* ann. 520 V.² statt *raucus* gesagt haben.

I 27. 2, Maxim. 5. 10, *flebile* Hyg. fab. 154 ex., *grave* Catull. 63. 22, *horrenda* Stat. Th. IV 491, *indoctum, sed dulce* Hor. ep. II 2. 9, *lene* Claud. 35. 345, *Martium* Dichter bei Atil. Fort. p. 287. 26, *molle* Anth. 881. 18, Claud. 10. 196, *praesagum fores* Claud. 35. 7, *prodigiale* Stat. Th. VII 403, *serum* Verg. XII 864, *sollemne* Sen. Ag. 359, *suave* anth. 286. 2. 2, *torvum* Amm. XVI 12. 45 ex., *vanum* (Cypr.) Ion. 18, *verum* Sid. Ap. c. 5. 264, *cantare flebile* Ov. rem. 36, *liquidum* am. I 13. 8, *occentare funebria* Amm. XXX 5. 16, *cantitare dulce* Apul. met. VI 6 p. m. *clamare acre* Cypr. exod. 254, *inarticulatum nescio quid* Arn. II 23 ex., *longum* Hor. a. p. 459, *lugubre* Amm. XXVIII 2. 13, *magnum* bei Plaut. s. S. 77, *torvum* Verg. A. VII 399, *exclamare immane* Sil. XV 383, *longum* Apul. met. VI 2 in., *quantum* Iuv. 13. 113, *solidum* Apul. met. V 28 m. *torvum* Sil. XI 99, *inclamavit in eum magnum* Gell. V 9. 6, *proclamare insanum* Claud. 18. 318, *clangere luctificum* Val. Fl. III 349, *multa alia tubae prophetarum* Hier. ep. 77. 4 ex., *crepare solidum* Pers. 5. 25, *crepitare arcanum* Prisc. per. 986, *concrepare immite quiddam* Amm. XXIX 5. 39, *lugubre* XXVI 6. 16, *torvum* XVI 12. 27, *increpare hibernum* Plaut. Rud. 69, *horrendum* Sil. X 6, *tremendum* XII 684, (*fragor increpat ingens* Verg. A. VIII 527,) *increpitare lugubre* Sil. XVII 106, (*talibus* X 72,) *fremere acerba* Verg. XII 398, Cul. 325, Val. Fl. III 229, Arator I 708, *alta* Cor. Joh. VI 159, *dirum* Sen. Oed. 961, Herc. O. 1679, *dira* Verg. X 572, Sil. IV 378, *diversa* Stat. X 883, *dulce* anth. 452. 6, *furiale* Cor. Joh. II 32, *grande* Stat. Th. XII 684, *immane* Verg. XII 535, Stat. Th. VII 584, Claud. 17. 237, *immania* Amm. XXII 16. 16 ex., *incerta* Luc. I 353, *laetum* Stat. Th. III 618, *paria* Sil. XVI 644, *plus solita pietate* Cor. I 342, *virtute* VI 209, *sacrum* Claud. 33. 287, *saeva* Stat. Th. XI 292, *terribile* Drac. sat. 137, *transversa venti* Verg. A. V 19, Stat. Th. I 348, *triste* Stat. Ach. I 907, *turmale* Th. IV 10, *infremere dubium* anth. 881. 93, *horrendum* Prisc. P. L. M. V p. 267. 71, *immane* Sil. XI 244, *frendere immania* Amm. XVI 12. 36 m., *sonorum et Martium* XIX 11. 13, *irrita* Stat. Th. VI 768 (743), *torvum ac miserabile* X 416, *gannire miserabile longum* Iuv. 6. 65, *garrire dulce* Copa 9, *multa et sacra* Amm. XVIII 3. 6, *gemere acerba* Ov. her. 8. 105, *alterna* Stat. Th. XII 47, 387, *anile* Claud. 19. 26, *dignum irato Iove* Sen. contr. 34. 24, *extrema* Verg. XI 865, Stat. Th. XI 593, *flebile* Claud. 35. 8, *nihil grave bucina* Iuv. 7. 71, *immane* Stat. s. III 3. 181, *largum* P. L. M. III p. 167. 11, *lugubre* Cypr. num. 539, *miseranda* Cor. VII 196, *multum* Sil. XVII 202, *multa* Verg. G. III 226, A. I 465, V 869, Stat. *Ach. I 686, Th. II 635, *paria* Amm. XXVI 6. 9, *quod* Stat. s. V 3. 84, *raucum* Sil. II 245, Ven. Fort. praef. 5, *rauca* Luc. V 218, Cor. Joh. V 48, *servile* Claud. 15. 365, *talia* Val. Fl. V 37 wie *haec* VIII 9, *triste* Claud. 5. 472, Cypr. num. 342, Ven. Fort. IV 3. 14, *turpe* Stat. Th. III 335, Claud. 20. 446, *vera* Cat. 66. 18, *vulgare* Stat. Th. XII 530, *gemiscere ferale* Claud. 36. 130, *ingemere clarum* Stat. Th. XI 725, *ingemiscere grande* XI 237, *heiulare prolixum* Apuleius met. VIII 9, *indignari plura* Sil. IX 656, *latrare flebile* Luc. I 548. Ob *loqui* mit *blandum* Orient. I 450, *clare certumque* Hor. sat. II 6. 27, *quiddam come* Cic. bei Suet. v. Ter. g. E., *dulce* Hor. od. I 22. 24, ep. I 7. 27, Calp. ecl. 7. 20, Nemes. ecl. 2. 83, Maxim. 4. 12, *fortia, ingentia omnis humanas tempestates evadentia* Sen. dial. VII 19. 3, *fortia*

ep. 26. 5, *grande* Pers. 5. 7, *grande aliquid* Sen. dial. IX 17. 10 ex., *grandia* Sen. suas. 6. 12, Sen. ep. 48. 11, *incredibilia* Sen. contr. 33. 3 g. E., *ingentia* dial. II 3. 1 a. m., *insanum et ferum* Amm. XXIII 6. 80, *magna* Hor., Ov., Mart. (vergl. *magna verba*), *maiora* Sen. ep. 104. 25 ex., *nefanda* Tib. II 6. 18, *parva* Mart. IX pr. 7, *superba* Prop. I 10. 22, *tremulum* Aus. ep. 25. 14 p. 285, *truculenta* Ov. met. XIII 558, *tumidum* Iul. Ruf. 42 p. 58. 12 Halm faktitiv oder transitiv gemeint ist, wird sich ebenso schwer mit Sicherheit ausmachen lassen wie in den S. 8 angeführten Stellen mit Substantiven. Wenn in mehreren hier zitierten Verbindungen, wie z. B. *blandum, come loqui* sich erstere Auffassung mehr zu empfehlen scheint, so wird doch z. B. *plura — falsa, sed certe horribilia* Cic. Att. VI 8. 2, *nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur* X 9 A 1 g. E., *perniciosa* XI 6. 6, *haec vel plura et ornatiora* fam. VI 3. 3 ex. eher so wie *classes, Catilinam loqui* gemeint sein, wohingegen *mutila quaedam et hiantia* or. 9. 32, *infracta atque amputata loqui* ib. 51. 170, *omnia dulcia dicens* Cic. b. Suet. Ter. 5[1]) schwerlich Objekte sind, wohl aber *dicenda tacenda, quid audiendum* bei Hor., *mira* bei Ovid, *iniqua* bei Ter., *certa* bei Prop. Ebenso schwanken kann man über Akkusative bei *minari* und *minitari;* aber z. B. in *fictum* Stat. Th. VI 876 (851), *furiale* VI 429 (407), *immane* V 398, *letale* s. IV 4. 84, *saevum minari* Th. XI 740, *acre comminari* Apul. m. X 32 p. m. dürfte ebensowenig transitive Konstruktion anzunehmen sein wie in *flebile lingua murmurat* Ov. met. XI 52 oder *flebile nescio quid queritur lyra* ibid., *queritur miserabile* Stat. Th. XII 55, *dulce* Ov. her. 17 (18). 82, *inane* anth. ep. 1007. 2, *iusta* Sil. XVI 408, *plura* Stat. Th. XII 478, *conqueritur tardum* Paul. Nol. c. 15. 309 etc. Sogar das Adjekt. *minax* hat Lucan II 509 mit *alta,* V 213 mit *torva* verbunden, wie Aus. *sonorus* mit *magnum* (S. 78).

Maerere talia, die vorhergehenden Worte, Ov. met. I 663, Sil. XVII 268, *monere cassa* Sil. XVII 83, *mugire arcanum* Stat. Th. X 922, *cruentum* Claud. 3. 65, *falsum* Stat. Th. XI 214, *grave* VI 667 (665) (*forum litibus mugit insanum* Cypr. I p. 11. 22), *immugire flebile* Sil. V 63 u. XIV 217, *remugire nil dulce* Drac. 8. 643, *redundare talia faucibus* Stat. s. IV 3. 71, *respondere flebile* Ov. met. XI 53, *raucum* Calp. ecl. 6. 63, *responsare flebile* Stat. Th. VI 14, *malum* interpr. Hor. sat. II 4. 18, *rudere insueta* Verg. A. VIII 248, *sibilare glaciale* Claud. 22. 458, *immite* Sil. XVII 256, *lugubre* Amm. XXV 1. 18, *quale* inc. poet. frg. 25 p. 390 Bähr., *exsibilare dirum quiddam* Sen. dial. V 4. 2 ex., *metuendum* Sil. XII 138, *solabitur te blandum* Mart. Cap. 903 V. 17, *stertens Academicum quiddam* Fulg. Verg. cont. p. 103. 3 Helm, im eigentlichen Sinne *blandum* Mart. Cap. 804 p. 297. 7, *strepere blandum* Av. descr. 797, *grave* Sid. Ap. c. 5. 408, *immania* Amm.

---

1) Ritschl nennt dies Reiffersch. p. 525 'misere languens' und schreibt *miscens.* Das dem Deutschen äußerst prosaisch klingende Verbum ist im Lateinischen ebenso wie scribere (*Scriberis Vario fortis*) dem höheren Stile für 'singen, besingen' durchaus angemessen; es wird sogar von der Musik gebraucht: Enn. *tuba terribili sonitu taratantara dixit,* Petr. 78 m. *dicite* (cornicines) *aliquid belli,* Apul. met. VI 24 ex. *Satyrus et Paniscus ad fistulam dicerent,* Domasz. Hyg. castr. 21 p. 56 *classica dicentur* (Hor. od. III 4. 1, IV 12. 9, III 28 16, Nemes. I 63, Suet. Vit. 11 ex.)

XVI 6. 1, *multa et ἄκοσμα* Gell. I 15. 11, *subraucum et lugubre* Amm. XXXI 16. 6, außerdem *haec et similia*, *quodcumque* Ennod. p. 402. 12, *circumstrepere haud dissimilia — atrociora* Tac. ann. III 36. 13, *perstrepere acrium* Av. Ar. 1675, *talia sermonibus mutuis* Apul. met. V 9 in., *stridere argutum* Stat. s. II 4. 13, *dirum quiddam atque horridum* Sen. dial. V 3 ex., *horrendum* Verg. A. VI 288, IX 632, Ov. fast. VI 140, Stat. Th. VI 790 (765), Iuvenc. I 759, *immane* Sil. IX 575, X 205, *magnum* Verg. A. IX 705, *rauca* Hilar. gen. 5, *susurrare leve* Claud. 12. 13, *perniciosa* Amm. XX 8. 11, *suspirare flebile* Claud. 18. 269, *triste* C. I. VI 17505. 14, *longa* Chir. p. 110. 9, *spissum* 163. 21, *tetrinnit forte anas* anth. 762. 22, *tinnire mendosum* Pers. 5. 106, *aliquid sufferti* Suet. Ner. 20 p. m., *tonare aestivum* Iuv. 14. 295, *dirum* Sil. II 671, *infestum* Stat. Th. VII 406, *laevum* Enn. ann. 527 V.², *magnum tonat, tumidum loquitur* Iul. Ruf. 42 p. 58. 12, *raucum* Coripp. VI 736, *vastum* Sen. Phaedr. 1007, *intonare furibundum* Sen. Ag. 544, *horrendum* Verg. XII 700, Iuv. 6. 485, *laevum* Verg. IX 631, *letiferum* Sil. II 213, *magnum* Sen. Phaedr. 1065, *nil acre magnumque* Ag. 332, *violentum* Thy. 1080, *vagire dulce* Stat. s. II 7. 37, wie wohl auch *dulce profatur* I 2. 63, *exile profatur* Th. VII 362, *ululare ferum* Amm. XIX 11. 10 ex., *ferum et triste* XXXI 12. 11, *flebile* Sil. VI 285, XIII 268. *lugubre* Amm. XVI 11. 8, XXVIII 5. 6, *tristia* Luc. I 567; aber *acuta et* Enn. bei Fest. 177. 20 (a. 342) ist korrigiert *acute*; *vociferari grave* Val. Fl. V 169, *longum* Stat. Th. VII 662, *tremendum* Sil. VI 498; *vocata maestum vale* Auson. parent. 26. 7 p. 46.

Die übrigen Verba, die solche Qualitätsbestimmungen ihres substantiellen Gehalts annehmen, sind so mannigfaltig, daß es kaum eine Art von Zustand oder Tätigkeit gibt, bei der nicht in poetischer Sprache auf diese Weise sozusagen der Erfolg statt der Manier der Handlung sich ausgedrückt fände. Einzelne solcher Ausdrücke waren, zumal nach klassischen Vorbildern, besonders gangbar, aber im allgemeinen war offenbar dem Belieben keine Schranke gesetzt.

Aestuat aer grave Stat. Th. XII 248; *anhelans dirum caminus* Ennod. op. V 12 p. 396. 23, *fictum inflatus anhelat* Claud. 18. 259, *quidquid Castalio de gurgite Phoebus anhelat* ib. 81. 1; *dubium mixtumque sopori annuit* Stat. (?) Th. X 134 (vergl. S. 26); *meiet facculentum* Chir. 157. 28, *assellari corruptum* Chiron. p. 112. 28, Veg. mul. II 109. 1 ex. wird niemand für Adverbia ansehen oder damit vertauschen wollen, so wenig wie *stercus durum* II 121. 1 etc.[1]. Ob dies aber nicht Objekte sind, läßt sich ebensowenig entscheiden wie bei *excreare purulentum* II 106. 1, 109. 1, 117 Lomm., *despuere acre* Pers. IV 34, *faeculentum mingere* Veg. mul. II 68, *durum cacare* Mart. III 89. 2, *sudare fetidum* schol. Pers. 3. 77; s. S. 41. *Blandita pavidum* Ov. met. IX 569; *cadere*: *quae concinuistis, tam liquidum tam dulce cadunt* Calp. ecl. 4. 150, Var. *liquide* und *canunt* oder *sonant*; *calere iuvenile* Stat. s. II 2. 137, *turpe* Alc. Av. po. VI 554, vergl. Ennod. c. I 1. 11 *quicquid plana calent, quicquid sublimia rigent frigoribus*; *cernis acutum* Hor. sat. I 3. 26, Aug. I 1 p. 340. 26; *compta suave fabella* Apul. met. IX 14 in.;

1) (Theod. Prisc.) p. 375. 27, 387. 12, 394. 24 steht *sanguine assellari*, 332. 8 und 20 *sanguinem* wie Chiron (Ind. p. 321), Veg. II 74. 1 Lomm.

condire dulce ib. II 7 ex.; *conivere mite* ib. X 32 p. m.; *conquiescere dulce* ib. V 1; *crissat tam tremulum, tam blandum prurit* Mart. XIV 203; *debacchare insana* Ven. Fort. praef. 5; *desipere brutum quiddam* Fulg. myth. II 1 p. 37. 16; *dissitit aer obscurum* Luc. V 631 vom Blitz (*nec fulgura currunt clara*); *dolere magna* Ennod. ep. IV 16 p. 110. 19, *miserabile* anth. ep. 734. 8, *triste* Ven. Fort. VI 5. 228; *dormire altum* Iuv. 1. 16, *exiguum* Plin. X 209, *leve* Ven. Fort. VI 5. 342; *faventes blandum austri* Cl. Mar. Vict. al. III 350, *letale* Stat. s. II 6. 76, *mirum* Th. VII 447 (s. S. 70); *fervere intolerandum* Gell. XVII 8. 8, *maius* Cypr. gen. 1075 (Conj. p. XXXIV *gravius* oder *mage iam*), *profundum flamma* Cor. I 329; *flagrantes mite quiddam oculi* Sen. ep. 115. 4, *verendum nescio quid umbones* paneg. X 14. 3 p. 224. 5; *fluere lene* Luc. X 315, Nem. ecl. 4. 47 (Var. *virens*), Claud. 17. 232, *doctum fluens Aganippe* Claud. 40. 61; *fovere dulce* Ven. Fort. VII 12. 74; *fragrare suave* Apul. met. X 34 a. m., *olere grave* Verg. G. IV 270 (davon *graveolens* und *graveolentia*), *leve* Cypr. gen. 1364, *suave* Cat. 61. 7, Verg. Priap. 3. 13 (*suaveolens* und *suaveolentia*); *redolere suave* Sulp. Sev. dial. II (III) 18. 2, app. p. 251. 8; *fulgere lucidum* Hor. od. II 12. 14; *fumare olidum* Aus. ep. 4. 21 p. 245 (vergl. *quod sanguine fumant stagna* Stat. Th. XI 81); *furere acerba* Cor. Joh. III 439, V 345, 441, VI 638, VIII 116, *alterna* Stat. Th. VII 640, *vix credenda* Sil. XV 452, *immane* Cypr. iud. 649, *immensum* Verg. *A. VII 377, *inane* Stat. Th. IV 533, *incauta* Iuvenc. IV 194, *infanda* Verg. A. VIII 489, *non fanda* Prisc. l. Anast. 79 P. L. M. V p. 267, *letale* Stat. Th. XII 760; *gaudere flebile* Stat. Th. XII 426; *gesticulari modo versa, modo supina* Petr. 59, 'bald mit scharfen, bald mit flachen Hieben fuchteln'; *hiemat mare insanum* Aus. praef. 4. 5 p. 4; *hians immane* leo Verg. A. X 726; *iacentes lene clivi* Calp. 7. 25; *subito stridore tremendum impulsae patuere fores* Sil. III 692 gehört wohl nicht hierher, sondern *tremendum* ist wie *lamentabile, miserabile, horrendum* etc. Ausruf; *incedere furiale* Claud. 26. 326, *grandia* Amm. XXII 14. 3 wie *ingredi grandia* Gell. IX 11. 5, *turpe* Cat. 42. 8; *insanire sollemnia* Hor. ep. I 1. 101; *invadunt acre* haben die Codd. des Nonius aus Sall. hist. IV 76 Maur., was schon Mercier gewiß richtig in *acres* korrigiert hat; *insultare miserabile* Verg. XII 338; *iocari carum nescio quid* Cat. 2. 6, *mimi obscena iocantes* Ov. trist. II 497; *laborare vana* Ov. fast. IV 583, Sil. XVI 508; *vanum* Cor. VI 304; *luctari vana* Sil. XVII 313; *lacrimans inexpletum* Verg. A. VIII 559, wofür man jetzt *inexpletus* schreibt, erklärt Servius 'inexplebiliter', *torvum* Stat. Th. XII 128; *laetari turbidum* Hor. od. II 19. 6; *lasciviunt inquieta plumulae* Apul. met. V 22 ex.; *latere turpe* Stat. Th. IX 239; *librare lene* Iul. Val. I 6 p. 11. 20 korrigiert von Kroll in *pleno*; *ludere turpe* Iuv. 7. 239 (s. S. 16); *luxuriari sordida* Iuvenc. IV 190; *micare acre caput* Calp. ecl. 6. 53 zweifelhaft, *clarum* (Aus.) per. Il. 5. 4 p. 381, *commune* Sid. Ap. c. 22. 120, *crudele* Claud. 33. 284, *dira* Ennod. c. I 5. 36, Alc. Av. II 132, *dulce* Stat. *Th. IX 701, Claud. 31. 41, *lene* Aus. ecl. 2. 22 p. 96, *nil gentile nec patrium* Sen. Phaedr. 380, *timidum* Claud. 29. 121, *torvum* Paul. Nol. c. 33. 53, *triste* Luc. I 320, Stat. Th. IV 154, Cypr. num. 245; *militare fidele* Prud. perist. 10. 428; *movet se cumba sollemne in faciem* Av. Ar. 758; *mulcere suave* Apul. met. X 32 m.;

natant oculi dulce Sid. Ap. c. 22. 33; *nitere dulce* Stat. s. III 4. 8, Th. IX 702, *fulvum* Man. II 912, *idem* Stat. *Th. VIII 371, *liquidum* Calp. ecl. 1. 79, *superbum* Sid. Ap. c. 15. 8, *plus sole* Cor. I. Iust. II 156, *non vulgare* Stat. Th. XI 400; *praenitere sudum* Prud. cath. 7. 80; *renitere venerandum quiddam et amabile* paneg. X 34 p. 240. 14; *niti dignum mole viri* Sil. IV 290; *nutant letiferum cristae* Sil. I 460, *saevum* Claud. 5. 355; *manus dubium pependit* anth. 83. 18, *plangere flebile* Cypr. gen. 1340, *plorare verum nec nocte paratum* Pers. 1. 90, 'nomen pro adverbio *vere*' schol., und *paratum*?; *quatere suave lectulum* Apul. met. II 7 ex.; *quiescere dulce* anth. 674. 2, *molle* Stat. s. V 3. 36; *placidum* Tert. I p. 173. 25, *radiare sudum* Sid. Ap. c. 7. 199; *recubare suave* Ap. met. V 1 in.; *renidere Amathusium* Symm. ep. I 8 V. 9, *exitiabile* Apul. met. VI 16, *falsum* Tac. ann. IV 60. 9, *fictum ac triste* Stat. Th. XII 688, *gratum* anth. ep. 883. 3, wozu Bücheler zitiert *fastidiosum renidens* aus gloss. V p. 23. 21, *serenum* paneg. XI 14. 6 p. 255. 31, *torvum* Amm. XIV 9. 6, *torvum et furiale* Sil. XIII 375, *venerandum quiddam et amabile* pan. X 34. 4 p. 240. 14 Var. *renit.* (s. o.); *ridere blandum* Petr. 127 in., anth. 783. 4, *breve* Stat. Th. II 352, *crassum* Pers. 5. 190, *decorum* Hor. ep. I 7. 27, *dextrum* Stat. s. V 3. 121, *dulce* Cat. 51. 5, 61. 219, Hor. od. I 22. 23, *formidabile* Stat. Th. VIII 581, *grave* IV 213, *nectareum* anth. 913. 4, *perfidum* Hor. od. III 27. 67; *arridere dulce* Sil. XI 390, *saevum* I 398, *subamarum* Amm. XXVII 11. 5; *subridere amarum* Ap. met. VI 13, Amm. XXI 9. 8, *crudele* Claud. 20. 108, *dulce* Ap. met. X 32, *molle* Pers. 3. 110; *rigens triste frons* Stat. s. V 1. 64; *rubere altum* Stat. Th. VII 762, *croceum* Cypr. Jes. N. 407, *crudele* Stat. Th. III 211, *dulce* Nem. ecl. 2. 45, 48, Stat. s. II 1. 133, Th. IV 274, *laetum* Ach. I 323, *letale* Sil. VIII 637, *lugubre* Verg. A. X 273, *prodigiale* Claud. 33. 234, *saevum* Stat. Th. III 589, *suave* Cir. 96, Verg. ecl. 3. 63, 4. 43, Cop. 19; *ructari rauca* Sid. Ap. c. 11. 5; *ruere insanum* Aus. Mos. 466; *rutilare coruscum* Sil. XVI 119; *saevire horrendum* Sen. H. f. 981, *prope beluile* Iul. Val. III 55 p. 163. 9; *salutare triste* Stat. Th. IV 19; *sapis tam rarum, tam dulce* Mart. XII 21. 3, *vile scarus* XIII 84. 2, *vocabulum infaustum sapit vel impudicum vel aliter quam deceat* Tert. I p. 62. 28, *in hac re perquam exiguum* Plin. ep. III 6. 1. Selbst Cicero hat nach den Handschriften Att. XIV 5. 1 *recta sapere* gesagt, was man vielleicht richtig in *recte* geändert, jedenfalls durch *nihil sapere*, wie er öfter sagt, nicht legitimiert hat. *Rectum sapere* sagt Faust. p. 79. 1, *humanum* Arn. p. 123. 2, Paul. Nol. c. 20. 421, *terrena, verum, altum, sanum* etc. öfter Kirchenschriftsteller, *Arcadicum ac Midinum* Mart. C. 577. *Scandente ter niveum iuba* Stat. Th. IV 130, 'mit dreifach emporsteigenden schneeweißen Helmbüschen'; *sedens in plana molle Cithaeron* I 330; *silentes magnum Bauli* Symm. ep. I 8; *soporatus dulce* Ven. Fort. IX 3. 9; *spirare altum quiddam et sublime* Sen. dial. III 20. 2, *altum* Stat. s. V 3. 11, *altiora* Amm. XXII 8. 18, *cruenta* XVI 1. 5 ex., *immane* Verg. A. VII 510, *insanum* Boeth. cons. II 3 V. 7, *lene* Ov. met. IX 661, Av. descr. 847, *magnum* Prop. II 15. 53, *magnum aliquid* Val. Fl. II 184, *magna* Val. M. III 7. 1 e, *maiora, quam capit* Curt. VI 9. 11, *tragicum* Hor. ep. II 1. 166, *verum exta* Stat. Th. IV 410 Var. *salientia*, *vesanum* Amm. XXXI 7. 2, *unum* XXIV 3. 4, XXVII 10. 9, XXIX 5. 28, XXXI 5. 13, im eigentlichen Sinne *calidum* Chiron. p. 48. 32, Veg. mul. I

38. 5 m., *divinum martyris ossa* Paul. Nol. c. 19. 303, *odor exiguum* Plin. XXI 115 ex., *gracile* hist. Ap. reg. p. 51. 6, *querulum spirat, acerbum tussit Naevia* Mart. II 26. 1, *surdum cinnama* Pers. 6. 35, *tepidum notus* Ov. Pont. IV 10. 43, *vernum aurae* Paul. Nol. c. 14. 47; *pulchrum splendet vena auri* Prud. cath. 7. 78; *suspirare* S. 81; *stupere immensum* Iuvenc. I 729; *succumbere grave* (Ven. Fort.) v. Mart. II 120; *taces obnixum* Aus. ep. 25. 28 p. 286; *texitur densum stimulus* Sil. VI 541; *tremunt orni ventis lene percussae* Sen. Phaedr. 509; *tueri acerba* Lucr. V 33, Verg. A. IX 794, Chalcid. 1 in frgm. poet. Lat. p. 408 Bähr., *dirum obliqua nepotem* Stat. Th. IV 606, *glauca Naides* Aus. Mos. 170, *hostile fratrem* Stat. Th. XI 396, *intrepidum* Sen. H. O. 1737, *stupidum* Mart. Cap. 805 V. 5, *torva* Verg. A. VI 467, Val. Fl. II 555, *tranquilla* I 38, *truculenta* Cic. Arat. n. d. II 43. 110; *intueri torvum* Sen. H. O. 240, Amm. XXIX 5. 46 m., *obliquum et torvum* XXX 9. 6, *torvum et obliquum* Sen. Thy. 706; *tumere exiguum* Luc. V 431, *immortale* Stat. Th. IV 832, *magnum et gentile* VIII 429, *regale* Claud. 5. 344, *vana* Verg. XI 854, Sil. XVII 429; *turget inane cutis* Ven. Fort. V 5. 22; *vagari iuvenile* Stat. s. III 5. 25; *vibrare tremendum* Sil. X 365; *vigere immensum* Tac. ann. III 30. 5; *vigilare certum* Hor. sat. II 5. 100, *incertum oculi* Stat. Th. V 212, Ov. her. 10. 9, wenn dort, wie es scheint, richtig geschrieben wird *incertum vigilans. a somno languida.* nach anderen *incertum, vigilans an s. l.*; *virens lene* Stat. Th. IV 816, Nem. ecl. 4. 47 (Var. *fluens*), *inane* Alc. Av. po. VI 422, *pallidum* Sol. 20. 14 ex. = *e viridi pallens* Plin., *vile* Claud. 8. 37; *vivere dulce* Aug. ep. 10. 3, II 1 p. 24. 22, *rectum* Cypr. gen. 149; *volans immane umbra* Stat. Th. IV 137; *vorat agile fera* Dichter bei Mar. Vict. p. 97. 18 Keil.

Besonders bemerkt zu werden verdient die Verbindung von Verben der Bewegung, oder bei denen es sich um eine Richtung handelt, mit Bezeichnungen dieser Richtung durch substantivierte Neutra statt Adverbien oder Präpositionen mit ihrem Kasus. Man sagt gewöhnlich *recte ferri* (resp. *rectā, recta linea, recta regione, recto itinere, in rectum, directo, e regione*), Lucr. II 217 *corpora deorsum rectum per inane feruntur*, 226 *quo citius rectum per inane ferantur*, Veg. r. m. I 15 p. 18. 16 *rectum sagittare, mingere* Iuv. 3. 107, *aspicere* Eutr. II 6. 3, *ambulare* Chiron Ind. p. 324, Ennod. c. I 1. 34 *cum torsit rectum Daedalus ingenio,* Orient. I 318 *rectum continuare vias*[1]). Das Gegenteil *obliquum* bei *meare* Prisc. perieg. 632, *respicere* Ap. m. III 25, *intueri* neben *torvum* s. oben, *tueri obliqua* Stat. Th. I 447, IV 606, *transversa* Verg. ecl. 3. 8, Val. Fl. II 154[2]), *aversa* Claud. 37. 109, cf. Ov. fast. I 283 *oculi diversa videntes. Diversum abiere sorores* Stat. Th. XI 113, *volantes diversa stellae* Manil. II 969;

---

1) Cic. n. d. II 57. 144 *si simplex et directum pateret* (iter) erklärt Schömann zu II 43. 110 nach Analogie von *truculenta tueri, torvum clamare, laetum fremere, sublime ferre,* womit es ebensoviel Ähnlichkeit hat wie *simplex patere. Sublime* heißt sowohl 'in der' als 'in die Höhe'. *Infimum deiectus* Apul. m. I 12 ist schwerlich richtig (*in imum*?).

2) Cels. VIII 1 p. 324. 28 *os transversum a genis tendens* sowie VIII 7 in. *os modo rectum finditur, modo frangitur transversum* ist gesagt wie *diversi abierunt* und wie VIII 10 p. 349. 25 *musculus transversus praecidendus,* VII 4 in. *fistulae transversae feruntur — rectae intus tendunt.*

reptare incerta Paul. Nol. 1 p. 21. 9; *multiplicant gradum obvia versae pectine Amazonio* Stat. Ach. I 832 (II 158).

Dräger zu Tac. VI 17. 11 S. 285 behauptet, daß *praeceps* wohl stehen könne bei Verbis, die an sich schon eine gewaltsame Handlung ausdrücken, wie *trahere* IV 62. 13 oder *in exsdium agere*, nicht aber bei *dare*, und schreibt mit Muret *dignitatem ac famam in praeceps dabat*, wie Tac. sonst *in praeceps iacere* sagt. *Praeceps dare* sagen Aur. V. Caes. 5. 12 und 35 ex., *agere* 12. 3, 33. 31, und schon Sil. II 162 (II 540 *quicquid* —, *congere pr.*), *saxo pr. dati* paneg. XI 13. 2, *in flumen praeceps dati* Dict. IV 9 p. 76. 3, *corpora in altum* Aus. Mos. 272 p. 131, *nutantem pr. inegit* Apul. m. IV 12 a. ex., *praeceps euntes ad idololatriam* Cypr. II p. 486. 24, *ferri* Sen. dial. VII 13. 4 ex., *ire* n. q. I 15. 2, Tert. adv. Marc. IV 38. Daß aber schon Livius XLII 66. 7 *praeceps deicere impedimenta* gesagt habe, was W. Heraeus 'vindic. Liv.' I p. 5 annimmt, scheint wenig wahrscheinlich. Aber Amm. XXIX 1. 21 hätte Gardthausen nicht *praecipites in exilium acti* schreiben sollen, auch wenn die Vergleichung von XIV 1. 8 *fortunas trudebat in exitium praeceps* und XV 3. 1 ex. *acti in exitium praeceps* dies nicht verböte. Hor. a. p. 217 beweist selbst bei Kießlings schwerlich richtiger Auffassung: *praeceps tulit* nichts.

Ganz singulär ist das plautinische *insanum* bei *bonus* Most. 908, *malus* Trin. 673, *magnus* Bacch. 761, ja bei *bene* Most. 761, von Varr. l. L. VII 86 *insane* zitiert, *valde* frg. 99, wohl als komische Maßangabe 'ein unsinniges Quantum' anzusehen und danach nach Büchelers Konjektur Petr. 68 g. E. *desperatum valde ingeniosus est*. Was sich sonst für Abhängigkeit solcher Neutra von Adjektiven anführen läßt, ist außer *magnum sonorus* = sonans (S. 78) recht wenig wahrscheinlich, wie Nemes. ecl. 2. 12 *sollicitum pinguis sonus*[1]). Copa 33 soll *formosum tenerae decerpens ora puellae* statt *formosus* nach Bücheler und Ribbeck '*formosum* adverbii loco ad *tenerae* appositum' sein. Aug. ep. 97. 4, II 2 p 519. 16 *homines nimium durumque perversi* ist unmöglich, vielleicht *dudumque* zu schreiben. Es folgt *nunc impetus sustinemus*.

Ganz späte Schriftsteller haben offenbar das Gefühl für den eigentlichen Sinn dieser Ausdrucksweise verloren und gebrauchen die Neutra schlechthin für Adverbia wie Cor. Joh. VIII 217 *citum venit*, Sid. Ap. I ep. 5. 5 *Tityro Mantuano largum suspirata proximitas*, Paul. Nol. c. 31. 33 *rapuit subitum*, 19. 421 *crebrum coruscant*, Gromatiker *proximum* für *proxime* p. 312. 1, 317. 13, 327. 11, 328. 23, 337. 14, auch mit dem Akkusativ *pr. se* 314. 12, 315. 29 usw., *villam* 335. 24 und mit dem (scheinbaren?) Ablativ 312. 27, 337. 29 und an 11 im Index zitierten Stellen *pr. casa*. Wie Keil Varr. r. r. I 13. 2 *vilici proximum ianuam cellam esse oportet* versteht, sagt er nicht, vielleicht als Prädikat, 'das nächste', was ich ebensowenig für richtig halte (statt *proximam*) wie irgend eine andere Erklärung. Neue-Wagener II³ 584 führt noch das

1) Die Stelle lautet: *postquam Donacem duri clausere parentes, quod non tam tenui filo de voce sonaret sollicitumque foret pinguis sonus, improba cervix suffususque rubor crebro venaeque tumentes. Sollicitum* ist mir unverständlich. Es scheint gesagt werden zu sollen, daß neben der *non tam tenuis vox* beim Sprechen auch der Ton des Atmens dumpfer war. *Halituum* oder *spirituum* würde dies ausdrücken.

S. 83 zitierte *superbum nitet* an und *totum* aus Priscill. p. 8. 18 *totum dei teneat disciplina*, dem gegenüber steht *nihil in nobis bestiarum figura habeat.* *Totum potens* = *omnia potens* hat meines Wissens nur Lucif., 7 mal; s. Ind. p. 352. Von den Stellen, die Öhler im Index des Tertullian anführt für '*totum* pro *in totum*', kann nur adv. Marcion. I 29 *sementem generis humani compescere totum nescio an hoc quoque optimo deo congruat* in Frage kommen. Aber in der ganz barbarisch geschriebenen Silviae peregrinatio steht *totum* 12 mal (Ind. p. 418) von der Ausdehnung, 'ganz und gar': *habebat IV milia totum per valle illa, totum per mediam vallem, totum ad directum subis, incipitur totum iam iuxta mare ambulari, totum heremi sunt, totum gentes sunt* usw.

Utrumque steht nach Haußleiter 'Archiv' V 565 fg. für *in utramque partem* an 2 Stellen des Lucr., III 656 und V 836, die korrigiert sind, und bei Commod. I 16. 4, wo *inter utrumque* steht (nicht, wie Dombart erklärt, für *inter utrorumque*) wie I 24. 1 und 14. Cypr. gen. 464 und exod. 1004 *sol utrumque recurrens aspicit* (*terram* und *terras*), für *utrumque cursum?* Der ganz barbarische Chiron sagt *diurnum* für *cotidie* (Ind. p. 349), *copiosum* p. 57. 29, 45. 7, *simile*(?) 87. 21.

Daß von Adjektiven der dritten Deklination in älterer Sprache wirkliche Adverbia auf *e* gebildet sind, beweisen außer *facile* und *difficile* die von Nonius 'de indiscretis adverbiis' p. 509 sqq. angeführten *memore* p. 514. 21 und *perspicace* 513. 18. Dazu gibt Neue S. 587 *concorde* (mit langem *e*) aus zwei Inschriften anth. ep. 371. 3 und C. I. VI 7579. 8. Auch anth. ep. 339 hält Bücheler es für möglich, daß *invida puncta iubent felice ludere doctum* das Adverbium vorliegt, während er 373 *mihi non datum est felice morari* erklärt: 'i. e. felicem'. Außerdem gibt Neue S. 588 *praecoque* aus dem itin. Alex., das von *praecoquus* gebildet ist wie *futtile* und *dapsile* von *futtilus* und *dapsilus* (Neue S. 150), ferner *breve* aus Virg. gramm. p. 6. 5, *celere* aus Pac. trag. praet. 2 nach des Nonius Zitat *celere subveni*, Enn. sat. 2 V.^{2} *da* (*dum* Non.), *quicquid des, celere*, was nicht notwendig Adverbium sein muß, Plaut. Curc. 283 *subito propere et celere obiectumst mihi negotium*, wo Ussing m. E. sehr wahrscheinlich schreibt *subitum*, Front. aq. 129 p. 50. 3 *ponere et celere demolire*, wofür Bücheler vermutet *et delere*, (Cypr.) de spect. III p. 11. 4 *cito in hoc adsuescimus — celere in id*, was Wölfflin 'Archiv' VIII 12 A. in *celerius* ändern will; Iul. Val. I 31 V. 20 *famem nosse celere perfunctam metu*, nicht notwendig Adverb., Cypr. Ies. N. 126 *celerē gaudet coniungere gressus*, wofür natürlich *celeres* konjiziert ist. *Dispare pallavit* Petr. 46 hat man *dispar, dispare pullavit* und *pullulavit, dissipavit, dispalavit, dissipare paravit* geändert. *Fidele* pro *fideliter* zitiert Non. aus Plaut. Capt. 439 *fac fidele . . . cave fidem fluxam geras.* Unsere Handschriften haben *fac fidelis sis fideli.* Neue fügt hinzu Prud. perist. 10. 428 *fidele militant*, was oben S. 82 ex. angeführt ist. Wie Vergil gesagt hat *immane fremere, hiare, sonare, spirare*, Cypr. *furere*, so kann an sämtlichen von Neue S. 587 angeführten Stellen mit *immane efferare, turgescere, dominari, suspicere* aus Apul. und Sidon. *immane* Neutrum sein und ist es entschieden in *immane pollere*, und *concitus immane*; Amm. XXIV 5. 7 wird wohl *qua causa* ⟨*ira*⟩ *concitus immani* wie XXIV 3. 2 zu schreiben sein (Fleckeis. Jahrb. 1873. 345). *Iuge* und *perenne* gehört wie *longum*,

aeternum zu den Maßbestimmungen (S. 109 f.). *Mite conivere* neben *acre comminari* bei Apul. met. X 32, s. S. 82, aber unzweifelhaft wird *mititer* durch *mite* ersetzt Cass. Fel. p. 141. 20 *quaternarios oportet mediocriter et mite haberi,* (Orient.) de trin. 36 p. 245 *mite severus. Proclive* und *sublime*[1]) können hier übergangen werden. *Vulgare nec ambitiose* Cic. fam. XIII 69. 1 ex. hat noch niemand für richtig gehalten, *singulare diligere* Verr. II 47. 117 'non improb. Garat. II', *acre aeger* Varr. sat. p. 98. 5 R. ist korrigiert in *hac re. acre invadunt* Sall. hist. IV 76 in *acres, acre despuere* s. S. 81. Inkonsequent geben unsere Lexika einen besonderen Artikel '*lene* Adverb.' mit *lene sonans* usw. Richtig führt dies Neue II³ 591 neben *dulce, flebile, suave* usw. als Beleg dafür an, daß 'die Neutra zwar die Stellen von Adverbien vertreten, in Wahrheit aber nicht zu Adverbien geworden sind, sondern auf einer Verkürzung der fig. etym. beruhen'. Unmöglich ist daher Stat. s. V 3. 99 *qui lasciva vires tenuere* (soll heißen 'innegehalten, beschränkt') *Thalia dulce vel truncare* statt *quis tenuare vel truncâre* mit der, wie Vollmer zu I 2. 74 selbst bemerkt, bei Stat. besonders beliebten Ausdrucksweise *dulce* (est) *aliquid facere* = iuvat, und ebenso unmöglich ist V 3. 233 *quam* (Cod. *qua*) *dulce parentis invida Tarpei caperes!* 'mit wie süßen Worten'. Anth. ep. 755. 9 *iustum dulce pium, rogamus, suscipe, Christe* ist gemeint *iustum, dulcem, pium.*

Von den Pluralen solcher scheinbar adverbial gebrauchten Neutra ist *multa* oben S. 56 ff. besprochen. Nahe verwandt sind damit einige andere, am gebräuchlichsten *cetera* und *omnia. Cetera* belegen mit zahlreichen Stellen u. a. Hand II 42, Neue II³ 597 mit Benutzung von Wölfflin 'Archiv' II 90, bereits aus Plautus *cetera quiescas*[2]) und Ennius *quos peperisti, ne cures,* dann Cicero *cetera adsentior* wie *illud tibi adsentior* etc., *cetera minus faciemus, quam debemus,* Verg. *c. parce bello,* Sil. *c. parce pelago, viri dextra pares. sed c. ductor anteibat Latius. c. non latet hostis,* Fronto *c. minus laboro,* Avien. *Perseus mersatur cetera ponto*; Mart. XIII 84. 2 *c. vile sapit,* Mela II 55 *mare vaste patens cetera Gallicis gentibus cingitur.* Vorherrschend steht aber *cetera* umgekehrt wie *multa* bei Adjektiven oder ähnlichen Qualitätsbezeichnungen. Sallust hat *cetera ignarus, egregius,* Livius *egregius* und *teres,* Vellej. *sanctissimus* und *quietus ac probus,* Mütz. Curt. IX 1. 2 *opimus,* Pomp. M. *sinuatus,* Tacit. *degener, intectus, similis, egregius* (aber *patre atque avo consularibus, c. equestri*

---

1) Ritschls *sublimen* ist überliefert auch Iuv. 10. 37, Stat. Th. XII 398, Ambr. II p. 57. 7, was m. E. gleichen Wert hat wie *incolumen* Cic. Verr. V 18. 153, Sest. 69. 146, C. I. VI 2034. 9, Plin. ep. X 100 p. 309. 22 K., Hieron. ep. 134. 2 p. 1162 Migne, Arator II 1191, *comen* Cic. sen. 17. 59 m., *exanimen* Avian. 9. 10, *semianimen* Sen. Phaedr. 1102, C. I. XIII 633 b 2, *deformen* Avian. 19. 9, *uniformen* Firm. Mat. math. p. 36. 25, *summun* Sall. C. 29. 3 nach Jord.¹, *existimen* C. I. II 1382. 8 (?), *famen* Sen. Th. 711, Aug. III 3 p. 69. 12, Arator I 568, Vulg. Ierem. 15. 2 zweimal nach Tischend., *hiemen* Plin. XVIII 344 gedruckt bei Detlefs., *Agamennon* öfter bei Sen., *Epidanniensis* bei Plaut., *menbra* Firm. math. p. 73. 8 etc. Vgl. Heräus Philol. 55, 197 ff.

2) Allerdings wird *quiescere* (wie *requiescere* in der Ciris und bei Vergil) von späteren als Transitivum gebraucht (Sen. trag., Symm. ep. I 94, Serv. Verg. ecl. 8. 4, *se* Ps. Ven. Fort. v. Remed. 1. 2), aber falsch zitiert Georges aus Plaut. (*istam rem* Merc. 448) und Stat. Nach Muncker zu Virg. cont. p. 141 haben 'Maro, Seneca et Sallustius *quiescere* pro *quietum reddere*' gesagt

familia dürfte *cetera* Ablativ sein), Plinius *similis, probandus, natura eadem, nigra varietate dispersa*, Plin. ep. II 11. 10 *mensis cum cetera tum praecipue senatorum frequentia celeberrimus* ebenfalls zweifelhaft, Sueton *hirsutus,* Fronto *honestus,* Gellius *rusticus* unsicher, Pallad *similis,* Apulej. *semifer, possumus omnia cet. fratres manere, exossis, Phryx et barbarus,* Amm. XIV 9. 2 *medius princeps,* Tert. I p. 347. 7 *bonus,* Mart. Cap. *invelutus,* It. Al. *candidus* und *hospitalis*; Hor. *fulvus, gemelli, laetus,* Verg. *Graius,* Ovid *concors,* Pers. *fossor,* Sil. *segnis, fumans,* Claud. *nudus, segnis,* Prud. *dissimilis,* Ennod. *difficilis,* Ambros. *nudus.*

Omnia obsequor Ter. Ad. 990 mit vorhergehendem *iusta, iniusta* wie *id obsequi* Plaut. As. 76, *o. stomachor* Cic. Att. XIV 21. 3 ex., wie *id stom.* Ter. Eun. 323, *o. parendum* Gell. II 7. 3 u. 10, cf. *quaedam esse parendum, quaedam non obsequendum* ib. 12 und *quae obsequi non oportet* ib. 13, *haec o. oboediebam* Apul. met. X 17 m., *parebimus omnia matri* Stat. Ach. I 660. Bei Adjektiven und ähnlichen Ausdrücken Liv. XXI 34. 5 *circumspectans sollicitusque omnia, ad omnia* Luchs[1]), *similis* Verg., *mutatus* Stat., *fratres* Stat. Th. X 654 und Apul., *bos omnia deae fecundum simulacrum* Apul. met. XI 11, *magnus* Nem. cyn., *felix* Treb. Poll., *hirsutus* und *nudus* Solin., *nudus* Amm. auch XXXI 16. 6, *sanctus* Aur. Vict., Tert. I p. 272. 5, *vanus, minor, concors, potens* (auch Lucif.), *deus* Paul. Nol., *magnus, praestantissimus, singularis, bonus* Inschr., *suspensus* Commod. II 23. 6, *mitis* Mart. Cap.

Ebenso, aber noch viel seltener *cuncta,* das Neue belegt aus Sil. *cuncta pares* und *pudendus.* Novell. cod. Theod. *sublimis,* Ven. Fort. *magnificus,* Symm. *praecelsus.* Stat. Ach. I 563 *cuncta pavet* gehört schwerlich hierher, wohl aber Paul. Nol. c. 31. 57 *cuncta gerens hominem,* worüber Hartel 'Patrist. Stud.' VI 39, und 31. 138 *c. manente deo,* worüber ders. S. 44; *cuncta sanctus* Filast. p. 129. 9.

Alia wird nachgewiesen aus Sall. hist. mit *sanctus,* aus Tacit. mit *clarus,* Gell. *non indoctus,* Amm. *prudens* und Pomp. M. I 116 *fecundos pabulo, at alia steriles nudosque campos,* was wohl *ad alia* heißen muß, wie II 125 *frumentis non fecunda, ad alia largior,* II 15 *ad pabula fertiles.* Amm. XXIX 3. 9 *princeps alia commodissimus,* Oros. apol. 8. 5 p. 614. 6 *a. innocens.* Amm. XXXI 14. 6 hat cod. V. *iniuriosus alia,* die Ausgaben merkwürdigerweise *alias.* Sulp. Sev. p. 208. 15 will umgekehrt Fürtner Prgr. Landshut 1885 p. 37 *alia sane bonus* schreiben statt des überlieferten *alias.*

Crebra pede terram ferit Verg. G. III 500 'und auch wohl Lucr. II 359 *crebra revisit ad stabulum*', Apul. met. II 7 m. *succutiens,* II 17 m. *subsiliens,* III 10 p. m. *singultiens,* III 28 ex. *tundentes ducunt concitos.*

Pleraque asper accessu sinus Pomp. M., *homo pl. haud indiligens, pl. alia non indoctus neque imprudens, impeccabilis* Gell., wohl auch XII 5. 5 *Stoa pl. et sibi et nobis incongruens,* aber Varr. r. r. III 12. 5 verwirft Keil gewiß mit Recht *hos nuper inventum ut saginarent pleraque.*

Plurima turbat aus Stat. ist oben S. 57 erwähnt, *plurima vincit* ebenda.

---

1) Selbst Vell., der *cetera* gebraucht, hat nur *in omnia* und mehrmals *per omnia.*

Reliqua nudus Iul. Val. und August., *peplum rel. variis illitum diversitatibus numerorum* Mart. Cap. Merkwürdigerweise wird auch Cic. Q. fr. I 3. 10 *reliqua — me lacrimae non sinunt scribere* hierher gezogen.

Endlich zitiert man *victori talia Christo* aus Ps. Tertull.

Außerdem lassen sich noch anführen, abgesehen von Hor. sat. I 8. 40 *alterna loqui* (s. S. 80), *alt. gementes* (S. 79), *furentes* (S. 82), *alt. revisens* Verg. XI 426, *conivens* Ap. met. X 17 m., wohl auch *quantam rependit maiestas alt. vicem!* Claud. 28. 613. Vergl. *alternum sonans* S. 78 in.

Commoda nam volo ad Serapim deferri Cat. 10. 26 statt *commodum* verteidigt Schulze Berl. Progr. 1898 S. 8.

Extrema rogantem demisit ad umbras Sil. XV 468, wenn dies für *extremum* steht, wofür sich anführen läßt VIII 16 *ingenia fluxi, sed prima feroces Celtae,* XVI 690 *sera parentem* nach Verg. G. IV 122 *sera comantem* und A. X 94 *adsurgis*, Iuvenc. IV 546 *ultima prosiliunt testes*, Coripp. VIII 247 *suprema sustentat viros amnis.*

Mutua hat Lucret. öfter des Metrums wegen statt *mutuo*: II 76 *inter se mortales mutua vivunt,* III 801 und IV 947 *fungi m.,* IV 325 *ut idem nunc sit laevus et e laevo sit m. dexter,* V 1100 *m. inter se teruntur,* VI 1084 *texturae ceciderunt m. contra, ut cava conveniant plenis* und danach Prop. I 5. 30 *alter in alterius m. flere sinu* und 16. 26 *respondes* (ianua) *tacitis m. cardinibus.*

Aliqua Mel. III 90 ex. *eius* (pelagi) *orae notae sunt aliqua* und 96 *quem* (fontem) *Nili esse aliqua credibile est* halten Zimmermann Progr. d. Gymnas. z. heil. Kreuz Dresden 1895 p. XII und Landgraf 'Archiv' X 213 für das Neutrum.

Akkusativ der Ausdehnung.

Ohne einen Versuch der Erklärung aus der Grundbedeutung des Kasus stellen die meisten Grammatiken die Regel auf, daß der Akkusativ die Ausdehnung im Raume und in der Zeit bezeichne. Die Vertreter der Lokaltheorie lassen den Akkusativ den Ort oder Gegenstand angeben, welcher durch die Tätigkeit erreicht werden soll (wie *Carthaginem rediit* Weißenborn § 281) oder 'den Raum oder Gegenstand im Raume, über den sich eine Tätigkeit verbreitet, den sie einnimmt, der jedoch meist durch Präpositionen bestimmt wird, wie *maria ambulare* und *terram navigare, stadium currit, itinera maiora fugiens* (Weißenb. § 286) oder das Maß einer Tätigkeit oder Beschaffenheit, über welches sich dieselbe erstreckt, nach dem sie bestimmt wird, wie in *pedem discedere*' (§ 289).

Die Erläuterung des Akkusativs, 'über den sich eine Tätigkeit verbreitet', durch das Beispiel *maria ambulare, terram navigare* ist schon darum besonders unglücklich, weil diese Ausdrucksweise so ungewöhnlich ist, daß Madvig dazu bemerkt fin. II 34. 112: 'Admodum probabiliter Baiterus in ed. min. *mari amb., terra navig.*; nam nec per se *ambulare mare* placet ultra poeticam paene licentiam progressum nec *maria* plurali numero' (dies mit Unrecht). Isocr., den Madvig zitiert, und Lys. or. fun. 29 sagen *διὰ τῆς ἠπείρου* oder *γῆς* und *διὰ τῆς θαλάσσης*. Sind aber

die Worte richtig überliefert, was auch ich stark bezweifle, so sind *maria* und *terra* nicht die Strecken, die zurückgelegt werden, sondern Cicero will sagen, daß Xerxes das Meer als Land und das Land als Meer behandelt habe, was er im folgenden ausdrückt: *maria pedibus peragrare, classibus montes,* d. h. *ambulare* und *navigare* sind als Transitiva behandelt, wie Plin. XXIII 26 *bina stadia ambulantur* statt *perambulantur,* Tert. 1 p. 102. 5 *caelum* etc. und bei Dichtern auch *currere*[1]) (S. 22), *natare, errare* ganz gewöhnlich. In *stadium currit* haben wir *stadium* zwar als Inhaltsakkusativ angenommen, aber nicht als Ort, 'durch welchen die Bewegung geschieht' (Reisig § 386), oder Maßbestimmung. Die dritte von Weißenborn zitierte Stelle *iter fugere* ist falsch (s. S. 24).

Nach Krüger § 321 dient 'der Akkusativ auch zur Angabe eines Objekts, über welches eine Tätigkeit sich erstreckt und in räumlicher oder zeitlicher Hinsicht sich verbreitet'. Wenn dies wahr wäre, so müsste *campum ire* heißen 'über ein Feld gehen'.

Aus jedem *ire* resultiert ein *iter*, aus jedem *vivere* eine *vita*; aber der Zusatz der Substantive zu den Verbis hat keinen Zweck ohne Zusatz einer näheren Bestimmung. Gibt diese ein räumliches oder zeitliches Maß an, so ergibt sich ein Akkusativ der Ausdehnung, ebenso wenn statt *iter* oder *vita* eine andere Angabe gemacht ist, die als Weg oder Lebensstrecke zu fassen ist. Wie oben *multum* nicht als bloße Zeitbestimmung aufgefaßt ist, nicht weil *multum* den Begriff der Dauer ausschlösse, sondern weil diese vor dem wesentlicheren Inhalte des Wortes, der Modalität, zurücktritt, so müssen wir bei anderen Inhaltsakkusativen, deren Begriff wesentlich die Zeitausdehnung hervorhebt, lediglich um dessentwillen diesen Akkusativ als bestimmt zum Ausdruck der Dauer betrachten. Weil bei *Bacchanalia* niemand einfallen kann, auf die Zeitdauer irgend welches Gewicht zu legen, darum enthält *Bacchanalia vivere* gar keine Beziehung zur Zeit; weil bei *multum* Wesentlicheres in Betracht kommt, so liegt hierin nur indirekt eine Andeutung auf die Zeit; weil bei Nestor jeder sofort an die drei Menschenalter denkt, so ist bei *Nestora vivere* die Dauer die Hauptsache, und weil *Olympiades* nichts als reine Zeitbestimmung ist, so bezeichnen wir *tres Olympiadas vivere* als Ausdehnungsakkusativ, ohne zu vergessen, daß diese Unterscheidung für die Grammatik gleichgültig ist.

Daß dem Römer bestimmte Maßangaben als durch die Verbaltätigkeit erzieltes Resultat erscheinen können, zeigen solche Ausdrücke wie Cic. fin. V 1. 1 *vario sermone sex illa a Dipylo stadia confecimus*, Quinct. 25. 79 ex. *non triduo DCC milia passuum conficiuntur* (26. 81 *decursa biduo*), Caes. civ. III 102. 1 *quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, quotidie progrediebatur,* Front. aq. 1. 15 m. *ductus Anionis novi efficit passuum — milia,* Iust. XI 8. 2 *D stadia uno die cursu fecit,* Plin. ep. III 1. 7 *peractis septem milibus pass. iterum ambulat mille*; Cic. sen. 5. 13 ex. *centum et septem complevit annos,* Tac. ann. II 88 ex. *septem et triginta annos vitae explevit,* interpr. Flor. II 12 (I 28). 12 *triduum implere,* ebenso *explere.* Aber er gebraucht den Akkusativ als Ausdehnungs-

1) Iul. Sever. p. 360. 18 Halm macht aus dem Ciceronischen *milia pass. decursa,* was natürlich ebenso transitiv ist wie *milia pass. pervolavit, cursa.*

bezeichnung so ohne Rücksicht auf den ursprünglichen Sinn der Konstruktion, daß er z. B. neben einen Inhaltsakkusativ *iter facere* noch im Akkusativ hinzusetzt, wie lange das *iter facere* dauert, z. B. Caes. G. I 15. 5 *ita dies circiter XV iter fecerunt*, II 16. 1 *cum per eorum fines triduum iter fecisset*, nicht *tridui*, 'einen dreitägigen Marsch', weil nicht auf die Dauer des *iter* der Nachdruck gelegt wird, sondern auf die des *iter facere*, des gewöhnlichen Ausdrucks für 'marschieren'. Und so werden ohne alle Rücksicht auf die grammatisch korrekte Abhängigkeit von einem Verbum, als dessen räumlicher oder zeitlicher Inhalt die Ausdehnungsbezeichnung angesehen werden könnte, Akkusative zum Ausdruck räumlicher und zeitlicher Dauer gebraucht auch bei Adjektiven, Adverbien, bei *esse* und zusammengesetzten Wendungen aller Art, z. B. Cic. fam. XVI 2 *is locus est citra Leucadem stadia CXX*, Att. XVI 7. 5 *erat citra Veliam milia pass. III*[1]), Nep. I 4. 2 *is* (campus) *est ab oppido circiter milia pass. decem*[2]) Caes civ. I 16. 2, G. V 13. 6, b. Hisp. 24. 2, Afr. 68. 1 *oppidum erat ab eo longe milia pass. XIV*, Liv. XXV 15. 1 *nuntiarent consules ad Beneventum esse diei iter a Capua*. XXXIV 26. 2, Plin. VI 139 p. m., VII 75 *minimus homo duos pedes fuit*, Vitr. IX 2 (pr. 6), Cat. agr. 105. 2 *schoenum contundito, quod sit sextarium unum*[3]), vom Gewicht Sen. ep. 95. 42 *mullum quattuor pondo et selibram fuisse aiebant*; Varro bei Gell. V 4. 5 *rex fuit annos XXI*, Cic. fam. III 5. 5 *fuit mecum triduum illud, quod ego Ephesi commoratus sum* usw. Viel auffallender sagt Cato agr. 6. 3 ex. *oculos pedes ternos alium ab alio serito*, nämlich *ut distent*, 19. 1 ex. *foramen semipedem ab cardine facito* (s. S. 101 A. 2), 161. 4 *intervallum sit ne minus pedes singulos inter radices asparagi*, als ob statt *intervallum sit inter* dastände *radices distent*, und mit ähnlicher Inkorrektheit b. Hisp. 29. 1 *planities inter utraque castra intercedebat circiter milia pass. V* statt *planities intercedebat patens*.

Scherzhaft ist ein Raummaß als Zeitbestimmung verwendet Plaut. Men. 177 *mille passum commoratus cantharum*. wie Quint. XI 3. 126, wo jener Sophist, der die Deklamation seines Gegners mehr als Lauf- als als Redeübung ansehen wollte, *urbane interrogavit, quot milia passuum declamasset*[4]). Umgekehrt werden gewisse Zeitbestimmungen statt des in dieser Zeit gewöhnlich zurückzulegenden Weges gebraucht, 'der Ort ist eine Stunde entfernt, eine Stunde weit gehen'. 'Tag' wendet der Deutsche nicht als Raummaß an, gewöhnlich auch nicht der Lateiner[5]); aber in Ciceros Briefen an Atticus steht elliptisch ohne *iter* V 16. 4 und 17. 1

1) Der cod. Med. hat *milia passus* wohl mit falscher Ergänzung der Abkürzung, Wesenberg schreibt wunderbarerweise *milibus passuum*.

2) Aber schwerlich richtig Nep. XII 3. 4 *tantum se ab invidia putabant futuros, quantum a conspectu suorum recesserant*, denn *esse* ist hier nicht 'liegen, sich befinden', und *a* hat nicht die Bedeutung des griechischen ἀπό.

3) Varro r. r. II 4. 11 ex. steht nicht *sus est pedem*, sondern *suis a cute ad os pedem et tres digitos fuisse*.

4) In einem Volksmärchen heißt es: 'Als sie zwei Pfeifen weit gefahren waren'. 'Ein Büchsenschuß' (*teli iactus* bei Liv.) und 'ein Hundeblaff' sind ländliche Wegmaße.

5) Cic. Att. VIII 14. 1 ist verdorben überliefert *quae* (loca) *a Brundisio absunt propius quam tu biduum aut triduum*. Man klammert *quam tu* ein, was nicht genügt.

bidui abesse (hingegen bei Plancus in fam. X 17. 1 *bidui spatio abest*) und Liv. XXXVIII 59. 6 *regio dierum plus triginta in longitudinem, decem inter duo maria in latitudinem patens* mit Auslassung von *iter* oder *spatium* resp. *spatio*[1]), Plin. VI 190 *dierum XX intervallo* (ib. 189 *tridui*, 191 zweimal, 194 *dierum itinere*).

Stellen mit *abesse, distare, patere, progredi, ire, altus, latus, longus* und deren Adverbien usw. *pedes, passus, viam* usw. anzuführen, ist überflüssig.[2]) Bemerkenswert scheinen einige besondere Verbindungen wie Liv. XXI 54. 8 *quidquid aurae fluminis appropinquabant, adflabat acrior frigoris vis*, 'mit jedem Schritte näher' (s. Fabri), Hor. sat. I 5. 86 *quattuor rapimur viginti et milia raedis* statt *vehimur*, im Gegensatz zu *milia tria repimus* V. 25, Prop. I 12. 3 *tam multa illa meo divisa est milia lecto, quantum Hypanis Veneto dissidet Eridano* statt *abest, distat*, Colum. arb. 6. 4 *IV digitos ab radicibus truncum relinquito* gleich *distantem facito*, Gell. VII 10. 4 *milia pass. paulo amplius viginti redibat*, Veg. r. m. I 12 *puncta duas uncias adacta mortalis est*, Fronto M. Caes. II 1 p. 26. 6 *domino sexagena currebam, mihi centena, ut fugiam, curram*, Vulg. act. 12. 10 *processerunt vicum unum*, *ῥύμην*. Den meisten Herausgebern so anstößig, daß sie eine Änderung für nötig halten, sind zwei ziemlich gleiche Stellen, Liv. XXIX 18. 17 *aliquantum altitudinis excitata erant moenia* und Curt. VI 5. 21 *iam aliquantum altitudinis opus creverat*. Dort schreibt man *ad* oder *in*, hier *in aliq*. Mützell findet das Auffallende in der Hinzufügung des 'partitiven Genitivs' zu dem 'reinen Adverbialbegriff' *aliquantum*, Madvig em. Liv.[2] p. 418 in dem Worte *altitudo*, welches als Ausdruck der bloßen Dimension 'non magis pro mensura poni potest quam latitudinis longitudinisve nomen'. Man könne wohl sagen *magnum spatium fugere*, aber nicht *magnam altitudinem crescere*. Daß *altitudo* nur die Dimensionen bezeichne, ist ebensowenig richtig, wie daß *latitudo* und *longitudo* nicht 'die Breitseite, die Längsseite' heiße. Gegen *magnam altitudinem crescere* ist m. E. rein grammatisch nichts einzuwenden; man sagte nicht so, weil sowohl 'wachsen' als 'die Höhe', sozusagen dazu herausfordern, mehr das Endziel als die Ausdehnung hervorzuheben. Daher erscheint uns *in aliquantum altitudinis crescere* (*subducere* Liv. XXVII 28. 10, *deruptus* XLII 15. 5) natürlicher, aber *aliquantum alt.* ist darum, meine ich, nicht sprachwidrig, weil diese Neutra, *multum, tantum, aliquantum*, als Ausdehnungsbezeichnungen so gangbar sind, daß man auch die Richtung, *altitudinis*, hinzuzusetzen, keinen Anstand nehmen durfte. Auch *magnum spatium fugere* ist wohl nicht gesagt (Cic. Ar. 63 *non longinquum spatium labere diurnum*), aber Liv. schreibt I 25. 8 *iam aliquantum spatii aufugerat*. Vergl. Caes. V 10. 2 *his ali-*

1) Auch wohl nur als Ellipse zu erklären ist die merkwürdige Ausdrucksweise (Iul. Val.) p. 207. 15 *ex eo loco duodecim miliariorum castra — ponere* und 218. 1 *pedum binorum, ternorum a terra ferebantur* wie in der Vulg. *cubitorum* S. 97.

2) Das Verzeichnis Fischers 'Die Rektionslehre bei Caesar' (Halle 1853) S. 9fg. ist unvollständig. Es fehlen z. B. *patere* mit *iter* VI 25. 1, *pedes* civ. II 8. 2, *digitos* II 10. 4, *tantundem* G. VII 72. 1, *procedere viam* I 38. 1, *iter* VI 25. 4, *tantum — quantum* VIII 27. 4, *pertinere passus* V 13. 1, *reducere pedes* VII 72. 2, *revinctus pedes* VII 23 ex., *latus pedes* civ. II 9. 5, *distans pedes* ib. 10. 2, *quantum demissio patiebatur, tantum elevarant* II 9. 7.

quantum itineris progressis. civ. III 102. 1 *quantumcumque itineris efficere poterat, cotidie progrediebatur,* Cic. S. Rosc. 34. 97 *nocte una tantum itineris contendere.* Consulatus umfaßt ein bestimmtes Zeitmaß, und es scheint sehr wohl möglich *omnem consulatum afuit* wie Sall. J. 63. 3 *omnem pueritiam Arpini altus.* Aber gesagt hat man schwerlich so, sondern wie z. B. Cicero *toto consulatu* und *in consulatu,* wohl aber Cic. fam. IV 3. 1 m. *afui magnam partem consulatus tui,* weil in *pars consulatus* die Zeitlichkeit deutlicher zutage tritt.

Wie *longus* etc. konstruiert Caes. G. III 19. 1 *locus ab imo acclivis circiter passus mille.* II 18. 2 *collis passus circiter ducentos infimus apertus.* Varr. r. r. I 10. 2 *scripulum, id est decem pedes, et longitudine, et latitudine, quadratum.* (Garg. Mart.) p. 209. 9 *simum esse debet* (vas) *palmum unum.*

Wie die im eigentlichen und uneigentlichen Sinne gebräuchlichen Ausdrücke *pedem discedere* (bei Plaut. und Cicero), *egredi, abesse* Cat. agr. 19. 1, ohne Verbum Acad. II 46 ex. 143 (wo Reid falsch auch Ter. Ad. 227 anführt), *digitum progredi, discedere, longe pedem efferre* Plaut. Bacch. 423, *abesse* Cato, ohne Verbum Cic. Att. VII 3. 11, *transversum digitum discedere aut unguem latum excedere* Plaut. Aul. 57, ohne Verbum '*quod aiunt*' Cic. fam. VII 25. 2, *transversum unguem discedere, cubitum procedere, longae litterae* Plaut., *vestigium abscedere* Liv., *ne vestigium quidem deflectere* Cic. bei Arus. M. p. 467. 15 K., *nullum v. discedere* As. Poll. bei Cic. fam. X 31. 6[1]), so *non hoc longe* (abibo) Plaut. Most. 393 'mit verdeutlichender Gebärde gesagt', Cist. 582 *destiti.* Brix Trin. 483, nämlich *decedam.*

Was im Akkusativ Maßangabe der Ausdehnung ist, die das Verbum oder Adjektivum ausfüllt, kann mit *per* als der Raum angesehen werden, über den das *ire* etc. sich erstreckt. Wie verschieden beides ist, zeigt z. B. Val. M. V 5. 3 *ducenta milia pass. per modo devictam barbariam erasit.* Sen. ben. IV 22. 3 ex. *per saxa et rupes et feris ac serpentibus obsessum iter fueris iturus* hätte natürlich der Akkusativ der Ausdehnung ebensowenig stehen können wie Liv. XXI 44. 8 *per tuta ac parata itinera fugiens* oder Fronto ep. M. Caes. III 13 p. 51. 7 *currere per iter asperum ac periculosum* oder Cat. 3. 11 *qui nunc it per iter tenebricosum,* weil es an diesen Stellen nicht auf die Ausdehnung der Strecke, sondern auf die Qualität des Weges ankommt; aber nicht selten wird auch da, wo wesentlich oder ausschließlich das Maß der Ausdehnung in Betracht kommt, die Präposition gesetzt, nicht bloß *per tantum spatii vallum duxerunt* Liv. V 5. 5, *per aliquantum spatii* (XXX 35. 1) oder *spatium* (XXXVIII 27. 6) *secuti,* sondern auch *per triginta milia pass. secuti* XXIX 34. 16, *per quinque milia rupes ita abscisae sunt* XLIV 6. 8. Curt. sagt VI 4. 4 *tria stadia in longitudinem fluit,* daneben ib. 5 *per trecenta stadia conditus labitur,* VII 9. 13 *per octoginta stadia insequi,* VIII 2. 36, Plin. ep. VI 31 ex. *per longissimum spatium litus inportuosum hoc receptaculo utetur,* Front. aq. 10 p. 8. 13 *per longitudinem passuum,* 16 *per passus,* c. 14 ex.,

1) Danach will Landgraf 'Untersuchungen zu Cäsar' S. 34 b. Afr. 73 statt *ab se suoque vestigio non discessuras* schreiben *suisque vestigium,* was Schiller 'Archiv' V 575 aus falschem Grunde verwirft.

91 p. 35. 8, c. 105 ex., strat. III 11. 5 ex., Col. III 16. 1 ex. u. 2, 13. 2, 4, 10. 15 u. öfter, Plin. V 54, 117 m., VI 72, 147 m., VIII 162, IX 51 p. m., XIX 41 ex., Veget. r. m. nur Akkus., aber mulom. IV 4. 3 *per passus trahere,* Suet. Cal. 26 p. in., Amm. XIV 11. 10 ex., XV 5. 23, 10. 6, Sol. 1. 99, 24. 12, 38. 8, 48. 2, 52. 7 *latitudo per milia pass. patet,* öfter *per longitudinem,* Mart. Cap. häufig, Manil. III 291 *per quot creverat astrum Lanigeri stadia aut horas, tot Libra recedit.* Ja *longus per* haben Amm. XV 4. 3, Cypr. heptat. gen. 255, C. I. VI 10412. 9 *lati longi per pedes binos.* Columella drückt mit Vorliebe bei Ausdrücken wie *exaltare* (III 13. 4 ex.), *elatus* (IV 24. 8), *extendi* (IX 7. 1), *crescere* (XI 2. 10) und ebenso bei *refodere* (III 15. 2), *defodere* (VIII 15. 2, 17. 4, XI 2. 17), *repastinare* (IV 33. 2, arb. 4. 2 ex.), *pastinare* (V 9. 1), *deprimere* (V 5. 2 g. E., VIII 17. 9 ex., XI 2. 28 ex.), *vertere* (*collis in IV pedes vertendus* III 13. 8), *convertere* (IV 30. 3) die Ausdehnung, bis zu der sich die Handlung erstreckt, mit *in* aus, und so bereits Verg. G. III 355 *terra septem assurgit in ulnas*; Plin. VII 76 *in tria cubita accrevisse,* XIX 134 *in binos pedes se pandunt,* öfter Sol.: 22. 6, 48. 3 *diffundi in milia pass.* und *stadia,* 44. 1 *porrectus in spatium,* 10. 21 *in stadia,* 12. 1 *in stadiorum angustias stringitur.* Pall. IV 10. 11 *terram in duos pedes fodies,* Mart. C. 611 ex. *procedere,* 631 *excurrere in milia.* Col. arb. 16. 3 g. E. *sulcum in IV pedes longum, in tres altum, in dupondium latum* ist nicht gleich *long.* etc. *pedes,* sondern heißt 'bis zu'. Deutlicher noch ist dies bei *ad* wie Cat. agr. 38. 1 *fornacem usque ad pedes tres summam latam redigito,* Plin. VI 202 *adolescere ad pedes,* XIX 84 *crescere,* XXXIII 47 *imminuere,* Sol. 27. 51 *serpens est paene ad semipedem longitudinis,* 32. 22 *evalescere,* 33. 10 *extolli,* 52. 40 *protendi,* Iul. Val. p. 217. 20 *latae ad sex prope pedum mensuram.* Ob man *ad* Varr. III 5. 14 *ad duo pedes altus — latus ad quinque,* Liv. XLIV 5. 4 *ad tricenos longi pedes,* Sol. 30. 4 u. 52. 41 *longi sunt ad pedes —,* Eutr. VI 17. 3 *patet ad — mil. pass.,* Liv. XXI 59. 1 *ad X milia progressus* mit 'bis zu' oder 'gegen' übersetzt, ist unwesentlich. Es bezeichnet immer die Annäherung. Zeitlich Plin. XXVII 143 *longissimo tempore durat — elaterium XL annis, peucedanum ad VI,* Cens. 17. 3 ex. *ad trecentos vixisse annos,* Solin. 25. 9 *in annos,* 45. 16 *ad annos LXX vixisse,* Gell. XVII 8. 4 *ad annos maxime natus octo.*

Anders ist Liv. XXIX 35. 13 *promunturium in aliquantum maris spatium extenditur,* 'weit ins Meer hinaus'. Es würde obigen Stellen anzureihen sein ohne *maris*; aber *spatium maris* ist keine Dimension eines Vorgebirges, sondern der Raum, in den sich dasselbe hinein erstreckt. *Terrae* und *maria* bei Liv. V 4. 11 *decem quondam annos urbs oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia quam procul ab domo, quot terras, quot maria distans!* sind nicht konkrete, mit räumlicher Ausdehnung behaftete Ortsbezeichnungen, sondern werden kühn in abstracto statt der ihnen anhaftenden Eigenschaft großer räumlicher Ausdehnung gebraucht, die gerade durch ihre Unbestimmtheit die beabsichtigte Vorstellung von der Weite erhöht.

Viel ausgedehnter ist der Gebrauch des Ablativs statt des Akkusativs der Ausdehnung, zunächst des instrumentalen der Differenz bei *abesse,* nicht bei Cato, Varro, Cicero, Sallust, Nepos. Auch Cäsar hat

vorherrschend den Akkusativ, *multum, tantum, passus, iter, spatium.* Auch G. I 41. 5 wird jetzt geschrieben *milia pass. abesse* wie b. Al. 29. 1 und G. I 43. 1 wenigstens von Meusel *aequum spatium,* aber civ. I 18. 1 steht ohne Variante *oppidum a Corfinio VII milium intervallo abest.* Planc. bei Cic. fam. X 17. 1 *Ventidius bidui spatio abest ab eo.* Verg. A. XI 907 *nec longis inter se passibus absunt.* Livius hat häufig *passus, dierum iter* (XXV 32. 4 und XXX 9. 11), *tridui viam* (XXV 8. 12), auch *exiguum spatii vallum a vallo aberat* XXII 24. 8, aber auch *spatio* X 39. 7 und *aliquot dierum via* XXXVIII 58. 9, wo Drakenb. sagt: 'mallem *viam*', endlich *teli iactu* VIII 7. 1[1]). Vellej. hat einmal II 110. 1 *quinque dierum iter* nach sicherer Ergänzung. Bei Plinius hingegen ist der Akkusativ Ausnahme (II 83 *partes,* III 45 *milia,* V 127 *stadia, tantum, tantundem, quantum*); öfter schwankt die Lesart wie III 76 zwischen *septingentis stadiis* und *DCC stadia,* IV 46 und 64, gewöhnlicher ist der Ablativ wie II 40 *parte caeli,* 204 *stadiis,* IV 94 *diei cursu,* VI 191 ex. *itinere,* IV 104, VI 134 m., 146, 173 *dierum navigatione,* bei Columella nur Ablativ, IV 29. 9 *digitis,* V 10. 13, arb. 22. 2 *palmo,* XII 15. 1 *pedibus,* desgl. bei Tacitus *itinere* XII 17. 12 und XV 16. 4, *milibus pass.* hist. IV 82. 9, bei Vitruv und Mela, bei denen das Verbum überhaupt selten ist, nur *spatio,* bei jenem p. 223. 16 u. 226. 11, bei diesem II 4. Sueton hat keins von beiden, Solin *milibus pass.* 6. 1, 10. 17, 11. 2, 19. 1, 24. 11, ebenso Aur. Vict. epit. 40. 3, Sulp. Sev. dial. I 5. 4, *mansionibus* I 8. 1, Hyg. poet. astr. IV 14 p. 483 Munk. *abest tono uno,* 2mal *hemitonio,* 2mal *tono dimidio, medietate toni,* 484 *tono uno et dimidio,* Eutr. I 4 *sexto miliario* (sex milibus) *absunt ab urbe R.,* I 19, Mart. C. 650, 668 ex., 671, 672 p. 232. 2 *milibus,* Nepot. 11. 1 ex. *a foris mille passibus* falsch geändert in *foris a mille.* Sehr auffallend Gran. Lic. p. 17. 18 *cum non multo abesset* (Caepio a Manli castris) und noch barbarischer Tert. adv. Valent. 9 p. m. *modico abfuit — devorari* und öfter *tanto abest* wie I p. 135. 9, 213. 25, 258. 12, adv. Marc. I 23 m., III 6 ex., apol. 34, was Oehler im Ind. p. CCVI als tanto magis m. E. unrichtig erklärt. Vergl. de res. carn. 11 g. E. *quo interest ex nihilo quid proferri an ex aliquo?*

Weit deutlicher tritt der Begriff der Distanz zutage bei *distare,* das z. B. Curtius im Gegensatz zu *abesse* nur mit *stadiis, intervallo* und *spatiis* konstruiert. *Intervallo* hat Cicero, der nur (im uneigentlichen Sinne) *multum, plurimum* etc. *distare* sagt, div. II 43. 91 *quantum — longius — alio intervallo a sole,* Cäsar sonst *quantum, passus, pedes,* aber einmal *non longo spatio* civ. III 103. 2. Livius neben *multum, aliquantum, modicum spatium* VIII 8. 5, *milia* XXII 19. 5 und XXX 8. 3 *parvo, exiguo, milium, pedum spatio* (IV 27. 3, XXVII 12. 10, XXXVII 16. 6, XLV 27. 9, XLIV 9. 7), *exiguo, pari, milium intervallo* (XXI 8. 7 ex., XXXVII 40. 14, XXXVIII 4. 5, 18. 12, XXV 39. 1, XXXIII 1. 2 ex.), *milibus passuum* (XLV 28. 3 m.). Vitruv, außer *paulum* und *tantum, hemitonium* p. 113. 6, *pedes* p. 166. 21, 276. 1, *pedem* 251. 13, *dimidiam partem caeli spatio* 225. 10,

---

1) Aber Curt. IV 3. 8 ex. *ut turres in medio excitatae procul teli iactu abessent* hängt *iactu* von *procul* ab. Er gebraucht bei *abesse* nur den Akkusativ, *spatium* VI. 26 ex., *stadia, quantum. Longius centum quinquaginta stadiis* IV 10. 15 beweist natürlich nichts.

totum spatium mundi 226. 13, auch *amplo spatio* 22. 25, 149. 8, *tanto spatio* 153. 12, *aequalibus intervallis* 114. 20, *quattuor columnarum crassitudine* 142. 23. Columella außer *paulum* und *pedem inter se distantes* (V 6. 19 m.) nur *spatio, spatiis, intervallo, intervallis, sesquipede, pedibus, pedali mensura, neque alio distat bonus taurus a castrato.* Pomp. Mela außer *diu et multum distantibus alveis defluunt* III 41, *ripae non longe distantes et ubique paene tantundem* III 31 nur *spatio, stadiis, spatia, quis distant* III 55. Seneca hat in übertragener Bedeutung *multum* (dial. IV 26. 6, ben. VI 12 ex.), *quantum* (VI 31. 11 m.), aber ebenso nicht nur *paribus intervallis divina ab humanis* dial. XI 8. 5 ex., *magnis intervallis* ep. 71. 33 ex., *spatiis* ben. VII 1. 5 ex., sondern auch wie *quo inter se differant* ep. 95. 55 ex. *nullo alio quam magnitudine distant* n. q. VII 4. 3 ex., *quo distet* (ira) *ab iracundia* dial. III 4. 1, ebenso 5. 1 (Hieron. ep. 123. 5 *nullo*) wie Celsus III 5 p. 83. 33, *eo* IV 27 p. 153. 8, *spatio* VIII 15 p. 356. 9, aber *tantum* V 28 p. 212. 21. Quintil. VII 3. 26 *finitio distat aliquo,* VIII 6. 8 *metaphora eo distat, quod.* Plinius öfter *tantum, quantum, multum, nihil, pedes* XIX 112 g. E., *stadia* VI 97, aber *milibus* II 173 m., 187 m., VI 32 m. Var., *spatio* XVII 211, *spatiis* III 87 p. in., *itinere* V 26 ex., *passibus* V 78 g. E., *navigatione* V 128, VI 82, 173, 200, *dierum remigio* VI 174, *stadiis* V 149 m., *mansionibus* XII 52, *palmo* XVII 63 Var., *pedibus* XVII 203, XXXI 23 ex., *nullo momento ponderis* XXXI 32 m., *quo* II 133 ex., 134, XXXIII 107, *parvo* V 65 ex., *quanto* XXXV 80 ex. Tacitus neben übertragenem *multum* nur *spatio* hist. II 40. 3, III 60. 5, IV 57. 16 und *milibus pass.* ann. XV 5. 7. Veget. r. m. *in latum sex pedes* III 14 m., *nihil* II 23 ex., *spatio* I 26, Pallad. nur *spatio* I 39. 2 m., Ammian. nur Ablat. Sonst scheint noch erwähnenswert Ov. met. XIII 143 *totidem gradus distamus* (ich) *ab illo* (Iove), III 152 *Phoebus utraque distat idem terra*; X 175 *spatio pari distabat utrimque,* fast. IV 362 *tanto,* Hor. sat. II 3. 210 *nihilum distabit* = nihil interest, ep. II 1. 72 *pulchra et exactis minimum distantia,* sat. II 3. 260 *amator exclusus qui distat?* wie 108 *qui discrepat?,* Fronto ep. Ant. Pi. 9 p. 171. 1 *honestatem et probitatem inter duos viros nonnihil tamen distare,* Sil. VII 102 *quantum campi distamus, ad umbras tantum hosti superest,* XVI 346 *quantum aequore currus occupat, tantum loci distans,* Dig. XLIV 4. 4. 33 *metus causa exceptio distat aliquid doli exceptione,* L 16. 115 *fundus a possessione quid distet,* XLIII 20. 1. 31 *aliquo,* XLIII 26. 1. 2 *eo, quod.* Tac. G. 5. 1 *differt aliquanto,* 44. 7 (2) *eo,* 45. 31 (44. 14) *uno,* aber Agr. 24. 10 *multum.*

Daß bei solchen Ausdrücken wie *disiunctus, separatus, discretus, divisus, disterminatus, disparatus, abscissus, abductus, diductus, submotus, remotus* und den entsprechenden Verba finita der bestimmte Zwischenraum mehr als trennendes Medium als als Ausdehnungsmaß in die Augen fällt, ist klar, was aber nicht hindert, daß allgemeine Bezeichnungen der größeren oder geringeren Entfernung statt der gewöhnlichen Adverbien wie *longe, procul* mit *multum, paulum* etc. ausgedrückt werden, z. B. Cic. de or. III 16. 61 ex. *familiae dissentientes inter se et multum disiunctae et dispares,* Liv. XXXI 29. 12 *plus discreti* nämlich *lingua et moribus et legibus quam maris terrarumque spatio,* VI 32. 8 *tantum gradu demoti,* XXI 31. 2 *quantum a mari recessisset,* Cic. red. sen.

3. 7 *paululum recedere* gerade wie *procedere* etc., Col. I 5. 5 ex *paulum submotus est*. Mela III 61 *multum a nostris regionibus abductus*. Stat. Th. III 108 *Tartareo multum divisus Averno*, während Macrob. nicht nur *spatio* und *stadiis recedere* (wie auch Plin. ep. II 17. 2 *milibus pass.*, Col. I 5. 6 *intervallo refugere*, b. Al. 36. 3 *satis magno intervallo remotus*, Iuv. 12. 58 *digitis remotus*, Quint. decl. 6. 14 *pede uno discessi*, ib. 20 p. m. *ne vestigio quidem abisse*, Sen. ep. 66. 19 uneigentlich *magno inter se dissident spatio*; Cäsar sagt nur *paulum remotus*), sondern auch *extremitas non multo a nobis remota* sagt und somn. Scip. II 4. 7 *quanto recedit — tanto lenior*, aber II 7 ex. *longum recedunt*.

Hierher kann man auch rechnen Cato agr. 4 *clatros interesse oportet pede*, d. h. *distare* (wie Merula korrigierte), wozu Keil Madv. fin. p. 386 hätte zitieren können (cf. Varr. l. L. VIII 40 ex., Dig. XXXVI 2. 21 ex. etc.), Cic. fat. 10. 22 u. 20. 46 ex. *minimo intervallo declinare*, Man. III 275 *quot stadiis et quanto tempore surgant sidera*, Sol. 32. 15 *cubitis consurgere*, Plin. XXXVI 80 ex. *assurgere pedibus*, Cl. Mar. V. al. II 402 *arca tendatur in ulnas, per decem quinas pateat, consurgat in altum ter denis*, Col. VI 2. 3, IX 5. 3 *pedibus elatus*, II 11. 4 m., V 11. 6, arb. 26. 4 u. 5 *digitis*, V 10. 7, arb. 20. 2 *pedibus*, V 11. 5 *semipede*, V 11. 7 *sesquipede*, aber arb. 26. 6 *sesquipedem*. 9. 1 *aliquantum extare*, Pall. IV 10. 9 *eminere digitis*, IV 10. 35 *erigi semipede*, Aug. III 3 p. 221. 4 *cubitis latitudinis*, Iul. Val. III 53 p. 161. 17 *erectus cubitis*, Pall. IV 10. 13 *superesse palmis*. Zur Bezeichnung der bloßen Ausdehnung gebrauchen nicht erst spätere den Ablativ, wie Aug. III 3 p. 225. 14, Mart. C. 632 m., 659 p. 225. 18, Cl. Mar. V. II 189 bei *tendi*, Sol. 35. 3, Macr. s. Sc. I 20. 16 ex., II 6. 3, Iul. Val. I 31 p. 36. 6, Oros. VII 6. 13, Nepot. 9. 33 ex. *extendi* (Ov. M. IV 458 *distentus novem iugeribus* rein lokal 'über'), Sol. 7. 16 *porrectus milibus pass.*, Iul. Val. I 26 p. 36. 8 *stadiis*, Hyg. fab. 55 *novem iugeribus exporrectus*, Sol. 11. 17 *proiectus spatiis longioribus*, 52. 47 *extuberantur spatio passuum*, Oros. IV 22. 5 *fauces tribus milibus pass. aperiebantur*, Rut. Nam. I 250 *difficilis milibus ire tribus*, was Bährens geändert hat, auch weil '*ire tribus milibus* insolitum' sei; ja sogar bei *patere* Sol. 27. 6 *milibus*, It. Al. 34 p. 18. 15 *sex stadiis latitudinis*, Aug. III 3 p. 217. 28 *cubitis*, ib. 227. 21, 228. 21, Mart. C. 645 p. 217. 19, 647, 649, 659 m., 661 p. 226. 23 und sogar schon bei Quint. I 10. 42 *iugeri mensura dimidio in latitudinem patet*. Die Vulgata kennt nur den Ablativ wie *reverti* und *reducere gradibus* regg. IV 20. 10 u. 11, βαθμούς sept., oder *per* wie Ezech. 40. 14, auch *in calamo* ib. 42. 17 und 19 (16 *calamo*. 40. 5 *cubitorum et palmo* (S. 92 A. 1), 40. 9 *cubitorum* und *cubitis*) wie Aug. III 3 p. 229. 2 *latitudo in cubitis*, 230. 25 *in cubitis tendebatur*, 231. 6 *porrigebatur*, 232. 3 *erat in cubitis*, 233. 2 *erectio in cubitis*, 163. 18 *longitudinem habet in cubitis*, Amp. 8. 20 *quem* (Iovem) *fecit in cubitis centum quinquaginta*. Grom. S. 211—256 und 340—348 *distant a se in pedibus* und *in pedes*, resp. *ped* sehr häufig, Mart. C. ohne *distare* 646 p. 218. 15, 648, 651 p. 221. 14, 652 p. 221. 21, 672 p. 232. 7, 676 p. 234. 4, 700. p. 243. 6[1]). Pallad., der sehr häufig den Ablativ hat,

---

1) Caes. VI 36. 2 *quo* (casu) — *in milibus pass. tribus offendi posset* heißt 'auf einem Raume von —', b. Afr. 63. 3 *quem in milibus pass. IV consecutus*

schreibt nach den Handschr. einmal IX 11. 1 ex. *sensim reclinetur structura sesquipedem*, wofür andere wohl richtig *in sesquip.* lesen. Aber der Raum, über den sich eine Bewegung ausdehnt, wird schon in der besten Latinität in den Ablativ gesetzt, *spatio* schon bei Cäsar, G. IV 10. 3 *Rhenus longo spatio per fines — citatus fertur*, civ. I 59. 2 *non longo a castris progressi spatio*, wo gewiß nicht mit Holder nach Codd. β *longe* zu schreiben ist, Liv. V 13. 10 *brevi sp. circumducitur*, XXVI 51. 4 *milium sp. decurrerunt*, XXXII 9. 3 *terra iugerum sp. desederat*, V 27. 2 *modo brevioribus, modo longioribus spatiis trahere*, Sen. n. q. III 8 *ingenti sp. maria porrecta*. Plinius, der vorherrschend den Akkusativ gebraucht, wie II 178 m. *quartam partem supra terram eminere*, XVI 127 ex. *quantum eminet, tantum descendit*, III 43 g. E. u. öfter bei *patere*, II 234 ex. *milia pass. flammas eructat*, VI 60 *stadia navigare*, VI 70 *quantum accedunt, tantum praeferunt*, VII 84 *stadia* und *milia currere*, XVII 81 m. *pedes demitti*, 112 ex. *liber II digitos insitus*, 116 *evalescere pedes* usw., doch auch nicht nur *brevi spatio portatum* (amnem) *abdicat* IV 31, *profluit brevi sp.* XXXI 28, *dimidio eius spatio navigabilis* IV 30 ex., V 35 ex., 51, VI 128 ex., 135, IX 180, X 94, XXXII 154, sondern auch V 77 *stadiis porrigitur*, IV 30 *stadiis defluens*, XVIII 188 *milibus pass. fons abundat*, V 52 *Nilus condit se aliquot dierum itinere*, XVII 206 *tribus partibus deraso cortice*[1]), Col. XI 3. 10 ex. *gradum effodere tribus pedibus*, Mela II 6 *tanto spatio navigabilis* (III 40 p. m. *plus iugeris sp. sublimis*) III 69 *lato spatio trahit*, III 97 ex. *spatio, quo absconditur*, sonst nur III 95 *collis longo tractu longis litoribus obductus*, was kaum hierher zu rechnen sein dürfte. Tacit. ann. XI 20. 7 *milium spatio fossam perduxit*, sonst nur III 5. 11 *unius diei via obvius*, Akkus. bei *progredi* XIV 5. 2, hist. II 40. 5, 57. 7.

Auch *altus, longus, latus, crassus* finden sich mit dem Ablativ, *altus* bei Vitruv p. 99. 24 u. 26, 100. 25 (117. 23 ist korrigiert *alti sint palmipedem, ne plus pedem et digitos sex*), 118. 13, *alte* 170. 1, Plin. XXV 161 ex. und XXVI 39 (*palmum* schreibt Mayhoff), Col. III 13. 5, *alte* V 9. 3 ex., arb. 1. 6, 9. 2 p. m., Pallad. sechsmal, X 13. 2 *alte*, nie Akkus., Veg. r. m. IV 15 in., I 24 *pedibus supra terram* (I 24 p. 26. 14 *pedes*, III 8 p. 83. 9 *semissem*, 13 *pedes*), Hyg. fab. 223 *altum pedes — altus pedibus*, Cael. Aur. ac. III 17 p. 285 m. Hall., Ampel. 8. 22 (14 *pedes*), Aug. I 1 p. 94. 2, III 3 p. 165. 24, 262. 14, Mart. C. 701. *Latus* Vitr.

'intra IV milium spatium', ebenso Plin. V 139 *Methymna novem urbibus Asiae in XXVII mil. pass. vicina*, itin. Al 35 p. 19. 11 *in triginta haud minus milibus Alexandro obversari decreverat*. Aber bei Plin. heißt *in* 'in einer Distanz (voneinander) von —': XVII 88 *punicas densiores seri, in pedibus tamen novenis*, ib. 93 *seri oleam maximo intervallo, de qua Catonis sententia est in XXV pedibus, plurimum XXX seri*. Häufiger ist dafür *inter*: Col. IX 1. 4 *vacerras inter pedes octonos defigere*, XI 3. 21 *inter palmaria spatia*, ib. 30 *inter quaternos digitos* (35 *intervallo pedum*), XII 39. 1, arb. 4. 4 (ib. *pedum spatio interposito*), 16. 2. p. m., 17. 3, V 3. 6 u. 7, Mela II 89 *inter exigua spatia*, grom. p. 192. 10 *palos inter centenos vicenos pedes defigemus* (ebenso von der Zeit). In der nicht ganz gleichen, aber einigermaßen ähnlichen Stelle Cic. leg. I 21. 55 schreibt man allgemein *intra* statt des handschriftlichen *usus capionem XII tabulae inter quinque pedes esse noluerunt*. Mit dem ebenfalls gebräuchlichen *in pedes* und *per pedes* wird das Distributivverhältnis bezeichnet.

1) Aber XXXI 58 *lamnae* (denariae) *latitudo digitorum X est dimidioque eius quinaria* ist schwerlich richtig und wohl *dimidio minus* zu korrigieren.

p. 39. 1 wahrscheinlich unrichtig *pede* = Plin. XXXV 171 *pedem*, 278. 7 jetzt *pedem*, Amp. 8. 20, Pallad. I 39. 3 ex., II 10. 3, III 6, V 1. 1 ex., Veg. r. m. III 8 p. 83. 19, IV 15 in. (III 8 p. 83. 10 *pedem*, I 24 p. 26. 14, 16, 20, IV 17 p. 139. 14 *pedes*), Claud. Mam. p. 70. 2, Mart. C. 610, 644, 666, (Iul. Val.) p. 218. 9. Ampel. 8. 22 steht *latitudo eius cubitis triginta* neben *altus cubitis centum*. Plin. XXXI 58 *denaria appellatur, cuius lamnae latitudo digitorum X est, dimidioque eius quinaria* (vgl. S. 98 A. 2). *Longus sesquipede* angeblich Vitr. p. 38. 27 = Plin. XXXV 171 *sesquipedem*, Amp. 8. 12, Pall. I 39. 3 ex., II 10. 3, III 6 m., 17. 8, V 1. 1 ex., Veg. r. m. III 14 p. 98. 21, IV 15 in. (III 8 p. 83. 10 *pedem*), Sol. 47. 1, Aug. III 3 p. 208. 10, 229. 6, 232. 2, VI 344. 11, Mart. Cap. 644, 666, Iul. Val. I 26 p. 36. 11. *Crassus digitis* Pall. IX 11. 2 p. m., It. Al. 54 p. 29. 7. *Arduus milibus* Sol. 10. 7. *Celsus stadiis* It. Al. 45 in. *Profundus pedibus* Mart. C. 694 p. 241. 2.

Dieselben Adjektiva werden zur Bezeichnung der Dimension statt *in altitudinem* etc. oder *altitudine* zum Genetivus qualitatis hinzugesetzt. So schon Varr. r. r. II 4. 14 *hara trium pedum alta*, ähnlich wie Col. VIII 15. 1 zu *locus munitur pedum quindecim maceria* hinzugefügt ist *sublimiter*. Bei Plin., der inkl. XX 117 14mal den Akkus. hat, XXXVI 91 m. und 92 und 93 (Worte Varros), Colum., bei dem 6mal der Akkus. steht, *novem pedum alta maceria* VIII 14. 1, arb. 4. 3, Vitr. p. 92. 1, 261. 14, 266. 14, 273. 25, 274. 4, (Iul. Val.) p. 212. 14. *Latus* Varro bei Plin. XXXVI 92, Vitr. p. 77. 9, 92. 1, 263. 13, 274. 4, Colum. II 10. 26 p. m. u. 27, III 13. 5 (*dupondio altum, latum pedum*), V 6. 18 m., XI 2. 75 ex., Akkus. I 6. 6, Al. Magn. epit. rer. gest. II 68. Bei Plinius nicht, der 5mal den Akkus. hat. *Longus* mit dem Genetiv verteidigt Fischer 'Rektionslehre' S. 9 bei Caes. civ. II 10. 1 als Lesart 'der meisten und besten Handschriften'. Holder sagt davon nichts, sondern schreibt *ped(es)*. Außerdem Trebius bei Plin. IX 93, Varr. r. r. I 10 ex., Vitr. p. 77. 10, 205. 20, 207. 25, Colum. II 10. 26 p. m. u. 27, V 6. 18 p. m., XI 2. 75 ex. (Akkus. V 2. 4 u. 3. 1), Plin. V 50 unsicher (9mal Akkus.). Pall. II 3. 1 ex. *longior quam pedum*. *Crassus*, das nur Cato mit dem Akkusativ hat (Plin. XVII 83 *crassior digitis*, Col. XII 7. 4 *pollice*), bei Vitr. p. 100. 24, 209. 10, 266. 15. *Crassus ex dimidia moduli* Vitr. p. 92. 21 ist gesagt wie 105. 27 *latitudines ex tertia constituantur*. Vitr. p. 22. 2 *ut ne longius sit alia ab alia sagittae missionis*, wie die Codd. und Rose[2] haben, ist, wenn richtig, *longius* wie auch sonst und *plus, amplius, minus, propius* ohne Einfluß auf die Konstruktion zu dem merkwürdigen Genetiv. qualitat. der Ausdehnung *sagittae missionis est* hinzugesetzt.

Inkorrekt wird nicht die Ausdehnung einer Tätigkeit oder eines Zustandes, sondern die Entfernung von einem anderen Orte, in der sich etwas befindet oder geschieht, durch den Akkusativ ausgedrückt. *Esse* statt *abesse* ist oben S. 91 belegt. Sall. hist. I 100 schreibt man allgemein *decem ⟨milia⟩ stadium procul a Gadibus sitae*, Plin. XXXVI 76 ex. *sitae sunt a Nilo minus IV milia pass.*, Liv. XXVI 39. 6 *classi XV milia ab urbe obvius fuit*, XXIX 2. 4 *mille passus procul a castris Romanis aciem ostendere*. So bei *considere milia pass. a —, inde*, z. B. Liv. IX 44. 8, 45. 9, XXXIII 6. 2, bei *castra ponere, locare, facere, locum castris capere*, auch bei *castra movere* u. ähnl., nämlich ita ut absint, z. B. XXXI

36. 6 *octo fere inde milia castra ad Ortholophum movit*, XXVI 10. 3 *tria milia pass. ab urbe castra admovit*, XLIV 30. 7 *ad urbem quinque milia ab Lisso ducit*, XXVI 11. 8 *castra rettulit sex milia pass. ab urbe*, XXXII 30. 5 *infra eum locum duo milia flumini castra applicuit*, und so wenigstens 60mal, bei Cäsar einmal, G. I 22. 5 *milia pass. tria ab eorum castris castra ponit*, b. Al. 36. 3 ex. mit *longe*, 59. 2, 73. 1, b. Afr. 24. 1 ex. mit *longe*, 38 ex., 79 ex., b. Hisp. 7. 3, 8. 6, Curt. V 5. 8 ex., wohl auch (Fronto) ep. M. Caes. IV 4 p. 66. 24 *Anagniam devertimus mille fere passus a via*, grom. p. 303. 16 *quaeris* (fines sepulturarios) *longe ab ea* (sepultura) *pedes quinque*. Statt des Akkus. des bestimmten Maßes der Entfernung steht *intervallum* regelmäßig im Ablativ nicht bloß bei Cäsar, civ. II 38. 3, im b. Gall. VIII 41. 1, Al. 73. 1, sondern auch bei Livius, der das Maß nie in den Ablativ setzt, II 50. 5, X 20. 7, 27. 1, XXIII 40. 9, XXV 40. 9, XXVII 25. 13, XXXI 21. 2 ex., XXXIII 6. 4, Curt. III 3. 22, Plin. V 125, VI 26, 165 m., 171 g. E. Daß aber dies ganz anders zu verstehen ist als etwa *milia pass. admovit*, zeigt außer dem gewöhnlichen *magno* etc. *intervallo* z. B. Curt. III 3. 14 *exiguo intervallo ibant*, wofür etwa *milia pass.* unmöglich wäre, besonders deutlich Caes. G. I 22. 5 *quo consueverat intervallo, hostes sequitur et milia pass. tria ab eorum castris castra ponit*. Ebenso wird nur *spatio considere* etc. gesagt, Caes. G. III 17. 5, civ. II 41. 1, Liv. XXV 9. 3, XXIX 2. 2 mit *procul*, XXX 7. 3, *itinere dierum V a Meroe oppidum* (est) Plin. VI 191 (sowie ib. ex. *abest*), desgl. 192 und 194 ex., *navigatione* V 10 ex., VI 86 ex., *praenavigatione* VI 199 ex., *altitudine XXX pedum in aedificiis consistere ausi non sunt* b. Al. 18. 3. *Miliario* für mille passibus bei Eutr. I 4 *Albani ab urbe Roma duodecimo miliario sunt* (ib. *sexto miliario absunt ab urbe Roma*), I 5 *civitatem supra mare sexto decimo miliario ab urbe Roma condidit*, I 17, 20. 2, II 5. 1, 12. 1 *ad Praeneste venit miliario ab urbe XVIII*, ebenso VI 13 *in castra — miliario ab Artaxata venit*, VIII 8. 4, IX 2. 3, scr. h. A. IX 8. 10. Dafür *in miliario* Eutr. I 8. 1, II 8. 1, C. I. III 7000b 33, *in sexagesimo* (miliario) Mart. C. 644.

Indessen werden, wie bei *abesse* neben *milia pass.* auch *milibus* gesagt wird, auch die Maße selbst, *passus*, *stadia*, in den Ablativ gesetzt zur Bezeichnung des Abstandes, in dem etwas geschieht oder sich befindet, zweimal bei Cäsar, G. I 43. 2 *legionem passibus CC ab eo tumulo constituit*, 48. 1 *milibus a — consedit*, b. Afr. 30. 1 und 803 *non longe*, 77. 4 *longe*, nicht bei Livius, Plin. II 183, 184, 202, 224, IV 120, V 41 m., 112, VI 148, XII 89 *statim a terra sex digitis surculosus*, 104 zweimal, sehr häufig bei Pallad., Aur. V. ep. 15. 7, Sulp. Sev. v. Mart. 10. 3, dial. I 3. 3, 10. 2, 13. 1, It. Al. 27 p. 15. 6, Mart. Cap. 652 m., 672 p. 232. 8, grom. p. 302. 24 *longe a templo quaeris pedibus* neben *pedes* 303. 16.

Auch aus dem Griechischen bekannt (Zumpt § 396 ex. zitiert Matthiä Gramm. § 573 S. 1129; 3. Aufl. 1328 fg.) ist die 'seltsame' Umstellung *a spatio* statt *spatio inde* (vergleichbar mit der Datierung *ante diem* —), die sich bei Cäsar 8mal findet: G. II 7. 3 *ab milibus pass. castra ponere*, II 30. 3 *ab tanto spatio institui*, IV 22. 4 *ex eo loco ab mil. pass. octo vento tenebantur*. V 32. 1 *a mil. pass. II expectabant*, VI 7. 3 *positis castris a mil. pass. XV*, VIII 36. 1 *esse in castris a milibus non amplius XII*, wo einige Handschriften *longe*, aber vor *amplius*, hinzusetzen, civ. I 65. 3

a mil. pass. V itinera difficilia excipiebant. III 46. 4 *a medio spatio suos cohortatus impetum fieri iussit.* Cicero sagt so, wie es scheint, Att. VIII 5. 1 *audivi a tertio miliario tum eum isse* (adn. crit. p. 230. 4), Cassius Cic. fam. XII 13. 4 m. *a mil. pass. XX castra habet.* Liv. XXIV 46. 1 *a quingentis passibus castra posuisset.* XXX 29. 10 *a IV mil. inde.* XXXVIII 20. 2, XLII 58. 1, XLIV 4. 9 *ab XII milibus clamorem audire.* XXXVII 6. 4 Var., Plin. II 58 m., 59 zweimal, 60, 61 ex., VI 167, Plin. ep. II 17. 2, Flor. I 18. 24 (I 13), II 6 (I 22) 56, Dig. XXVIII 5. 4. 1 *a primo miliario Alexandriae agit.* vulg. Macc. II 12. 9, Iord. Get. 20 ex. *a duodecimo miliario Anchialitanae civitatis situs,* Iul. Val. III 18 p. 127. 15 *castrum ab stadiis ferme quattuor indidem situm.* Dieselbe Konstruktion findet sich auch bei Zeitbestimmungen wie Plin. XV 1 *oleam negavit Fenestella fuisse in Italia Tarquinio Prisco regnante ab annis populi Rom. CLXXIII.*

Die Zeitdauer wird in der älteren Latinität nur durch den Akkusativ ausgedrückt. Cato und die Komiker gebrauchen zwar *per* bei Zeitbestimmungen, aber nur in der Bedeutung 'während, im Laufe von' (Keil Cato p. 168), wie auch später *per idem tempus, per eos dies* etc. üblich ist. Ebensowenig kennt die ältere Sprache den Ablativ der Dauer. Plaut. Mil. 212 *quoi bini custodes semper totis horis occubant* heißt nicht 'ganze Stunden', sondern 'zu allen Stunden, zu jeder Tages- und Nachtzeit', und, wenn Rud. 561 *nocte hac* ⟨*tota*⟩ *proxima* richtig korrigiert ist, so bildet dies einen Gegensatz zu *eiectas hodie* (Rhein. Mus. LIV 534; vergl. Gell. XIX 1. 2 *nox — in ea fere tota ventus navem undis compleverat*). Sonst sagen Cato, Plautus und Terenz nur *totum annum, diem, totos dies, totam noctem* sowie *noctem perpetem* und *perpetuam*. *Annis* schreiben die Herausgeber Bacch. 6 (2) *qui viginti annis errans a patria afuit*: der Cod. hat *añ XX*; Truc. 393 *uxorem sibi me habebat annoum, dum hic fuit,* nicht *anno*[1]). Bacch. 422 *annis viginti primis,* Most. 238 *his decem diebus,* Ter. Ad. 520 *triduo hoc* und 527 *hoc toto die* sind negiert: 'in der ganzen Zeit niemals'. Lucret. hat neben dem ihm geläufigen *per aevom, per aetatem* nur einmal *aetatem* VI 236, *aeternum tempus* I 582, *temporis exiguam partem* III 399, Catull. 109. 5 *tota vita.* Varro hat neben dem gewöhnlichen Akkusativ, worunter r. r. III 1. 3 *Thebae circiter duo milia annorum sunt* und *totum annum* II 2. 7, III 7. 9, *diem totum* II 2. 12 ex., 10. 2, III 7. 10, den Ablativ mit *totus*: *toto die* I 1. 23, II 2. 16, ferner negiert I 2. 4 g. E., II 4. 19 ex., II 6. 4, aber auch ohne Negation sat. 477, r. r. I 32. 1, II 1. 20, 2. 14, 4. 13, 14, 19, 5. 13 ex., 7. 13 ex. u. 14, 11. 9, III 9. 7 m., 10. 4 u. 6, III 12 ex., l. L. einmal, IX 26, weder Akkus. noch *per* (*per eos dies* 'während der Tage'). Aus Cäsar führt Fischer 'Rektionslehre' I S. 9 E. einige 30 Stellen von Akkus. an[2]), vom Ablativ

---

1) Bergk 'Beiträge' S. 60 A. beweist, daß 'nicht mit Camerarius *annum* zu schreiben sei, sondern *anno*' mit ein paar ciceronischen Stellen, an denen höchst auffallend gegen seinen sonstigen Gebrauch der Ablativ steht.

2) Unter diesen fehlt G. II 35 ex. *dies XV supplicatio decreta est,* wofür die meisten Herausgeber jetzt *dierum* oder *in dies* (so Livius häufig) schreiben, vielleicht richtig, denn unlogisch ist der Ausdruck unzweifelhaft. Aber mit nicht viel größerer Akkuratesse sagt Cato agr. 7 ex. und 112. 2 *in sole ponito biduum,* 162, 3 *suspendito in vento* und *in fumo biduum,* Caes. G. I 48. 3 *dies continuos quinque copias produxit* und genau ebenso, die Richtigkeit vorausgesetzt, Liv. XXVII 4. 15 *supplicatio diem indicta,* wo man *in* und *unum* zugesetzt hat,

S. 10 fünf, G. I 48. 4, civ. I 7. 7, 46. 1, 47. 3, III 41. 5 (*parvam partem noctis* Hotom., Kübler). Dazu kommen außer *omni tempore* und *amplius horis* (IV 37. 3) und *neque biduo* (V 48. 8) civ. III 11. 1 *nocte ac die*, 36. 8 *die ac nocte*, von einigen geändert nach I 62. 1 *diem ac noctem*, ferner civ. I 85. 8 *provincias tot annis obtineat* (*annos* auch Holder), III 59. 1 *multis annis obtinuerat*, III 102. 4 *una nocte* (*unam nocte* cod. L, *noctem* Kübler). Die Stellen mit *per*, die Fischer S. 14 zitiert, unter diesen auch *bis per biduum* civ. II 32. 12, gehören nicht hierher, bis auf civ. III 26. 5 *auster per biduum flaverat* und 64. 3 *multos per annos defendi*. Cäsars Fortsetzer gebrauchen ebenfalls gewöhnlich den Akkus., den Ablativ vielleicht G. VIII 44. 3 *paucis diebus cibo se abstinuit* (34. 3 *paucos dies morati*), b. Al. 13. 1 *multis annis non*, ferner ib. 42. 1 *provincia superioribus mensibus retenta*, Afr. 19. 3 *triennio retentus*, Hisp. außer *omni tempore* 3. 3, *nocte tota* 16. 2 ex. auch 3. 1 ex. *iam aliquot mensibus detinebatur*, nicht mit *per*, denn b. Afr. 90. 3 *per triennium sex pensionibus solverent* wird nicht die Zeitdauer des *solvere* angegeben, sondern der Zeitraum, innerhalb dessen in beliebigen Zwischenräumen die Zahlung erfolgen soll.

Cicero hat neben unzähligen Akkusativen der Zeitdauer, unter denen viele mit *totus*, ferner *fuit mecum triduum illud, quod ego Ephesi commoratus sum* fam. III 5. 5, *id biduum, quod fueris in via* XVI 10. 1, *tertium tempus est, quod post adventum Vari in Africa restitit* (Ligarius) Lig. 2. 5 (spätere setzen meist das Relativum in den Ablativ), *afui magnam partem consulatus tui* fam. IV 3. 1 m., den Ablativ außer in *omni tempore* (*omne tempus* fam. V 15. 5), *longo tempore* div. I 6 ex. 12, *longinquo tempore* II 12. 28, *tempore immenso* I 7. 12, *tempore infinito* und *isto tam immenso spatio* n. d. I 9. 22, *innumerabilibus saeculis* div. II 71. 147, *omnibus ante saeculis* fat. 16. 37 p. m., *multis saeculis* rep. VI ex., *omnibus mensibus* Att. XIV 21. 2, 'jeden Monat', *omnibus horis* ep. Brut. I 17. 1 g. E. (wir übertreiben noch mehr: 'jeden Augenblick'), abgesehen ferner von solchen Stellen wie Q. fr. II 5. 4 *ut eo die in Anagnino manerem — postridie cum in Arpinati quinque dies fuissem*, wo statt 'an dem Tage', nämlich *a. d. Id. Apr.*, resp. 'in der Nacht' (Fabri Liv. XXII 13. 8) auch hätte gesagt sein können 'den Tag über', ferner bei Negationen wie *biennii spatio numquam* Q. fr. I 1. 14, *dies noctesque, quibus iste a me non recedens — me — perduxit* Planc. 41. 99 eine unzweideutige Dauerangabe den Hdschr. nach de or. II 18. 76 *tot annis de imperio certare* (wozu

---

XXXVIII 36. 4 *supplicatio triduum imperata fuit*, XXXIX 22. 4 *addita et unum diem supplicatio est*, XL 28. 9 *supplicatio per triduum decreta* (umgekehrt XXXV 40. 7 *in triduum supplicatio habita est*, XXVII 21. 9 Var.), Quint. decl. 296 p. 169. 5 *in exilium quinquennium missus est* (*quinquennii*? wie p. 150. 16, 194. 11), Dares 23 p. 28. 15 *indutias peterent mensibus VI*, 31 p. 37. 16 *dari tam longo tempore indutias* (sonst *in* oder Genet.); denn beim *ponere, suspendere, producere, imperare, addere, mittere* wird ebensowenig die Dauer der Handlung angegeben wie beim *decernere*, sondern die Dauer der Folgen, ähnlich wie Cic. Sest. 36. 77 *nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso die criminamini Sestium* nicht die Zeit der Beschuldigung sondern des Gegenstandes derselben in Betracht kommt, oder wie Cato agr. 47 *ternos pedes oculos disponito*, Varr. I 24. 4 *oculos pedes ternos alium ab alio seri* kurz gesagt ist für ut distent pedes. S. S. 91 u. 107. Vergl. Aur. Vict. vir. ill. 45. 5 *Syracusas per tres annos expugnavit*.

Sorof unpassend vergleicht n. d. II 20. 52 *Saturni stella triginta annis cursum suum conficit*), III 34. 138 ex. *quadraginta annis praefuit Athenis*, Verr. II 25. 62 nach dem palimps. V, dem Klotz und Kayser gefolgt sind, *Romae biennio prope fuerunt*, Phil. V 7. 19 nach dem Vatic., dem kein Herausgeber geglaubt hat, *septemdecim diebus declamitavit*. Att. XII 5 e ex. *horae, quibus expectabam, longae videbantur*. *Per* bezeichnet bei ihm auch nach Abrechnung der vielen Stellen, in denen es 'im Laufe von' bezeichnen kann, wie Verr. act. I 12. 35, I 10. 28 m. usw., nicht selten die Dauer, wie div. Caec. 1. 3 ex., 4. 11, act. I 4. 12, II 12. 31 m., 54. 136 m., III 8. 21 ex. u. sehr oft *per triennium*, *biennium*, Phil. IX 2. 5 *statua, quae multos per annos progeniem eius honestaret*, fam. X 3. 3 ex. *per tot annos re publica divexata*, Att. IV 1. 7 *Pompeio per quinquennium omnis potestas daretur*, VII 5. 5 *quem* (animum) *per annos decem aluimus*, VII 9. 4 *tenuisti provinciam per annos decem* usw., beim Relativum Verr. II 74. 182 *per quos* (annos) *iste in Sicilia fuisset*, öfter mit Negationen.

Bei Sallust steht neben dem häufigen Akkusativ, auch *noctem totam*, Ing. 54. 1 *in castris quadriduo moratus*, wofür nahe liegt, *quadriduom* zu vermuten. Frgm. I 5 *longissimo aevo* gehört nicht hierher. II 98. 2 ex. *per triennium vix annuus sumptus datus est*.

Nepos hat 19 Beispiele vom Akkus., vom Ablativ nur *perpetua vita* XXIV 1. 3 und negiert XXV 21. 1 ex.

Die Augusteischen Dichter gebrauchen neben dem Akkusativ auch den Ablativ, am häufigsten Ovid, der auch *multis erravit in annis* sagt trist. I 5. 59, und *per*; Ov. met. IX 293 *septem ego per noctes, totidem cruciata diebus*.

Livius hat gegen 200 Beispiele vom Akkusativ und noch viel mehr von *per* (*totum* 6 mal, *per totum* 12 mal), beides nebeneinander XXV 2. 8 *ludi diem unum instaurati*, 10 *per biduum*, XXIX 38. 8 *ludi biduum instaurati, item per biduum plebeii*, XXXV 40. 7 *terra dies duodequadraginta movit, per totidem dies feriae fuere, in triduum supplicatio habita est*, XL 45. 5 sq. *diem unum — per dies decem*, XXI 2. 1 *per quinque annos — novem annis*, XLII 20. 5 *per triduum*. 6 *unum diem*, VII 1. 10 *per quinque et viginti annos: tot enim postea vixit*. Den Ablativ hat er (abgesehen von *die* und *nocte* mit *ac*, *que*, *non*, *nec* verbunden neben *diem noctemque*, *diem ac noctem*, *dies noctesque*) VIII 12. 1, XXII 61. 9, XXX 45. 5, XXXIX 41. 1 *omni vita*, XXIX 8. 9 *omni aevo*, Var. *aetate*, (*per omnem vitam* XXVI 19. 6 und XXXIX 44. 9; cf. *per omnem orationem* XLII 53. 1), in negativen Sätzen wie II 21. 1 *triennio nec — nec*, III 14. 5, 39. 9, X 27. 6 *per biduum lacessiere hostem*. *biduo nihil dignum dictu actum*, XXI 47. 6, XXIV 9. 7 ex., 15. 3, 18. 7, XXV 3. 9, 32. 1, XXIX 28. 5, XXXII 3. 4 ex., XXXIV 13. 8, XXXIX 10. 6, XLII 19. 2, XLV 32. 7, im Relativum I 29. 6, VI 40. 7, XXVI 51. 3, XXXI 26. 1, XLV 9. 5, 44. 6 (per. 54 ex. *per XIV annos, quibus bellum gessit, frequentius superior*), sonst III 65. 9 ex., V 23. 2, VI 4. 10, VII 12. 7 ex., X 12. 5, XXI 2. 1 *per quinque annos — novem annis*, XXI 4. 10, 37. 6, XXIV 28. 6, XXV 16. 5, XXVI 9. 2 ex., XXVII 42. 9 (XLI 17. 4 *eo anno in provincia manere*); per. 1 öfter, 2 p. in., 22 in., 34 g. E.

Vitruv hat 6mal den Akkusativ, nie *per* zum unzweideutigen Ausdruck der Dauer, den Ablativ p. 14. 10 *die*, 37. 25, 157. 26, 159. 13, 212. 13 *aevo perpetuo*, 217. 21 *aevo immortali*.

Beim älteren Seneca ist der Akkusativ selten, suas. 6. 22 u. 23 g. E. *annos vivere* (contr. 11. 7 *dies triginta ferre* ist Objekt), exc. contr. VI 2 steht jetzt *quinquennio*. Der Ablativ steht etwa ein dutzendmal, *per* contr. I pr. 17 *per totam noctem*, 19 *per diem totum*; 9. 36 p. m., 12. 8 ex.; 13. 8 *per longum tempus*; VII pr. in. *per totum annum quinquiens*, 21. 5 g. E. *nihil per totum servitutis spatium*.

Der jüngere Seneca hat den Akkus. in den Tragödien nicht, sonst nur apoc. 7. 5 *diem et noctem*, n. q. V 15. 1 m., dial. VI 26. 4 *dies perpetuos*, VII 1. 2 *dies noctesque*, apoc. 11. 1 *tot annos regnat*, den Ablativ etwa 50mal, darunter dial. VI 21. 3 *quanto vixerit spatio* (ib. 2 ex. *multum est, quod vivimus*, 4 *vixit, quantum debuit vivere*, ep. 49. 3 *punctum est, quod vivimus*, 99. 11 ex. *minimum esse, quod vivitur*), *per* ebenso oft, darunter n. q. V 8. 1 *per diem — nocte*, 9. 4 ex. *per diem — noctibus*.

Bei Vellejus finden sich zwei Akkusative, II 90. 1 und 99. 4, einige 20 Ablative, *per* I 1. 3, 12. 6, II 15. 2, 16. 4, 24. 4.

Bei Valer. Max. steht der Akkus. außer bei *natus* nur VIII 13 ext. 5 ex., der Ablativ und *per* je etwa ein dutzendmal, darunter *per totum biduum* V 8. 3 a. m.

Gar nicht gebrauchen den Akkus. Celsus, der den Ablativ bevorzugt, Lucan (außer IX 984 *quantum*), Ascon., Pomp. Mela, Juvenal, Frontin. aq., strat. nur IV 5. 18 ex., der jüngere Plinius in den Briefen, wenn IX 37. 1 *in plures annos ordinatura necessitas locandorum praediorum detinet* richtig korrigiert ist, pan. 76. 1 *triduum totum*, Florus außer pr. 6 *sequens* (aetas) *CL annos patet* (*annis* Halm aus dem Bamb., s. Wölfflin Archiv VIII 296), Ampelius, Gaius, Festus, Min. Felix (auch nicht *per* oder Ablativ), Firm. Mat., Palladius (außer *plurimum* II 15. 12 m., *aliquantum* VII 2. 1 ex., *perenne* XII 15. 1 m.), Arnob., Lact., Optat., Mart. Cap.

Columella hat den Ablativ etwa 120mal, *per* mit Vorliebe wie Celsus in *per hiemem*, *per aestatem* etc. statt *hieme*, zuweilen auch *per annum quater*, wie Pallad. regelmäßig, von der Dauer einige 30mal, den Akkus. VI 2. 4 m., XII 3. 7 ex., 9. 1, 18. 6, 39. 3 ex., 50. 2, XII 16. 1 g. E. *exiguum*.

Bei Curtius findet sich der Akkus. IV 13. 16, VI 5. 32, 9. 9, VIII 2. 10, IX 2. 1; VII 1. 6 *tertium iam annum* (s. S. 108), *per* etwa ein dutzendmal, der Ablativ vorherrschend mit *totus*, aber auch *biduo* IV 10. 1, VI 7. 31, 10. 20, *quadriduo* IV 10. 15, *longa aetate* V 2. 12, *quattuor continuis aetatibus* VII 11. 13, im ganzen einige 20mal, bei Scribon. Larg. 11 Ablative, 24 *per*, 1 Akkus. 206 p. 83. 25. Petron. hat *per* nicht, den Akkus. 3mal, 42 a. m., 44 in. *iam annum*, 75 ex., sonst den Ablativ.

Aus dem älteren Plinius habe ich zwei Stellen mit *vivere annos* notiert, VII 28 und X 178 ex., sonst steht der Ablativ oder *per*.

Bei Quintil. inst. findet sich der Akkus. III 1. 9 *vixit annos*, 17mal der Ablativ, 6mal *per*, in den Deklam. ed. Ritter der Akkus. p. 17. 21, 169. 5, 181. 19, 204. 27, *per* 3mal, der Ablativ 9mal, in den größeren Dekl. II 21 Akkus., einmal *per*, oft der Abl., darunter 7mal mit *totus*.

Valerius Flaccus hat den Akkus. nur in *diem noctemque* V 598 und VIII 175, *noctes atque dies* VIII 383, sonst, aber auch nicht häufig, den Ablat. oder *per*, Sil. Ital. *noctemque diemque* I 604, IV 811, XV 576, *annos* IV 122, *nocte dieque* XII 483, XIII 290, XIV 61, *aevo, saeclis, gemino lustro,* häufiger *per aevum, per saecula,* sogar *per longum* II 465, XII 295, XV 785 (lokal XIII 462, XVII 473), *longo in aevo* III 148 (IV 474, VI 255, 546), XIV 79, XVI 332, Statius *noctesque diesque, dies noctesque* 6mal, *bissenos dies* Th. III 574, sonst Ablativ (*nocte dieque* 4mal) oder *per*; Th. II 318 *per noctem ac luce sub omni*, s. II 3. 63 *ingenti sub aevo,* V 4. 14 *longa sub nocte,* Th. V 82 *sub nocte dieque,* XII 351 *tempore in omni,* s. IV 7. 41 *duret in longum.*

Bei Martial ist der Akkus. verhältnismäßig häufig, I 49. 36 *mane totum dormies,* V 7. 2, VIII 81. 9, XII 38. 1, VII 40. 6 *Olympiadas vixit,* XI 56. 13 *ter vivere Nestoris annos,* der Ablativ etwa an 40 Stellen, *per* ½ dutzendmal.

Tacitus gebraucht *per* einige 50mal, den Ablativ einige 20mal, den Akkus. II 42. 5 *quinquagesimum annum potiebatur* (besaß seit), VI 27. 13 mit *iam* (s. S. 108), III 71. 12 *binoctium,* hist. I 70. 1, Agr. 9. 19; ann. IV 74. 17 *noctem ac diem,* XIV 15. 19 *dies ac noctes personare,* sonst *noctu diuque, diu noctuque, per diem noctemque* etc.

Sueton hat *per* einige 40-, den Ablativ gegen 30mal, den Akkus. Caes. 4 p. 4. 23, Aug. 17 p. 45. 9, 45 p. 59. 20, 78 p. 73. 3, 97 p. 82. 21, 98 p. 83. 5, Tib. 38 p. 102. 35, Cal. 35 p. 135. 20, Ner. 34 p. 186. 19, 40 p. 190. 24, vit. Asc. p. 300. 25 (, rhet. 1 p. 268. 15).

Fronto und seine Korrespondenten gebrauchen, abgesehen von *pervigilare totam noctem* ad M. Caes. III 16 p. 53. 18 die Akkusative *omnem vitam* ib. I 1 p. 3. 6, *omnem aetatem* bell. Parth. p. 218. 7, *dies noctesque* ad Ver. II 2 p. 130. 12, *alios annos totidem vivere* Ant. imp. I 2 p. 95. 5, sonst den Ablativ, wie M. Caes. IV 2 p. 60. 9 *tanto temporis spatio demorari* u. öfter, *per totos dies* ad am. I 12 p. 182. 7, *per omnem vitam* nep. am. 2 p. 232. 4 etc.; *nihil in omni vita tua* M. Caes. III 8 p. 46. 5, *nihil in tota mea vita* ad Ver. II 7 p. 135. 19.

Bei Gellius ist der Akkusativ verhältnismäßig häufig, I 9. 3 u. 4 ex., II 1. 4, III 2. 11, ib. 13 *trinoctium, quod abesse deberet,* (V 4. 5), V 14. 24, (VI 3. 14 ex.), X 2. 2, X 15. 14, XIV 6. 1, (XV 11. 2 m., 12. 3 a. m.), 28 ex., XVI 3. 1 *dies totos,* XVII 21. 34, XX 1. 46, *per* I 17. 1 *per diem perque noctem,* V 9 ex., der Ablativ III 2. 11 ex., XIII 2. 2 g. E., XIV 1. 18 ex., aus Plinius III 16. 23 ex., *tempore magno* XV 1. 7 aus Quadrig., *in ea* (nocte) *fere tota* XIX 1. 2. Apulejus met. II 22 in., III 3 g. E. *perpetem noctem,* IV 17 g. E. *noctes,* VI 1 in. *dies noctesque,* VI 2 ex. *pauculos dies* (VIII 22 in. *totam perquiescimus noctem*), XI 6 g. E. *ei totum debere, quod vives*; *per diem* VII 15 ex., *pernox et per diem* (*per diu*) IX 5 g. E., Ablat. mit *toto* 3mal, sonst 17mal, darunter *perpeti nocte* IX 11 in.

Bei Justin. ist der Ablativ am häufigsten, 37mal, darunter XXXVII 2. 2 *per utrumque tempus septuagenis diebus, per* findet sich etwa 20mal, der Akkus. I 2. 10 *duos et XL annos regno potita* 'im Besitz', XL 2. 3 Var. *X et VII annis* oder *annos, quibus Syriam tenuit, latuerit.*

Censor. hat einen Akkus., 3 Ablative, 5 mal *per*, Solin. 8 Akkusative, darunter *quantum temporis impenderint fetibus educandis, tantum aluntur* 40. 26, 18 Ablative, 6 mal *per*, darunter *per aeternum* 30. 14 ex., *noctibus — per diem* 32. 24, außerdem *vivunt in annos* 25. 9, *in quadriduum* 49. 10, *ad annos* 45. 16 (S. 94), *in triduo flatus pertendunt* 6. 3.

Bei Cyprian stehen 3 Akkusative, *tantum temporis* I p. 630. 21, *triennium* II 649. 10, *omnes dies, quos ipsi vivent* I 134. 17, oft *diebus ac (et) noctibus, die ac nocte,* 10 andere Ablative, *per totam noctem, per dies* etc. 6 mal.

Bei den Panegyrikern findet sich der Akkus. p. 92. 10, 198. 24, 253. 11 (p. 307. 30 schreibt Bährens wohl richtig *immensum iter* ⟨*per*⟩ *tempus anni grave toleravi*), der Ablativ 16 mal.

Die script. hist. Aug. bieten den Ablativ etwa 40 mal, *per* einige 30 mal, den Akkus. IV 28. 2, X 22. 1 ex., XVI 3. 1, XVIII 40. 3, XXIII 21. 5 *quindecim annos imperasse — alii novem annis,* XXV 2. 1 *quantum hominum vita suppetit, tantum vir talis imperare potuisset,* 2. 4 *annos vixisse — plus esse victurum,* 2. 5 *annos.*

Aurel. Vict. hat in den Caes. 10 Beispiele vom Akkus., in der epit. 50, vir. ill. keins, vom Ablat. 4, 16 und 2, *per* je einmal, Eutrop. 6 Akkusative, einige 20 Ablative, *per* 10 mal, Iul. Obs. 70 Akkusative, 3 Ablative, 30, 62, 68 p. 137. 2 Jahn außer 6 ex. *sex mensibus non pluit.*

Bei Auson. steht der Ablativ und *per* je 7 mal, der Akkus. eph. 1. 5 p. 5, parent. 1. 4 p. 29 *vixit Olympiadas,* 24. 16 p. 45, prof. 1. 37 p. 50, 15. 19 p. 63 bei *functus,* ep. 20. 9 p. 269; ep. 5. 22 p. 253 *defore tam longi temporis in spatio*; eph. 149 p. 12 *quartam iam totus in horam sol calet.*

Dictys gebraucht einmal den Akkus. *dies noctesque* p. 50. 16, den Ablativ nur mit *toto* und *multis, tantis tempestatibus* 94. 5, 96. 7, 99. 1, *per* etwa ein dutzendmal.

Ammian hat *per* 30 mal, den Ablativ 18 mal, den Akkus. XVIII 6. 22, XIX 9. 9, XX 11. 13, XXIII 3. 2, XXVI 6. 12, XXX 4. 19 g. E., XXXI 11. 1 u. 6.

Vegetius mulomed. hat den Akkusativ II 82. 3 Lommatzsch, den Ablat. über 70, *per* einige 90 mal, r. mil. nicht ein einziges Mal, denn das ihm geläufige *per noctem, diem, aestatem* (neben *hieme* p. 82. 14) etc. bezeichnet nicht die Dauer. *Ad triduum triti salis perfricatione discutitur* mul. IV 9. 1 ex.[1]).

Augustin hat den Akkus. nicht selten, häufiger den Ablativ und noch häufiger *per.*

---

1) Der sogenannte Chiron soll neben weit über 100 Beispielen mit *per* und gegen 80 mit dem Ablativ den Akkusativ 9 mal gebraucht haben. Von diesen sind unzweifelhaft falsch p. 192. 12 *solves deinde dies VII* statt *die,* 256. 18 *sumes singulas singulos dies* statt *per sing. d.,* 201. 20 *eius genus vermigini semper multos menses curari non potuisse* statt *vermiginis per mult. m.* mit Bücheler. Dann bleiben 2 mit *biduum sinere* 180. 21 und 24, *desines V dies* 213. 31, was sich vielleicht anders erklären läßt, ferner *triduum alligato* 197. 9, sehr auffallend neben dem häufigen *triduo, per triduum* und *per triduo* (über 30 mal), und *at amurcam aqua dimidiam partem paucos dies dato bibant* 285. 10, was ich nicht verstehe.

Sulp. Sev. gebraucht den Akkus. über 50mal, auch chr. II 9. 9 zu schreiben *regnavit annos unum et XL*, *per* einige 30mal, den Ablativ nicht.

Macrob. schreibt 14mal *per*, etwa 10mal den Ablat., den Akkus. I 3. 8 zweimal, V 14. 13 ex.

Schon Livius sagt, wie oben angeführt, der Abwechslung wegen nebeneinander *biduum* — *per biduum*, *per annos* und *annis* etc. u. so auf Inschriften, z. B. III 404. 2 *vixit annos XXXV*, *militavit annis XV*, aber dieselben haben an zahllosen Stellen, was sich bei keinem Schriftsteller findet, dergl. wie *vixit annum I mensibus IIII* ib. 6202. 5 oder *vixit annis XIIII dies XII* V 7385. 3, womit auf gleicher Stufe steht III 9623. 4 *vixit quinquaginta* — *in annis*, VI 9150. 5 sq. *annis* — *mensum* — *diebus*, 17196. 1 *bimus et mensum III dies XIIII vixit* wie anderwärts *vixit trimus*; anth. ep. 646. 2 *bis septenos in annis*.

Natus 'alt' ist in zweifacher Beziehung bemerkenswert. Erstlich enthält der gewöhnlich dabeistehende Akkusativ des Lebensalters nicht die Dauer des *nasci*[1]), sondern mit ähnlicher Ellipse wie bei *consedit tot passus ab urbe* zu ergänzen ist ita ut abesset und bei *dies XV supplicatio decreta est* ein habenda (s. S. 101 A. 2), fehlt bei *natus* der Ausdruck des Lebens.

Ferner wird *natus* sowie *altus*, *latus*, *longus* (S. 98 fg.) auch mit dem Genetiv und Ablativ verbunden, auf Inschriften I 36 p. 20, 624. 8, 1011 *septem naatam annorum* (Z. 14 *XXXX annos nata*), VI 16169. 4 *decem et octo annorum natus*. 26165. 4, 28228. 2, 30133, III 370. 5, V 4530. 3, 7539. 3, IX 542. 4, 1017. 3, X 2381. 5, anth. ep. 959. 5, Varr. sat. 496, Vitr. X 13. 4, Val. M. IX 3 ext. 3, Iul. Obs. 3 p. 112. 3. *Bis decem anneis nata* C. I. VI 25369a 4. Auch *vixit annorum* findet sich auf Inschriften, II 3297. 6, III 2640. 4, VIII 3934. 4, 4133. 5, 5220. 2, 5473. 4, 15924. 4, 17081. 2, 19605. 5, *vixit ann. XXIII. mens. II. dierum XXIIII* V 4333. 4(?) u. ähnl. X 263. 6, 3053. 4, und *viva annorum* VIII 4391. 3. Dig. XXXII 34. 2 *cum erit annis XVI*, XXXVI 1. 80. 12 u. 15 *erit annis viginti*. C. I. VIII 4333. 5 *annis super LX agens*, VI 7853. 2 *agens octavo anno rapta est*, 23629. 6 *annos aetatis agens sex et dece mensib. octo*. Dig. XXXIII 1. 22 *minus annui temporis vidua*. *Natus ad annos* S. 94.

Wird die Zeitdauer angegeben, über die sich von der in Rede stehenden Zeit an rückwärts gerechnet die Handlung erstreckt, deutsch 'seit', so steht der Akkusativ mit Vorliebe mit *iam* (Hand Turs. III 120. 13) wie Plaut. Ep. 498 *plus iam sum libera quinquennium*, Men. 104, Merc. 59, Most. 79, 589, 954, Stich. 170 (*plus iam anno scio* Curc. 14), Cic. Quinct. 4. 14, 13. 42, Verr. act. I 16. 49, IV 18. 38, 43. 95, V 48. 126 p. m., 61. 159, Cluent. 5. 12 m., Arch. 4. 7, Flacc. 26. 63, 29. 70 m., Cael. 5. 12, 19 ex. 47, Phil. VI 6. 17 ex., Acad. I 7. 25 ex., fin. V 3. 8 *et*

---

1) Daß *nasci* auch *crescere* heißen könne (Vahlen Herm. 1880 S. 270, Reid Cic. Acad. II 5. 15), ist insofern richtig, als das Entstehen sich nicht auf den Moment des Inslebentretens zu beschränken braucht, sondern sich auch auf die Entwicklung zum vollen Leben erstreckt, wie umgekehrt das crescere auch das nasci in sich schließen kann. Tac. or. 8. 13 hat man *nascentes eos circumsteterunt* in *pubescentes* korrigieren wollen. Vergl. Petr. 4.

Staseam multos annos habueris apud te (viele Jahre hindurch) *et complures iam menses te videamus* (seit), off. I 1. 1, fam. IX 17. 1 m., Caes. civ. I 85. 5, Nep. XX 2. 4, Liv. IX 3. 2, XXIII 44. 1, XXX 41. 4, Petr 44, Fronto Ant. P. 9. 3 p. 170. 8, Suet. Cal. 35 p. 135. 20; mit *per* Cic. Verr. act. pr. 16. 49, Cluent. 3. 7 *iam per annos octo continuos audiatur,* Liv. XXXVIII 17. 6. Negativ Liv. XXXIX 10. 6 *iam biennio neminem initiatum,* Cypr. II p. 730. 9 *iam sex annis nec habuerit*; aber auch *quadriennio iam probatus* II 673. 11 wie b. Hisp. 3. 1, Flor. II 6. 6. Ohne *iam* z. B. Plaut. Ep. 219, Poen. 1189, Cic. div. Caec. 1. 1, Arch. 6. 12, fam. I 3. 1, VII 1. 5 m., Acad. II 36. 115, Caes. G. I 18. 3, 31. 4, VII 17. 5, Sen. apoc. 11. 1 *Iuppiter tot annos regnat*; Plin. ep. IV 8. 3 *me per hos continuos annos inter sacerdotes nominabat,* Cypr. II p. 648. 16 *per hoc triennium non destitisse*; Plin. ep. IV 27. 2 *aliquot annis nihil absolutius scriptum.* Schwerlich richtig Cicero bei Quint. VI 3. 73 ex. *hoc illam iam viginti annis audio.*

Wird die nicht volle Dauer, sondern die Zahl des laufenden Tages oder Jahres angegeben, die die Handlung bereits dauert, so wird die Ordinalzahl, bei Cicero einmal ohne *iam*, Cluent. 64. 178 *unum, alterum, tertium annum Sassia quiescebat* (weil nicht die Gesamtsumme, sondern der allmähliche Verlauf angegeben wird; vergl. Verr. V 29. 76 *unum, alterum mensem, prope annum denique piratae, a quo tempore capti sunt — fuerunt*), sonst nur mit *iam* gebraucht, fam. II 10. 3 *quintum et vicesimum iam diem oppugnabam oppidum,* VII 26. 1, XVI 7, Att. I 18. 7, V 8. 1, 10. 1, IX 10. 8, Cluent. 13. 38, Cat. I 2. 4, imp. Cn. P. 3. 7, Acad. I 7. 25 ex., fin. II 29. 94 ex., rep. II 15. 28, off. III 20. 79, sen. 10. 31, ebenso Plaut. Pers. 172, Caes. V 25. 3, VI 38. 1, civ. I 84. 1, Sall. J. 24. 3, Nep. XVIII 11. 3, Liv. III 27. 7, V 10. 7, 45. 4, VI 39. 6, IX 18. 9, XXIV 14. 3, 42. 9, XXV 6. 20, XXVII 9. 4, 21. 2, XXIX 15. 2, XXX 30. 14, XXXV 10. 6, XXXVI 39. 7, XL 36. 14[1]), Curt. IV 14. 2, VI 4. 8, 7. 1, VII 1. 6, Petr. 44 p. 48. 12, 111 p. 137. 9, Tac. ann. II 5. 6, VI 27. 13, Flor. III 16. 3. Aber Livius läßt auch *iam* weg, XXV 15. 19 *urbi tam propinquae tertium annum impunita defectio esset,* und so ib. 31. 5, XXVII 9. 2, 39. 9, XXVIII 39. 2, 41. 3, Tac. ann. II 42. 5. Ganz vereinzelt Plaut. Aul. 4 *hanc domum iam multos annos est quom possideo* statt des gewöhnlichen *anni sunt, cum* [Cic. off. S. 131. 11 ed. 1882][2]), als ob *est cum* nicht dastände.

Bezieht sich das 'seit' nicht auf die Dauer bis zu dem betreffenden Zeitpunkte, sondern auf den Zeitpunkt, in welchem vor der Gegenwart etwas geschah: 'es ist jetzt so und so lange her, daß', so steht außer dem gewöhnlichen *ante* auch *abhinc* mit dem Akkusativ, der natürlich nicht von *abhinc* regiert wird, sondern nach Art des Plautinischen *multos annos est cum possideo* gesprochen ist: *abhinc multos annos est, cum hoc factum est,* wie Apul. sagt ap. 55 p. 63. 1 H. *abhinc ferme triennium est, cum — tuli* (vergl. ib. 1 p. 1. 12 *dies abhinc quintus an sextus est, cum —*

1) Gewiß unrichtig schreibt man Liv. XXV 16. 5 *iam ⟨altero⟩ anno in magistratu erat.*

2) Höchst unvollständig Dräger II² S. 547 fg. Selbst das 'nicht öfter bei Cicero' ist unrichtig. S. noch fam. XV 14. 1. Att. XII 21. 5 *iam pridem scito esse, cum — putem* würde unabhängig *cum puto* heißen.

me incessere). Plaut. Cas. 39 *abhinc annos factum est sedecim, quom conspicatust*. in der gewöhnlichen Weise Stich. 137 *abhinc iam abierunt triennium*. Most. 494 *qui abhinc sexaginta annos* (*annis* ist überliefert, auch von Charis., der p. 195. 4 bemerkt: *Caper, utroque casu recte dicimus, quamvis ut sordidum et vulgare, inquit, quidam improbent*) *occisus foret*, von Lorenz u. a. mißverstanden, wie Bach 'Studem. Stud.' II p. 208 bemerkt, Truc. 341 *si ⟨ab⟩hinc ducentos annos fuerim mortuos*, Ter. Andr. 69, Ph. 1017, Hec. 822, Turp. com. 133, Laber. 13. Die Stellen aus Cicero gibt Madvig 'Bemerkungen' S. 66 A.: Rosc. com. 13. 37, Verr. I 12. 34, II 9. 25, Balb. 6. 16, Phil. II 46. 119, div. II 57. 118, aus Vell. 11 Stellen, noch II 10. 1, 12. 1, 15. 1, 27. 1, 29. 1, 36. 1, 38. 2, 4, 90. 2, 4, 93. 1, 100. 2, 103. 3 ex., 128. 1 (auch *ante*)[1]), Hor. ep. II 1. 36, Anton. bei Suet. Aug. 69 g. E. Außerdem Cens. d. n. 21. 10, Sulp. Sev. chr. I 2. 1, II 9. 7, 30. 8, 33. 1, 39. 8, Macr. s. Sc. II 10. 7 mit *ultra*. Der Ablativ ist überliefert (abgesehen von Cic. Att. XII 17 *abhinc amplius annis*) an einer Stelle des Plautus, bei Cic. Q. Rosc. 13. 37 dicht neben *abh. triennium*, Verr. II 52. 130 gewiß falsch (es ist gar nicht von der Gegenwart die Rede), Gell. I 10. 2, dig. V 1. 76 zweimal, Amm. XXX 4. 12, cod. Theod. Den Ablativ mit der Ordinalzahl haben Fronto ep. M. Caes. II 11 in. und Gell. XIV 1. 20. Ohne Beziehung auf die Gegenwart Oros. III 22. 6 *altero abh. anno pugnavit*. VII 43. 11, Sid. Ap. ep. IX 9. 3; Apul. flor. 16 ex.; von der Zukunft bei Aur. V., August., Sid. Ap. u. a.

Wie die poetische Sprache im Gebrauch substantivierter Neutra aller möglichen Adjektiva der Art und Weise weit über die Grenzen der gewöhnlichen Sprache hinausgeht (S. 77 ff.), so wird auch die räumliche und zeitliche Ausdehnung von den Dichtern und ihren Nachahmern nicht bloß durch die gangbaren allgemeinen Maßbestimmungen wie *multum, tantum, quantum* (*quantum inter homines fuit* Gell. I 1. 1), *plus, nihil* usw. ausgedrückt, sondern auch durch spezielle Zeit- und Ortsbezeichnungen. So *aeternum*, das Neue II³ 579 aus Hor., Verg. und Sid. Ap. nachweist. S. noch (Verg. A. VI 381 *nomen habebit*,) Tib. II 5. 64 *sit mihi virginitas*. Prop. II 28. 57 *nec forma aet. aut cuiquam est fortuna perennis*. III 8. 38 *sit socer*, Corn. Sev. 13. 15 p. 354 Baehr. *obmutuit*. Ov. m. VI 369 *vivatis*. trist. V 3. 41 *micet*. Val. Fl. I 833 *hic geminae aet. portae*. IV 151 *furit*. 708 *revinctus*. Stat. silv. V 1. 139 *bellare*. Th. I 599 *stridens*. 705 *florere*, IV 420 *intonsa frons*. V 107 *servare domos*. VIII 510 *tenebo*. IX 52 *fugatus*, *XII 346 *famulata durabit*. Sil. I 90 *coniunctus*, 204 *eriget*. II 52 *imperet*. 62 *aridus*. 367 *famula*. III 479 *canus*. VI 13 *fluitans*. XIII 459 *demisit* 'für immer', Mart. V 66. 2 *vale*. Iuvenc. I 21 *sobrius*. Aus. epigr. 116. 1 p. 426 *carens*. parent. 2. 7 p. 30 *complexus*. 5. 12 p. 33 *quietus*. techn. 3. 2 p. 157 *labans*. tetrast. 12 p. 190 *dolent*. ep. 16. 21 p. 240 *eluet*. Prud. und Paul. Nol. öfter, Claudian. 50. 42 *templa dicavit*. Rut. Nam. I 145 *aret*, Sid. Ap. c. 1. 28 *magister erit*. 14. 5 *virens*. 15. 86 *irriguus*, anth. ep. 137. 2 *requiescere*. 1005. 2 *erit domus*. In Prosa Tac. ann. III 26. 7 *mansere*. XII 28. 6 *discordant*, Apul. met. I 1 *glebae felices*

---

1) Vell. II 65. 2 *consulatum iniit Caesar post urbem conditam abhinc annis septingentis et novem* verteidigt Thomas 'de Velleiani vol condic.' p. 34 schwerlich richtig.

aet. libris felicioribus conditae, paneg. IX 26. 4 *permaneat,* Baehr. *in aeternum,* Cael. Aur. acut. I 14 in. *corpuscula se moventia.*

Perpetuum zitiert Neue S. 583 aus Statius und Alc. Av. Es steht auch Cul. 38 *gloria perp. lucens,* Sen. Phaedr. 754 *intonsa coma,* Claud. 22. 429 *viret,* 24. 212 *adsis,* Avian. fab. 8. 14 *damna geme,* Sid. Ap. c. 22. 222 *micat,* Orient. hymn. 3. 33 *regnans,* Cypr. deuteron. 204 *nullis rigatur undis,* 233 *pererret.* Auch Apul. m. II 5 ex. *urit.*

Sempiternum wird nur angeführt aus Plautus Aul. 147 *quod tibi sempiternum salutare sit.*

Immortale virens Val. Fl. VII 362, *vivere* Commod. I 34. 19.

Perenne weist Hartel 'Patr. Stud.' VI 39 aus Paul. Nol. ep. p. 400. 29 mit *lugendus,* c. 11. 68 *vivax,* 23. 214 *patronus* nach. Auch Pall. XII 15. 1 m. schreibt *perenne durabilis.*

Iuge durans Prud. perist. 10. 472.

Longum mit entschiedener Beziehung auf die Zeit Lucr. VI 519, Stat. s. III 2. 58, Claud. 36. 194 *morari.* Dafür *longa moratus* Stat. s. III 3. 164, Th. II 141, VII 81, XII 358. Bei *intueor* dir. 94, wenn die Interpunktion richtig ist (andere *manet*); *laetari* Verg. X 740, Ov. met. V 65, Stat. Th. X 467, Sil. IX 411, Il. Lat. III 285, *vale* Verg. ecl. 3. 79 (nicht *inquit* mit den meisten Herausgebern) wie Claud. 35. 234, Ennod. ep. II 24 ex., *gaudere* Stat. Th. III 95, anth. ep. 446. 3, *resistere* Val. Fl. III 547, *expectatus* IV 436, *potiere rapina* VI 332, *dolens* Stat. Th. II 269, *tenere* II 429, Sil. III 572, *oblitus* Stat. Th. II 707, *memorandus* s. I 3. 13, *manere* I 4. 15, Symm. ep. IV 28 ex., *florens* Stat. s. II 3. 72, *gregatae volucres* Ach. I 373, *frui* Mart. I 31. 7, Symm. ep. I 6 ex., V 10, VII 23 (*hoc longum tibi, vita dum manebit, erit tributum* Mart. VIII 38. 15), *sit rus* Mart. IX 18. 1, *marcentia corpora iacent* Avien. Ar. 46, *cruciatus* Aus. parent. 30. 9 p. 47, *vivere* Orient. I 51, Symm. ep. VI 43 ex., *durare* Orient. II 121, *tueri* Or. hy. III 168, Claud. 8. 489, *porrigi* Sid. Ap. ep. I 5. 7, *redhiberi* III 2 ex., *temperare* III 7 in., *tacere* IX 3. 6, IX 9 in., Symm. ep. IV 33. 2, *silere* Symm. V 77, *stetisse* IV 37 m., *secundare* VII 20 ex., *abesse* VIII 65, *praebuit cubilia* Ennod. op. IV 19 p. 387. 20, *dilatus* Cypr. num. 440, *ficta teguntur* ders. I. N. 309. Zuweilen kann man zweifelhaft sein, ob *longum* in temporalem oder lokalem Sinne gemeint ist, wie Sid. ep. IV 1 ex. *longum etsi sede absumus, adsimus affectu,* II 2. 17 (fluvius non) *longum scopulis praecipitibus exemptus lacu conditur,* Symm. IV 62 g. E. u. VI 61 *peregrinari,* aber nicht bei *recedere* Macr. s. Sc. II 7. 21, *reptare* Stat. Th. III 289, *audit ab Oeta* IV 158, *vociferans* VII 662, das oben S. 81 sowie S. 79 *exclamat* aus Apul. und *gannit miserabile longum* aus Iuven. S. 79 angeführt ist, wo von einer rein zeitlichen Dauer keine Rede sein kann, aber auch nicht eigentlich von einer lokalen Ausdehnung, sondern das 'lange kläglich klingende Gewinsel' (Friedl. Iuv. 6. 65) sowie das *vociferari* und *exclamare longum* hat, wenn man will, von beiden etwas, 'langgedehnt', gerade wie *multum* kein reines '*diu*' und kein reines '*saepe*' ist (S. 59). Ähnlich ist das Plautinische *nimis longum loquor* Ep. 376, 665, Pers. 167, das Symmachus nachahmt ep. I 28, 50. 2, II 9, 36. 4. Es heißt nicht 'ich rede lange' (Ps. 687 *nimis diu et longum loquor*), obwohl natürlich ein weitläufiges Geschwätz lange Dauer hat. Man denke an *longum est.*

Wie Stat. Th. IV 434 *immane patens* (cf Sen. ep. 66. 30 *idem pendent, idem patent*), so Sid. Ap. c. 9. 24 *largum patens*.

An einigen der S. 70 angeführten Stellen kann man *modicum* in lokalem oder temporalem Sinne fassen.

Lediglich die Wegstrecke wird bezeichnet bei dem auf dieselbe hinweisenden Verbum *progredi* Apul. m. VI 19, weniger Cor. Ioh. II 128 *circulus ambit mod. perstringens*, die Zeit bei *commoratus* Ap. m. VIII 21. Aber *mod. secessit* Sulp. Sev. II 13. 8 kann ebenso wie 'ging ein wenig bei Seite' beides bezeichnen. *Coque modicum* (Theod. Prisc.) p. 305. 19 ist gewiß nicht rein zeitlich gemeint.

Wenn ganz vereinzelt bei Colum. XII 16. 1 p. m. *oportet uvas in ahenum fervens demitti et exiguum pati, dum decolorentur* rein zeitlich gemeint ist, so liegt dies nicht an einer besonderen Bedeutung des Wortes, sondern daran, daß bei 'ein bißchen im Wasser lassen' die Modalität noch weniger in Betracht kommen kann als bei 'ein bißchen schwitzen, schlafen'. S. S. 69.

Immensum crescere Ov. f. V 537, *progredi* resp. *regredi* Aur. V. Caes. 8. 8, *procedere* Apul. m. IV 29, *attolli* Tac. ann. IV 40. 25, VI 37. 6, *prorumpere* III 52. 3, *gliscere* IV 27 ex., *augeri* Ap. dogm. Pl. 26 ex. p. 103. 1, *aucto mari et vento gliscente* Sall. frg. III 56, *construis arces* Orient. I 543. *Stupere imm.* s. S. 84, *vigere* ebda., *furere* S. 82. Suet. Tib. 34 schreibt Roth das gewöhnliche *in immensum*, Aetna 26 u. 137 ist *immensum* falsche Lesart.

Ingens infinita vallis und *altus infinitum mons* hat sich wohl nur Silvia gestattet (Ind. S. 404), die auch *ingens simillimas* schreibt.

Arduum ascendere Laber. com. 24 und *continuum iacens* (pontus) Avien. descr. 240 gehört wohl auch hierher.

Griechischer Akkusativ.

Daß der sogenannte accusativus Graecus unter dem Einfluß des Griechischen in die lateinische Sprache eingedrungen ist, wird jetzt allgemein anerkannt. Indessen, meint Haase 'Vorlesungen' II S. 63, sei 'der Gebrauch doch nur eine weitere Ausdehnung der Maßobjekte' und habe daher 'im Lateinischen selbst seinen Anfang'. Es ist aber ein großer Unterschied zwischen so allgemeinen Maßbestimmungen wie *cetera, multa*, deren engster Zusammenhang mit der gewöhnlichen lateinischen Ausdrucksweise zutage liegt, und so konkreten Gegenständen wie *pectus, ossa, animum*, die, soviel wir wissen, in weiterem Umfange zuerst von den unter griechischem Einfluß stehenden augusteischen Dichtern ähnlich wie jene verwendet werden. Wenn *hoc, quod, nihil* etc. *assentior* für *hunc assensum — assentior* und *cetera Crasso assentior* in natürlicher Konsequenz von *hoc tibi assentior* gesagt wird sowie *cetera ignarus* von *multum ignarus*, so ist davon sehr verschieden z. B. *pectus saucius, artus tremit*, womit die materiellen Teile, an denen die Verwundung, das Zittern, nicht die Art und Weise oder der Umfang, in welchem das Verbum oder Adjektiv sich äußert, angegeben wird. Aber wie nahe es lag, auch diesen Schritt zu tun, zeigt Verg. A. IV 558 u. IX 650 *omnia Mercurio* (*longaevo*)

similis, vocemque coloremque et crines flavos (*albos*) *et membra decora iuventa* (*sacra sonoribus arma*), wo die Akkusative *vocem* usw. als Spezialisierungen des *omnia* ebenso konstruiert sind: wie *omnia similis* statt omnem similitudinem, so *vocem similis* gewissermaßen = vocalem similitudinem. Diese Ausdrucksweise findet sich jedoch, wie gesagt, in der älteren Latinität nicht (Plaut. Ps. 785 *qui manus gravior siet* ist *qui* Abl. und *manus* Nom.; s. Skutsch bei Landgraf 'Archiv' X 376). Landgraf führt 'Archiv' X 209 fgg. zunächst Stellen mit *genus* an, aus Vergil *Cressa, qui?* (Paul. Nol. c. 16. 18[1]), Drac. 8. 70, Alc. Av. 14. 90), *indecor*, Ovid *Graius*, Prop. *qualis et unde*, Sil. *Poenus, insignis, clarus*, Statius *spectabilis*, XII 548 *externus*, Val. Fl. *non patriam, non certa genus*, Moret. 32 *Afra* (Tert. ad nat. I 8 p. 321 Oehl. *Phryges primi genus habentur*, ebenso I p. 21. 27 falsch geändert, Auson. parent. 9. 23 p. 36 *inclita*, prof. 21. 27 p. 68 *liberti*, Ambr. II p. 59. 2 *sacerdos*); dann aus Vergil *maculosus alvum, corusci capita, plenus crura, nudus genu, membra* (anth. 395. 21), *tempora, lacer ora manusque, saucius pectus* und *ora, laurus sacra comam, tumidus praecordia, similis os umerosque, faciem, propior faciem*, die Partizipia *nigrans, flavens, fulgens, tumens* (auch A. II 381), *ardens*, aus Horat. nur *mitior animum* od. III 10. 18[2]) und gewiß unrichtig *insignem umerum* I 21. 11, aus Tibull. *saucius pectus*, aus Prop. *nudus pectora, saucius latus, levis verba*, aus Ovid. *albus capillos, niger pedes, flavus comas, fulvus comam, hirsutus capillos* (met. II 30), *nudus pedem* u. *vestigia, apertus pectus*, aus Seneca *caeruleus scuta, squalidus crinem, marcidus comam, incomptus comas*, aus Lucan. *ater lacertos, informis faciem, plenus sinus*[3]), *obliquus caput*, aus Val. Fl. *flavus caput, concolor alas, clarus ora, hispidus crinem, rudis aevum, plenus oculos* u. *manus, nudus latus, simillimus palmam, tumens colla, ardens umeros* (I 346), aus Statius *sordidus vultum, decorus crinem, blandus* u. *torvus* (Ach. I 351) u. *turbidus* u. *spectabilis genus, deformis ora, nubilis vultus, integer artus* u. *malasque comamque, incaeduus comas, tranquillus vultus, udus crines, gravis pectora, talis stirpemque animosque, fortior* und *patientior artus, madens ora, tumens corda*, aus Silius *rutilus comam, pulcher ora* u. *habitum*, dies neben *ora puer* VIII 464 = puerilis, *decorus ora, asper pectus*,

---

1) *unde domum vel qui genus*, welches *domum* v. Hartel Patr. Studien VI 57 als durch *genus* veranlaßt verteidigt. Wie *Graius* etc. *genus* scheint Auson. Mos. 440 p. 139 *Ausonius nomen Latius* gesagt zu sein, was allgemein in *Latium* geändert wird, während derselbe Aus. sagt edyll. 2. 1 p. 21 *Nomen ego Ausonius*. Aber *nationem Afer* C. I. III 2127 a 5 wird wohl richtig im Ind. p. 1187 gedeutet *natione*.

2) Diese Stelle widerlegt u. a. Wölfflins Behauptung Archiv XII 1902 S. 478, daß nur Körperteile bei diesen Adjektiven stehen könnten, daß man wohl *os humerosque similis* gesagt habe, aber nicht *doctrinam* oder *ingenium alicuius similis*. Daß bei diesen Verbindungen, die fast sämtlich der Beschreibung der äußeren Erscheinung dienen, eben diese äußere Erscheinung die Hauptrolle spielt, ist selbstverständlich. Wölfflin meint, *similis* und Akkus. sei gesagt wie *assimilatus*, sowie *nudus bracchia* und *pedem* nach *nudatus*.

3) Falsch sagt Oehler zu Tert. adv. Marc. II 22 p. 111 fg. *plenus sum sollemnitates et dies festos et vestra sabbata*: 'Accusativi sunt ex Graecae linguae usu adstructi ad praegressum *plenus sum*. Sic Plut. Al. 13 μεστὸς ὢν ἤδη τὸν θυμόν'. Es ist ein Zitat aus vulg. Ies. 1. 11 *plenus sum. Holocausta — nolui*, sept. πλήρης εἰμὶ ὁλοκαυτωμάτων — καὶ αἷμα οὐ βούλομαι.

ferus ora mentemque, plenus mentem, wohl auch VII 496 *mentem ac praeceps,* nicht *monita et Fabium exuerat mentem, nudus latus* u. *caput, orbus partem visus, saucius aures, impubes malas, levis membra, fessus gradum* u. *torpens nervos, densus spicula, vastus comas, celsus umeros, pronus pectora, gratior ora, frontem minor,* aber unrichtig *tumens antiqua nomina* X 176[1]), aus Iuvenal nur *minor umeros.* Dazu kommt aus Tib. I 6. 18, Ov. fast. I 408, ep. Sapph. 122 *pectus aperta,* Gegensatz *tectus* s. unten, Cul. 112 *infandas scelerata manus Agaue,* Sen. Phaedr. 302 *dulcior vocem moriente cygno,* Oed. 2 *Titan maestus iubar* nach Gronovs Konj., 538 *amara baccas laurus,* Ag. 738 *colla sublimis,* Thy. 734 *leo cruore rictus madidus,* Lucan. V 317 *intrepidus vultum,* IX 917 *tamarix non laeta comas,* X 141 *Cleopatra Sidonio perlucens pectora filo,* Stat. s. IV 6. 55 *mitis vultus,* V 1. 151 *alta comam pinus.* Th. III 266 *vultum obliqua,* VII 279 *galeam insignis,* VIII 486 *malasq. comamq. integer,* IX 766 *saucius inguina.* Sil. I 415 *insignis galeam,* IX 221 *immanior artus,* XIV 251 *litus piscosa Calacte,* XVI 478 *arrecti plantis et pectora proni,* Manil. I 349 *equus pectus fulgenti sidere clarus,* 429 *discordes vultum* Konj., Mart. IX 90. 6 *frontem sutilibus ruber coronis,* Aus. Biss. 3. 10 p. 116 P. *oculos caerula, flava comas,* ep. 14. 44 p. 246 *crinem flavus niveusque lacertos,* Mos. 101 p. 123 *squamosus pectore, frontem lubricus,* ep. 18. 16 p. 255 *anites collum columbis aemulae,* Paul. Nol. c. 15. 148 *armatos ferro, sed inermes pectora Christo,* 174 *plenus pectora Christo,* 282 *anxius intuitu pia pectora,* 19. 706 *eiusdem sceleris speciem diversus,* 24. 173 *membra quassus omnia,* 940 *crile conformes decus,* 25. 90 *mentem foeda,* 23. 326 *pari splendens lumina visu,* Claud. 19. 31 *mentem obscenior ore,* 21. 29 *publica felix, sed privata minus,* 22. 135 *blanda vultus,* Sid. Ap. c. 11. 106 *crinem pinguis amomo,* 14. 9 *madidus iubam veneno,* 22. 42 *cernuus impexam faciem,* 23. 294 *hirta dorsa fera,* anth. 703. 2 *teneras officiosa manus.* Prudent. oft wie psych. 313 *delibuta comas, oculos vaga, languida vocem,* anth. ep. 1552 A 50 *gaudia nitens* 'insolenter' statt 'laetitia renidens', 907. 3 *integer artus.*

Besondere Vorliebe für diese Konstruktion hat Avien, bei dem sich findet Arat. 287 *non sat certa gradum,* 613 *cana comas,* descr. 723 *Leuce cana iugum,* 419 *flava caesariem Germania,* Ar. 1611 *pallidus ora,* descr. 956 *purus laticem Iris,* Ar. 1565 *ora nube carens purusque comas* (sol) Var., 1103 *villosus colla leo,* 700 *curvus caudam delphis,* 237 *ambas* (manus) *flexilis,* 648 *insignis longos artus,* descr. 319 *urbs procera arces,* or. m. 609 *mons tumet procerus arcem,* descr. 330 *corpora proceri, nigri cute, viscera sicci,* 670 *procera caput turgescunt Cythera* und 1084 *Emesus fastigia celsa renidet* und 1017 *micat ardua tecta Phaselis* zweifelhaft, or. m. 625 *mons dorsa celsus,* Ar. 228 *rigidos artus arduus,* descr. 674

1) Zwar hängt das *tumere* mit den *antiqua nomina* sachlich insofern zusammen, als es auf dieselben gegründet ist, aber grammatisch hat es damit nichts zu tun, sondern in *Hunc obiectantem sese atque antiqua tumentem nomina Medusae detrahit* koordiniert *atque* nicht *obiectantem* und *tumentem,* wie man allgemein, wie es scheint, angenommen hat, sondern *sese* und *antiqua nomina,* abhängig von *obiectantem.* Der betreffende hat nämlich auf seinem Schilde ein Bild der Medusa, *unde genus manabat: caelatus Gorgone parmam. Antiqua nomina* kann ebensowenig Inhalts- wie Objektsakkusativ zu *tumere* sein.

Creta multa latus glaebamque ferax, or. 110 *multa caespitem iacet*, descr. 747 (insulae) *pingues sola*, Ar. 485 *equus integer artus*, 706 *mollis dorsa delphis*, 695 *membra minor*, 1568 u. 1613 *ora similis*, 242 *neque tanta volumina compar* (, 708 *medios artus taeter stupet*). R. Festus Avienus '*carmina multa serens*' nennt sich C. I. VI 537 (anth. ep. 1530. 5) *vitam insons, integer aevum.* Dazu die Partizipia Ar. 226 *insignis ardens venas ophiuchus*, 638 *os flagrans et guttura longa coruscans*, 1466 *acumina coruscans*, 903 *viscera lucens*, 1101 *flagrans umeros*, 730 *varios ardet stellis rutilantibus artus*, descr. 977 *terga flavescens Cius*, Ar. 1493 *cornua dehiscens*.

Von Prosaikern hat Livius gewiß nicht *maiestatem simillimos dis* gesagt V 41. 8 oder gar Sallust hist. III 88 *Pompeius facta consultaque eius aemulus erat*, aber Quintil. nennt IX 3. 17 das aus Vergil und Tib. bekannte *saucius pectus* '*iam vulgatum actis quoque*' und Tacitus schreibt *clari genus, nudae bracchia ac lacertos, manum aeger, frontem tergaque ac latus tuti, frigidus artus*, Gellius *pedes aeger*, Apul. *laeti faciem, nares languidas hiulci, colla sanguinans*, Solin. 11. 8 *nudus vestigia*, 20. 4 *saetosi colla, iubas horridi*, 30. 28 *spinis tergum hispida*, 52. 32 *hirti corpora*, 54. 11 *hirsuti omnia*, Ammian. 26. 10. 13 *caput incurvus*, 31. 16. 6 *nudus omnia praeter pubem*, (Aur. Vict.) ep. 15. 4 *procerus membra*, Hieron. v. Hil. 32 *ora luridi*, Ambr. II p. 437. 2 *ora saucius*, IV 303. 13 *cruentus*, I 360. 10 *amictum sapientiae refulgens*.

So wie die oben angeführten Participia praesent. sich in Bedeutung und Konstruktion nicht trennen lassen von den entsprechenden Adjektiven, so sind auch viele Partic. pers. pass. Adjektiven völlig gleich, und zwar nicht nur solche, die nur formell Partizipia sind, wie die von Landgraf S. 213 aufgezählten, *intonsus* bei Ovid. und Silius mit *comas, intactus umerosque manusque, innupta animum, incorruptus fidem, vittata comam* bei Stat., *imperterritus frontem* bei Silius, *crinitus luciferas faces* bei Val. Fl., *turritus caput* bei Sid. Ap., *armillati colla* Prop. IV 8. 24, *capillum semirasi et pedes anulati* Apul. m. IX 12 g. E., *incomptae comas* Sen. Ag. 586, *obscaena amiculati* Sol. 52. 20, *alatus viscera* Avien. Ar. 1246, *intecti artus* descr. 1144, *intecta papillas* Claud. 31. 28, *inviolatus artus* anth. ep. 1522. 14, sondern auch viele andere. Landgraf stellt neben *intonsus tonsa comam* bei Ovid, neben *intactus pectora tactus* bei Val. Fl. Ebenso ist von *intectus* nicht zu trennen das häufige *tectus* (z. B. *lanugine malas* Ovid. metamorph. XII 291, *pectora* XI 3, *caput* Luc. VI 625, Sil. VIII 375, Mart. V 14. 6, *corpus* Sil. VIII 187, *tempora* IX 232, *umerum* Av. Ar. 876, *utrumque latus* paneg. XI 29. 5), *contectus* (*pectus* schon Catull. 64. 64, *vultus* Luc. VII 586, *umeros* Tac. ann. II 13. 2, *panno verenda* Suet. rel. 290. 31 R., *caput* Apul. m. X 3 ex. [?]), *obtectus* (*comam* Sen. Oed. 625, *senium* Sil. XV 667), *protectus* (*corpora* Verg. VIII 662, *pectora* Ov. m. XII 351, *hominem equumque* XII 431, *papillas* anth. 703. 3 Var.), *operta* (*pectus* Prop. II 2. 8), *adoperta* (*caput* Tib. I 1. 70, *vultum* Ov. m. IV 94, *pectus* Stat. Th. IV 556 [?]). Das mehr adjektivische als partizipiale *opertus* ist oben erwähnt, ähnlich *nudata lacertos* Sil. XII 715, *pectora* Stat. Ach. II 5, Gegensatz *latus inversa nudum munita phaselo* Luc. V 518, *frontem ac tergum — latera munitus* Tac. ann. I 50. 4, *dextrum nuda latus ac laevum munita pelta* Sil. II 79. Wie *lacer* so *nudum pectus lacerata* Prop. II 13. 27. Wie *tranquillus* so *pacatus frontem* Sil.

VI 369, Gegensatz *mentem furiata dolore* VI 514. Wie *Creta multa latus* so *insula diffusa glaebam* Av. ora 310, *artus effusus* Ar. 141. Wie *incomptus* so *Cercyra compta solum* descr. 663. In sehr vielen Fällen aber läßt sich nicht entscheiden, ob die hier vorliegende oder die ihrem Ursprunge nach ganz verschiedene Verbindung mit dem Passivum anzunehmen ist, z. B. ob *laceratus, nudatus pectora* so wie *lacer, nudus* gedacht oder nach Analogie von *scissa comam, tunsae pectora palmis* etc. gebildet ist.

'Eine Weiterbildung dieses Gebrauchs ist es offenbar, wenn sogar finite Formen von intransitiven Verbis einen Akkusativ der Beziehung zu sich nehmen können' sagt Landgraf S. 214 und zitiert als ältestes Beispiel Lucr. III 487 *tremit artus*, was Vergil wörtlich und Horaz in *tremis ossa* nachgeahmt haben, für Lucr. um so auffallender, da er sonst diese ganze Ausdrucksweise gemieden hat. Wie *frigidus artus* sagt Tacitus *praerigere manus*. 'Den Wendungen mit *tremere* steht nahe Apul. met. I 13 *viscera quatior*, 18 *genua quatior*. Sonst kennt die Prosa nur noch *dolere*, das Fronto eingeführt hat: p. 182. 18 *oculos*, 81. 25 *inguina*, 231. 14 *animum*, Apul. met. I 18 *iugulum*, Vop. Num. 12. 1 *oculos*, Sulp. Sev. v. Mart. 19. 3 *oculum*, Hieron. ep. 54. 15 *condoluerit caput*, Vulg. IV reg. 4. 19 *caput*, Jerem. 4. 19 *ventrem meum*; vergl. *aeger* mit Akk.' Schon Scrib. Largus schreibt einmal 170 p. 69. 23 *tussientibus, oculis laborantibus, latus dolentibus*, hingegen 6 *auriculae vel dentibus dolentibus*, was Marc. Emp. p. 27. 6 wiedergibt: *auriculam vel dentem dolentibus*, der nicht nur *caput, coxam, dentem, iecur, oculos, pedes, praecordia, stomachum, uvam* (neben *uva* und *de uva*) an den im Ind. p. 394 zitierten und anderen Stellen, sondern auch *splenem* 237. 8 u. 32, *ventrem* 298. 5 schreibt. Soran. p. 58. 18 *caput et cervicem*, schol. Iuv. 5. 32 *cor*, Cael. Aur. ac. II 24 p. 154 in. H., Theod. Pr. p. 252. 7, Vulg. *caput*, Ambr. IV p. 250. 20, Aug. VI 1 p. 433. 24 *oculos*, Hieron. *stomachum* und *mentem*, Chiron nicht bloß *caput* (Ind. p. 361), sondern z. B. auch *pulmonem* p. 112. 21, *armora* (armos) 187. 5, *ventrem* 62. 13, 66. 13, 70. 11, *iocur* 128. 7 u. 12, *renes* 157. 25, *palas* 293. 30, 173. 1 *auriculam condoluit*. 'Tumere *colla* sagt Stat., derselbe *intumescere iubas* (Th. IV 679), *fulgere pectora* Sil., *genas* Stat. (Th. III 709), *indurescere artus* Luc., *vacare ora* Ovid (am. II 6. 30), *nutare caput* Sil.' *Ardere rogum* wäre sehr merkwürdig und mit *corpora* und *umeros* nicht zu vergleichen. Th. VIII 473 steht aber *igne tuo* (*rogum concedimus*) *arde*. Dazu kommen Verg. XII 386 *alternos nitentem cuspide gressus*, wozu verglichen wird Sil. VI 79 *fultum cuspide gressus*, Prop. II 34. 48 *cornua haeserit in laqueis*, Sen. Med. 353 *horruit artus*, Sil. V 441 *horrebat pectora saetis*, XIV 253 *ora horret cete* 'proprie: cete horrent ad oram', Sen. Herc. O. 1282 *cessit membra dolori*, Stat. Th. IV 262 *pulvere sordere cornua calens*, XII 194 *mentem aegrescit*, VI 699 *auro mansueverat ungues*, Apul. met. VI 32* *foetore nimio nares aestuat*, Luc. VI 754, Drac. 5. 281,* 10. 244 u. Or. trag. 728 *palpitat artus*. Apul. m. VIII 8 *Charite velut — fulmine percussa corruit corpus et obnubilavit animam* scheint mir die kleine Anomalie *obnubilo* statt *obnubilor animam* viel annehmbarer als die selbst für Apulejus kaum erträgliche Wunderlichkeit des Gedankens, daß jemand wie vom Blitz getroffen selbst den Körper hinstürzt und die Seele verdüstert. Auch diese Ausdrucksweise liebt besonders Avienus:

Ar. 395 *ardet leo viscera flammis*, 730 *ardet stellis artus*, 1287 *fulgere umeros*, descr. 1017 *micat ardua tecta Phaselis* und 1084 *Emesus fastigia celsa renidet* und 670 *procera caput turgescunt Cythera* können die Akkusative sowohl von den Adjektiven als von den Verben abhängen, 1089 *Libanus cacumina turget*, 784 *haec nubibus attollunt latus omne et terga tumescunt*, Ar. 1009 *caput equus emicat*, descr. 1023 *urbs eminet arcem*[1]), Ar. 1488 *vultum luna rubescat*, 1668 *lucem stella senescat*, descr. 730 *Bosphorus ora patescit*, 798 *Persicus aestus fauces hiat*, 1006 *instabiles vaga pendent corpora dammae* gehört wohl auch hierher.

Chirons Barbarei ist zugute zu halten p. 37. 26 *genua subsultat* (38. 18 *genibus subsultat*) sowie 85. 5 *auriculas dimicat* (83. 3 u. 90. 2 *auriculis*), 195. 28 *aetatem processit* (*aetate?*), 239. 12 *prurire virginalem.*

Objektsakkusativ.

Transitiv nennt man diejenigen Verba, die eine nach außen hin wirkende Handlung bezeichnen, mit welcher das Subjekt eine Person oder Sache, das Objekt, beeinflußt oder, ist dieselbe eine rezeptive, sich aneignet, wie fühlen, hören, sehen. Der Unterschied zwischen transitiven und intransitiven Verben ist aber so wenig fest, daß wohl jedes transitive Verbum unter Umständen intransitiv und unzählige gewöhnlich intransitive Verba transitiv gebraucht werden können, und zwar nicht nur in den verschiedenen, sondern auch in derselben Sprache. Z. B. 'töten' ist ohne Objekt nicht denkbar, und man wird schwerlich sagen 'dieser Mensch hat getötet' statt 'hat gemordet', 'ist ein Mörder', 'hat einen Mord begangen', und auch lateinisch dürfte *hic occidit* unerhört sein (gewöhnlich *hominem occidit*). Wenn aber z. B. Liv. XXIX 17. 15 sagt *omnes* (milites) *rapiunt, spoliant, verberant, vulnerant, occidunt, constuprant matronas, virgines*, so ist in dieser Zusammenstellung die Auslassung der selbstverständlichen Objekte gar nicht auffallend. Warum gebraucht man häufig 'morden' intransitiv, das ein Objekt ebenso notwendig voraussetzt wie 'töten'? Weil das Töten ohne Zusatz des Objekts eine ganz harmlose Handlung sein kann, während 'morden' den Hauptnachdruck auf die Grausamkeit des Täters legt, wobei das tatsächlich unerläßliche Objekt für die Darstellung gleichgültig sein kann. So haben auch im Lateinischen zahllose gewöhnlich transitive Verba kein Objekt bei sich, wenn ihr 'substantieller Gehalt' so hervortritt, daß der beeinflußte Gegenstand unwesentlich oder selbstverständlich ist, wie z. B. *potare*, dessen Unterschied von *bibere* ähnlich ist wie der von morden und töten, während der Deutsche 'trinken' für beides gebraucht. Wenn der Deutsche abstrakt 'liebt', so wird damit der Zustand des Verliebtseins ausgedrückt, das lateinische *amare* ist viel materieller. Doch eine ohnehin undurchführbare Registrierung intransitiv gebrauchter transitiver Verba gehört nicht hierher, wichtig ist für uns nur festzustellen, wie schwankend der transitive

---

1) Sil. XIII 183 *virtutem excellere* 'pulchre ponitur nec mutandum est' nach Barth, und auch Bauer schreibt so, schwerlich richtig, ebensowenig wie XII 307 *mentem aequare viros.*

und intransitive Gebrauch ist, denn auch ihrer eigentlichen Bedeutung nach intransitive Verba werden massenhaft durch eine Übertragung oder Modifizierung des Sinnes zu transitiven gemacht. Die Grammatiken führen eine Anzahl solcher Verba an, die für den Deutschen auffallend mit dem Akkusativ verbunden werden, wie ridere, dolere, lugere, maerere, pavere, horrere, gemere, tremere, sitire usw., die wir als bekannt übergehen. Wie launenhaft die Sprache darin verfuhr, zeigt sich u. a. daran, daß sitire mit dem Akkus. in der besten Prosa üblich war, esurire vereinzelt bei Ovid, Seneca (ep. 47. 8 *quid fastidiat, quid esuriat*), Petr. (119 V. 32 *praemia*), Quint. (decl. 12. 27 *pater liberos*), öfter erst bei Kirchenschriftstellern vorkommt, wie Ambros., August., Paul. Nol. *Prurire novitates rerum* kenne ich nur aus Oros. III 2 ex.

Sitzen, stehen, liegen sind so rein zuständliche Begriffe, daß sie an sich keinen Eindruck auf ein fremdes Objekt ausdrücken können, und stehen[1]) und liegen sind wohl auch schwerlich transitiv gebraucht; aber nicht sitzen, wohl aber sedere wird nicht nur im Passivum von Spartian., Solin., Vegetius, welche die Lexika zitieren, gebraucht: *equus sedetur, animalia sedentur*, Juvenc. III 632 *pullum praebent sedendum*, Ambr. IV 439. 10 *pullus sedetur*, (Ruric.) p. 450. 6 *cum sedetur* (equus), sondern auch im Aktivum: Av. orb. 997 *curvas sedet undique ripas creber olor* (*curva ripa* Holder mit Heins.), Ambr. II 137. 15, Theod. itin. Hieros. p. 146. 18 *pullum*, Paul. Nol. c. 24. 407 *mulum*, Fulgentius p. 60. 5 *equum*, Dracontius 8. 31 *praetor iam sederat arbiter Idam* (*Idem* cod., *Idae* Duhn; s. Roßberg Fleckeis. Jhrbb. 1879. 476), anth. 312. 4 *limen sedes*, 330. 2 *canem*, 350. 4 *umbra viam*, Vict. Vit. p. 27. 1 *thronum*, Optat. 6mal, (Aug.) V 3 p. 94. 4 = vulg. Matth. 23. 2 *super cathedram*, ep. 53. 3, anth. epigr. 1516. 13 *cathedram*, C. I. V 3896. 5 v. J. 531 *episcopatum*. Ebenso *pullum asinae consederit* Ambr. I p. 387. 13, 549. 6, *dorsum meum resedit* Apul. met. VIII 17 ex., *consueta loca* X 7, *me* (asinum) X 18 g. E., *nunc hanc, nunc illam* Drac. X 166, *tigres* 273.

Eine noch größere sozusagen Spezialisierung der Bedeutung ist bemerkenswert an *perire*, vor Liebe umkommen, mit dem geliebten Gegenstande als Objekt bei Plautus und Nemes. ecl. 2. 71, das viel häufigere *deperire* auch bei Terent., Catull. 35. 12 u. 100. 2, Quint. decl. 301 p. 190. 9 *amare aliquam ancillam, deperire aliquam ministrarum*, Gell. VII 16 ex., Apul. met. III 16, Just. I 7. 15, Lact. I 11. 15, Aus. epigr. 98. 2 p. 349, vulg. regg. II 13. 1, (Cypr.) III p. 20. 17, Joh. Cass. II 371. 10. *Demori aliquam* nur bei Plaut., aber ähnlich *ardere* nicht nur bei Verg., Hor., Gell., sondern auch bei Stat. Th. IV 337 *ferrum*, Juv. 14. 309 *dolia cynici*, Mart. VIII 63. 1, Phaedr. IV 14. 19(?), Nem. ecl. 2. 2. Aber in *est deperditus Io* Prop. II 30. 29 ist *Io* ebenso wenig Akkus. wie *Semela* in dem danebenstehenden *Semela est combustus*.[2])

---

1) Über den angeblichen transitiven Gebrauch des Inchoativums *consistere* s. Drakenb. Liv. XXVII 16. 11, Lachm. Lucr. VI 11. Gell. V 10. 9 hat Hertz *consistendae causae* beibehalten. Vict. Vit. p. 82. 9 wird geschrieben *veste mentis exutam spectaculum eam omnibus facientes*. Aber einem *equum sedere* würde *locum consistere* entsprechen, nicht consistere = constituere.

2) Solche Ablative auf *-o* finden sich noch häufiger, als Neue anführt. Cir. 31 schreibt man jetzt *sanguinea Gorgo*.

Calere Prud. c. Symm. II 9. *Flagrare* belegen die Lexika.

Sind solche Kühnheiten nur aus der Übertragung der Prägnanz der individuellen Bedeutung auf die Konstruktion zu erklären, so hat die gleiche Rektion einer Anzahl Verba gar nichts Auffallendes, die nur deswegen in den Grammatiken besonders hervorgehoben werden, weil sie im Deutschen gewöhnlich durch intransitive Verba übersetzt werden, iuvo, adiuvo, fugio und Komposita, deficio, imitor, sequor, sector. Dem Deutschen ist das Helfen eine selbständige dem Interesse eines anderen dienende Tätigkeit, dem Römer erscheint das Helfen nicht so in abstracto als ein Beistehen und Zusammenhandeln, sondern als direkte Unterstützung des anderen oder der Sache. Steht neben der Sache die Person, so wird letztere natürlich in den Genetiv gesetzt, aber von Fronto und Gellius auch in den Dativ: ep. L. Ver. 7. 6 p. 120. 20 *multa armatorum milia victoriam tibi adnituntur et adiuvant*, Gell. II 29. 7 *fac amicos roges, — messim hanc nobis adiuvent*, so wie Ter. bei *adiutare* Hec. 359 *tu pueris curre obviam atque eis onera adiuta*. Trimalchio aber sagt Petr. 62 *nobis adiutasses*, wozu zitiert wird scr. h. A. II 4. 7 *eius consiliis iuvit eventus*, was verschieden korrigiert wird [*invidit*? kam neidisch zuvor][1]. (Paul. Nol.) I p. 461. 12 steht *dei voluntati nostra potestate adiuvemus*. Rönsch p. 439 zitiert psalm. 39. 14 aus Psalt. Veron., August. *ad adiuvandum mihi*, die Vulg. hat *me*.

Fugere wird außer mit dem gewöhnlichen Akkusativ, auch rein lokal wie *Italiam, patriam, aram*, mit *ab* (*a Philippo* Sen. exc. contr. III 8, *a civitate* Sen. ben. III 23. 4), *ex*, dem bloßen Ablativ verbunden. Sen. H. O. 449 *amorne clari fugit Alcidae tibi?* heißt nicht 'vor dir', sondern ist soviel wie *tuus*, ähnlich wie Ov. trist. III 3. 60 *effugiat avidos pars mihi nulla rogos* mit der Var. *mea*. Schwerlich hat Ven. Fort. c. IX 2. 30 gesagt *morti sub domino iudice nemo fugit*. Ein Cod. hat *mortis*, ein anderer *mesti*, ein anderer läßt das Wort aus. Fulg. p. 135. 10 *pereunti mundo fugere, nascenti regnare*.

Aufugere mit dem Akkus. belegt Muncker Hyg. fab. 258 mit lauter jetzt korrigierten Stellen. Val. Fl. II 181 schreibt Bährens willkürlich *urbem aufugiens* statt *aut fugiens*. Wenig beweist auch Ennod. p. 306. 20 *disceptationem vel importunus adiit vel expectatus aufugit*. Ähnlich wie *amor fugit tibi* ist Q. Catul. bei Gell. XIX 9. 14 *aufugit mi animus*, Suet. Iul. 59 *cum immolanti aufugisset hostia*, Tit. 10 *sacrificanti hostia aufugerat*.

Defugere mit Akk. ist gewöhnlich; *ab sacris* notiert Burmann Gratt. 459 als 'rarior structura'. *Cui testimonium defugerit* XII tab. Fest p. 175a 13 nach mehreren Hdschr. 'male', bemerkt Müller richtig; auch Schöll II 3 schreibt *defuerit*.

Bei *diffugere* ist wie bei aufugere die Bewegung die Hauptsache, ein Objekt gleichgültig. Deshalb wird ein solches erst zugesetzt, wenn die Bedeutung der Präposition geschwunden ist, wie es von einem einzelnen heißt Ambr. I p. 227. 1 *equus diffugiat*, Cassian. I p. 70. 18 *ardore succensus diffugit*. So Juvenc. IV 410 *quem lepra diffugerat* (aber I 254

---

1) Salmas. schützt dies als Archaismus, den er aus Plautus Cist. belegt: *quando ita tibi iuvet*. Aber Cist. 116 steht *lubet* korrigiert aus *iuvet* oder *vivet*.

diversis callibus aulam diffugiunt), Paul. N. c. 19. 71 *diffugiunt daemones aedes*, Ennod. p. 381. 2 *velut Scyllaeos canes carina diffugiat*, 506. 14 *quasi solum hostile diffugiat.*

Effugere wird neben dem gewöhnlichen Akkusativ (*terras et humanum genus* Sen. H. O. 323, *locum* Nepot. 6. 5 ex. (= Val. M. *avertit oculos ab illis tectis*), *Ravennam* Ennod. p. 378. 20, *canem* Gratt. 276 (d. h. nicht wählen) mit *a* (*a vita maritima* Pl. Bacch. 342, *a satellitibus* Hyg. fab. 257 ex.), *de*, *ex* und dem Ablativ verbunden. *Pars nulla mihi effugiat rogos* ist oben erwähnt.

Praefugio hat Tert. I p. 356. 24 mit dem Dativ: *ultimo gladio.*

Profugere haben als Transitivum außer Accius und anderen Dichtern sicher Seneca, Colum., Curt., Mela, Plin. u. a. Cic. Sest. 22. 50 hat man *vim armorum* in *vi* geändert. Gewöhnlich ist allerdings der intransitive Gebrauch.

Refugere ist auch in der klassischen Prosa bei Varro, Cäsar, Cicero transitiv, ebenso *subterfugere.* Der Dativ, den Plaut. Bacch. 771 dabei hat: *subterfugisse sic mihi Chrysalum* steht nicht für *me*, sondern ist der sogenannte ethische. Plautus hat sonst auch den Akkus., Capt. 970 *ea pauca*, Merc. 195 *mare.* *Suffugere* gebrauchen Lucret., Fronto (p. 88. 15) und Sueton transitiv.

Deficere wird merkwürdig häufig mit dem Dativ überliefert, so daß noch Voss constr. 34 diesen für gleich gut wie den Akkus. hielt. Ruddim. II 138 führt ein Beispiel aus Cäsar an, G. III 5. 1, wo die älteren Herausgeber *tela nostris deficerent* mit sämtlichen Hdschr. schreiben, die neueren sämtlich mit Heinsius *nostros* (zu Ov. am. I 8. 93, met. II 382, fast. III 665). S. auch Drakenb. Liv. XXII 49. 3. Den Dativ liest man jetzt noch Cic. frgm. inc. 12 Bait., *sibi verum deficere*, das ich als unecht weggelassen habe. Prop. I 1. 7 *mihi iam toto furor hic non deficit anno* heißt nicht 'läßt mich im Stich', sondern steht wie in *amor fugit tibi* und *pars nulla mihi effugiat rogos.* Ähnlich Sen. Phaedr. 769 *gratae capiti deficiunt comae*, Pelag. 68. 1, 12, 24 *quibus membra deficiunt* (ὧν τὰ μέλη ἐξατονοῦσι); s. Ihm p. 161 zu 185. Sil. VIII 659 *iam strugis acervis deficiunt campi* und Stat. Ach. I 445 *ipsum iam puppibus aequor deficit* ist nicht gesagt wie vires me deficiunt, sondern 'der Raum wird zu klein für die Aufnahme der Toten und Schiffe', und Bauer hätte damit nicht Silius X 192 *non hasta viro, non deficit ensis* vergleichen sollen (der Singular ist ganz unmotiviert). Noch deutlicher gromatici p. 159. 26 *deficiente numero militum veteranorum agro.* Iustinus XXII 6. 1 *navigantibus sol defecerat* heißt nicht 'die Sonne hatte die Fahrenden im Stiche gelassen', sondern 'während der Fahrt war eine Sonnenfinsternis eingetreten'. Zuweilen wird der Dativ Gerundii oder Gerundivi gebraucht zur Bezeichnung des Zweckes, zu dem das Subjekt nicht mehr zureicht. Kann man über Caes. bell. civ. II 6. 3 *neque comminus pugnando deficiebant* zweifeln, so ist kein Zweifel möglich über Val. M. VII 6. 5 *cum aggeri extruendo materiā deficeretur* (exercitus), paneg. III 15 ex. *metendo et vindemiando defecimus*, Aug. c. d. III 19 g. E. *stipendiis sufficiendis cum defecisset aerarium.* Heißt Juvenc. II 130 *vina conviris deficiebant* 'für die Gäste' und Ambr. I p. 161. 6 *defecit terra hominibus* 'für die Menschen', so haben die Zeitgenossen ohne Zweifel deficere alicui

für aliquem gesagt, wie Ambr. I 119. 10(?) *nobis verba*, 207. 6 *vobis panes*, IV 12. 3 *quod redundat, nulli deficit*, 231. 3, 458. 4, Dict. III 25 p. 67. 15 *deficientibus vobis in dies copiis militaribus*, Dig. XXXVI 1. 82 ex. *cuius aequitas defecit his*, XL 4. 13. 1 *alteri condicio deficiat*, Phaedr. app. 1 4. 11 *lutum illi defecit*, vulg., Tertull., Hieron., Eucher., Paul. Nol., Lucif., aber auch schon Sen. H. O. 1041 *defecisse putant Getae* (*Geten* A) *Hebrum Bistones*, Publ. Syr. 386 *negandi causa avaro numquam deficit*, wo Ribbeck *avarum* schreibt.

Ganz eigentümlich ist Liv. I 24. 7 *illis legibus prior populus Romanus non deficiet* in der alten Formula des pater patratus statt *a legibus* wie Val. M. VI 6 ext. 2 *Petelini deficere nostra amicitia noluerant* sehr unsicher, itin. Al. 33 *obsequio*.

Für *sequi* mit dem Dativ zitiert Rönsch I. u. V. 440 aus Germ. 15 Tob. 6. 1 *canis secutus est eis* (die Vulg. hat *eum*), für *adsequi* S. 439 aus Rehd. u. Fuld. Luc. 1. 3 *adsecuto* (mihi) *a principio omnibus* ganz barbarisch für *omnia*, παρηκολουθηκότι πᾶσιν, für *consequi* aus Rehd. Marc. 1. 36 *consecutus est ei*, vulg. *prosecutus est eum*.

Aequo ist seit Livius in der Bedeutung 'gleichkommen, erreichen' üblich. Den Dativ, den die schlechteren Hdschr. Cic. off. I 1. 3 geben *qui* (libri de philosophia) *iam illis* (orationibus) *fere aequarunt*, verteidigt Beier durch Vergleichung von respondere. Bell. Gall. VIII 41. 5 schwankt die Lesart zwischen *quae* (turris) *moenibus aequaret* und *adaequaret*, vermutlich beides falsch für *adaequaretur*. Sil. XIII 722 ist die alte vulg. *superis aequantem laude Camillum* nach der Lesart der besseren Codd. *superos aequantem* oder *aequantum* geändert. Plin. XXXVII 81 liest Mayhoff *summam fulgoris Armenio colori pigmentorum aequari credunt* statt *aequare* oder *aequavere*. Aug. c. d. XII 11 *hi numeri illis Aegyptiis sunt minores nec eis, etiamsi ter tantum computarentur, aequarent* (*eis se*?). Der Thesaurus zitiert noch schol. Pers. 6. 16, wo Jahn stillschweigend *se iis aequare* schreibt.

Adaequare in dieser Bedeutung haben schon Cäsar und Cicero, Liv. II 27. 4, sonst *aequare*. Für den Dativ wird außer b. Gall. VIII 41 angeführt civ. II 16. 3 *se virtute nostris adaequare non posse intellegunt*, wo *se* jedenfalls Objekt ist, b. Al. 16. 5 *virtuti nostrorum possent adaequare*, wo einer der besten Codd. *virtute*, ein anderer *virtutis* hat. Tertull. I p. 189. 21 *gentilibus adaequent*, 308. 26 *exemplis*.

Coaequare kenne ich in dieser Bedeutung nur aus Veg. II 18 p. m. *iuniores arte bellandi veteres illos milites facile coaequabunt*.

Exaequare kommt so schon beim auct. ad Her. IV 20. 28 vor *ut longitudo aut plenitudo harum multitudinem alterius adsequatur et exaequet*, dann bei Ov. am. III 8. 61 *exaequet tetricas licet illa Sabinas*, Sen. dial. V 29. 1 *equum vehiculumque domini cursu*, Mela III 69 *Indus paene Gangen magnitudine*, Front. strat. III 8. 3 *malos exaequantis altitudinem iugi subrexit*, Plin. ep. VI 17. 4 *quem praecedis vel exaequas*, Oros. II 5. 1 *conditorem Romae non solum exaequare parricidio, sed et vincere studuit*.

Das in der guten Prosa überhaupt seltene *aequiperare* hat in der Bedeutung 'gleich kommen' Plautus einmal, Trin. 1126 *quoi fides fidelitasque amicum erga aequiperet tuam*, Pacuv. ohne Objekt trag. 153 *si ita*

sunt promerita vestra, aequiperare ut queam, vereor, Ennius u. a., Nepos 2mal, II 6. 1 (Piraeus) *ipsam urbem dignitate aequipararet*, VII 11. 3 *nemo eum labore corporisque viribus posset aequiperare*, Livius einmal, XXXVII 53. 15 *nemo me*, Verg. ecl. 5. 48, Ov. Pont. II 2. 92 *os deos aequiperans*, II 5. 44 *ingenium mores*, Suet. Aug. 94 g. E. *matricem*, Nero 53 m. *Apollinem cantu, Solem aurigando*, Plin. ep. VIII 4. 3 *haec dicendo*, pan. 72. 4 *precationes tuas laudibus*, Fronto ep. M. Caes. I 3. 15 p. 8. 11 *ratio fortunam*, II 6 p. 31. 8 *Theopompum*, III 8 p. 46. 15 *quid*, V 38 *oratio factum* (cf. Sall. C. 3. 2 *facta dictis exaequanda sunt*, Liv. VI 20. 8 *facta dictis aequare*), Apul. flor. 7 p. 152. 20, 16 p. 173. 8, d. Socr. 8 p. 12. 23, Amm. XXII 13. 1 ex., XXV 4. 17, XXVIII 4. 18, XXXI 12. 1, 15. 13 m., außerdem bei den Panegyrikern, Dictys, Auson., Symm., Ambros., Prudent., August., Paul. Nol., Sid. Ap., Macrob., Mart. Cap., Claud. Mam., Vict. Vit., Alc. Av., Ennod., Ven. Fort., Coripp. Vom Dativ kenne ich außer Pac. trag. 407 *aequiperent Iovi*, wofür 'valde probabiliter correctum est *aequiperem*' (Ritschl prol. Trin. LXXXIV), nur noch Apul. Pl. dogm. I 2 *Plato non solum heroum virtutibus praestitit, verum etiam deorum aequiperavit potestatibus*, Tert. adv. Val. 8 *parentibus*. Der Thesaurus führt noch an Iren. II 4. 1, Opt. Porf. 20ᵇ 13. Ob Enn. bei Cic. Tusc. V 17. 49 *nemo est, qui factis aequiperare queat* zu ergänzen ist *me* oder *meis*, ist nicht sicher zu sagen, und gar nichts sagen läßt sich über Enn. bei Prisc. XIII 4 p. 3. 7 *ingens cura mis cum concordibus aequiperare*.

A d u l o hat nach Plinius bei Pomp. comm. V p. 233 sq., dem letzterer beistimmt, den Akkusativ, a d u l o r den Dativ, und wirklich finden wir adulare entweder ohne Kasus oder transitiv, Acc. trag. 390, Übersetzung aus Aeschylus, *nostrum sanguinem*, paneg. XI 19 ex. *sordidissimum quemque*, Aus. grat. act. 5. 2 p. 356 *centurias*, Aug. V 3 p. 595. 5 *quoslibet homines*, VI 1 p. 88. 22(?) *hunc*, Paul. Nol. c. 18. 421 *pectus*, anth. ep. 1058. 5 *deos pro me*, Cass. Hem. frg. 40 *adulati erant ab amicis et adhortati*. Ob Cic. off. I 26. 91 *ne adulari nos sinamus* zu adulari *eos* zu ergänzen oder adulari passiv ist, läßt sich nicht entscheiden, wahrscheinlicher ist jenes. Daß aber adulari nur den Dativ regiere, entspricht ebenso wenig dem Befunde unserer Texte, wie Quintilians Behauptung IX 3. 1 '*huic*', *non* '*hunc adulari*' *iam dicitur*. Transitiv gebrauchen das Verbum Cic. div. II 2. 6 *fortunam*, Pis. 41. 99 m. *omnis*, Liv. XXIII 4. 2 *plebem*, XLV 31. 4 *aut Romanorum imperium aut amicitiam regum*, Val. M. II 7. 15 *adulandus*, III 3. 1 ex. *cuius clementiam*, IV 3 ext. 4 ex. *Dionysium* 2mal, IV 7 ext. 2 *Hephaestionem*, VI 3 ext. 2, 9. 7 m., Sen. dial. IV 31. 6 ex., Col. VII 12. 5, Tac. XV 21. 4, XVI 19. 10, hist. I 32. 5, Iust. VIII 4. 8, XVII 2. 10, Sol. II 49 *civem* = Plin. X 127 *Graecis*, Arn. V 21 p. 192. 26, Aug. VI 1 p. 660. 18. Den Dativ hat bereits Nepos XXV 8. 6 *Antonio*, Liv. III 69. 4 *plebi*, XXXVI 7. 4 *praesentibus*, Sen. dial. VII 2. 4 *gratiae*, 12. 3 *pessimis quibusque*, Curt. IV 1. 19 *singulis*, Quint. decl. 3. 6 m. *militi*, 10. 18 *oculis*, Iust. XII 13. 2 *velut destinato sibi regi*, Lact. I 20. 14, Tert. I p. 222. 17, adv. Herm. 45 p. in., *ad nat. I 10 ex., de paen. 6 p. 653 Oehl., de pall. 5 p. 952, apol. 31, 46, Lucif. p. 54. 4, 239. 12, 216. 27, 217. 1, Hilar. ps. p. 128. 7, Hieron. ep. 130. 7 m., Cassian. coll. 235. 21, Paris IV 3 ext. 4 *Dionysio* = Val. M. *Dionysium* (aber VI 3 ext. 2 = Val. M. *Darium regem*), Scholiast., Ben. reg. usw. Diomedes p. 313. 22 kennt nur

adulor mit Dativ, während er anteire, praestare, antecedere mit Dativ und Akkusativ zitiert.

Daß die 'von einem Grammatiker auf den anderen fortgepflanzte und gläubig angenommene Unterscheidung' von aemulari mit dem Dativ 'mit feindseliger, neidischer Gesinnung jemandem nacheifern' und mit dem Akkus. 'bestrebt sein, jemand gleichzukommen', 'alles Grundes entbehre', und daß Cic. Tusc. I 19. 44 *quod iis aemularemur, qui ea habent, quae nos habere cupiamus* 'von Neid und Mißgunst keine Rede sei', behauptet Haase zu Reisig § 370 A. 544 mit Unrecht. In der Stelle des Cicero wird das aemulari nur als eine Spezies der aegritudines und perturbationes erwähnt, wie III 34. 83 ex., IV 8. 17 *imitatio virtutis aemulatio dicitur, et est aemulatio aegritudo, si eo, quod concupierit, alius potiatur, ipse careat*, 26. 56 *obtrectare alteri aut illa vitiosa aemulatione, quae rivalitati similis est, aemulari.* Und daß in diesem Sinne aemulari den Dativ regiert, ist sehr natürlich. Es findet sich aber sehr selten so außer bei Cicero, und zwar nicht in der Bedeutung von invidere, bei Cael. Antip. frg. 47 *si se quisque vobis studeat aemulari in statu fortunae rei p.*, Plin. XIV 30 ex. *Albano vino aemulabantur* (uvae), XX 175 Var. *cunilae* und *cunilam* (*saporem cunilae* Mayh.), Quint. X 1. 122 *patroni veteribus*, Iust. VI 9. 1 *amisso, cui aemulari consueverant*, Pall. IV 10. 8 (Punica mala servata) *feruntur pomis recentibus aemulari*, (Lact.) IV 11. 6 *aemulando aemulatus sum domino deo* = vulg. regg. III 19. 14 *zelo zelatus sum pro domino*, Paul. Nol. I 349. 5 *pelicano.* Falsch zitiert wird Tac. XII 64. 15 *vitiis*, was Ablativ ist. Zu dem angezweifelten *aemulari cum aliquo* bei Liv. XXVIII 43. 4 vergl. Suet. Tib 11 g. E. *aemulatio cum C. Lucioque. Aemulari inter malignantes* zitiert Lucif. p. 108. 29 = vulg. ps. 36. 1 *in malignantibus*, V. 7 *in eo*, *μὴ παραζήλου ἐν πονηρευομένοις.* Aber *aemulantes inter se reges* Tac. hist. II 81 gehört so wenig hierher wie inter se amare. Vulg. num. 11. 29 *quid aemularis pro me?*, *μὴ ζηλοῖς ἐμέ.* Tert. I p. 39. 3 *adversus Moysen aemulata patientia dei.* Lucif. p. 235. 29 *aemulatus est in lege* = vulg. Macc. I 2. 26 *zelatus est legem.* Die gewöhnliche transitive Konstruktion gebrauchen Ter., Cic., Nep., Liv., Hor., Prop., Val. M., Sen., beide Plin., Curt., Quint., Tac., Fronto, Gell., Apul., Solin., Eutr., Symm., Paul. Nol., paneg., August., Macr., Marc. Emp., Sedul., Oros., Cassian., Ennod., Commod. ap. 739 = invidere nach Dombart im Index.

Bei curare muß immer ein Gegenstand vorhanden sein, dem die cura gewidmet wird. Daß derselbe häufig nicht in unmittelbarer Abhängigkeit zum Verbum hinzugesetzt wird, ist selbstverständlich. Irgend ein Geschäft wird besorgt *curante* sowie *curam agente* (verschieden von administrante; Mommsen C. I. III 10360) *aliquo* ist auf Inschriften gewöhnlich. Plaut. Amph. 741 *tua istuc refert, si curaveris*, Aul. 363 *curate*, Cas. 105 *praefeci, ruri recte qui curet tamen* u. oft, Cic. Att. I 18. 7 *unus est, qui curet*, XV 12. 1 g. E. *ludorum apparatum iis, qui curaturi essent, tradidisset*, fam. IV 13. 4 g. E. *curo attendoque*, Tac. XI 22 *duo* (quaestores) *additi, qui Romae curarent*, Agr. 16. 16 *comitate quadam curandi provinciam tenuit* usw. Paul. Nol. I 407. 17 *hic homo si a deo esset, non curaret sabbatis*, ein Heilmittel *curat* öfter bei Theod. Prisc. So mit *de*, was keineswegs gleich dem Akkus. oder Dativ ist, Cic. Q. fr. III 1. 20 *Annali pergratae litterae tuae fuerunt, quod curares de se diligenter*, Att.

XIII 21. 3 ex. *vides, quanto hoc diligentius curem quam aut de rumore aut de Pollione*, fam. VI 19. 2 *de tota re sapientius faceres, si non curares*, IX 16. 10 *de villa Seliciana et curasti diligenter et scripsisti facetissime*, XVI 22. 1 ex. *de triclinio cura, ut facis*, Att. V 1. 2 *de Annio Saturnino curasti probe* (cf. ib. 4. 2 *de Marcello fecisti diligenter*, ib. *de Torquato probe*), 4. 3 *de Oppio bene curasti, quod —*, XII 23. 2 *de Terentia*, XIV 8. 1 g. E., 13. 5, Gai. III 79 ex. *de viris curandum erat, ne — paterentur* usw. Ebenso wenig ist Plaut. Ps. 232 *ego pro me et pro te curabo*, wie Haase Vorl. II 124 annimmt, gleich *mihi — tibi* oder *me — te*, sondern gleich *meo — tuo loco, nomine*, noch weniger Ter. Hec. 227 *non te pro his curasse rebus ne quid aegre esset mihi!*, sondern die hae res sind die vorher aufgezählten Dienste. Aber instit. III 9. 12 *curare pro petenda possessione*. In später Zeit heißt curare de 'sich kümmern um', namentlich negativ, Pall. III 24. 14 *colocasii — laetantur nec de soli qualitate curant*, Tert. I p. 140. 8 *nihil de postero* u. oft, Aug. c. d. II 6 in. *de vita et moribus civitatum non curarunt* usw., Macr. I 11. 1 *quasi vero curent divina de servis*. Theod. Prisc. p. 233. 11 *ordinari, circa quae curandum erit*. Schwerlich richtig Cypr. hept. Sod. 167 *in unum rerum dominum curare* (iurare?). *Ad vicensimam hereditatium mulionem curare iussit* scr. h. A. XVII 12. 2 ist gesagt wie *ad memoriam, ad libellos parere* XI 7. 4, *dispensator, praepositus* etc., *ad argentum, ad tabernacula* usw.

Von militärischer Tätigkeit der Feldherren oder Führer wird *curare* absolut gebraucht von Sallust (int. Cat. 59. 3), nicht von Livius und anderen, aber von Priscian gr. III p. 433. 29 *Hector noctu vigilans et curans speculatorem mittebat*, mit *pro* ib. 28 *oportet imperatores curare pro suis*. Tacit. sagt *exercitum, legiones*.

Nicht ungewöhnlich ist *alicui aliquid curare*, namentlich *pecuniam* kurz für *solvendam curare*, Cic. Verr. II 23. 55 ex., fam. V 20. 3, XVI 9. 3 p. m., Q. fr. II 4. 2, Att. I 7. 1, 8. 2, VI 3. 5, X 11. 2, XII 21. 4, XV 15. 1, 17. 1 g. E., 20. 4 m., ohne Objekt Att. IX 15. 5 ex., aber auch mit anderen Objekten wie Pl. Men. 51 *si quid quis vostrum Epidamni curari sibi velit*, 53 *unde curari id possit sibi*, Ter. Andr. 684 *inventum tibi curabo Pamphilum* wie 683 *hoc tibi inventum dabo*, Cato frg. p. 41. 1 *parum bene sibi cibaria curata esse*, C. I. I 1049. 4 p. 227 *mihi monimentum coeravit*, Varr. l. L. VII 38 ex. *Atridis cibum*, Cic. Att. I 3. 2 *signa nobis*, Cael. fam. VIII 3. 1 *quod negarus discedens* (me) *curaturum tibi, litteras mitto*, Gell. XIII 5. 6 *id sibi utrumque ut curarent, petivit*, Macr. I 10. 10 *laribus aedem curandam vovit*, Apul. d. Plat. II 25 p. 101. 6 *cibos victumque ita sibi curent*.

Statt des gewöhnlichen Akkusativs der Person oder Sache, für die gesorgt wird, steht der Dativ bei Plaut. Trin. 1057 *qui rebus curem publicis*, Truc. 137 *alienis rebus*, Rud. 146 *amori* (amorem Codd.) *haec curat, tritico curat Venus*, 182 *illis curandum censeo*, Gegensatz *mihi dari operam volo*, Mil. 481 *néque erilí negotio curat* Konj. für *erile negotium*, Acc. trag. 143 *neque deum rex curat hominibus*, unsichere Konjektur, Fronto fer. Als. 3. 27 p. 228. 19 *qui nocti atque otio hominum curaret* (sonst Akkus.), Gell. einmal XVII 9. 1 *qui rebus eius absentis curabant*, Apul. d. Socr. 2 ex. *in iis rebus, quibus eorum singuli curant*, 16 p. 19. 8, mund. 30 p. 128. 26,

apol. 12 p. 14. 8 H., Tert. apol. 46 p. 282 m. Oehl., Macr. I 14. 6 m., 21. 24, V 17. 2, VII 4. 16, 12. 2 ex., 16. 23, (Paul. Nol.) I p. 453. 8.

Ebenso hat procurare den Dativ nicht nur in der Bedeutung 'procurator sein' bei Fronto (p. 87. 4) und Juristen, sondern auch wie das Simplex bei Plautus, Apul., scr. h. A., Tertull., Arnob., August., Lucif., Senatusc. bei Gell. IV 6. 2 *maioribus hostiis Iovi et Marti.*

Von decere sagt Perizonius zu Sanct. Min. II 4 n. 2 I p. 211 B: Eadem est significatio, sive hoc verbum cum Dativo, sive cum Accusativo construas. Nam si dicas: *decet tibi*, h. e. tibi ornamento et decori est, at *decet te*, idem est, quod, ornat et decorat te, quae utique eodem recidunt. Den Dativ haben Pl. Amph. 820 *istuc facinus nostro generi non decet*, 1007 *qui* (ornatus) *potis decet*, Pers. 213 *me esse, ut decet lenonis familiae*, Ter. H. 965 *quoi decuit*, Ad. 491 *ut vobis decet*, 928 *ita nobis decet*, Sall. frg. I 140 *locum editiorem, quam victoribus decebat*, Fronto ep. M. Caes. III 13 p. 51. 16 *haec oratio amantibus* (amanti plus Madv.) *decuit*, ep. L. Ver. II 6 p. 133. 16 *quod tuo egregio ingenio decet*, Gell. VI 12. 2 *feminis vestem* [*in*]*decere existimaverunt*, IX 15. 4 *elatius, quam aetati eius decebat* die Hdschr. außer Q 'fort. recte', dig. XXXII 23 *decet tantae maiestati eas servare leges.* Bei Apul. flor. 16 p. 172. 20 v. d. Vl. ist *ratio, quae deceat philosopho* Hildebrandts unwahrscheinliche Konjektur. Wenn Liv. XXXIV 58. 8 *honesta aut sola aut prima pensari decet principi populo* heißen sollte 'es ziemt dem Volke', so wäre die Wahl des Passivums unbegreiflich. Tert. adv. Marc. II 6 g. E. hat cod. Montepess. und ed. pr. *aliter, quam deo deceret, evasit.* Commod. ap. 70 *hoc rudibus.* Cypr. hept. ind. 508 *quid puero deceat* unsicher. Rönsch zitiert It. u. V. p. 439 Hebr. 7. 26 *talis nobis decebat sacerdos* 'Clar.', Ambr. de Esau 3.[1]) Plaut. As. 577 *ut meque teque ingenio nostro decuit* sind nicht Akkus. und Dativ koordiniert, sondern decere regiert den Ablativ wie decorus, par, aequus. S. Brix Mil. 619 und Bergk 'Beiträge' p. 43.

Condecet mit dem Dativ haben Hilar. p. 234. 11 und Faust. p. 146. 7.

Die Grammatiken führen eine Anzahl Verba der Affekte und Affektsäußerungen an, die abweichend vom Deutschen den Gegenstand des Affekts im Akkusativ bei sich haben. Dahin gehören so spezielle Verba des Fürchtens wie pavere, das Sallust, Livius, Tacitus (Heräus zu hist. III 56. 10), Petron, Plinius u. a. als Transitivum gebrauchen, pavescere Tacitus, expavescere Horat., Sen., Petron., Plin., Tac. u. a., horrere und perhorrescere auch Cicero, exhorrescere *edicta* Liv. VIII 35. 11, *me* Aug. conf. IV 4. 8 p. m. Tremere Lucil. bei Lact. I 22. 13 *terriculas Lamias, tremere atque horrere virgas ac secures* Liv. XXII 27. 3, *ista, quae horremus ac tremimus* Sen. dial. I 3. 2, *hominem aut feram* n. q. VI 32. 2, *auspicia* paneg. XII 22 p. 291. 3, *eum* Aur. V. epit. 15. 3, *sermones meos* Vulg. Ies. 66. 2 und öfter bei früheren und späteren Dichtern, wie tremiscere, contremiscere auch Sen. ep. 65. 24 m.

1) Das von Gesner zitierte *nunc decet attentis vitare pericula nobis* Alc. Av. Cons. ad Sor. v. 130 steht so in der ed. Zehneri Lips. 1604. Sirmond und Peiper schreiben in der consolatoria castitatis laus po. 6 V. 115 *nunc decet attonitos cauta te voce monere.*

iniurias, Iust. XXXII 4. 10 *Hannibalem Italia*, Min. Fel. 28. 9 *Serapidem* und *strepitūs* und noch spätere. Trepidare bei Sen. trag., Iuv., Apul. IX 34 *mirantur ac trepidant divina praesagia*, Oros., Paul. Petr., Ennod., Coripp. Stupere, 'anstaunen', haben außer in *stupendus* Petr. 29 in. *omnia*, Plin. pan. 31. 6 *agricolae plena horrea*, Quint. decl. 4. 14 m., 15 p. m., 8. 15(?), Solin. 7. 18, 19. 11, 29. 4, 53. 9, Ammian., öfter August., auch *stupetur difficultas* ep. 120. 5 ex., und Dichter (Cort. Luc. VIII 16, int. Sil. V 202). Obstupescere mit *quae* zitieren die Lexika aus Cassiod. Ammian. schreibt XXV 3. 13 *obstupescat magniloquentia vetustatis proelia viginti Marcelli*, Paul. Petr. I 684 *obstipuere suum monachorum gaudia votum*. Lugere, das den äußeren Ausdruck der Trauer bezeichnet, wird nur höchst ausnahmsweise statt mit dem Akkus. mit dem Ablativ konstruiert (ad Her. IV 45. 58 g. E. *vos huius incommodis lugetis, iste reip. calamitate laetatur*). Maerere 'ebenso häufig mit dem Akkus. wie mit dem Abl.' (Tischer Tusc. I 44. 105.). Im Ablat. steht das Motiv, im Akkus. das, was 'betrauert' wird, sehr häufig mit Worten. Ebenso hat dolere sowohl den Akkus. als den Abl. bei sich. Daß *dolere pro re* weder gleich *rem* noch gleich *re* ist, bemerken richtig die Herausgeber Sall. J. 39. 1 (Sen. dial. XI (XII) 19. 2 *in mea persona non tantum pro te dolet*). Ebenso wenig heißt *de Hortensio doleo* Cic. Att. VI 6. 2 oder *quantum ego dolui in Caesaris sacrissimis litteris* dasselbe wie Hortensium oder litteras. Indolescere *tactum velut vulnera* zitieren die Lexika aus Iust. XII 13. 9, *humanas miserias* aus Arn. I 63 ex., *indolesceretur* aus Sid. Ap. Pallere und expallescere mit dem Akkus. werden nur aus Dichtern belegt.

Gemere vestrum malum Cic. red. sen. 5. 12 ex., *status gemitur* Att. II 18. 1, bei Dichtern und späteren (Sen. ep. 96. 2 *omnia, ad quae gemimus, quae expavescimus*). Congemere Lucr., Val. Fl., Apul. m. IV 33 ex. Ingemere *interitum* Verg., *vulnera* Arn. IV 33 p. 168. 14, *longinquitas ingemebatur* Sid. Ap. ep. IV 8. 3 ex., ingemiscere bei Apul., Ammian., Ambros., Ennod. Flere in Prosa erst bei Tacit., deflere schon bei Cicero, plorare bei Quintil. und Dichtern. Sehr merkwürdig wäre es, wenn schon Nepos *casum lacrimare* gesagt hätte, wie die Ausgaben vor Nipperdey VII 6. 4 statt *casu(i) illacrimare* haben. Außer Dichtern sprechen so scr. h. A., Hygin., Ammian. Hingegen *collacrimavit casum meum* sagt Cic. Sest. 58. 123 mit poetischer Malerei statt deploravit, *lamentari vitam, calamitatem* öfter. Plangere 'betrauern', nicht zu verwechseln mit dem oben S. 46 besprochenen, bei Dichtern, Tac. Agr. 46. 5 *virtutes neque lugeri neque plangi fas est*, Mela I (9) 57 *mortuos*, Apul. m. V 7 m. *quam* (Psychen). Ululare aliquem 'mit Heulen beklagen' oder 'rufen', ist oben S. 12 unterschieden von loca, 'erfüllen' und carmina.

Murmurari wird mit einer Stelle, Apul. flor. 16 p. 170. 12 Vl. *tarditatem*, belegt. *Fremere imperia* bei Cass. Hem. 22 p. 103 Pet. erklärt Servius Verg. A. I 56 'recusare', *fremat imperium* (Aetna) Aetn. 3 erklärt Sudhaus noch durch Val. Fl. IV 234 *ausum*, V 519 *orantem* (gewöhnl. mit Heins. *premit*), Stat. Th. IV 615 *quem*, III 576 *iussa*. Das Gegenteil *bella, arma* oben S. 10.

Indignari: *quae indignentur adversarii* Cic. inv. I 17. 24 m., *facti*

indignandi causa II 18. 56 m. 'seinen Unwillen äußern', *imperia* Quint. I 3. 6. Sehr eigentümlich Lucr. III 870 *se ipsum* 'statt suam vicem'.

Gravari aquam sagt Plaut. Rud. 434 für gravate dare wie Mil. 1232 *quod cupiam, ne gravetur*; in der Bedeutung gravate ferre bei Sen. (dial. IV 8. 2 *maiorem gravantur, minori graves sunt*, ferner *te fratrem* Sen. contr. 9. 32), Plin. (Schwarz pan. 45. 3, Gierig ep. III 18. 6) u. and. (Cort. Luc. VII 284, Peerlk. Hor. IV 11. 27 etc.), *cognitionem* Sol. 27. 55, *auditionem istam* hat cod. F Apul. ap. 55, wie Rossbach Berl. phil. Wochenschr. 1900 p. 1515 mitteilt, nicht, wie geschrieben wird, *auditione ista*.

Suscensere findet sich nicht nur wie irasci mit id, aliquid, nihil und in *peccata suscensenda* bei Gell. VII 2. 5, sondern auch bei demselben XVI 11. 6 *eam iniuriam graviter Austro*. *Erubescere iura fidemque* zitiert Ruddim. II 159. 12 aus Verg., *preces* aus Claud. und falsch Curt. V 19 (5. 17) *fortuita* statt *fortuito*, und noch mehrere andere Stellen werden unrichtig von den Lexika angeführt. Im Bibellatein steht öfter der Akk., *vultum regis* vulg. regg. IV 3. 14, *faciem Ieremiae* parall. II 36. 12, *evangelium* Rom. 1. 16, *testimonium domini* Tim. II 1. 8, *catenam meam* 16, ebenso (Sulp. Sev.) p. 237. 17, Tertull., Claud., Ambr., Paul. Nol., Ioh. Cass., Coripp. *Erubescendus* auch Liv. XXXVIII 59 ex., *erubuit ora vestra* steht in der decl. in Sall. 5 ex., it. Alex. 15 p. 9. 12 *errorem hunc*. Mit ähnlicher Bedeutung ist häufig im Bibellatein confundi aliquem oder aliquid (Rönsch It. u. V. p. 354 fg. und 440), bei Tertull. mehrmals mit der Var. *mei* für *me*.

Gaudere ist oben S. 14 besprochen. Das synonyme laetari findet sich außer mit illud, utrumque usw., in *laetandus* (Aug. conf. X 28 p. 255. 23) mit Objektsakkus. Cul. 322 *hos erat Aeacides vultu laetatus honores*, Apul. m. I 20 ex. *quod beneficium*, Ruric. 438. 19 *condoleamus lapso, subveniamus attrito, amplectamur reversum, laetemur inventum*. Gloriari außer mit *hoc, id* etc. und in *gloriandus* mit Akk. Val. M. III 1 ext. 1 ex. im Gegensatz zu dem auch in der besten Latinität transitiven lamentari: *utrum Alcibiadem lamententur an glorientur*, scr. h. A. XXIX 12. 8 *rem ineptam*, Paul. Nol. I 196. 22 *Abraham patrem*, Aug. ep. 61. 2 p. 224. 7. *sarmenta*, Hilar. ps. p. 99. 19, 100. 15, 21, 101. 18 *iniquitatem* (neben dem Abl. u. *in*). Gratulari mit dem Akkus. ist für Cicero umstritten (Becker Progr. Ilfeld 1888 p. 37, meine Note zu fam. p. 221. 4, Att. 149. 17), sicher bei Plaut. Stich. 567, Capt. 502, Liv. XXXVI 25. 1, XLV 20. 1, 44. 8, Curt. IV 8. 12, Iust. VIII 3. 2, Apul. m. IX 22 m., bei August., Salv. (V 39 *hanc magnitudinem*, wozu Halm: 'fort. *magnitudine*, cum gratularer idem sit quod *gauderem*. cf. § 18', wo *hoc nomine* steht), Marc. Emp. p. 251. 12 (gegen 73. 31, 235. 10) *gratulaberis remedium*, Symmach. u. a.

Ridere bedarf keines Beleges; danach forciert Apul. m. III 7 *exitium meum cachinnat*.

Wie das passivum confundi mit der Bedeutung auch die Konstruktion von *erubescere* αἰσχύνεσθαι angenommen hat (s. o.), so scheint *turbari* von Commod. ap. 910 gleich ἐκπλήττεσθαι, wie Dombart erklärt, konstruiert zu sein: *turbatur proxime visum*. Ebenso nimmt averti mit der Bedeutung von aversari auch dessen Konstruktion an. So schon Verg. G. III 499 *equus*

fontes, Stat. Th. VI 192 (177) *fera herbas,* Petr. 124 V. 248 *turba exosa furentis deserit atque hominum damnatum avertitur agmen,* Firm. math. IV 14. 9 m. *aversi coniugales adfectus torum sanguine polluunt,* Amm. XXII 14. 8 m. *adeuntes quosdam indicis averti videtur obliquis, ut Caesarem cibum offerentem aversatus portenderat* —, Paul. Nol. I p. 63. 19 *quae avertimur* '= repudiare' Hartel, 292. 19 *laevos avertitur haedos pastor,* c. 9. 23 *indignas sacra vox avertitur aures* (c. 19. 184 *aversi servire deo*).

Nicht zu dieser Klasse Verba gehörig, aber rücksichtlich der Vertauschung der genera verbi ähnlich ist das nicht nur bei Dichtern übliche *pasci* und *depasci* für 'fressen'. S. außer den von Neue III 14 angeführten Stellen Col. VII 7. 19 *quam* (herbam) *pasta est ovis.* Plin. VIII 95 *depascitur segetes,* XI 65 *ceras depascitur.* Sen. nur übertragen clem. I 25 ex. *incendium domos depastum,* ep. 91. 1 p. m. *ignis cuncta depascitur,* n. q. VII 23. 1 *quam* (materiam) *depascitur* (ignis), Val. M. I 6 ex. *apes Heliconios colles depastae.* Umgekehrt werden bekanntlich die Aktiva dieser Verba mit dem Akkusativ des Futters verbunden. S. Neue l. l., Aetna 624 ohne ausgesprochenes Objekt *nullis parsura incendia pascunt vel solis parsura piis.*

Lebhaft gestritten ist früher über die Konstruktion von latere (s. Reisig-Haase § 369). Der Dativ ist überliefert Plaut. frg. cert. 19, Lucr. III 280, Varr. l. L. IX 92, Ov. Pont. IV 9. 126 Var., Sen. Oed. 295, Sil. XII 615, Hyg. grom. p. 173. 14, Tert. I p. 19. 4, adv. Marc. I 1 ex., adv. Hermog. 8 ex., carn. Christi 11 p. in., Priscill. p. 22. 18, Licent. carm. ad Aug. in ep. II 1 p. 90. 2 (Baehr. frgm. poet. p. 414 V. 22), Aus. id. 12. 7 p. 157 P., Paul. Nol. c. 20. 276, hist. Ap. reg.[2] p. 52. 12(?). Cic. red. sen. 6. 13 *ubi nobis haec auctoritas tam diu latuit?* ist wesentlich verschieden von latet me oder notitiam meam. Viel häufiger ist der Akkusativ in der späten Latinität, namentlich bei August., ferner bei Tert., Lact., Cyprian., Lucifer, Optat. Milev., Ambros., Claudian., Sedul., Oros., Cassian., Faust., Vict. Vit., Dracont., Paul. Petr., Ennod., Eugipp. u. a., aber auch schon bei Varr. r. r. I 40. 1 *quod latet nostrum sensum,* Verg. A. I 130, Ov. fast. V 361, IV 211 und Pont. IV 9. 126 Var., Val. Fl. VI 609 und 703, Sil. XV 601, Plin. II 82, Gell. IX 16 cap. *Plinium fugerit latueritque vitium,* XIII 29 ex. *ne nos forte fugeret lateretque consideratio.* Iust. XIII 8. 6, XXXI 2. 2, Apul. m. IV 19 m., V 31, VII 15 in.(?), VIII 31, IX 18 in., X 24 in., Amm. XVIII 5. 3, XX 2. 5, XXI 6. 2 ex. Bei Nep. VI 1. 2 ist *latet neminem* höchst unsichere Vermutung.

Ganz anderer Art als averti, confundi, pasci, aber in derselben Hinsicht, der Inakkuratesse in der Konstruktion des Passivums mit dem Akkusativ, bemerkenswert ist der sogenannte

Griechische Akkusativ bei Passiven.

Daß die Ausdrucksweise griechischem Einflusse ihren Ursprung verdankt, scheint nicht zweifelhaft, wahrscheinlich ist sie zurückzuführen auf den Gebrauch des Partic. perf. pass. statt des griechischen medialen, und der ganze ungeheuer ausgedehnte Gebrauch, den die Augusteischen Dichter von der Rektion des Akkus. zunächst durch dies Partizipium und danach auch von Verbis finitis machen, eine Weiterbildung davon. Ob velatus einer ist, der sich selbst verhüllt hat oder von einem anderen verhüllt

ist, wurde nicht mehr unterschieden und dann auch velari ebenso konstruiert. Das Objekt ist immer ein Gegenstand, der zu dem Subjekte in Beziehung steht oder, wie Kühner § 71. 3c sagt, 'seiner Sphäre angehört', an dem das Subjekt die Handlung vollzieht oder vollziehen läßt. Wer *induitur vestem,* legt sich oder läßt ein Kleid anlegen, die *suspensi loculos tabulamque lacerto* haben sich die Mappe und Tafel umgehängt, der *caelatus urna parmam* hat sich seinen Schild mit der Urne zieren lassen, die *laniata comas, contusa pectus, cineres ingesta* (Luc. II 335) zerrauft sich die Haare, schlägt die Brust und streut sich Asche aufs Haupt, die *inter se mulcati ipsi virgis* (Liv. VIII 27. 6) haben sich mit Ruten gegenseitig gepeitscht, die *nympha iniecta manus* (Val. Fl. III 562) hat ihre Arme um den Hylas geschlungen, die Göttin *non celata deam* (Sil. XIII 57) zeigt ihre göttliche Gestalt.[1]) Wie man aber sowohl induo vestem wie induo corpus sagte, so auch induor vestem und corpus. Daß Körperteile und Kleidungsstücke besonders häufig von Verben des Ankleidens im weitesten Sinne abhängig gemacht werden, ist natürlich von jeher bemerkt. Landgraf führt 'Archiv' X 218—223 diese Ausdrucksweise an zweiter Stelle an, an erster 216—218 die Partizipien mit der Bedeutung 'geschlagen, gestoßen, erschüttert' in eigentlicher wie übertragener Bedeutung, 3. 'Verba pingendi und ähnliche' wie pictus, inscriptus, caelatus, expressus, infectus, oblitus, foedatus, signatus, 4. 'Verba mutandi' wie mutatus, reformatus, assimulatus, versus, 5. 'Verba vertendi' wie versus, conversus, ductus oculos, demissus, tectus. Daß damit der dichterische Sprachgebrauch keineswegs erschöpft ist, zeigen die reichen von Landgraf angeführten Sammlungen von Schröter 'Der Akkusativ nach passiven Verbis in der lat. Dichtersprache' Progr. Gr. Glogau 1870 und Engelhardt 'Passive Verba mit dem Akkus. und der Akkus. bei den latein. Epikern' Progr. Bernburg 1879. S. auch Kühner § 71.

In der älteren Sprache findet sich diese Ausdrucksweise sehr vereinzelt. Des Ennius ann. 311 V². *perculsi pectora Poeni* ist ohne Zweifel unecht und ib. 400 *succincti corda machaeris* 'keineswegs in dieser fragmentarischen Überlieferung beweisend', sagt Haase Vorles. II 64. 1. Aus Cato orig. zitiert Serv. Aen. V 755 *togae parte caput velati, parte succincti,* welche Worte auch Jordan frg. I 18 nicht für echt ansieht (Cato hat schwerlich eine Definition des cinctus Gabinus für nötig gehalten). Acc. trag. 279 schreibt Ribbeck ganz willkürlich *linguam praepedior.* Plautus hat mehrmals *indutus*: Ep. 223 *induculam,* 225 *inpluvium,* Men. 190 *eius* (uxoris) *aliquid,* 515 *pallam.* Rud. 207 *quod,* Turpil. com. 74 *riculam ostrinam*[2]), Ter. Eun. 708 u. 1016 *eam* (vestem) *est indutus.* Haut. 289 hat Fleckeisen mit Madv. adv. II 15 *mālas arte expolitam muliebri* ge-

1) Vergl. oben S. 37 Anm. 2. Paul Cauer 'Grammatica militans' S 81 fgg. betont ebenfalls den transitiven Sinn, der in Partizipien wie ictus, flexus, suspensus liege; wenn er aber vom Deutschen her in Ausdrücken wie 'den Kopf unbedeckt', 'die Hände auf den Rücken gelegt', 'das Auge vom Weinen getrübet' dem Verständnis eine Stütze findet, so irrt er. Die Partizipien stehen hier attributiv bei den Akkusativen, und diese werden ebenso ohne Partizipien gebraucht: 'die Hände auf dem Rücken', 'die Brust heraus', 'den Fuß vor' usw.

2) Afr. com. 123 *supparo induta.* V. 182 ist überliefert *incinctam togam,* aber *toga* korrigiert.

schrieben. Varr. sat. 121 *ostrinum indutus supparum.* Lucret. hat zwei Beispiele, I 261 *nova proles ludit lacte mero mentes perculsa novellas* und II 734 *alium quemvis quae sunt imbuta colorem*[1]. Catull nur c. 64, V. 64 *contecta pectus amictu,* 65 *vincta papillas,* 122 *devinctam lumina somno,* 207 *mentem religione consitus,* 296 *restrictus membra catena.* Ciris 56, 70 u. 198 *mutatus,* 59 *succinctus,* 168 *tinctus,* 206 *devinctus,* 213 *armatus.* Vergil hat etwa 8mal soviel Participia wie Verba finita (*velari, cingi, accingi, indui, necti, insterni, induci, moveri voltum, expleri mentem*), Ovid gegenüber 100 Beispielen von Partizipien ein Dutzend Verba finita, premi, carpi, pecti, suffundi, indui 9mal, velari, protegi, recingi, succingi, reflecti, erui oculos, percuti. Ähnlich ist das Verhältnis bei allen, die von dieser Konstruktion reichlich Gebrauch machen, zu denen Juvenal nicht gehört, aus dem ich nur 8. 16 *attritus lumbum* notiert habe, während Persius 1. 78 *cor aerumnis luctificabile fulta* und 5. 86 *aurem lotus aceto* schreibt.

Von Prosaikern hat Sall. hist. III 24 *dedecores inultique terga caedebantur*[2].) Im bell. Afr. steht 78. 10 *caput ictus* und 85. 8 *bracchium percussus,* bei Liv. XXI 7. 10 *Hannibal femur ictus,* XXVII 37. 12 *indutae vestem.* XXIX 18. 1 *religio infixa animis* wird jetzt mit Recht ebensowenig geduldet wie XXII 12. 5 *cura animum incensus.* Vellei. II 41. 2 ex. *indutus habitum,* 83. 2 *caput redimitus arundine.* Val. M. III 2. 23 g. E. *femur traiectus — ora confusus.* Sen. dial. VII 13. 3 *stolam indutus.* Bei Curtius steht jetzt *indutus* und *indui* viermal mit dem Ablat., achtmal mit dem Akkus., nicht, wie Vogel § 27d sagt, fünf- und siebenmal, da Stangl X 5. 19 schreibt *quam induta.* Wer bürgt für die Korrektheit der Überlieferung? Mela II 10 ex. *bracati corpus — ora vestiti,* III 51 ex. *vitro corpora infecti,* 63 *obscena velati.* Petron. 82 in. schreibt Bücheler jetzt *gladio latus cingo et — excito vires* statt *cingor,* die drei anderen Beispiele sind poetisch: 89 V. 19 *crinem solutus,* 124 V. 249 *pulsata lacertos,* 132 *vultum sermone movetur.* Plinius VIII 194 ex. *induuntur* (tunicas), VII 103 *vulneratus umerum,* XIII 29 *induti circulum,* XVI 22 *alas cavata* (arbor), XXXIII 155 *Centauros Bacchosque caelati scyphi* so kühn wie Val. Fl. I 402 *caelata metus alios arma* und kühner als *caelatus parmam urna* und *Gorgone* nach Analogie von *inscriptus* und *expressus* (*ara casus* Tacit.). Plin. ep. II 20. 11 *induta tunicas,* Tac. hist II 20 *bracas indutus,* ann. II 17. 3 *oblitus faciem,* II 13 *contectus umeros,* hist. I 85. 11 *animum vultumque conversi.* III 74. 6 *aram casus suos expressam* (aber nicht IV 12. 8 *quam — Rhenus tergum ac latera circum-*

---

1) So der Überlieferung am ähnlichsten (nur *que* und *colore* die Codd.) Munro und Giussani. Lambin schrieb *induta colorem,* weil *colorem imbutus* unlateinisch sei, und Brieger ist ihm gefolgt. Richtig ist, daß imbutus colorem ein alicui colorem imbuere voraussetzt, und daß dies ungewöhnlich ist. Wie aber unzählige Composita ebenso mit *alicui rem* wie mit *aliquem re* konstruiert werden, von solchen mit *in* z. B. inaedificare, instruere, impertire, inculcare, implicare, instillare, inserere (s. Keil Varr. p. 100, Min. Fel. 16. 5 *nec fortuna nanctos, sed natura insitos esse sapientiam*), incoquere, irrorare usw., so ist auch imbuere alicui aliquid nicht nur sehr wohl denkbar, sondern auch beglaubigt. S. Rothstein Prop. IV 10. 5. Bei *color* ist überdies *imbuere* jedenfalls viel natürlicher als *inducere.* Vgl. unten traicere S. 144.

2) Ib. III 54 *icti fragmentis navium aut adflicti alvos undarum vi* statt *usuis* (*acrius*?) oder *alveos* scheint mir eine ganz verfehlte Korrektur.

luit; h. I 42 ex. *in poplitem* — *in utrumque latus transverberatus*). Suet. Aug. 20 *genu ictus* — *crus consauciatus*, Cal. 52 *paenulas*, Ner. 51 *synthesinam indutus*, rel. p. 290. 31 R. *verenda contectus*. Florus IV 11. 11 (II 21) *induta cultus*, Fronto ep. M. Caes. IV 4 in. *paululum pluviae aspersi sumus*. Gell. III 4. 1 *eum barbam desisse radi*, VII 10. 4 *tunica indutus et pallio amictus et caput rica tectus*, XI 9. 1 p. m. *lana collum cervicesque circumvolutus*. Apul. *conversus optatum, revinctus, porrectus, infectus. indutus, impressus, subligatus, pubem* und *tunicas* und *cinctum iniectus, inductus, demersus, exulceratus, exasperatus, renudatus, diruptus, suffusus, obvolutus, derasus, reformatus, lapis extremas oras coaequatus, tunicam ad pedes deiectus, pictus, inumbratus, viscera* und *genua quatior, mentem capi*. Ammian *confixus, praestrictus, infirmatus, redimitus*, um andere wie Solin., Veget., Dictys, Macr. und Kirchenschriftsteller zu übergehen.

Noch getreuer dem Griechischen nachgebildet und den lateinischen Sprachgesetzen fremd ist die Konstruktion aktiver Verba wie induere mit dem doppelten Akkus. Rönsch It. u. V. p. 437 führt als Belege an Vulg. Marc. 15. 17 *induerunt eum purpuram*, ps. 34. 13 *me cilicium*, Vulg. *cilicio*, Jes. 61. 10 *me indumentum*, auch Tert. adv. Marc. IV 11 p. 451. 3 Kroym., *vestimentis* Vulg., Iud. 10. 3 *se vestem*. Vulg. *se vestimentis*, Sir. 45. 9 *eum stolam*, Macc. I 3. 3 (Lucif. p. 242. 6) *se loricam*, 14. 9 *se gloriam et stolas belli*. Ebenso steht Ioh. Cass. I p. 190. 16 *induite vos dominum* aus ep. Rom. 13. 14, wo die Vulg. *induimini Christum* hat, Lact. IV 14. 8 *eum tunicam talarem* = Cypr. p. 78. 22 *eum poderem*, nicht Vulg. Ambr. II p. 254. 22, Vict. Vit. 90. 6 *induit se maledictionem*, Vulg. ohne *se*, Ambr. II p. 427. 20 *se vestimenta*, I 713. 12 *corium et carnem me*, Vulg. *pelle et carnibus me vestisti*, 724. 8 *vestem te*, Paul. Nol. I 248. 5 u. 328. 26 *se cilicium*, Vulg. *indui cilicio*, Aug. III 3 p. 171. 12 *eos tunicas*, Vulg. *tunicis*, Lucif. p. 126. 10 *iustitiam nos*, Hilar. ps. 682. 4 *sacerdotes salutare*, 683. 17 *inimicos confusionem*, Sid. Ap. c. 7. 383 *veterem te trabeam*. Aus der hist. Ap. reg. führt der Index 4 Stellen an. Ferner zitiert Rönsch ev. Ioh. 21. 7 *tunicam cinxit se*, Macc. I 3. 3 *succinxit se arma*, Ion. 3. 6 *operuit se cilicium* = Vulg. *indutus est sacco*, act. 12. 8 *operi te vestimentum* (Vulg. *circumda tibi vestimentum*) und *calcea te caligas tuas*, ep. Hebr. 2. 7 *gloriam et honorem coronasti eum* (Vulg. *gloria et honore*) wie Paul. Nol. I p. 88. 20 *gloriam et honorem coronavit te* nach cod. O. Ebenso sagt Lucif. p. 206. 7 u. 11 *circumdedit se cilicium* und *cilicia* = Vulg. *indutus est sacco*, 206. 5 *vestierunt se cilicia* = *vestiti sunt saccis*. So Ambr. IV p. 190. 17 *te vestiet benedictionem*, Filastr. p. 81. 19 *tunicas nostros parentes vestirit*, Tert. adv. Marc. III 14 m. *praecingentem lumbos nostros veritate et calciantem nos praeparationem evangelii pacis* nach Öhler, Lact. IV 14. 8 *cooperuerunt eum vestimenta*, *περιέβαλον αὐτὸν ἱμάτια*, Vulg. *induerunt eum vestibus*. Hierher ist wohl auch zu rechnen anth. ep. 737. 3 *senilem aetatem tantos onerare dolores*.

Exuere belegt Rönsch mit Iud. 10. 2 *exuit se vestimenta*, Vulg. *se vestimentis*. Ebenso Cypr. p. 738. 9 *exue Aaron stolam* = Vulg. *nudare patrem veste*, Aug. III 2 p. 305. 12 *exuunt se veterem hominem*, VI 1 p. 474. 23 u. 25 *exuens se carnem principatus*, *ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχάς*, Vulg. *expolians principatus et potestates*, ib. 723. 12 *exuens se iniustitiam*, Eugipp. II p. 21. 23 *vestem, quam induta fuerat, se exuens*, hist. Ap. reg.

p. 23. 3 u. 24. 6 *se tribunarium.* Daß aber schon Silius VII 496 *monita et Fabium exuerat mentem* gesagt habe, scheint wenig wahrscheinlich. Ruperti erklärt 'κατὰ mentem'. Ich glaube, daß exuere wie öfter absolut für 'vergessen' steht und *mentem* zum folgenden gehört: *mentem ac praeceps tendebat in hostem* wie Vergil *animi praeceps.* Neben exuere zitiert Rönsch Ezech. 26. 16 *vestem suam se dispoliabunt,* τὸν ἱματισμὸν ἐκδύσονται, Vulg. *vestimenta abicient.* Ἔχρισέ σε ἔλαιον ps. 44. 8 heißt bei Cypr. p. 69. 20, Lact. IV 13. 9, Firm. err. p. 113. 10 *unxit te oleum,* in der Vulg. *oleo,* und daß jenes Vulgärlatein war, zeigt Chiron p. 45. 17 *perunges eum acetum.* Derselbe Chiron(?) schreibt 75. 11 *unctionem eum perfricabis,* 117. 19, 118. 4, 6, 127. 8, 171. 3, 188. 23, 201. 3, 286. 18, 288. 23 *defricabis eum corpus*; derselbe konstruiert auch *potionare* mit doppeltem Akkus. p. 75. 11, während Veget., Cass. Fel., Pelag. wie Sueton den Ablativ gebrauchen, ferner *fomentabis eum aquam* 294. 26.

Von der gleichen Konstruktion eines aktiven Verbums des Schlagens, Verwundens kenne ich aus später Latinität zwei Beispiele: Dict. 3. 8 *Deiphobum tibiam ferit* und epit. Alex. 75 *Sambum utrumque femur transfigeret.* Landgraf Archiv X p. 215 findet dieselbe Ausdrucksweise schon bei Verg. X 698 *Latagum occupat os faciemque adversam* und XII 276 *iuvenem transadigit costas.* Ohne Zweifel ist dies eine Nachahmung des homerischen τὸν δ' ἄορι πλῆξ' αὐχένα etc. Ich glaube aber, daß dies ebenso καθ' ὅλον καὶ κατὰ μέρος gesagt ist wie Plaut. Rud. 1345 *te Venus eradicet caput atque aetatem tuam* und Men. 858 *hunc senem osse fini dedolabo assulatim viscera.* Das überlieferte *te manum | iniciam* Plaut. Truc. 762 ist ebenso unmöglich wie Pers. 70 *ubi quempiam iniexit manum, tantidem ille illi rursus iniciat manum.*

Die sonstigen Konstruktionen der Impersonalia pudet, piget, paenitet, miseret gehen uns außer dem gewöhnlichen *pudet* etc. *me,* wofür meines Wissens ganz singulär Hermog. dig. XXXII 22 p. *prioris voluntatis sibi paenituisse.* beim Akkusativ nur insoweit an, als Formen von ihnen gebildet werden, die ein pudeo etc. rem zur Voraussetzung zu haben scheinen, das aber nirgends existiert, wenn auch persönliches pudeo usw. sich findet, namentlich paeniteo (häufiger, als Neue-Wagener III 652 fgg. anführt). Aber die passiven Participia nehmen vielfach in der Konstruktion eine eigentümliche Stellung ein. Pudendus belegt Neue 658 mit vielen Stellen aus einem Tragiker, Vergil, Hor., Tib., Prop.[1]), Ovid, Liv., Colum., Sen. trag., Val. Fl., Plin., Quint., Sil., Stat., Iuv., Tac., Suet., Gell., Apul., Cypr., Ps. Quint., Claudian. Es fehlt z. B. Sen. dial. VI 22. 3, Plin. ep. V 13. 9, pan. 54. 2, Flor. II 18 (I 34). 2, Fest. p. 281a 13, Min. Fel. 10. 2 ex., 28. 9, Tertull., Auson., Symm., Ammian., Prudent., August. Pigendus führt Neue aus Prop., Ovid., Auson. und einem Gedicht der Anthol. (Heins. Ov. her. 5. 44) an, paenitendus aus Liv., Val. Max., beiden Seneca, Plin., Tac., Suet., Fronto, Apul., Tert., August., Ammian. S. noch Val. M. V 1 ext. 6 ex., Col. II 2. 7 m., Cypr. p. 9. 15, Symm. ep. I 1. 1, II 6, VI 20 m. 'Taedendus wird von Claud. Sac. gramm. VI 431. 28 aufgestellt' neben pudendus und paenitendus.

---

1) Derselbe schreibt neben *barba pudenda* IV 8. 26 auch *Vesta pudenda* IV 4. 36, 'vor der ich mich zu schämen habe'.

Miserendus wurde durch miserandus überflüssig gemacht. Impudendus Alc. Av. p. 22. 10. Impaenitendus Apul. m. XI 28 m., Aug. c. d. XIV 8 p. 18. 6 = Cor. II 7. 10 ἀμεταμέλητος, Vulg. *stabilis.*

Neben dem gewöhnlichen miseret wird *miseretur* von Neue III 650 belegt aus Pacuv., Cic. inv. und Quint. decl., auch mit dem Akkusativ aus Turpil. com. 55 *quam matris nunc patris me miseretur magis*, Crass. bei Prisc. II 428. 17 *neque me minus vestri quam mei miserebitur,* Cic. Verr. I 30. 77 *me tui — misereri potest*, Lig. 5. 14 *cave te fratrum misereatur* nach Priscians Anführung, wo unsere Codd. *misereat* haben. Dazu statt des nur aus einer Stelle des Apulejus bekannten miseruit bei Plaut. und Ter. *miseritum est*, z. B. *me eius* Trin. 430, *navitas precum commiseritum esse* Gell. XVI 19. 11.

Wie miseretur me, so findet sich veretur und reveretur *me* neben vereor. Non. zitiert Pac. trag., wo Ribbeck 183 schreibt *cuius* ⟨*me*⟩ *veretur maxime,* Acc. trag. 76 *si tui veretur te progenitoris,* Quinct. Att. com. 7 *nilne te populi veretur?*, Varr. sat. 449 *non te tui saltem pudet, si nihil mei reveretur?* und Cic. schreibt fin. II 13. 39 *quos non est veritum ponere,* von Gellius und Macrobius zitiert.

Intransitive Verba der Bewegung und Ruhe werden zu transitiven durch Zusammensetzung mit Präpositionen. Zumpt § 386 hebt besonders hervor circum, per, praeter, trans und super, nennt aber im folgenden eine große Anzahl anderer Composita mit ad, ante, con, ex, in, inter, ob, per, prae, praeter, sub. Dräger § 169 und Kühner § 199—203 geben ein reichhaltiges Verzeichnis solcher Verba, aber den ganzen Sprachgebrauch zu erschöpfen, z. B. aufzuzählen, wie oft adire in allen Sprachepochen mit dem Akkus. oder mit Präpositionen konstruiert wird, ist unmöglich und nutzlos. Dräger und Kühner führen als klassisch an accolere, adire[1]), adoriri; advolare ‘nur Att. I 14. 5 *rostra* statt des gewöhnlichen *ad rostra*’. Ich habe *in rostra* geschrieben; aber außer Dichtern haben Aur. Vict., Iul. Obs., Iul. Val., Ammian *locos, exercitum, ignem advolare.* Ferner aggredi, alluere, adnare (‘nur Caes. c. II 44. 1’, Plin. IX 38 *quos* [Trogodytas] *adnant*), accedere Lucil., Lucr. u. andere Dichter, Liv. XXIV 27. 7 *Pachynum*, Nep., Sall., Varr. r. r. I 7. 8, Flor. II 12. 5, Heräus Tac. hist. II 27. 11, Gell. XVIII 7. 4 u. a. Accidere *aures* Plaut., Lachm. Lucr. IV 568, V 608, Gell., wohl auch Apul. m. V 4 (int. Val. Fl. IV 580). Accumbere Plaut., Acc., Lucil., Apul. Accubare Apul. Accurrere Apul. öfter, Tac. XV 53. 9 *iacentem adcurrerent trucidarentque,* Paul. Nol. Adesse Apul. m. II 10 *cubiculum tuum adero*, V 5 *scopulum aderunt*, it. Al. 38 p. 20. 21 *amnem Polytimetum adfuere.* Adhaerere Tert. pall. 5 p. 949, Cic. Ar. 292.

---

1) Daß *adiri* ‘nicht leicht von Sachen zu finden, bei Personen aber anerkannt sei’, wie Haase zu Reisig § 389 meint, ist falsch. Sen. dial. IV 13. 1 ex. *virtutes plano adeuntur*, oft Suet. wie *hereditate adita, insula* und *urbs aditur, aditis montibus, adito oraculo,* auch *transitae Alpes* u. ähnl. öfter Liv. (Fabri zu XXIII 28. 9). Ammian oft *transitis fluminibus* etc. Manil. II 368 *transita signa*, ebenso Iustin. und Apul. Die unrichtige Behauptung Reisigs über introire widerlegt Haase A. 563. Den Akkus. haben nicht nur Suet. und Tacit., sondern auch Gellius und öfter Ammian und andere spätere, Front. ad am. II 7. 14 p. 194. 8 *ius introeundae curiae*, (Sulp. Sev.) p. 229. 22 *caelestis regni possessio introitur.*

Adiacere Nep., Liv., Frontin., Avien. Advehi Tac., Sol. 11. 31 *Italiam*. Rut. Nam., Paul. Nol. Advenire Verg. u. andere Dichter, Iul. Val. p. 130. 19 (anth. ep. 1205. 1 *alrentum nostrum contempla sepulcrum?*) Adventare Tac., Apul. m. IX 41 *civitatem*, Ammian oft. Affluere schwerlich Lucr. III 685 (aber Ven. Fort. c. II 4. 3 für *afflare*: *auras animantes*). Allabi Verg., Ammian., Paul. Nol. Appellere *locos* Apul. m. VI 14, *litus Actiacum* VII 7, *Thraciam appulsus* (Aur. V.) or. g. R. 9 p. m. Assidere Sall. und spätere. Assilire Tac. h. IV 77. 3, Stat. öfter, Amm. XXXI 8. 9, *feminam* zitiert der Thes. aus der lex Sal. Assultare Tac., Stat., Aus. edyll. 8. 32 p. 25 *Histrum*. Astare Apul. m. II 15 g. E., Paul. Nol. c. 18. 453, Av. or. mar. 509. Assistere Aetna, Val. Fl., Stat., Apul., Sulp. Sev. Astrepere Calp. ecl. 4. 2.

Von passiven Verbis führt Kühner als 'nur poetisch' adferri aus Verg. an. Tac. hat hist. III 43. 2 *Stoechadas, Massiliensium insulas, adfertur*, Apul. m. V 3 ex. *vox aures eius adfertur*. IX 16 in. *sermo meas adfertur aures*. Ferner advolvi *genua* aus Sall., Tac. u. a., Apul. m. VI 2 und apol. 94 *pedes*, Aus. per. Od. 6 p. 395. 8 *genua*. Iord. Get. 60. 22 (309) hat sogar *se Belisarii pedes advolvens*. Petr. 51 in. behält Bücheler bei *admissus Caesarem est*. Apul. m. III 2 m. *tribunal adstituor* (IX 11 *molae*). Daß der Verfasser des bell. Hisp. 5. 5 *ripas appropinquare* geschrieben habe, halten auch die neueren Herausgeber für annehmbar. Derselbe schreibt sonst *appropinquare ad. in* und *propius*. Das Simplex haben Sall. und Tac. je einmal mit dem Akkus. und anth. 15. 46 sowie Apul. proximare.

Anteire (antidire) wird schon von Plautus und Terent. und ebenso von späteren sowohl mit dem Akkus. als mit dem Dativ konstruiert in uneigentlicher Bedeutung, in eigentlicher mit dem Akkus. erst von Horat., Prop., Seneca, Curtius, Plinius u. a. *Antecedere* sowohl in eigentlicher als in uneigentlicher Bedeutung mit beiden Kasus. *Anteceduntur* Mart. Cap. 758 m. *Antecellere* erst bei Val. Max., Seneca, Plinius, Tacit., Apul., Veget. mit dem Akkus., aber auct. ad Her. *antecelli*. *Antecurrens stella solem* Vitr. IX 1. 7. *Antegredi solem* Cic. *Antevenire aliquem* eigentlich und uneigentlich Sallust, *Atticos* Fronto ep. Graec. 7 p. 254. 5, scr. h. A. I 2. 6 (V 10. 5). *Antevertere damnationem* wird falsch aus Tacit. XIII 30 zitiert, aber den Akkus. hat öfter Apul., Solin., Symmach. *Antistare* hat Gellius selbst sowie in einem Zitat aus Claud. Quadrig. mit dem Dativ, aber aus einer Rede des Metellus zitiert er XII 9. 4 *quanto me unum antistat*. Den Akkus. hat auch Pomp. Mela, Apul. neben dem Dativ und Mart. Cap. Ammian nur den Dativ wie Ennius, Cato, Catull, Cicero, Nepos (Lupus zu III 1. 2), Censor. *Antepollere* Apul. mit Dativ und Akkusativ.

Circumire von Plautus an (Rud. 140 *fana* = per fana) zu allen Zeiten mit dem Akkus., ebenso *circumsistere*, *circumstare*, *circumvenire*. *Circumambulare* bei Paul. dig. *Circumarare* Liv. II 10. 12. *Circumcolere* Liv. und Ammian. *Circumcursare omnia* Plaut. Rud. 223, *quam Cupido* Cat. 68. 133, *castrorum ambitum* Amm. XX 7. 2. *Circumequitare moenia* Liv. X 34. 7, *urbem* XXIX 7. 5. *Circumfluere* Varr. *nos multitudo*, Sen. contr. II pr. 3 *omnes res oratio*. Curt. *secundae res vos*. Ovid. *Circumgredi* Sall., Tac. u. and. *Circumiacet campus*

eum zitiert Rönsch Coll. S. 8 aus Heges. IV 17 p 251. 24. *Circumlui* Liv. XXV 11. 1, aktiv Tac. *Circumnavigare* Vell. *Circumsedere* Cicero. *Circumsidere* Pomp., bell. Hisp., Liv., Tacit. *Circumvadere* Liv., Tacit., Ammian. *Circumvagari* itin. Hieros. p. 268. 18 u. 315. 21. *Circumvehi* Plaut., Nepos, Liv., Curt. *Circumvectari* Plaut., Liv. *Circumvolare* Horat., Ovid, Vellej., Plin., Quint., Iust. u. a. *Circumvolitare* außer Dichtern auch Plin. X 114. Besonders hebt Madvig § 224 A. 2 die Composita mit circum hervor, welche einen Laut oder Schall bezeichnen: circumfremere (Seneca und Ammian), circumlatrare (ebenfalls bei Sen. und Ammian., Avien., Sulp. Sev. p. 137. 11 *nos plerique*, Paul. Nol. I p. 2. 18 *nos verba*), circumsonare (Liv., Sen. ep. 56. 1, 94. 55 und Dichter, auch passiv, Flor. IV 2. 45 *dux circumsonatus*), circumstrepere (Sen., passiv Tac., Apul., Sid. Ap. ep. VII 9. 9 *aures circumstrepitae*); circumtonare nur dichterisch. Ähnlich ist *circumflari omnibus ventis invidiae* Cicero.

Von den mit con zusammengesetzten Verben führen außer den allgemein gebräuchlichen convenire und conscendere Dräger und Kühner concursare mit dem Akkus. als klassisch an. Die Lexika zitieren *lectos, omnium domos* und *villas obire et mecum simul lecticula concursare.* Ich habe div. II 63. 129 *circum lectos* geschrieben. Die beiden anderen Stellen beweisen nichts (Fleckeis. Jahrb. 1864 S. 625). Ferner colloqui und congredi, ersteres ein dutzendmal bei Plautus, sonst nirgends, congredi nur Epid. 546, Tert. I p. 101. 5 *quomodo poteris, quae vides, congredi?* (Hartel patr. Stud. III 12).

Deambulare viam spiritu Tert. ad mart. 2 ex., *paradisum animo* Hier. ep. 100. 9 p. m. *Decurrere vada puppi* Cat. 64. 6, *agros* Av. orb. 1020, *harenas* 1300, *decursa spatia* Sol. 45. 14, *spatium istac* Ov. trist. III 4. 33, *infernum meatum* Apul. m. VI 20, *campum* Tert. ad mart. 3 p. in. Aber schon Cic. *decurso spatio, septingenta milia decursa, acta iam aetate decursaque, aetatis spatio decurso* Plaut. *Munus susceptum* und *laborem* Verg., *omnia* (honores) Plin. ep. VI 6. 2, Bünem. Lact. I 1. 11. *Orsa Menandri*, 'schnell aufsagen', Vollmer Stat. s. II 1. 114, *pugnas versu*, 'erzählend wiedergeben', V 3. 149, *quae abs te breviter decursa sunt* Cic. de or. I 32. 148. Dann *decursus* geradezu 'erwähnt' Vict. Vit. p. 78. 3. *Derepunt arborem* Plin. VIII 131. *Descenditur latitudo* und *altitudo* zitieren aus Plin. II 70 die Lexika; s. ferner ib. XXXVI 88 *porticus descenduntur*[1]), aber II 76 *ab altitudine.* Iuv. 14. 266 *funem*, schol. Iuv. 8. 148 *clivum raeda*, Vulg. Iudith 10. 11 *montem*, hist. Ap. reg. 28 *ratem*, Silv. peregr. s. Ind. p. 398, Prud. apoth. 1011 *descensi gradus.* Daß Vell. II 25. 4 *descendens montem Tifata*, was u. a. auch Ruhnken verteidigte, geschrieben habe, ist wenig wahrscheinlich. Aber Vulg. ps. 106. 23, Ambr. II p. 220. 19 *mare* = *καταβαίνειν εἰς θάλασσαν*, *animum altius* Iul. Val. p. 67. 14.

So wenig wie man *degredi montem* bei Sall. J. 49. 4 geduldet hat,

---

1) Kühner Gramm. S. 202 zitiert falsch Val Flacc. I 842 *descendere terras.* Gemeint ist wohl IV 352 *videre priores saepe Iovem terras — virginis descendere ad ignes.* Mag man dort mit Heinsius *in* vor *terras* einschieben oder nicht, immer heißt es 'auf der Erde' und hat mit *decurrere spatium, arborem derepere* nichts zu schaffen.

so wenig hätte man b. Afr. 37. 3 *parvulam proclivitatem degressus* annehmen sollen. Wölfflin schreibt den Ablat. Möglich ist auch *per parv. procl.*, aber ganz unmöglich das überlieferte *proclivitatem digressus* sowie Sall. hist. IV 49 *Alpis digressus est,* was Arus. Mess. bezeugt, und was Ruhnken mit der Änderung *degress.* als Stütze für *descendere montem* bei Vell. benutzt.

Discurrere mit Akkus. ist nicht auffallender als das bei Dichtern sehr gewöhnliche Simplex (Quint. I 4. 28), mir aber nur aus Avien. orb. 516 *arva* und Ammian (neben dem häufigeren *per*) bekannt: XXVIII 4. 24 *polum luna,* XXXI 2. 21 *Armenios et Mediam,* XVII 2. 3 *flumen ultro citroque,* ebenso *tramite discurso,* öfter *discursis itineribus.* Wie decurrere übertragen *actus eius per epilogos* XXX 7. 1, *negotiis discursis regredior* XXVIII 4. 1, anderwärts *per* wie bei August. und *super. genera tetrachordorum* Mart. Cap. 955. Statt *discurrere* sagt Fulg. p. 154. 25 *liber iudicum instituta moresque digressus.*

Von den Compositis mit *ex* ist *egredi* das einzige hierher gehörige, das in der Prosa der besten Zeit mit dem Akkus. konstruiert wird, einmal bei Caes. civ. III 52. 2 *munitiones* (G. I 44. 7 Var.), Sall. J. 110. 8 *flumen Mulucham* von der Überschreitung der Grenze (Dietsch zu Iug. 35. 10). Ebenso ist bei Livius zwar mehrmals *urbem* überliefert (Drakenb. zu XXIX 6. 4), aber nicht *castra* oder ähnl. und mit Recht verworfen. Auch Vell. hat *fortunam,* aber *circulo, urbe, navibus,* Curt. *finem, annum,* aber *tabernaculo* etc., Sueton *pueritiam, annum,* aber *theatro, villa* usw., Iustin. *annos,* aber nur *navibus.* Hingegen z. B. Val. Max. neben *curia, nave, urbe* auch *urbem, portum, cubile, moenia,* Colum. *terminos.*

Ebenso ist *excedere urbem, portam, curiam* bei Livius öfters überliefert (Drakenb. zu II 37. 8), aber von den neueren ohne Zweifel richtig in den Ablativ korrigiert, in dem Sinne 'überschreiten' aber ist der Akkus. üblich, wie mit *terminos, modum, tempus, summam, Byrsam, sedem suam* durch Besitzergreifung XXXIV 28. 2 (?). Ebenso bei späteren sehr gewöhnlich. *Exire limen* Ter. Hec. 378, *profluvium sanguinis* Lucr. VI 1206, *odorem* 1217 (1221 *silvis*), *dentis adactus* V 1330. Einmal bei Tac. *lubricum iuventae* VI 49 ex., sonst außer bei Apul., Solin., Iul. Val., Ambr., August. nur poetisch. Bei Cat. 17. 24 ist *excitare veternum* überliefert und von Traube Phil. 1893. 559 verteidigt.

Effluens stagnum fons hat Amm. XXIII 6. 19 cod. V, nicht *stagno. Elabi custodiam* Flor. I 10. 7 nach dem Naz., aber II 18. 4 *manibus* wie der Bamb. dort *custodiae,* Tacit. einigemale, sonst niemand, wie es scheint. *Eluctari*: Liv. XXIV 26. 13 *eluctandae manus,* öfter Seneca, Tacit., Symm., Plin. ep. VIII 8. 2 *gurgitem,* Front. strat., paneg., Aus., Tertull. *Emergere* Manil. I 116, Apul. met. I 2, Iul. Val. III 45 p. 152. 20. *Eminebat omnia regna* Lucif. p. 275. 6 aus Dan. 7. 23, Vulg. *maius erit omnibus regnis,* (Lact.) Phoen. 7 *nostros montes eminet ille locus, imminet* Bähr. (*ceteris* Oros. II 2. 1, *omnibus* Ennod. p. 217. 20). *Enare* Val. Flacc., Sil. *Enatare* paneg. XII 39. 2, (Iul. Val.) p. 197. 17, Paul. Nol. I 22. 14, Sid. Ap. c. 22. 167.

Enavigare Horat., Plin., Sid. Ap. ep. I 7. 3 ex. *procellosum litus,* Ambr. IV 174. 8 *vitam. Eremigare* Plin. und Sil. *Erepere* Hor. *montes.* Av. orb. 1144 *ardua culmina saxorum.* Iuv. 6. 526 *totum agrum* wie

Tibull. *perrepere tellurem.* *Erumpere nubem* Verg., *nebulam* Val. Fl. V 465, *Pontum* Tac. XII 63. 8. Cul. 182 ist *spiritus erumpit fauces* Konjektur; *legem* C. I. VI 10 246 ganz singulär, wie Mommsen bemerkt, denn *laqueum erumpere* Sen. dial. IX 10. 1 ist korrigiert *rumpere* (oder *abr.*) und Liv. XXII 50. 8 gehört *portis,* resp. *portas,* nicht zu *erumpere. Evadere iter* und *aegritudinem* Lucil., dann Liv., Sen., Cels., Vell., Val. Max., Col., Flor. u. a., nicht Curtius. *Evagari* Horat. *Evehi* Cul. 107, Prop., Curt., Tac. *Excellere* Hilar. ps. p. 337. 17 *sensum atque opinionem,* Joseph. c. Ap. I 133 *reges,* τοὺς βεβασιλευκότας ὑπερβάλλεσθαι, *philosophos* 162, διαφέρειν τῶν φιλοσόφων, *cunctos* II 223, πάντας ὑπεραίρειν. *Excrescere angustias* Claud. Mam. p. 202. 5 und Sid. Ap. ep. IV 3. 9. *Excurrere alveos* grom. p. 365. 8, *medietatem, signum, partem, longitudinem* Mart. Cap. *Excurso spatio* wie *decurso* Ter. Ad. 860, Amm. XXVI 1. 10 zu schreiben. *Exsilit praesepium* Chiron p. 77. 12 wie Stat. Th. VI 98 (91) *absiliunt nidos*[1]). *Nereidas exto* Stat. s. I 2. 116.

Von den zahlreichen Compositis mit *in* sind allgemein gebräuchlich als Transitiva nur *inire* und *ingredi,* letzteres mit dem Akkus. des betretenen Raumes bei Livius gegen 80mal, aber auch *viam, iter, semitam, vestigia, portam, rem* dreizehnmal, *in castra, fines, urbem, Samnium, templum* siebenmal, *in ea, quibus fidit* XLV 23. 15, Curtius und Tacitus nur Akkusativ. *Incedere* Tac. ann. I 61. 6 *locos,* XIV 15. 14 *scaenam,* 20. 20 *fontem nando,* Apul. m. VIII 28 ex. *templum,* Faust. p. 210. 5 *vias,* Ruric. p. 370. 14 *angustias,* Ven. Fort. v. Mart. I 78, Arator II 156, (Iul. Val.) p. 211. 13; *viam* und *iter* Ioh. Cass. Ind. *Animos cura incessit* u. ähnl., was Wölfflin Archiv IX 112 von incessere herleitet, hat Livius mehr als 20mal, Tacit., Fronto, Val. Fl. V 55 (?), Dict. p. 1. 16, 45. 15, 75. 5, 79. 2, Iust. XXII 6. 11, Sulp. Sev. I 20. 6, 23. 5, II 16. 3, dial. I 11. 7, Aur. V. Caes. 33. 2. Bei Curt. IV 2. 16 *animos desperatio* von Vogel und Stangl in *animis* korrigiert. Willkürlich schreibt ersterer III 8. 23 *animos incessit formido.* 'Angreifen' *in erumpentes* Liv. IX 21. 5; *pestilentia in Romanos* XXVIII 46. 15, *in castra vis morbi* XXIX 10. 3, *morbus in gregem* Veg. vet. IV 2. 15; aber mit dem Akkus. Dict. p. 45. 8 *quos hostis,* Symm. ep. IX 29 *gravior casus Apulos.* Den Dativ haben Lucr. VI 1212 *metus his,* Caes., Sall., Liv. einmal IV 57. 10, Curt., Val. M., Tac. Bei Colum., der sehr häufig *incessit* absolut gebraucht, wird falsch interpungiert II 10. 1 ex. *famem, si sterilitas annonae incessit hominibus, commode propulsat* statt *incessit, hominibus* und IX 13. 4 *apium corpora, quae cum eiusmodi pestis incessit, enectae reperiuntur* statt *quae, cum. Incessere* mit dem Akkus. haben Liv., Seneca, Curt., Tacit., Suet., Quint. u. a. *Incidere* eigentlich Tac. hist. III 29. 5 *ballista obruit, quos inciderat,* wozu Heräus: 'So nur noch Sol. 11. 21 *velu incidunt coturnices*'. Lucr. IV 568 *verbum auris ipsas,* scr. h. A. VI 2. 2 ex., Lact. epit. 22. 1, Ambr. IV 47. 18 *laqueos,* Plin. med. III 34 p. 108. 11 *insidias,* Apul. m. VI 14 *convallem*; sehr häufig bei späteren übertragen; s. Bünem. Lact. p. 1247 b. Liv. II 30. 13 *insidias incidissent* und III 13. 2 *iuventutem incidisse* ist ebenso unwahrscheinlich wie

---

1) Aug. III 2 p. 588. 2 zitiert aus num. 14. 31 *quam* (terram) *abscessistis ab ea,* ἣν ἀπέστητε ἀπ᾽ αὐτῆς mit dem Hebraismus *quam ab ea* statt a qua.

Quint. decl. 335 p. 318. 24 und 320. 17 *latrones incidere* und 349 p 375. 3 *illum incidisses*. S. Haase Vorl. II 130 A. 1. *Incubare aureos folles* Apul. m. IV 9 ex., *lucos et fontes* IV 17, *tabernaculum* VII 7, *oram* Av. orb. 529, *terras* or. 236, *undas** Iuvenc. IV 471, *maria ac terras nox* poet. Christ. min. I p. 610. 20. *Ova incubare* ist von Varro an bei den script. r. r., auch bei Petron., Plin., Suet. üblich. *Incumbere gladium* Plaut. Cas. 308, Lucilius 601, *arma* Sall. hist. III 40, *Palladios haustus* Stat. Th. VI 576 (554), *Europam* Av. orb. 698, *Asiam* 873, *paludem* or. 291, *legem* '= *persequi, aemulari*' Commod. II 23. 5, *quem* (mundum) *incumbimus* Tert. de pall. 2. *Incurrere eos a tergo* Sall. hist. II 30, *proxima Macedoniae* Liv. XXVIII 5. 7, sonst *in. novissimos* Tac. a. I 51. 14, *latus* II 17. 2, *ingratos memoria* Sen. ben. I 12. 1, bei späteren sehr häufig. *Incursare aliquem pugnis* und *boves me* Plaut., *agrum* Liv. II 48. 6, V 31. 5, VI 36. 1, XXIV 41. 4, XXVIII 11. 10, XXXIX 1. 8 neben *in agrum* XXXIX 2. 5, öfter *in agmen, in stationes, in signa, in hostem*, häufiger Tac. u. a., *incesta* Tert. ad nat. I 2 p. 61. 17, *quos* (populos) *incursent lata vada erroris* I 16 p. 87. 9, *filios parentes* ib. I. 17 *casūs* de pat. 10 p. 16. 15. *Influere Pontum* Sol. 13. 1, *amnem* 19 4, *paludem* 27. 43 (*in lacum* 37. 6), *aequor* Av. orb. 571, *Asiae molem* 831, *sinum* Amm. XXIII 6. 41, aber nicht Caesar und Mela, die Georges zitiert. *Ingruere* hat nach C. Schenkl im Ind. zu Cl. Mar. Vict. den Akkus. *corda* bei sich; aber III 375 steht *pavor ingruit et quatit corda*. *Inhiare* kennt Plaut. ausschließlich mit dem Akkus. (Lorenz Mil. 707 [717]), ebenso Caecil. Stat. 147, Porc. bei Suet. vita Ter. p. 292. 17 Roth, Verg. g. II 463, Cir. 132, Stat. Th. II 118, Censor. 1. 1, Apul. m. VIII 18, Amm. XXX 4. 15 *inhiandae pecuniae*, Jord. Get. 19. 105 u. Rom. 322 p. 41. 23, Prud. psych. 337, sonst Dativ, *in* oder *ad*. *Illabi medios* Sil. VIII 454, *medium Borean* Stat. Th. VII 6, *unda lacunas* Av. orb. 173, *herbas* Ar. 740, *zephyros* Claud. 36. 3, *corda* Paul. Nol. c. 29. 3. Daß bereits Cicero legg. II 15. 39 *pernicies animos* geschrieben habe, hält wohl nur Vahlen für annehmbar. *Impendent mare saxa* Lucr. I 326, *sellam* Iul. Val. I 53 p. 161. 10, übertragen bei Plaut. (Brix Mil. 1047), Terent. (Hauler Ph. 180), Lucil., Iul. Val. I 8 p. 15. 17. *Innare* Verg. g. III 142 u. öfter, Maximian. 1. 37. *Innatare* Verg., Apul. m. I 9. *Irrepere animos* int. Tac. a. IV 2, Castric. bei Gell I 6. 4 (*nobis* XIV 1. 32), Apul. m. VII 1 ex., *hospitium, cubiculum, caveam* ders., *caespitem* Av. or. m 531, *veprem* Phaedr. app. 26. 2, Hieron., Ven. Fort., anth. *Irruere fores* Apul. m. II 32, *terras* Amm. XVII 13. 4, *tergum maris* Av. orb. 594, Iul. Val., Iuvenc., Hilar., itin. Al., Priscill., Ven. Fort. *Irrumpere oppidum* ist bei Caes. civ. I 27. 3 und II 13. 4 (hinter *quin*). *domum* III 111. 1 neben häufigem *in* überliefert, *portam* Sall. J. 58. 1, oft bei Tacit. (int. zu a. II 11. 12, Wölfflin Philol. XXVII 138), Curt., Sen., Plin., Suet. u. a. *Inservire* nur bei Plaut. *Insidĕre Aventinum, locum, viam, saltus, silvas* etc. Liv. (*locis* IX 24. 5 ist korrigiert *consid.*), ebenso Tac. (int. XII 64. 3), *partes* Plin. IX 10, *agrum castris* Flor. II 6. 47, *Olympum* II 11. 5, *tumulos, arcem* usw. 'besetzen', aber *galeae* I 13. 20, *signis* II 6. 14, IV 7. 7, *corpori* Cels. p. 191. 37, *parti* 281. 3 u. öfter, *equo* scr. h. A. XXVI 5. 4 'sich darauf setzen', *clamor auribus* Plin. pan. 61. 7, hingegen Amp. 22. 2 *corvus galeam*. Naev. com. 107 *currum insidit* schrieb Ribbeck

früher *curru insidet.* *Insidere* mit dem Akkus. von Liv. an gewöhnlich. Gell. XVIII 5. 8 *equo insidere* — *equus insideretur* (vergl. *equum sedere* S. 117). *Insilire equum* Sall. hist. V 5, Fronto ad Ver. II 1 p. 128. 21. Apul. (Liv. *in equum*), *tauros* Suet., *fores* Apul., *quinqueremem* Iust., *ripam* paneg. XII 34 p. 302. 4 u. a. *Aliquem insilire* = *insultare* C. I. VIII 647. 11. *Insultare istas* (fores) Ter. Eun. 285, *tergum* Iul. Val. I 9 p. 20. 4, *terram* Sulp. Sev. v. Mart. 23. 6, *cervicem* Paul. Nol. I 134. 25, *nemora* Verg. VII 581. In übertragener Bedeutung *multos bonos* Sall., *patientiam* Tac. a. IV 59 ex. (XI 28 ist höchst zweifelhaft), *iniuria insultanda* Tert. I 299. 11, *insultandi iacemus* Claud. 15. 378. *Insinuare*, 'eindringen, sich einschmeicheln', Lucr. I 409 *latebras*, V 44 *proelia* und *pericula*, V 73 *metus pectora* (Munro zu I 116), epit. Al. rer. gest. 5 *amicitiam Alexandri.* Lucr. I 116 *se pecudes alias* (anima) sowie *se invehere* (V. 113 *insinuetur*). *Insistere viam, iter* schon bei Plaut. und Ter., Q. Cic. pet. 14. 55, Liv., *rationem* Caes., *munus* Cic., *sermonem* Plaut. frgm. inc. 50. In eigentlicher sowie in der Bedeutung 'beharren' gewöhnlich mit dem Dativ, in ersterer mit Akk. erst bei Stat. XII 650 *axes,* Apul. m. II 29 *lapidem,* III 2 *angiportum,* Amm. XVII 13. 25 *tribunal* neben *propugnaculis*, *suggestu.* *Instare locum* scheint nicht vorzukommen, *rectam viam* Plaut. As. 54 wie *insistere, aliquem*: Pl. Pers. 514 *quid boni te,* Poen. 918 *tantum exitii eum,* Curc. 376 *me* (argentarii), zweifelhaft bei Nep. XV 9. 1 und XVIII 4. 2 ex. *hostes* oder *hostibus.* *Unum de indutiis* Caes. civ. III 17. 5 und ebenso die 'nova locutio' *currum rotasque Marti* Verg. VIII 433 ist ganz anders. *Invadere* eigentlich mit dem Akkus. bei Liv., Cels., Sen., Plin., Suet., Apul., Verg., sehr viel häufiger uneigentlich schon bei Plaut, Nep., Sall., Liv. gegen 100mal (*vadere in proelium* VII 16. 5, IX 13. 2, *in urbem* XXI 11. 9, *in hostem* VII 24. 6, IX 23. 14, 35. 3 ex., *in cohortes* IX 43. 18; *invadere in latera* XXVII 42. 6, *in consulem* II 47. 6, *in eam partem Etruriae* V 17. 8 Conj.; *in corpus* — *in mentes vis morbi* XXVIII 29. 3 wie Lucr. VI 659 *dolor in oculos,* Sall. J. 32. 4 *in animos tabes,* Cic. off. III 7. 34 *pestis in vitam hominum*), mit dem Dativ Plaut., Acc. trag. 455, Lucret., Varro, Cic. einmal fam. XVI 12. 2, Gell. *Invehi* mit Objekten wie *portum, urbem, sinum* hat Liv. 16mal, *in forum* I 48. 5, *in urbem* 5mal, *in portum* XXXV 43. 5, *in aciem* II 20. 3, *in hostem* XXXV 43. 4(?), *stationibus* XXV 40. 10, *litoribus* XLIV 2. 3, *ad ostium* XXXV 39. 5. XXIII 47. 8 *patenti hostium portae invectus* hat Madvig korrigiert *porta* (s. emend.[1] p. 270). I 59. 10 ist m. E. *corpore patris invecta filia,* 'auf' oder 'über den Körper', richtiger als *corpori* 'gegen den Körper'. Vell. II 30. 2 *curru urbem*, beide Plinius, Tac., Solin. etc., nicht Curtius, noch weniger Cic. rep. VI 11. 11 ex., wo cod. Vat. vor *Capitolium in* wegläßt. Heins. Ov. met. VIII 142 zitiert aus Av. orb. 795 *Carmanis se pelagi invehit undas.* *Involare castra* Tac., *flammas, aedes, Aegyptum* Sol., *cupressum, cellulam* Apul. (Heins. Ov. met. XIII 561), *cupido animos* Tac. ann. I 49. 11. 'Stehlen' Friedl. Petr. p. 236, Rönsch It. u. Vulg. 372, Optat., Fulg. *Intonare* in derselben Weise wie *circumtonare* kenne ich nur aus Or. trag. 714 *Pylades intonat auctores scelerum*; denn *bellum* anth. 874. 13, *Augustum* Claud. 28. 617 und Sid. Ap. c. 7. 586 gehört ebensowenig hierher wie *magnos fragores* Mart. Cap. 647, *divinos actus* Paul. Nol. c. 22. 34.

Intercurrere mit dem Akk. haben Ammian. XXII 8. 7 *Europam et Bithyniam*, XV 10. 10 *intercurso spatio*, Iul. Val. II 28 p. 96. 28 *exercitum*. *Interequitare* Liv. und Curt. *Intererrare* Av. or. 219, 627, mit dem Dativ Iul. Val. I 24 p. 33. 27. *Interesse* Gell. XI 5. 6 *an quid et quantum Pyrronios et Academicos philosophos intersit*, temporal C. I. XIII 2036. 9 *quorum mortem soli XXX dies interfuerunt*, lokal XIII 2103 (anth. ep. 1593. 5) *filios duos caruit, cuius unius nati mortem non interfuit*. *Interfari* Liv. XXXII 34. 2, XXXVI 27. 3, 28. 4, Plin. ep., Val. Max., Prud. *Interflare* Apul. mund. 11 *hos quattuor ventos alii plures interflant*. *Interfluere* Liv. XXVII 29. 9, XXXIII 15. 1, Sen. contr. 9. 14 (?), Curt., Val. Max., Plin., Tac., Gell., Solin. 16. 2, Avien., paneg. V 8. 1, passiv Apul. mund. 4 ex. Nicht mit dem Dat. Flor. I 4. 2 *interfluentem urbi Tiberinum ponte commisit* (s. Duker) noch Liv. XXVIII 23. 4 *aurum cumulo rerum aliarum interfluens* statt *interfulgens*. *Interfurit Mavors alternum orbem* Stat. Ach. I 395. *Interiacere* mit dem Akk. bei Liv. VII 29. 7 und XXVII 41. 4, beiden Plinius (cf. V 6. 32 ex.), Avien, Ammian. XV 8. 18 m., Aus. per. Od. 4 ex., mit dem Dativ Liv. XXI 30 ex. *interiacentem Tiberi ac moenibus* und XL 22. 1, Col., Quint. XI 3. 18. *Interlabitur fluvius lucos* Amm., *urbem* Av. orb. 1092. *Intermeare* Plin. und Ammian. *Intermicat tenebras nimbosque ignis* Val. Fl. IV 662. *Internatare* Av. or. 129 und 410. *Interstare* Avien. *Interstrepere* Verg., Claud., *quietem tumultus* Paul. Nol. I p. 299. 8. *Intervenire cognitionem* Tac. ann. III 23. 1, *sonitus silentium* Eucher. I p. 190. 23. *Intervolare* Val. Fl. und Stat.

Von den Compositis mit *ob* sind allgemein gebräuchlich *obire*, *obsidere*, *occumbere* (*mortem* Wesenb. Cic. Tusc. I 42. 102, Haase Vorles. II 127). *Obambulare urbem* wird falsch zitiert aus Plautus sowie *gymnasia* aus Suet., aber Ovid hat *Aetnam*, Sedul. p. 235. 6 *oras*, Boeth. cons. phil. IV 3 V. 16 *tecta*, Prud. c. Symm. II 20 *Orientem*. *Occentare ostium* Plaut., desgl. *occursare me*. *Obequitare castrorum ambitum* Amm. XX 11. 6, *moenia* XXIV 2. 9 neben dem sonst üblichen Dativ. *Oberrare* hat nicht Pers. mit dem Akkus., wie Georges zitiert, Avien. 3 mal, Macr. s. Scip. I 9. 5, Claud. 33. 262, Paul. Nol. c. 19. 163, Ven. Fort. v. Mart. III 228, Fulg. p. 160. 22, anth. 712. 9 Konj., passiv Apul. met. IX 4 p. m. *Oblatrare* senatum Sil. VIII 249, (*canis mortuos territando* Apul. m. VI 19), Sen. mit dem Dativ. *Obrepere aliquem* Plaut., *obreptus*, ʻerschlichenʼ bei Juristen. *Obstare* (*ostare*) *frigus* Commod. II 18. 15, was Dombart *arcere* erklärt, Ven. Fort. 3 mal, s. Ind. *Obstrepere* Cul. 150 und Plin. pan. 26. 2 *aures*. Bei Liv. XXII 50. 8 hat man allgemein das *obstrepunt portas* des Put. in *portis* geändert. Das Passiv. hat Cic. Marc. 3. 9 *res obstrepi clamore civium videntur*, Ov. fast. VI 10 *obstrepitur locus aquis*, Symm. ep. I 9 *quae destinatis, nullis clamoribus obstrepuntur*. Aber Val. M. VIII 15. 8 ist *quae congesta sunt — obstrepuntur* ohne Zweifel von Madvig richtig in *obstrepunt* korrigiert. Aus diesem obstrepi ist aber ebensowenig auf obstrepere aliquem als ciceronisch zu schließen, wie *assurgi* und *decedi* sen. 18. 63 zur Annahme eines transitiven assurgere und decedere berechtigt. *Obversus orientem* Apul. m. II 28 ex.

Von transitiv gebrauchten Compositis mit *per* zählt Dräger § 169, 7

als klassisch auf *perambulare* (bei Plaut., Varro, beiden Seneca und Dichtern), *percurrere* (bei Caes., *oratione, mente* Cic.), *pervagari* (*castra, agros, orbem terrarum* Liv., beide Sen., *mentes* Cic., *locos animo pervagemus* ad Her. III 22. 37 ex.[1])), *pervigilare, pervolare* (Cic. *milia passuum*, Tert. apol. 23 p. 211 ex. Oehl. *sacras turres*). Als unklassisch führt er an *percursare* bei Plin. pan. 12. 4 *ripas* (*Prasiaca percursata* Iul. Val. III 27 ex., Liv. *finibus*), als poetisch und nachklassisch *permeare* (bei Plin.). '*Pervadere* erst seit Livius gebräuchlich.' Dieser hat *tumultus, clamor, fama urbem, rumor castra, fama* und *clades Siciliam, adhortatio aciem* u. ähnl. (aber *per loca, per corpora, per omnes incendium* XXXVII 25. 6), Quint. VIII 2. 21 *multos persuasio.* Bei Cicero leg. Man. 9. 23 m. schwankt die Lesart zwischen *opinio animos* und *per animos.* Bei Sen. dial. X 17. 6 ist *Quintius dictaturam properat pervadere* schwerlich richtig. *Pervehi* bei Tacit. und Sil., *spatia* Apul. m. VIII 15 m. '*Pervolitare* nur bei Dichtern.' *Perequitare aciem* Liv. V 28. 12, *maria* Plin. (*cavā viā longe* Liv. XXIII 47. 7). *Pererrare omne Latium* Liv. I 53. 8, *omnes cellas* Petr. 97 m., *reges* Sen. n. q. III pr. 6 m., *omnes istos* dial. X 2. 4 m. und öfter im Passiv Apul. *Perlabi* nur poetisch. *Permanare vestem* Plaut. bei Fronto ad Caes. II 2 p. 27. 7 (frgm. dub. 1, nicht Most. I 2. 62), Lucr. I 495 *calor argentum*, Apul. m. II 9 m. (capillorum nitor) *dorsa. Persultare* Lucr., Tac., Sil., Apul., Liv. mit *in agro* XXXIV 20. 6, *super stagna* Sen. Wie *circumsonare, intonare, interstrepere, oblatrare* so *personare* bei Dichtern: Petr. 121 V. 113 *fragor aures*, passiv Sol. 24. 10 *mons choris.* Bei Curt. VIII 2. 5 schreibt Stangl jedenfalls richtiger *tota personante regia* wie X 5. 7 als die Vulg. *totam personans regiam.* Ich sehe aber keinen Grund, das handschriftliche *totā personans regiā* zu ändern.

Praecedere eigentl. *agmen, classem* Liv., *nuntios nuntius* Vell. II 129. 3 ex., *Lycormam* Plinius epist. X 63, übertragen *Gallos virtute* Caes. bell. G. I 1. 4 und spätere häufig; *vestrae fortunae meis* Plaut. As. 629. *Praecellere* mit Akkus. Tac. ann. II 43 ex., dig. L 2. 6. 5, Min. Fel. 25. 2, Oros. V 7. 4, VI 1. 7, VII 35. 3, (*Carthago universae Africae* VII 2. 6), grom. p. 372. 32, Sedul. p. 253. 3, vulg. Esther 13. 3, Rom. 3. 9, Aug. c. d. VIII 4 g. E., III 2 p. 215. 25, Sil. IX 478 (Dativ XV 74), Av. Ar. 1019, Aus. Mos. 30, Iuvenc. II 476, Claud. Mam. p. 184. 9 *corpus corpore praecellitur. Praecurrere* eigentlich Sen. ep. 123. 7, *rationem, Socratem aetate* Cic., *te, adventum, poenam* Val. Max., *decreta, adventum* Plin. ep. etc., *eum nobilitate* Nep. VIII 1. 3, *hominem* Q. Cic. pet. 7. 28 ex. Mit dem Dat. s. Seyffert Lael.[2] p. 407. *Praeferri* = *praeterferri, castra* Liv. V 26. 7 (Drakenb. zu VI 29. 3 *praeter castra praelati*). *Praefestinare sinum* Tac. ann. V 10. *Praefluere* Hor., Tac., Plin. III 102 ex., 126 ex. u. öfter, Prisc. per. 316 *Praefulgurare*, 'überstrahlen', *vias* Val. Fl., *aulam* Coripp. *Praegredi agmen, signa, nuntios* etc. Liv., *virum* Iust. XXIV 3. 4, Frontin. etc., für *praetergredi* Liv. XXXV 30. 11, Tac. XIV 23. 12, Mela II 65 (4. 6). Falsch zitiert Georges *gregi* aus Varro. *Praeiacere* außer bei Tac. auch Av. orb. 685 (*pro fronte*

---

1) *pervagatus omnis partis Germaniae* wollte Ruhnk. Vell. II 97. 4 schreiben für das sonderbare *peragratus.*

ora 705). *Praeire* eigentlich Tac. VI 21. 4 *eam*. Sulp. Sev. *arcam, aciem*. Sol. *catervas*. Ambr. *currum*. *libitinam* Amm. XXIX 2. 15; *famam* Tac. Aber *carmen* bei Liv. und späteren gehört ebensowenig hierher wie *praefari*. Mit dem Dativ Amm. XIX 1. 3, XXIII 6. 34 ex., Tert , August. *Praelabi* Cort. Luc. VI 76, Verg., Val. Fl. II 580 von Bährens verdorben, Sen. n. q. IV 2. 4 Sol. 37. 2, Petr. 99 *ira eruditas mentes praelabitur*. *Praelegere*, 'vorbeisegeln', Liv. XXII 20. 7 Konj. (W. Heraeus vind. Liv. p. 5), Tacit., Rutil. itin., Ennod. c. I 7. 40: *Praelucere lumen tuae vitae* bei Auson. gehört so wenig hierher wie *facem* bei Plaut. und *spem* bei Cicero. *Praeminere Graecos* Sen. contr. 4. 12, Tac. ann. 4mal mit Akkus., andere wie auch Joh. Cass. und Claud. Mam. mit Dativ. *Praenavigare* Sen. dial. V 21 ex., Val. M., Plin., passiv Mela. *Praeradiare* Ov. *coniux signa minora stellis suis*. *Praesidere socios* und *agros* Sall. hist., Tac. ann. 5mal statt des häufigeren Dativ. *Praesonare avena chelyn* Calp. ecl. 4. 66. *Praestare*, 'übertreffen' Varro (Keil r. r. p. 59), Nepos 5mal (2mal Dativ), C. Gall. VIII 6. 2, Brut. ep. Brut. I 16 10 ex., Liv. III 61. 7, V 36. 4, VII 30. 4 (XXXVII 30. 2), XLII 34. 14, XLIV 38. 5 (VIII 7. 7 ex. Dativ), Val. M. 6mal, Plin. VII 118, Gell. XIII 5. 3 (XX 5. 8 Dat.), XVIII 3. 6 *praeter alios*. XV 24. 1 *ex ceteris omnibus*. Iul Val. Ind. (Dativ p. 64. 27). Tacit. und Suet. nur absol., Curt., Colum. (XI 1. 16 ex. *ignaro et cessatori* zu schreiben), Iustin., Veget., Ammian mit Dativ. *Praetenditur pelagus Arabas* Amm. XXII 15. 2. *Praevehi auras* Sil. XVI 500 (*ante omnes* [?] XVII 17. 4), *aetatis cursum* paneg. VI 5 p. 152. 1, statt *praetervehi* Lachm. Prop. I 8. 19, Tac., Mela II 2. 27 (26. 8), Dict. V 17 p. 101. 21. *Praevenire nuntios* — *famam* Liv. XXVIII 1. 6, XXVII 1. 6, *celeritate ventorum centurionem* Tac. XIV 58. 9, *agmen* h. II 11. 9 usw., *hostem* Flor. III 3. 7, und oft übertragen in der silbernen Latinität. *Praevertere*, 'zuvorkommen' Verg., Cort. Luc. IV 163, außer Dichtern auch Sol. 45. 14 *astu — velocitate cursus aemulos*, übertragen Plin. ep. u. a. Wie egredi konstruiert Ioh. Cass. 4mal und Paul. Petr. V 403 *limina cellae progredi* mit dem Akkus. Außer praeterire, praetervehi und praetervolare finden sich Composita mit praeter mit dem Akkus.: *praetercurrere* passiv Amm. XXII 8. 23, 9. 3. *Praeterfluere* bei Sall., Liv., Vell. *Praetergredi castra* Cic. fam. III 7. 4 m., bell. Afr., nicht bei Liv. und Tac. statt *praegredi*. *Praeterlabi* bei Verg. und Ammian. *Praeterlata est acies latebras* Liv. XXI 55. 9 statt des gewöhnlichen *praelatus*. *Praetermeare* Sen. n. q. VII 6. 1, Sol. 32. 6, Ammian. *Praeternavigare* Suet. und Apul. *Praetervolitare* Konj. Phaedr. app. 29. 1.

Von den Compositis mit sub wird *subire* eigentlich und uneigentlich mit dem Akkus. verbunden, steht auch passiv, mit in, sub, ad und dem Dativ (int. Sil. V 283). *Succedere tectum* Cic., *propagines Dialis non succedit* Gell. X 15. 13, Liv., auch mit denselben Präpositionen und viel häufiger dem Dativ. *Suggredi castra* Sall. hist. IV 83. *Subnatare currus* Apul. m. IV 31 ex. zweifelhaft. *Subrepere moenia* Hor., *instinctis pectora terror Sil.*, *aliquos sententiae dulcedo* Sen. contr. 9. 24. *Subsidere aliquem*, 'auflauern', Verg., Cort. Luc. V 226, Drakenb. Sil. XIII 221, Amm. XVI 8. 3, XXVIII 4. 22; *extimas partes* XIV 3. 2, *foramen* XV 2. 4, *foveas* XXIV 4. 29, *divites domus* XXX 4. 8. *Subsistere*

aliquem heißt gewiß nicht 'stehen machen, aufhalten', sondern 'den Kampf mit jemand bestehen'. Liv. I 4. 9 *feras*, IX 31. 6 *praepotentem armis Romanum.* Statt des korrekten *subscribere epistulae* und ähnl. sagen *epistulam subscribere* Hieron. ep. 105. 3, Faust. p. 164. 9 u. 11, 165. 4, 168. 1 u. öfter, *instrumenta* inst. III 23 in. m., *rationes* dig. XXXIV 3. 12, XXXV 1. 82, sonst *rationibus*. wie *testamento, libellis* scr. h. A. VII 13. 7 etc., *in damnationem* Sulp. Sev. II 39. 1 (*in Athanasium* ib. 2). Tertull. in seiner gezierten Sprache sagt *subscribere alicui aliquid*, 'genehmigen'.

Von den Compositis mit *subter* ist nur *subterfugere* wie das Simplex gewöhnlich transitiv. *Subtercurrere basin* wird aus Vitr. IX 4 (6). 2 zitiert. Rose[2] schreibt *subter currentis basi*. *Subterfluere* paneg. VII 15. 3 *eos felicitas* (*sub montes* Vitr. VIII 2. 6 m.). *Subteriacere* Alc. Av. po. I 196 *gens ardentem caeli axem*. *Subterlabi* Verg., Auson., Solin. 37. 6 *specum* (= Plin. VI 128 ohne Kasus). *Subtermeare* Claud. 49. 61. *Subtervolare* Stat. Th. III 670 von Kohlmann und anderen getrennt geschrieben: *subter volat astra*.

Kein Compositum mit *super* gebrauchen Cäsar oder Cicero transitiv. *Supercedere annum aetatis* ist unwahrscheinliche Konjectur Apul. met. X 2. *Supercrescit comparatio quantitatem* Iul. Vict. p. 388. 39, *municipalem habitum* August. *Superemicare amnem* Luc. IV 133 Var., *colla* Sid. Ap. ep. IX 9. 7 ex. und *terram* c. 15. 75. *Supereminere* Verg., Ovid., Avien., Claud., Sid. Ap., Paul. Nol., Orient., *omnes* (serpentes) *magnitudine* Amm., *omnium merita* Ambr. II p. 80. 12, Claud. Mam. p. 45. 18, 60. 17, 118. 18, 201. 34. *Superenatare* bei Lucan Var. für superemicare, Alc. Av. *Supergredi tumulos* Liv. XXXIII 7. 3, *limen* Colum., *ruinas* Curt., *fastigium templi* Suet. Aug. 94 p. 80. 1, übertragen Sen., Flor., Quint., Tacit., Sol. u. a. *Superiacere loca* Paul. Nol. c. 18. 344. *Supermeant quaedam* (aquae) *alias* Plin. II 224 m., *amnem* Amm. *Tepidum supermicat astrum* Avien. Ar. 846 von Breysig und Holder getrennt geschrieben. *Superruere Socraten* Apul. m. I 16 ex., anderwärts *corpori*. *Superscandere corpora* Liv. und Amm., *saepem, sentes* Col., *omnem admirationem* Tert. I p. 69. 10. *Supersedere* im eigentlichen Sinne Apul. m. XI 11 ex., sonst Dativ. *Supersistere* Apul., nicht Amm. XXIX 1. 31. *Superstare* Verg., Ov. her. 10. 123 von einigen getrennt geschrieben, Stat. Th. II 713, V 209, X 415, Sen. n. q. I 3. 3 ex. (?) *nubem* Konj., Paul. Nol. I p. 286. 19 *petram*, Sid. Ap. c. 2. 27 *regna*. 153 *Pythona*, Ennod. I 9. 161 *nascendi iura*. Sonst Dativ; s. Drakenb. Sil. XIII 300. *Supervadere* bei Sall. und Liv., *orationem transgredi ac supervadere* Sid. ep. IX 7. 4, *principum merita* itin. Al. 2 p. 2. 3. *Supervehi* Paul. Fest. 332. 10 *corpus Servii filia carpento*, Cat. 66. 44 *montem* (sol), 'darüber hinausfahren' *promunturium* Liv. XLII 48. 7, *arma* Aus. epigr. 24. 2 p. 328 P., *super veheris* Peiper, 'übertreffen' Iul. Val. p. 141. 26 und 158. 14. *Supervenire* eigentlich bei Dichtern, *iuvencam bos* Col., Plin. auch passiv; nicht bei Curt., der zitiert wird. Dig. XXVI 7. 9. 1 m. *is dies [post] tutelam finitam*, Pelag. p. 102. 4 *res periculo supervenitur*. Sid. Ap. c. 22. 150 *supervenit aedem porticus*; 'übertreffen' Stat., Aus. urb. 166 p. 154, Ioh. Cass. inst. V 3 p. 83. 22 *ceteros labores studio*, Sid. Ap. ep. III 12. 5 ex. V. 20, Prooem. zu c. 22. 2. *Supervolare orbem* Ov., *chamaeleontem* Gell. X 12. 2, *calcata regum capita paneg.* XI 6. 2;

terrenis opibus nostris Aug. ep. 15 ex. *Supervolitare* Verg. ecl. 6. 81 *sua tecta alis*, von Ribbeck getrennt geschrieben, itin. Al. 50 p. 27. 8 *petram nec alites.*

Suprascandere fines wird allgemein geschrieben Liv. I 32. 8.

Transire, transgredi, transcendere, transnatare sind als Transitiva klassisch. Die Objecte sind die überwundenen Hindernisse, mit per, z. B. *per ruinas* Liv. XXXVI 24. 4, *per saltus transcendere* V 34. 9, wird der Weg bezeichnet. *Transabire* Verg., Val. Fl., Stat., auch 'durchbohren', Apul., auch übertragen *difficultates. Transcurrere iuga montium* Curt. VI 3. 16, *Campaniam* Suet., passiv Apul., Ammian., übertragen Sen. u. a., *transcursus liber* Paul. Petr. IV 349. *Transfretare obstantia freta* Plin. pan. 81 ex. unwahrscheinliche Lesart, öfter im Bibellatein, übertragen Tertull. *Transicere flumen* b. Hisp. 33. 2, *amnem, mare, Alpes* Liv. 30 mal, Vell., Sen., Suet. etc. *Transmeare* Apul., Ammian., Oros., Ennod., übertragen Varr. *frigus id genus vestimenti. Transmittere* Cic. Att. XVI 6. 1 *duos sinus*, 1 mal pass. *maria*, Liv. 1 mal *Hiberum*, 1 mal *Alpes. Transilire muros, corpus* Liv., übertragen auch Cicero *rem oratio*, 'übertreffen' Arn. p. 244. 2 *ferocitate beluas*, Hilar. *deum. Transvadare* im Kirchenlatein; s. Rönsch It. u. V. 202, Eugipp. p. 25. 7 *Danuvium, per* Vict. Vit. *Transvehi flumen* Varr., *caerula cursu* Cic. poet. Aber Sen. n. q. I 2. 7 ex. schreibt Haase schwerlich richtig *omnem ictum venientemque formam travehatur* (aer). *Transvolare* auct. ad Her., As. Poll. bei Cic., Plin. und Dichter.

Doppelter Akkusativ.

Daß die Konstruktion transitiver mit Präpositionen zusammengesetzter Verba mit zwei Akkusativen dem lateinischen Sprachgebrauche entsprechend war, beweisen die ganz gangbaren Ausdrücke *animum advertere aliquid* = animum vertere ad aliquid[1]) und die juristischen Termini *aliquem arbitrum* und *iusiurandum adigere* = ad arbitrum und ad iusiur. agere[2]). Am gewöhnlichsten ist diese Ausdrucksweise bei den Compositis mit trans und circum.

Transadigit costas ensem Verg. A. XII 508, sonst *gladium per pectus, aliquem ferro. Transducere exercitum flumen* wie *exercitus flumen transductus* ist den Prosaikern der besten Zeit geläufig (aus Liv. fehlen bei Fabri zu XXI 23. 1 die Stellen X 37. 1, XXIII 36. 9, XXVI 8. 9), nicht bei Curt., Tacit., Suet. Häufig sind auch wie bei transire etc. die Präpositionen per und trans und der Ablativ des Weges (dieser bei

1) Das auf Inschriften (C. I. X 7852. 13, *anima adversio* II 5439 III 5. 7) sich findende anima advert. (Plin. ep. III 18. 8) ist wohl nur eine verfehlte Schreibweise für das gesprochene animadv.

2) Caes. civ. I 76. 3, II 18. 5, Cicero Academ. II 36. 116 p. m., Cinc. bei Gellius XVI 4. 2, *iusiurandum adactus* Sen. ep. 95. 35; ohne Objekt Liv. XLIII 15. 8. *Alicui iusiur. adigere* Dig. XXXVIII 2. 24, wo *exegerit* überliefert ist, C. I. II 5439 II 3. 18, ib. I 3. 29, sonst *iureiurando* und *sacramento* (so Liv. nur mit einem Objekt) oder *ad iusiur., ad sacramentum* (Sen. dial. VII 15. 7).

Tacit. ausschließlich), und es ist sehr natürlich, daß, wenn das Ziel hervorgehoben ist, die passierte Strecke nicht in den bloßen Akkus. gesetzt wird; denn Liv. XLIV 27. 4 ist wohl richtig *manus* ⟨*per*⟩ *Perrhaebias saltum in Thessaliam traducta*. *Transferre limen pedes* Cat. 61. 166, *castra Bactim* b. Al. 60. 5, *se flumen* Hyg. fab. 13 u. 34. *Transicere* wird in der eigentlichen Bedeutung des *iacere* selten und nicht mit zwei Akkusativen oder einem Akkus. des Objekts und einem Ablativ des Weges gebraucht, sondern mit Präpositionen wie Liv. XXV 14. 4 und XLI 4. 2 *vexillum trans vallum traicere*, Prop. IV 4. 78 *super faeni flammantis acervos pedes*, Ov. fast. IV 782 *per ardentes acervos membra* oder mit der S. 129 A. 1 erwähnten Vertauschung der Objekte wird gesagt *murum iaculo* (Madv. fin. IV 9. 22), *nemora sagittis* Sol. 52. 46 (Plin. *superiaci*). In der etwas häufigeren Bedeutung 'hindurchstecken' pflegt *per* dabeizustehen wie Cat. r. r. 52. 1 *per fundum ramum*, Varr. r. r. I 14. 2 *per foramina longuria*, Curt. IV 6. 29 *per talos lora*, Plin. XXV 55, XVII 98, 161, Veg. mul. II 13. 5, 82. 3; Verg. A. II 273 *per pedes traiectus lora*; Marc. Emp. p. 343. 28 *per plagam*, 'hindurchgießen', 276. 9 *per cribrum*; Chiron p. 281. 25 u. 28 *cribro*; passiv 'hindurchdringen' Aug. conf. VII 1. 2 *per eum* (aerem) *traicitur* (lux solis) *penetrans eum*. Sowie statt iaculum trans murum traicere gesagt ist murum iaculo, so häufiger 'durchbohren' wie *femur tragula* bei Caes., *pectus ferro* bei Liv., *cartilaginem. cavum acu* bei Cels., *pedes traiectos habere* Hyg. fab. 66 ex., *fugientem per pedem* Plin. XXVI 38 (?). 'Hinüberfahren' heißt traicere mit zwei Akkus. bei Caes., Planc. und Brut. (*se*) in Cic. ep., Nepos, Liv. 2- oder 3mal, Curt. *Transportare exercitum Rhenum* und *milites flumen* Caes.; *ripas horrendas et rauca fluenta* (sepultos) Verg. *Transvehere Deianiram Euenum amnem* Lact. Plac. fab. IX 2. Hierher kann man auch rechnen *nec prendere possum mensuram transfusa meam* Coripp. pan. Anast. 5 = excedentia.

Circumagi in einer Gebetsformel Cat. r. r. 141. 1 *illace suovetaurilia fundum, agrum terramque — sive circumagi sive circumferenda censeas*, ib. 2 *agrum, terram fundumque meum suovetaurilia circumagi iussi*. *Circumdare duas partes terrae radices* Cat. r. r. 114. 1 'insolentius dictum' statt circumponere circum 115. 2 u. a. Dafür 157. 11 *circum vestimenta eam dato*, 'h. e. circumdato eam vestimenta'. Sall. hist. I 122 *eum* (collem) *multa opera circumdata* zitieren übereinstimmend Prisc. und Arus. als Beleg für circumdata haec res illam. *Circumducere* Plaut. (Lorenz Most. 843), Apul. m. III 2 m. *circumductus angulatim forum*. *Circumfusa recubantem* (diva) Lucr. I 39 oder *circum — fusa*, *circumfusae Dianam* Ov. met. III 180, *circumfusa lectulum* Apul. m. III 8, *ut haberent facultatem turmas Iulianas circumfundi* b. Afr. 78. 4. *Muros alios novos circuit civitatem* anon. Val. 12. 71 (Sol. sagt 33. 19 *medietas circumitur limite*). *Anguis vectem circumiectus* Cic. div. II 28. 62. *Circumsparges eos aquam* zitiert Cypr. p. 762. 2 aus num. 8. 6, wo die Vulg. hat *circumspergantur aqua*. *Rota circumvertitur* (Var. *circumvolvitur*) *axem* Ov. met. XV 522.

Interfundi Hor. od. I 14. 19 *interfusa nitentes aequora Cycladas*, Av. orb. 255 *vasti moles pelagi interfunditur oras*. Mit dem Dativ Av. Ar 711 *omnia, quae soli et rigido interfusa aquiloni*, or. 582 *saxis pelagus*

interfunditur (nicht descr. 1100 *sinus lentis procul interfunditur undis*), Iul. Val. p. 164. 6 *nebula omni aeri.* Wie traiectus 'durchbohrt', so 'durchbrochen' Amm. XVI 12. 59 *lacunam palustribus aquis.* XXX 6. 6 *lucentibus maculis interfusus animam efflavit.* Salv. gub. d. VII 2. 8 p. 157. 21 *regio interfusa fluminibus.* *Interpositi columnas cancelli* Paul. Nol. c. 28. 15

Deversoria nota praeteragendus equus Hor. ep. I 15. 10.

Inicere manum soll Plautus statt mit dem üblichen Dativ mit dem Akkusativ der Person konstruiert haben Pers. 70 und Truc. 762. An der ersten Stelle beweist der danebenstehende Dativ: *ubi quadrupulator quempiam iniexit manum, tantidem ille illi rursus iniciat manum,* daß Acidal. richtig *quoipiam* korrigiert hat, und an der zweiten ist *te mánum | iniciam* schon metrisch unmöglich. Hingegen scheint hierher zu gehören das ganz singuläre *quem* (anulum) *parasitus hic te elusit* Pl. Curc. 630 und das sehr ähnliche *deos quaeso, tu ut oculos emungare ex capite per nasum tuos* Cas. 391, sowie Varr. sat. 329 *aes defraudasse coponem.*

Docere 'lehren, instruieren worüber' (*Sili causam te docui* Cic. fam. VII 21; aber auch *ut de sua quisque re me ipse doceat* de or. II 24. 102, *de rebus divinis collegium* dom. 12. 33) mit dem Akkus. der Person und Sache zu allen Zeiten gebräuchlich, mit dem bloßen Akkus. der Sache auch in der Bedeutung 'mitteilen', wie Caes. civ. III 79. 6 ex. *Caesaris profectionem et adventum Pompei,* III 80. 2 *fama, quam supra docuimus.* Sil. XI 266 *Stellates campos,* auch mit dem doppelten Akkus., was geleugnet ist, z. B. Cic. Verr. II 39. 95 *causam Stheni totam et istius crudelitatem et iniquitatem senatum docent.* III 73. 170 ex. *nos ea, quae ad iudicium pertinerent, doceret,* Quinct. 25. 79 *docet me eiusmodi rem et factum simul S. Naevi.* Stat. Th. IX 417 *casum patrem.* Dict. VI 6 *Telemachum rem,* Gell. VI 17. 4 g. E. *quam* (significationem) *me docuisti.* XVIII 4. 5, gewöhnlich mit *de* wie Cic. Verr. III 70. 163 *de frumento empto vos,* Sall. J. 13. 3 *senatum de caede fratris,* ohne Objekt wie Caes. VII 10. 3 *de suo adventu.* Statt *doceri aliquam rem* sagt Cicero *discere*; daß aber jenes nur poetisch sei (Hor. od. III 6. 21 *doceri motus Ionicos.* III 8. 5, 9. 10), ist nicht richtig. Varr. l. L. VI 62 *qui docentur, inducuntur in id, quod docentur,* Scip. Afr. bei Macr. III 14. 7 *docentur praestigias inhonestas.* Sen. contr. 2. 5 *docetur blanditias,* Plin. XV 3 *culturam agrorum docendam vitam,* XXXV 21 *picturam docendum censuit,* 77 *ut pueri graphicen — docerentur.* Plin. ep. VIII 14. 6 ex. *omnem senatorium morem exemplis docebantur,* I 22. 2 *nihil est, quod doceri velis, quod ille docere non possit* mit der Var. *discere,* Tac. or. 32 *ut simplex quiddam et uniforme doceamur,* Quint. I 5. 11 ex. *docendi erunt minus vulgata,* IV 2. 60 *is reliqua frustra docetur,* VI 2. 3 *a quibus causam docerentur.* Apul. ap. 98 p. 108. 26 *nomina gladiatorum docetur,* u. so Tertull., Claud. Mam., Iul. Val., Firm., Eucher., Hieron., Ambr. *Doctus* mit dem Akkus. findet sich bei Sall. h. I 147 *militiam,* Gell. XIX 9. 7 *litteras.* 12. 9 ex. *audaciam.* Sol. 1. 9 *disciplinam augurandi.* Amm. XIV 7. 9 *quaedam,* XV 5. 13 *gesta.* Lab. com. 17 *Pythagoream dogmam.* Hor. od. III 8. 5 *sermones utriusque linguae.* III 9. 10 *carmina.* Sen. Herc. f. 854 *nomen.* Stat. Th. II 273 *maiora.* 692 *omina.* Auson., Sid. Ap.

Edoceri mit dem Akkus. kenne ich nur aus Veg. r. m. I 9 in. *edo-*

cendi sunt gradum, aber *edoctus* außer Sall. J. 112. 2 *cuncta,* Liv. VI 32. 7 *militiam,* XXV 37. 3 u. 40. 5 *omnis militiae* und *belli artes,* Tac. a. IV 50 in. *clementiam,* XII 44. 8 *artes,* XIII 47. 5 *domum principum.* hist. II 90. 6 *adulationes,* Agr. 26. 5 *iter,* Sen. contr. 15. 2 *nomen,* Luc. I 587 *fulminis motus,* Tert. apol. 45 in. *innocentiam a deo,* Ioh. Cass. I 108. 21 *regulam,* Aus. per. Il. 10 *adventum* unsicher, Aur. V. or. 8 ex. *pietatem* Konj. *Perdoctus sermonem* Sol. 53. 9, *imminens exitium* Amm. XXVI 8. 3 m.

Praedocti adventum Amm. XIV 2. 15.

Wie docere werden in späterer Latinität *erudire, instruere* und *instituere* konstruiert. Erudire mit doppeltem Akkus. haben Val. Fl., Stat. (nur *artes* Ov. m. VIII 215), die Vulg. Ies. 40. 14 *erudivit eum scientiam,* Iord. Get. 5. 39 ex. *eos sapientiam,* 11. 69 *ethicam eos,* passiv Sulp. Sev. ep. 1. 7 *humana mens erudiretur naufragiorum atque serpentium casus* nach der gewöhnlichen Interpunktion, richtiger *erudiretur, naufrag. — omnia haec esse communia. Eruditus* mit dem Akkus. hat Gell. II 21. 3 *Graecas res,* XIX 12. 9 ex. *doctus audaciam fiduciamque peccandi eruditus,* Amm. XXIII 6. 33 *rationes,* Tertullian de pat. 3 *veniam,* C. I. I 1009 p. 220[1] (VI 10096) *docta erodita omnes artes,* VI 10 127. 4 *artis omnium erodita. Pereruditus talos* Licin. Calv. bei Asc. p. 84. 3 (*calcis* frg. p. 320 Baehr.). *Instruere*: Vulg. ps. 118. 27 *viam instrue me,* Iord. Get. 11. 69 *philosophiam eos instruxit* (ib. *logicam instruens*), 11. 71 *quos theologiam instruens,* Tert. I p. 283. 13 *ordinem et significationem somnii instruitur*, Amm. XXX 4. 15 *vim negotii instruuntur.* Hier. ep. 96. 12 m. *haec cum instituit.* Hierher gehört auch *illuminasset nos omnia haec* Aug. III 3 p. 504. 30 = vulg. iud. 13. 23 *ostendisset nobis haec omnia* und wohl auch *ardua praecipimur* Orient. II 87. Cicero sagt *doctus litteris* wie Sall., *praeceptis Graecis,* Mart. X 76. 6 *lingua utraque,* Veg. r. m. III 2 p. 68. 20 *armorum arte docendus,* scr. h. A. XIII 9. 5 *docti mechanis,* Hyg. fab. 14 *augurio doctus.* Wie man mit einer Art Ellipse sagt *fidibus scire* (sowie *Latine scire*), so auch *fidibus docere* Cic. fam. IX 22. 3 und *discere* (Ruhnk. Ter. Eun. I 2. 53), Liv. XXIX 1. 8 *docendus equo,* C. I. VI 23 852. 8 *colo.* Wie doctus so *edocta artibus* C. I. III 10 501. 2. *Indoctus calamis* Nem. ecl. 2. 82. *Eruditus artibus* Cic. rep. II 19. 34 ex., Nep. XXV 12. 4, *arte erudiendus* Vitr. VI pr. 4, *Etruscis litteris eruditus* und *erudiri* Liv. IX 36. 3, *Graecis munditiis* scr. h. A. XIX 29. 3, *pulvere militari* Amm. XXXI 8. 9, *liberalibus studiis* XXXI 14. 5, *omni sapientia Aegyptiorum* Aug. c. d. XVIII 37 g. E. *Una arte ad faciendum instituti* Vitr. I 1. 16 p. 10. 4. Außerdem werden diese Verba mit *ad* und *in* konstruiert; Claud. 26. 550 sagt *suos belloque viaeque instruit.*

Celare mit doppeltem Akkus. ist bei Cato, Plautus, Terent., Ennius, Cicero üblich, später nicht, bei Liv. findet es sich einmal, XL 56 ex. *mortem eius omnes,* sonst nur mit dem Akkus. des verhehlten Gegenstandes (*conscios* XXIV 5. 10). *Celare aliquem de re* hat Cicero öfter, Livius ebenfalls einmal, IX 23. 8 *de magistro equitum militem* (s. Drakenb.). Mehrere wie Sall. und Tac. enthalten sich des Wortes. Für *celari rem* werden Beispiele mit *hoc, hoc unum* (Sen. dial. VI 22. 6 m.), sonst nur Luc. V 200 *Paean nullum futuri a superis celate diem* angeführt. *Celata*

deam (dea) ist ganz anders (S. 128). Sehr merkwürdig ist *haec celata me sunt* Pl. Ps. 491, wenn es richtig sein sollte. Für *a me* kenne ich nur eine Parallele aus Vulg. reg. IV 4. 27 *dominus celavit a me*, ἀπέκρυψεν ἀπ' ἐμοῦ, und aus den dig. XXI 1. 17 pr. *se a domino celaret. Celatur aliquid alicui* liest man jetzt nicht mehr Nep. VII 5. 2 *id Alcibiadi diutius celari non potuit*, sondern *Alcibiades* (Lupus Sprachgebr. S. 57) nach h. Al. 7. 1 *quod neque celari Alexandrinis possent in apparanda fuga*, sondern *Alexandrini*, wohl aber bei Paul. Nol. c. 18. 295 *fures non tibi celantur*, 24. 236 *qui putarat haec celari deo*, Filastr. p. 136. 19 *mysterium a iustis omnibus noscebatur et quaerentibus et capientibus non celabatur*. Drac. de deo I 132 V. *nec celantur ei, quaecunque obscura geruntur*, und so aktiv Aug. ep. 65. 2 *quod ipsi non celavi, sed ei fideliter aperui*, Ennod. ep. II 9 ex. *vobis, quid cuperem, non celavi*.

Von den Verbis des Bittens ist rogare aliquem mit Neutris der Pronomina in der besten Latinität üblich, mit einem bestimmten Substantiv bei Plaut. Ps. 113 u. 1070 *roga me viginti minas*, 294 *quem roges mutuom argentum*. Anton. bei Cic. Att. XIV 13 A 3 g. E. *te hoc beneficium rogo*. Sen. contr. 7. 9 ex. *te similem sortem*. 7. 16 *quem rogarem pecuniam?*, 27. 21 *parricidas panem rogo*. Sen. ep. 77. 18 *cum illum rogaret mortem*. 117. 24 *deos vitam et salutem roga*. Hor. od. II 16. 1 *otium divos*, Ov. m. XIV 787, Sen. Phoen. 485, 518, H. O. 855, Luc. IV 387, Mart. IV 77. 1, VI 20. 1, IX 64. 7, 94. 2, X 24. 11, XI 58. 6, 68. 1, XII 25. 1, Pind. Th. 855. Dafür *ab aliquo rem* Plaut. Pers. 39, Trin. 758, Sempr. Asellio bei Gell. XIII 22 ex., ad Her. IV 50. 63 m., Cic. fam. XIII 1. 2 (*ac te* Med.), Sall. J. 64. 1. Drac. 2. 49 *mater ignis opem de prole rogat*, 8. 108 *pater veniam de prole rogabat*. *Rogari aliquam rem* ist überliefert Liv. XLII 35. 6 *incertus numerus, quantum rogati auxilia Cretenses misissent*, aber *auxilia* jedenfalls mit Recht getilgt. Ov. m. IV 154 *hoc estote rogati*. Sen. contr. 1. 5 *quis alimenta rogetur*. 1. 10 *quisquis alimenta a mendico rogatus est*, 15. 6 *rogata stuprum tacet*, Fest. brev. 17. 1 *cum pacem rogaretur*. Salv. gub. d. I 24 ex. *cum rogatur praesentia — futura*. Scr. h. A. X 18. 10 ist *veniam* willkürlicher Zusatz zu *cum rogaretur*. Rogare heißt z. B. IX 6. 5, X 6. 1, XI 10. 5 'um Gnade bitten'. *Rogare in advocationem* Plin. ep. VIII 21. 3, *ad auxilium* scr. h. A. XXVIII 18. 7, *ad recipiendum imperium* (Aur. V.) epit. 39. 6, *ad quodcumque nefas* Or. trag. 488. Anders ist *pro vita rogari*, das nicht bloß Iust. XVIII 6. 12, Lact. mort. pers. 17. 5 haben, sondern auch im Aktiv der von Bünemann zitierte Cicero red. Quir. 7. 16 ex. und Suet. Aug. 13 m. Vergl. Sen. contr. 22. 4 *nos contra filium — pro filio*. Daß man auch *de aliqua re rogari* sagte, ist selbstverständlich. Auffallender Aug. c. d. IV 17 ex. *Iovem de omnibus rogarent, ei uni tantummodo supplicarent*, Hil. ps. p. 550. 18 *De his rogandus est: Domine, libera animam meam*.

Das Bitten wird zum Fragen (um Antwort bitten) wohl mit derselben Höflichkeit, mit der dem Senate aliquid videtur und placet, wenn ein Befehlen gemeint ist. In diesem Sinne ist bekanntlich namentlich aliquem sententiam rogare und aliquis sententiam rogatur üblich, jedoch findet sich auch *ei rei, quam primo rogetur* Cic. inv. I 32. 54, *causamque viae nomenque rogatus* Ov. m. V 651. Neben *sen-*

tentiae rogantur (*perrogantur*) vereinzelt *ab singulis sententiae sunt rogatae* und *cum ab eo sententia rogaretur* Vitr. VII pr. 6. Auf ähnlicher Kürze beruht der Ausdruck *magistratum rogare* und mit zwei Akkusativen *populum* oder *plebem magistratum rogare* (Kühner § 73. 4 c): Liv. III 65. 4 *qui plebem Rom. tribunos plebi rogaret* (III 64. 10 *tribunos plebei decem rogabo*), VI 42. 14 *duoviros aediles dictator populum rogaret.* Man. IV 550 *iudex imponet iugum terris legesque rogabit.* *Sententias perrogantur populi* Liv. XXXII 23. 1 ist ganz vereinzelt.

Orare mit dem Akkus. der Person ist überall häufig, mit dem Akkus. der Sache *noctem* Ter. H. 366, *pacem* Sall. hist. II 87 B 10, *praesidium, opem. pacem* etc. Liv. u. and., auch mit *a*; *argentum, quod mecum dudum orasti* Pl. Pers. 321; *veniam de deo* Hilar. ps. p. 794. 18. Mit doppeltem Akkus. einmal bei Liv. XXVIII 5. 6, Suet. Vesp. 16 m. *quam* (libertatem) *imperium adeptum* (Vespasianum) *suppliciter orabat,* Mart. IV 67. 2 *praetorem sestertia,* XI 27. 2 *te sex cyathos gari.* *Ad belli societatem orantur* Sall. hist. IV 69. 1. Im Bibellatein *orare ad deum,* 'beten'.

Exorare außer *id me, te hoc unum* bei Plaut., *hoc patrem* bei Ter. *hanc veniam te* Pl. Bacch. 1199, *patrem libram* und *virum semodium* Varr. sat. 283, *venientes stipem* Sen. contr. 2 (Thema), *Iovem aquam* Petr. 44 ex., *diem deos* Stat. s. II 7. 122. Nicht auffallend ist *de nuptiis exorare* Sen. contr. 11. 1 ex. statt *nuptias,* auffallender *exorare ex* Plaut. Mil. 1072 statt *ab* (Trin. 325), *principem exorabant in veniam* Amm. XIX 11. 6, *a filii caede amicorum precibus exoratus* Iust. IX 7. 4.

Precari hat außer dem gewöhnlichen Akkusativ der Person auch *a* wie Cic. Lael. 16. 57 *ab indigno,* Varr. l. L. VII 102 ex. *ab eo precari solent, ut* —, Liv. IV 46. 4, V 32. 9, VI 23. 11 usw., einmal Curt. VI 1. 20. Anders als im Kirchenlatein *ad deum precari* Liv. XXXVIII 43. 6 *parietes postesque, quos adorent, ad quos precentur et supplicent.* *In te precabuntur* zitiert Lact. IV 13. 7 und 29. 10, epit. 39. 4, Cypr. III p. 68. 17 aus Vulg. Ies. 45. 14 *te deprecabuntur,* LXX ἐν σοὶ προσεύξονται. Mit doppeltem Akkus. außer *quod deos* u. ähnl. nur bei späteren, Stat. Th. IX 757 *mortem sociosque hostesque precatur,* Sid. Ap. c. 23. 508 *te veniam,* Paul. Petr. I 311 *iusta patronum,* Cypr. hept. gen. 1392 *commoda quaeque deum.* *Opem precari* Liv. IV 58. 3, *bona populo* XXIV 16. 10, *pacem veniamque deorum* XXXIX 10. 5; *a quibus bona* Val. M. I 1 ext. 3 g. E.

Comprecari hat Plaut. mit dem Dativ: Amph. 740 *Iovi aut mola salsa aut ture,* mit dem Akkus. Ter., Catull, Seneca, Fronto, Apul., Hyg.; *alicui aliquid* Sen. u. a.

Deprecari aliquem, 'bitten', Cic. Sest. 12. 27 m., Cael. in fam. VIII 1. 1 *te, ne condemnes,* b. Al. 32. 3 *supplices dominantes,* Liv. VI 21. 6 *senatum,* XXXIV 59. 6 *patres, ne* usw.; *ab aliquo* Cic. Verr. V 1. 2 *a vobis, ne*; *ad* wie precari im Bibellatein; mit doppeltem Akkus. Apul. m. IX 18 *cum medelam cruciatui,* (Iul. Val.) p. 170. 24 *te veniam super his,* Dict. p. 88. 29 *Priamum finem miseriarum,* Ioh. Cass. coll. p. 659. 24 *remissionem debitorum suorum dominum.*

Petere aliquem aliquid ist nach Böckel Cic. ep. sel. 83 bei Dolabella fam. IX 9. 2 *illud te peto* 'nicht zu beanstanden', nach Lehmann 'nicht unmöglich' und wird auch von Schmalz Zeitschr. f. d. G. W. 1881 S. 133 verteidigt. Zu dig. XL 5. 41. 15 *te peto* bemerkt Mommsen: '*a*

inser.'; aus der Bibelsprache wird aliquem petere belegt von Rönsch It. u. V. p. 375 u. 441. So sagen auch Eutr. II 25 *Regulum*, scr h. A. VIII 3. 5 *cum petit litteris, ut,* (XVIII 3. 5 Var.,) XIX 2. 5, Soran. p. 23. 17, Sid. Ap. ep. IX 3. 3 *solvere litteras petor*, Fulg. myth. I 22 p. 34. 8, II 10 in. zweimal, III 6 p. 67. 5, Virg. cont. p. 90. 23, hist. Ap. reg. 39 p. 81. 3 *petitus* '= invitatus', Drac. satisf. 168, schol. Iuv. 10. 350 *non petiti bona praestabunt,* Al. M. epit. rer. gest. II 37 (ib. 64 *ab eo*), C. I. III 2509, VI 18 817. 9, V 2305. 4, 7792. 12, 8738. 3, II 1359. 6 *petitus ab ordine*. Den doppelten Akkus. haben außer *hoc te* C. I. V 7792. 2 *quodcumque patrem* Vulg. Ioann. 14. 13, *si quid me* 14, *si quid patrem* 16. 23, *quidquid petieritis illum* Hilar. Macc. 326 p. 252 in Cypr. heptat. die Vulg. Matth. 7. 9 (Cypr. III p. 640. 25) *quem si petierit filius suus panem,* Luc. 11. 11 *patrem petit panem*. Aug. III 3 p. 452. 4 u. 12 *petam patrem meum agrum* (V. 5 u. 7 *a patre*) = Vulg. Ios. 15. 18 *a patre*, Cypr. hept. Iud. 723 *petit talentum matrem*; Ambr. II p. 503. 9 *peteris parva pro magnis*, Sid. Ap. ep. VI 10. 2 *debitum glebae canonem non petatur* ('verlangt'), c. 23. 29 *usuram petimur reddimusque*, Eugipp. II p. 24. 20 *minora petitur*. Mit gleicher Konstruktion, aber nicht gleicher Bedeutung Min. Fel. 7. 4 ex. *Parthos signa repetere*, Vulg. sap. 15. 8 *repetitus animae debitum, quam habebat*, τὸ τῆς ψυχῆς ἀπαιτηθεὶς χρέος. *Petere de aliquo* schreiben Apul., Cypr., Sid. Ap., digest.

Quaeso mit doppeltem Akkus. findet sich nicht, selten mit dem Akkus. der Sache: Plaut. Capt. 747 *unum hoc quaeso, ut*, Lucr. V 1229 *prece quaesit ventorum paces animasque secundas*, Verg. A. III 358 *talia quaeso*. Sil. XVI 250 *non ardua aut inhonora*. Mit dem Akkus. der Person nicht nur mit *oro* (Pl. Mil. 1228, Rud. 629, Cic. Phil. VII 3. 8, Liv. IX 8. 8, pan. IX 26. 1 ex.), *precor* (Cato r. r. 141. 2, Cic. dom. 57. 144, Liv. IX 8. 8, XXIII 9. 2, XXIX 27. 2), *obtestor* (Cic. dom. 58. 147 g. E.), *moneo* (Sall. hist. II 98. 8) zusammen, sondern auch allein häufig bei Plautus: *deos* Amph. 720, Cas. 389, 396, Rud. 499, 1256, *te* Amph. 934, Aul. 611, Bacch. 178, 746 usw., *vos* Men. 880, bei Ter. Ad. 275, 298 *deos*, nicht häufig bei Cicero (Landgraf zu S. Rosc. 4. 11 *te*, Verr. III 85. 196 ex. *vos*, Cluent. (10. 30) 24. 66, Brut. und Cass. fam. XI 3. 4 *deos*), Sall. hist. I 86 *Curionem quaesit, ut*, Liv. V 18. 5, XL 46. 7 *vos*. Tib. I 5. 8 *per te — Venerem quaeso*. Sen. contr. 30. 1 m. *omnes*. Fronto ad M. Caes. III 9 p. 48. 3, ad Ant. 3 p. 101. 10, ad am. I 1 p. 174. 5 *te* unsicher, Gell. IX 2. 5, XVI 6. 10, XVIII 7. 2, 3. 5, pan. II 14. 3, scr. h. A. XII 7. 4, XXVIII 4. 2, 10. 7, XXX 21. 3, Dict. II 52 p. 51. 12 *Patroclum quaesiit, ut*, Sid. Ap. ep. II 8 ex. und VIII 16 ex., öfter bei Kirchenschriftstellern wie Cypr., Claud. Mam., Tert., Ambr., Paul. Nol., Sulp. Sev., Ennod. *Quaeso a (vobis)* nicht bloß neben *peto* Cic. C. Rab. 13. 38, fam. III 2. 1, V 4. 2, sondern auch allein immer mit folgendem *ut* S. Rosc. 44. 129, Arch. 2. 3, Flacc. 27. 65, fam. XIII 17. 2.

Imploratos auxilium tulisse opem Liv. XXXIV 23. 2 ist unmöglich und verschieden korrigiert. Iustin. sagt statt des klassischen *auxilium, opem, fidem alicuius* oder *ab aliquo implorare* (ganz späte auch wie Ambros. und Hilar. *panem* und *vestem*) *ad* und wie Aug. (VI 1 p. 62. 8) *in auxilium*. Frontin. strat. III 13. 1 schreibt Gundermann *ad Camillum auxilio implorandum* statt *ab exilio* schwerlich richtig.

Obsecrantes nos gratiam hat die Vulg. Cor. II 8. 4, *δεόμενοι ἡμῶν τὴν χάριν*. Plautus, Terent., Cicero sagen *hoc, haec, idem, quod obsecrare*, mit bestimmtem Objekt der erflehten Sache Plin. ep. IX 29 ex. *venia obsecranda est* u. so Amm. XXIX 5. 17 *veniam*, XVII 11. 3, XVIII 2. 18, XXII 7. 10, XXIX 5. 15 ex., XXX 6. 1 *pacem*, Ambr. II p. 280. 25 *adlevamentum*, 326. 22 *misericordiam*, 524. 1 *libertatem*, Lact. Plac. fab. 14. 1 *remedia*.

Wenn es wahr wäre, was Haase Vorles. II S. 90 u. 93 g. E. behauptet, daß bei den Verbis des Forderns 'nie ein Akkusativ der Person allein ohne Akkusativ der Sache' stehe, so wäre dies nicht sehr auffallend. Man kann nicht an jemand ganz allgemein eine Forderung stellen, ohne daß derselbe weiß, was von ihm gefordert wird. Ist aber die Forderung bekannt, so ist die Auslassung sehr wohl zulässig. So kann z. B. *posco te* ohne weiteres heißen: 'ich fordere von dir Zahlung', z. B. Pl. Curc. 377 *habent hunc morem argentarii, ut alius alium poscant, reddant nemini*, 683 *clamore hominem posco* (wo nach Haase S. 93 A. 'hominem als geforderte Sache angesehen wird'), Petr. 57 g. E. *quisquam me bis poposcit?* Sen. ben. VII 24. 1 *neminem poposcit* (nummos), *omnes admonuit*, Mart. II 52 *poposcit mammosam Spatalen pro tribus*, Eintrittsgeld, Paul. Petr. II 427 *magis esse inopem, qui poscat egentem*, Dar. 53 p. 51. 8 *Agamemnonem poscit* (Polyxenam). Mit *ut* Oros. III 12. 25 *Philippum, ut bellum gereret*, Drac. sat. 305 *deum, ut peccata relaxet*, mit bloßem Konjunktiv Cypr. hept. iud. 515 *virum, exponat, quae facta velit*. Den doppelten Akkus. haben Plaut. Bacch. 703, Cas. 887, Pers. 425, Rud. 1376, Stich. 556 (Trin. 1146), Truc. 427, Cic. Verr. I 3. 7, 17. 44 ex., 34. 86, II 48. 119 ex., IV 14. 32 p. m., Tusc. III 3 ex., fam. X 32 ex., Liv. I 24. 4, VII 32. 4, XXVII 24. 8, XXX 43. 9, XXXV 33. 9, XLI 10. 8, Sen. contr. 33. 19, Sen. n. q. III pr. 17, Eutr. II 11. 1, wo manche *in* einschieben: *Romanos in auxilium poposcerunt*, Catull. 41. 2, Mor. 93, Verg. A. IV 50, IX 71, XI 362 u. a., Prop. II 14. 13, Ovid. u. Hor. öfter, Corte zu Lucan I 669, Stat. Ach. I 490, Iuv. 6. 149, Mart. I 58. 1, III 54. 1 u. öfter, Stat. Th. VIII 22 *populos poscebat crimina vitae*, 'fragte' wie rogare, ebenso Sil. VII 27 *accitum poscit progeniem*, VIII 266 *vos praecepta modumque bellandi*, Vergil A. I 414 *causas*. *Aliquis poscitur aliquid* steht Plaut. As. 181 *is se aliquid posci volt*, Ov. fast. IV 670 *posceris exta bovis*, met. I 138 *segetes alimentaque poscebatur humus*, VII 771 *poscor et ipse meum Laelapa*, Plin. VIII 176 m. *anniculae fecunditatem poscuntur*, Gell. IV 18. 12 *rationem pecuniae posceretur*, Arn. III 24 p. 128. 22 *id, quod poscaris, adnuere*, Drac. 8. 270 *posceris Hesionen*. Haases Behauptung S. 94: „*posceris* kann nicht in dem Sinne gesagt werden 'es wird von dir gefordert', sondern nur wenn es heißt 'du wirst verlangt'. Also bei Hor. c. I 32. 1 ist *Poscimur* nicht absolut zu nehmen, sondern in Verbindung mit dem in dem nachfolgenden Satze: *si quid lusimus* enthaltenen Sachobjekte 'dies wird von mir verlangt'" verstehe ich nicht. *Poscor* in dem Sinne 'poscor carmina' belegt Bentley mit Ov. m. V 333 *poscimur Aonides*, 'i. e. nos Musae poscimur canere', IV 274 *poscitur Alcithoe*, 'scil. ut narret fabulam', II 144 und Sil. II 44 *poscimur*, mit ausdrücklich hinzugesetztem Akkus. Ov. fast. IV 721 *Palilia poscor* 'hoc est poscor dicere Palilia', was hinausläuft auf 'ich werde gefragt' wie

in *populos crimina vitae.* *Ab aliquo aliquid poscere* haben z. B. Plaut. Truc. 374 *plus pollicere, quam abs te posco aut postulo.* Cic. Verr. II 47. 117 *hoc a me muneris,* Varr. sat. 206 *ab Arato coronam,* Prop. IV 1. 74, Cels. I pr. p. 1. 21, Suet. Aug. 94 p. 80. 28, Gell. XX 2 cap., Eutr. III 17. *De* statt *a* bei Arn. I 39, Ambr. I p. 373. 3, 606. 1, IV p. 131. 1, Symm. ep. IX 15, Mart. C. 217 *de Iove, ut.* Von den Compositis findet sich reposcere außer mit ab aliquo aliquid mit doppeltem Akkusativ Plaut. Aul. 763 *aulam te,* Curc. 614 *virginem me,* Rud. 1352 *eum vidulum,* Cic. Verr. IV 51. 113 *eum simulacrum.* Quint. I 10. 18 p. m. *filium rationem,* V 10. 111 *Thebani reposcunt Thessalos* (talenta), Verg. A. II 139 *quos poenas,* VII 606 *Parthos signa.* Sil. V 408 *caelum superosque tempora.* *Exposcere Telamona sororem* Drac. 8. 226; Hier. ep. 17. 3 *exposcor fidem.* Reposci wird ebenso wie das Simplex in dem Sinne 'gemahnt werden' ohne Zusatz gesetzt Sen. dial. XI (XII) 11. 3 *gaudeamus eo, quod dabitur, reddamusque id, cum reposcemur.* ep. 81. 9 *reddunt, qui reposcuntur,* mit dem Akkus. Quint. VI 3. 10 *cum rationem facti reposcerentur.* Cort. Plin. ep. VII 12 ex. *pretium reposceris,* Sid. Ap. ep. IX 16. 3 *reposcamur res discrepantissimas.*

Postulare wird mit dem Akkusativ der Person statt mit *a* in ganz später Latinität verbunden. Vulg. Macc. II 7. 10, zitiert von Cypr. p. 339, 15, *linguam postulatus protulit.* II 8. 29 *dominum, ut.* Aug. III 3 p. 549. 13 *angelos, ut.* Sedul. p. 233. 16 *dominum sic,* Sid. Ap. ep. II 12 ex. *postulandus est Caristus obsecrandusque, ut,* Ennod. p. 418. 15 *te, ut.* Dar. 5 in. *Graios ut.* Eugipp. II 41. 14 *multis eos precibus, ut,* 26. 5 *honorem ut susciperet, postulatus.* Tert. de fug. in pers. 12 ex. *quod deo debeo, expostulor.* Cic. Q. fr. III 8 hat der Med. *ludos adparat non postulatus* statt *postulatos.* Derselbe Med. hat den doppelten Akkus. Att. II 7. 1 *orationes me duas postulas,* wo nach Cratander *a* eingesetzt ist, aber Tull. 16. 39 wird allgemein geschrieben *haec cum praetorem postulabas* (kurz vorher *a praetore*). Ich kenne aus der spätesten Latinität nur ein Beispiel, Faust. p. 277. 15 *pauperem misericordiam postulabat* und mit dem Akkus. beim Passivum Ambr. IV p. 451. 19 *postulatus didragma.* Vulg. regg. I 1. 27 *dedit mihi petitionem meam, quam postulavi eum* ist gleich ἔδωκε τὸ αἴτημα, ὃ ᾐτησάμην παρ' αὐτοῦ. De aliquo aliquid postulare hat Symm. ep. V 40 g. E., IX 52, 145.

Flagitare mit doppeltem Akkus. statt ab aliquo aliquid hat Caes. G. I 16. 1 *Haeduos frumentum.* Cicero außer *quae me Crassus* de or. II 45. 188, *quod ille me* Planc. 2. 6 auch *me frumentum* dom. 6. 14, Hor. od. II 18. 13 *amicum largiora.* Val. Fl. II 362 *iras Iovem,* Sil. II 42 *promissa piacula turmas.* Suet. Vit. 14 *se debitum aut portorium.* *Flagitare aliquem* öfter bei Plautus so wie *poscere*: Poen. 539 *neque nos quemquam flagitamus, neque nos quisquam flagitat.* Ps. 555 *si non dabis, clamore magno et multum flagitabere.* 1145 *tu flagitare saepe clamore in foro.* Cic. dom. 7. 16 *petebatur a me frumenti copia, flagitabar bonorum expostulatione*; statt ab aliquo Plaut. Merc. 178 *flagitas me, ut eloquar.* Cic. fam. X 16. 1 m. *flagitare senatus instituit Cornutum, ut referret,* red. Quir. 5. 10 *ut referrent, flagitati sunt,* Dict. 30 p. 37. 24 *Calchanta, uti ediceret.* Die Bedeutung 'zur Unzucht reizen'. belegt Klotz mit Apul. m. VIII 29 *iuvenem,* dig. XLVII 1. 2. 5 *ancillam.* Lact. VI 23. 8 *pudicitiam.* S. Büne-

mann und Gronov. obs. eccl. p. 149. So ist wohl auch Petr. 92 *Gitona flagitabat* zu verstehen. *Funus de Achille* Tert. I p. 389. 12. Cypr. hept. gen. 1304 *populus regem efflagitat escas.*

Exigere mit doppeltem Akkusativ steht scr. h. A. I 21. 12 *Mesopotamenos non exegit tributum,* Al. M. epit. rer. gest. 66 p. 106. 26 *partem* (oppidorum) *stipendium exegit.* Vulg. regg. IV 23. 35 *unum quemque iuxta vires suas exegit tam argentum quam aurum,* Cassiod. var. p. 326. 5 *quod constat otiosos debere, nemo potest occupatos exigere,* 6mal nach dem Index der monum. im Pass. exigitur aliquis aliquid, ebenso Amm. XXIX 1. 5, vulg. Ioh. 11. 6, welche Konstruktion bei Caecil. Metell. *sese pecunias maximas exactos esse* und Caecil. *ego illud exigor portorium* Gellius so auffiel (er meint, es sei '*Graeca figura dictum*' wie εἰσεπράξατό με ἀργύριον), daß er ihr ein besonderes Kapitel XV 14 gewidmet hat. *Exigere alicui aliquid* haben Paul. Nol. I p. 145. 9 *spero me ad sanctitatem tuam ei litteras exacturum* und Faust. p. 69. 6 *servo illi decem milia talenta exiguntur,* 89. 18 *ei arbitrium non negatur, cui consensus exigitur.* Vergl. Oros. VI 1. 12 *mihi locus exigit, ut pauca subiciam,* 309 *victo ignominiosissimum foedus exegit.*

Von den Verben des Fragens ist rogare oben besprochen. Interrogare hat meist nur den Akkus. der Person, den Akkus. der Sache von der Abstimmung *sententias* Liv. XXX 23. 1, XLV 25. 1, Suet. Caes. 21 ex., sonst gewöhnlich nur *hoc, illud* usw, auffallender *causas* Fortun. a. rhet. p. 86. 7, *nomen* Sulp. Sev. dial. II 2. 7, Vulg. Ioh. 4. 52 *horam,* Hilar. ps. 365. 12, 630. 15 *viae interrogandae sunt,* 577. 10 *interrogata pax,* paneg. XII 31 p. 299. 18 *res ipsas,* Ambr. I 43. 1 *naturae possibilitatem,* 346. 11 *officiorum distantiam,* II 360. 15 *culpam,* Faust. p. 81. 2 *causa interrogatur,* 84. 6 *desiderium,* 86. 14 *opus,* 88. 8 *vias,* (Sulp. Sev.) p. 242. 5 *a domesticis mores.* Zum Akkusativ der Person wird sehr selten der Akkusativ einer bestimmten Sache hinzugesetzt: (Optat.) p. 208. 12 *eum symbolum* (Rut. Lup. II 4 p. 14. 19 *Lycurgum hoc unum,* 'diese eine Frage', Cic. Tusc. I 24. 57 *pusionem quaedam geometrica,* 'einige geometrische Fragen'), häufiger im Passiv nicht nur *hoc, quod* etc., sondern *sententiam* Liv. XXII 60. 5, XXVI 13. 2, 33. 6, XXXVI 7. 1, Vell. II 35. 3, Sen. apoc. 9. 2, Val. M. III 8. 5, C. I. VIII 15880. 6, *causam* Tac. hist. II 53, Quint. decl. 256, Amm. XXX 5. 9, *testimonium* Suet. Tib. 71 ex., *symbolum* (Optat.) p. 208. 14.

Percontari hat außer dem gewöhnlichen Akkusativ der Person, *ex, a,* bei Apul. m. I 21 *de anu* den Gegenstand der Erkundigung im Akkus. neben *ex aliquo* wie Plaut. Pers. 618 *ex te aut patriam aut parentes,* As. 502 *me ex aliis,* Cic. div. II 36. 76 *ex me disciplinam,* ohne Personenbezeichnung *nomen* Cato frg. p. 53. 1, *adventum Pamphili* Ter. Hec. 77, *animos eorum* Liv. V 32. 8, *patriam parentesque* XXVI 50. 2, *pretium* Gell. I 19. 3 u. IX 4. 5, Apul. m. I 24, *causam* Gell. III 13. 2, Apul. m. I 26 und V 26, *balneas* I 24, *scopulum locumque* V 7, *exitum* Dict. IV 15, noch seltener abgesehen von Neutris der Pronomina zwei Akkusative: Hor. ep. I 20. 26 *meum si quis te percontabitur aevum,* Curt. V 11. 7 *Dareus Patrona causam consilii coepit* (IX 2. 2 *Phlegea, quae noscenda erant*).

Für consulere mit doppeltem Akkusativ wird zitiert Plaut. Men. 700 *consulam hanc rem amicos, quid faciundum censeant,* wozu Brix:

'consulere findet sich sonst nur Cic. Att. VII 20. 2 mit doppeltem Akkusativ'. Dort steht aber *nec te id consulo*, 'diese Frage'. Petr. 88 in. hat Bücheler *consulere prudentiores coepi* von dem folgenden *aetates et argumenta simulque causam excutere* getrennt. Das von Zumpt angeführte *consulitur Hammon arcanum scelus* Curt. VI 10. 28 ist unglückliche Verstümmelung des handschriftlichen *ammonum arc. sc. interim* statt *Hammon. num — inierim*.

Quaero te, 'ich frage dich', sagen Apul. met. V 31 *risam quaesiere, cur* —, Virg. gramm. p. 34. 27 *cum eum secreto quaererem — quid* —. *Inquisitus*, 'gefragt' Ven. Fort. v. Germ. 21. 64, *requiro viros* VII 20. 2, *venientia flabra* VI 9. 3, sogar *patris nomen alumnam requirit* v. Mart. IV 38.

In ganz anderer Beziehung zu einander und zum Verbum stehen die zwei Akkusative bei machen, wählen zu etwas, nennen, zeigen usw. Der eine Akkusativ ist das Objekt, der andere steht in prädikativem Verhältnis dazu und bezeichnet die Erscheinungsform, zu der dieselbe Person oder Sache durch die Handlung des Verbi in Wirklichkeit oder der Vorstellung oder dem Namen nach gestaltet wird. Daher werden natürlich beim Passivum beide Akkusative Nominative.

Daß außer bei certiorem aliquem bei anderen Adjektiven lieber *reddere* statt *facere* gesagt werde, hatte Zumpt § 394 A. 1 in den früheren Ausgaben mit Unrecht behauptet, in den neueren sagt er, es sei 'eine Eigentümlichkeit Ciceros statt facere öfters reddere zu sagen'. Hildebrand Progr. Dortmund 1854 S. 7 zählt fast 150 Stellen aus Cicero mit facere auf, dagegen etwa 50 mit efficere und mit reddere. Livius hat nach ihm reddere einmal, VIII 38. 15, efficere 10 mal, sonst facere. In dem reichen Verzeichnis von mehr als 170 Stellen fehlen aber z. B. noch I 13. 6, 20. 3 ex., II 4. 4, 8. 1 u. 5, 56. 7, 63. 3. Reddere steht noch II 11. 3, 49. 6, VI 20. 5 (Mor. Müller Anhang pr. 5). Andere wie Sallust, Vellej., Florus, Tacitus gebrauchen reddere so gar nicht, andere vereinzelt wie Suet. Caes. 68, Aug. 31 g. E., während Val. Max. reddere und facere ziemlich gleich häufig anwendet, öfter dicht nebeneinander wie IV 7. 4 m. *quo illum miserabiliorem redderet, se fecit invisiorem*, V 3. 2b *Karthaginis dominam reddidit — cives vici ignobilis — accolam fecerunt*, V 3. 3 ex. *quos iniuriae invisos faciunt, gratiosos miseriae reddunt*. Cäsar hat reddere zweimal, Nepos siebenmal (Lupus Sprachgebrauch S. 54), darunter *hostem* XXIII 2. 1 wie Plaut., der reddere mit Adjektiven und Partizipien häufig hat (Lorenz Mil. 1203) Capt. 822 *et patronem et dominum reddam mortalis miserrumos*, Cic. Att. V 20. 1 *Ciliciam Aetoliam aut Macedoniam*, Varr. sat. 285 *se vel rivum degluberet, dummodo redderet puellum* (r. r. 3 mal, l. Lat. nicht, oft facere), Catull. 74. 4 *patruum reddidit Arpocratem*, Val. M. V 3. 2b *remp. Karthaginis dominam*, scr. h. A. XXIX 12. 7 *omnes* (virgines) *mulieres reddidi* (mit Adjektiven 8 mal, darunter *se dignum patris moribus reddit* XXIV 3. 11), Cens. 10. 11 *primam et secundam reddere eam convenientiam, quam reddit dia tessaron symphonia*. Die allgemeine Annahme, daß das Passivum so nicht gebraucht werde, widerlegt Poppo Zeitschr. f. d. G. W. XIII 512 mit Eutr. I 9 *ne insolentiores redderentur*, Iust. XLII 5. 4 *insolentior redditus*, Flor. III 5. 17 *amnes cruenti redderentur*, Cels. III 3 p. 78. 1 *corpus imbecillius*

redditur. Er hätte noch anführen können Ov. met. III 476 *obscura moto reddita forma lacu est,* Col. VIII 14 ex., Plin. VI 107 ex., Iust. XVI 4. 6, XXII 7. 2, XXVII 2. 4, XXIX 4. 3, XXXIV 4. 4, XXXVII 1. 8, XLIV 3. 8, Gell. XV 2. 5, Apul. dogm. Plat. 14 p. 91. 20, apol. 14 g. E. p. 17. 3 Helm und so Claud. Mam., Arnob., Lact., Iul. Val., Firmic., Pallad., Veget., scr. h. A., Aur. Vict., Symm., Paul. Nol., August., Cassian., Sid. Ap., Vict. Vit., Ennod., Maximin., Cypr. hept., digest., C. I. u. a. Ja Symmachus sagt ep. II 50 *ut dici certior redderéris,* Oros. VI 10. 10 *de consensu certior redditus est.* Mart. C. 598 *certus de numero redditus.* Daß aber auch Cicero einmal *reddi* so gebraucht habe, ist ein starker Irrtum Hildebrands. Derselbe zitiert inv. I 50. 95 *ratio redditur falsa.*

Solche Verba, die besondere Arten des Machens bezeichnen, wie perficere, conficere, redigere (Kraner Caes. G. II 27. 5), exhibere, praebere, praestare, sistere, instituere, dare, relinquere, scribere, erwählen, ernennen, bedürfen keiner Besprechung außer etwa *provehere* und *promovere,* die bei ganz späten Autoren so konstruiert werden, wie Aur. V. epit. 35. 7 *Tetricum procuratorem Lucaniae provexit,* öfter Ammian., besonders *provectus*; Amm. XX 9. 5 *praefectum praetorio Nebridium promoverat,* öfter *promotus.* Ähnlich *dux aliquis evehitur* und *praefectus attollitur* paneg. XII 16 p. 285. 15 fg.

Ordinare aliquem episcopum ist bei Kirchenschriftstellern üblich, aber schon Suet. sagt Vit. 11 *comitia in decem annos ordinavit seque perpetuum consulem,* Sol. 80 ex. (?) *regni successor ordinaretur.*

Als Verba mit der Bedeutung 'wofür halten, ansehen, rechnen, erklären' zählen die Grammatiken auf: habere, ducere, existimare, iudicare, numerare, putare, arbitrari. Habere mit doppeltem Akkusativ heißt meistens 'an jemand etwas haben' oder 'in einer Stimmung oder in einem Zustande erhalten'. Die mehrfach aufgestellte Behauptung, daß das Aktivum die Bedeutung 'für etwas halten' nicht habe, ist neuerdings bestritten, z. B. von Lupus Sprachgebr. des Nepos S. 55, Brinker Progr. Schwerin 1895 S. 9. Aber die angeführten Beispiele beweisen dies großenteils nicht. So heißt Nep. XVII 4. 7 *templa deorum sancta haberet* nicht 'er glaubte, daß sie heilig seien', sondern 'er hielt sie heilig' wie Cato bei Gell. V 13. 4 *maiores sanctius habuere defendi pupillos,* Caes. G. VI 23. 9 (hospites) *sanctos habeat,* Plin. XVI 249 *nihil habent sacratius,* XXVIII 34 ex. *tondere religiosum habent.* Auch im Deutschen denken wir bei 'ansehen als' oft mehr an die Behandlung als an den Glauben. Womöglich noch weniger beweist Nep. XXV 15. 2 *qua* (existimatione) *nihil habebat carius.* Dieselbe Verbindung ist auch sonst häufig wie Caes. V 33. 6 *quae quisque carissima haberet, ab impedimentis petere,* VII 19. 5 *eorum vitam sua salute habeat cariorem.* Auch in *potius habere*, was Lupus Nep. VII 2. 3 noch mit Caes. civ. I 8. 3 *semper se reip. commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora* und Liv. XXIII 3. 4 *potiorem ira salutem atque utilitatem vestram habeatis* belegt, tritt wohl mehr das 'gelten lassen' und 'behandeln' in den Vordergrund als das 'glauben', wenn auch Cic. de or. III 22. 82 *potiora ducere* sagt. Indessen gibt es doch Stellen, an denen das *habere* wesentlich auf der Schätzung beruht, wie in den off. S. 187. 20 ed. 1882 (III 28. 101 ex.) *illa prima et summa habemus, utilitatis nomen non tam splendidum quam necessarium ducimus*

angeführten: n. d. I 17. 45 *ut deos aeternos et beatos haberemus.* 30. 83 *claudum habebimus deum, quoniam de Volcano sic accepimus.* III 22. 56 *quem Aegyptii nefas habent nominare.* Ebenso *nefas habere* ep. Corn. 2, Mela III 3. 58. Cic. div. II 35. 74 *fulmen sinistrum auspicium optumum habemus,* 62. 127 *quae est ista distinctio? quae vera, quae falsa habet?* Acad. II 9. 29 m. *haec habere dubia nec eis confidere.* fin. I 11. 37 *non hanc solum sequimur, sed maximam voluptatem illam habemus.* Sall. C. 9. 4 *ego maxima documenta haec habeo,* Hor. ep. II 1. 61 *habet hos numeratque poetas.* Plin. XXVII 125 *supervacuum habeo.* Apul. ap. 32 p. 38. 21 *nolo nec necessarium habeo tibi dicere.* Aug. c. d. VIII 27 p. 406. 9 *absit, ut eos, quamvis deos habeant, martyribus nostris, quos tamen deos non habemus, audeant comparare.* In sklavischer Übersetzung aus dem Griechischen εἶχον τὸν Ἰωάννην ὅτι ὄντως προφήτης ἦν Vulg. Marc. 11. 32 *habebant Joannem, quia vere propheta esset.* Daß umgekehrt wie habere ducere häufig im Aktiv, seltener im Passivum so gebraucht wird, ist öfter bemerkt. Ich habe notiert Cic. Att. XII 11. 1 *omnia humana tolerabilia ducenda.* fin. III 19. 64 g. E. *illa vox inhumana et scelerata ducitur;* V 20. 57 m. *quae* (pars hominis) *in nobis divina ducenda est.* Tusc. IV 31. 65 *sedatiora sunt efficienda ea, quae magna et laetabilia ducuntur.* Nep. XV 1. 2, XVII 3 ex. (XXV 13. 4), Sall. J. 54. 4, 76. 6, 80. 6, Val. M. V 5 pr., VI 5 pr., Tac. hist. II 31. 7, Sol. 30. 30, Censor. 14. 11 ex.

Credo 'wird nur bei Dichtern und Späteren mit zwei Akkusativen verbunden' sagt F. Schultz Gramm. § 254 A. 1. Liv. sagt z. B. IV 10. 8 *cum et patres severum consulem et plebs satis comem crediderunt,* VI 1. 7 *mors adeo opportuna, ut voluntariam magna pars crederet,* öfter Val. M., wie II 7. 7 *indignum maximo imperio credidit, quem non sua virtus tutum praestiterat.* III 2. 3 *superiorem se crederet.* VI 9 ext. 3 *eum stolidum crediderant,* VIII 7 ext. 8 ex. *se pauperem credit.* Ebenso ist credor nicht nur poetisch, wie Madvig § 227c A. 2 behauptet. Quint. I 1. 1 *origo animi caelestis creditur* zitiert Schultz, I 6. 35 *stella luminis stilla creditur* u. so öfter, Sen. contr. 18. 6 *credatur venefica.* Sen. ep. 41. 4 ex. (res) *credi similis possit.* Col. VIII 2. 8 *generosissimae creduntur.* Gell. XIX 3 ex. *amicus quidem creditur, sed nihil posse reperire.*

'Ein Prädikatsnomen kann zum passivischen Partizipium dieser Verben gefügt werden, z. B. Marius hostis iudicatus, der für einen Feind erklärte Marius, und dann, obgleich selten, auch in anderen Kasus als im Nom. und Akkus. gebraucht werden, z. B. im Ablativ: Filio suo magistro equitum creato (Liv. IV 46) —; consulibus certioribus factis (Liv. XLV 21); und im Dativ Antonio hosti iudicato (Suet. Oct. 17)' sagt Madvig § 227 A. 4, F. Schultz § 254 A. 1: 'im Genitiv gar nicht nachweislich, im Dativ vielleicht nur Suet. Oct. 17'. Eine Stelle mit dem Vokativ zitiert er: *Salve primus omnium parens patriae appellate, primus triumphum merite* Plin. VII 31 (117). Krüger § 312 A. meint: 'es würde unlateinisch sein zu sagen Ciceroni consuli creato oder Ciceronis consulis creati'.

Ablativi absoluti sind recht häufig: *Marcello consule facto* Cic. fam. XV 9. 1, *feris factis* (gallinis) *procreatis* Varr. r. r. III 9. 17 ex., *sauciis X factis* b. Afr. 70. 5, *non facto certiore senatu* Liv. XXIII 23. 9, *Lycisco praetore facto* XLII 38. 2, Vell. II 39. 2, Flor. III 8. 1, Gran. Lic. p. 11. 9,

Macr. III 17. 1 ex., Aus. prof. Burd. 24. 6 p. 70, dig. IV 4. 3. 1, XVIII 1. 6. 1 zweimal, XX 1. 1. 4, XXIII 2. 61, XXIV 1. 21 pr., 1. 50. 1, Ov. am. I 8. 28. Auch *de Commodiana facienda Roma* scr. h. A. VII 8. 9. *His fere mille effectis* Liv. VII 14. 8, *venatoribus et piscatoribus effectis apostolis* Hilar. ps. p. 680. 16, *effectis nobis dominis* 718. 2. Das Participium futuri zu *factus* ist *futurus:* Liv. XXX 33. 10 *Numidas impotenti Masinissae futuro imperio terret.* Ferner *Hasdrubale imperatore suffecto* Nep. XXIII 3. 1. *Alexandro rege constituto* Iust. XXXIX 4. 1. *Herede populo R. instituto* Iust. XXXIX 5. 2. Ebenso Quint. III 6. 97, Gai. II 245 (*ab eo herede instituto*), dig. XIX 2. 15. 9, XXIII 5. 13. 4, XXIV 3. 44. 1 m., XXV 4. 4, XXVIII 2. 14. 1, XXXI 77. 21; *de liberis heredibus instituendis* XXVIII 2 tit. *Aliis heredibus scriptis* Val. M. VII 7. 1, dig. XXVIII 2. 28 pr. *Heredibus relictis* dig. XXIII 4. 30 a. m., XXIV 3. 33 m. u. 38 m., 3. 66. 7, *spatio vacuo* Caes. VII 46. 3, *Q. Servilio praefecto* Liv. III 3. 6. *Praetore designato mortuo filio* Cic. Tusc. III 28. 70 ex. *Dolabella hoste decreto* Phil. XI 7. 16. *Hoste iudicato Dolabella* XIII 18. 39, ähnlich fam. X 21. 4, Liv. XXIX 9. 8, Vell. II 63. 2 (*cum Antonio hoste iudicato*), Quint. VII 4. 14, Flor. III 21. 8. *Dictatore L. Quinctio dicto* Cic. rep. II 37. 63 ex.. desgl. Liv. IV 57. 6, XXX 39. 4, *magistro eq.* VI 39. 3, VII 26. 12; *in Byzantio Constantinopoli dicta* Aur. V. epit. 41. 17. *Magistro eq. creato filio suo* Liv. IV 46. 11, XXII 25. 16, scr. h. A. XXVII 18. 1. *Se unico consule electo* Liv. II 58. 5. *Dato adiutore Pharnabazo* Nep. IX 4. 2, Iust. VII 5. 1. *Obsidibus acceptis primis civitatis* Caes. G. II 13. 1. *Me teste producto* Cic. Att. I 16. 4 m. *Dracone custode apposito* Fulg. myth. II 11 p. 51. 10. *Veientibus sociis adsumptis* Liv. I 27. 3, XXVI 40. 11, XXXIV 33. 8. *Prudenti viro adiuncto collega* XXVII 34. 3. *Avo arbitro ascito* Aur. V. or. 23. *Quo mortuo nuntiato* Cic. fam. VII 30. 1 m. *Nuncupato successore filio* prol. Trog. Pomp. 16, ib. 26, Suet. v. Hor. p. 298. 31 Roth. *Appellato principe Philippo et Augusto nuncupato* scr. h. A. XX 31. 3 (*eo organo prophetatum est Graece psalterium, Hebraice nabla nuncupato* Hilar. ps. p. 9. 2). *Ambitur sinu Arabico nominato* Plin. VI 108. *A Sannio mimo Paride cognominato* Plin. VII 55 ex. *In herba Veneris labro appellata* Plin. XXX 24, XXXI 19, XXXVII 28, im abl. abs. scr. h. A. XIV 5. 3, XIX 7. 4, 20. 2, 26. 5, XX 9. 3, XXIV 6. 3. *Rege eo salutato* Curt. IV 1. 22. *Ficto se herede* Gai. IV 34 fg. viermal. *Libris conlatis et fideliter consonantibus repertis* Hil. ps. p. 40. 9. *Excelsiore tribus cubitis rubro mari comperto quam terra Aegypti* Plin. VI 166. *Libero esse iusso* dig. XV 1. 32 pr. *Acie densiore contracta* Amm. XVII 13. 8.

Der Dativ von Partizipien hat einen prädikativen Zusatz nicht selten bei Juristen, namentlich *heredi instituto* Gai. II 182, 183, inst. II 16. 4, 16. 9, 25. 2 ex., dig. XXV (?) 4. 1. 14. 1, XXVI 2. 4, XXVIII 6. 1. 2, 6. 10. 2, XXIX 2. 31, XXX 87, XXXI 14. 1, 65. 3, XXXVI 2. 31, aber auch bei Liv. I 59. 12 *imperium Lucretio praefecto urbis instituto relinquit.* *Curatori primo constitut(o)* C. I. XIV 376. 9. *Consuli designato* Gell. XIV 7 cap. *Iam factis praegnantibus sunt molesti* Varr. r. r. II 2. 14 m., *quinquemestribus pullis factis* II 7. 11 g. E., *anniculis factis* ib. 12, Col. VIII 5. 20, Plin. XV 93, Gell. II 16. 8 ex., Gai. I 31 ex., scr. h. A. XI 11. 5, dig. XXVII 2. 4 m., XXVIII 5. 47 p. m., C. I. II 1955. 2, 4154. 9,

III 8712. 2, X 7112. 2, XIV 375. 9. *Histrioni futuro* Cic. div. II 31. 66 ex., *tanto futuro imperio* Liv. I 42. 5, XXX 16. 6, scr. h. A. XXV 9. 9, dig. XXVIII 6. 11 (?). *Eunuchis sine ferro faciendis* Marc. Emp. 33 cap. *Erga circis prolixe cultori effecto* C. I. VIII 2391. 5. *Scripto heredi* Quint. III 6. 98, inst. II 18. 1, dig. XXVIII 2. 28. 3 g. E., XXXII 34. 1, XXXVI 1. 53. *Principi electo* Suet. Galb. 14 p. 205. 34, C. I. III 296. 10, 6836. 10, 6837. 10, XIV 2299. 3. *Decurioni adlecto* C. I. XIV 363. 5 u. oft. *Creato duplicario* XIV 3656. 5, V 3341. 5, Iul. Obs. 69 ex., dig. L 4. 17. 1. *Imp. destinato* C. I. VIII 5700. 2. *Praefecto provecto* Amm. XIV 7. 9 ex. *Promoto praefecto* XXII 3. 1. *Sapientissimo iudicato* Plin. VII 120, *hosti* Suet. Aug. 17. *Augusto appellato* Aur. V. epit. 1. 1. *Parceret hospitibus quondam socerisque vocatis* Verg. A. XI 105.

Genetiv: *Facti modo divitis Molorchi* Mart. IV 64. 30, *Maximini imperatoris iam facti* scr. h. A. XIX 29. 6, XXVII 13. 1, dig. XXI 2. 66 ex. *Boni futuri signa* Varr. r. r. II 7. 6, Vell. II 75. 3. So inkorrekt wie oben psalterium nuncupato Oros. IV 17. 5 *Romae praemium victoris futurae. Tanti mox evasuri viri* Vell. II 42. 1. *Spe pudoris inviolati mansuri* Amm. XVIII 10. 3. Wie *designati consulis* Vell. II 63. 3 so *imp(eratoris) destinati* C. I. VIII 5699. 19, 6048. 4, 6994. 12 etc. *Liberorum heredum institutorum* inst. II 16. 4 ex. *Servi heredis scripti* dig. XXX 94. 1. *Pedii coheredis Augusto dati* Plin. XXXV 21. *Arabiae Felicis appellatae* Plin. V 87 ex., *trigoni appellati* Cael. Aur. II 7 p. 146 m. Haller, *Cati Corculi apud Romanos cognominati* Plin. VII 118. *Romani comitis recens provecti* Amm. XXVIII 6. 5. Auch in *regum appellandorum largitionibus movetur* Caes. civ. I 4. 2 ist regum Prädikat zu appellandorum.

Akkusativ bei Substantiven und Adjektiven.

Wenig entsprechend der angeblichen großen Korrektheit der lateinischen Syntax werden auch Substantiva und Adjektiva wegen des ihrer Bedeutung zugrunde liegenden verbalen Elementes wie die betreffenden Verba mit dem Akkusativ konstruiert. Als ersten Fall führt Haase Vorles. II S. 98 an: 'wenn das Nomen eine Person nach einer solchen Eigenschaft bezeichnet, welche in Verbindung mit *esse* sich als eine Tätigkeit dokumentieren kann, die ein Objekt zu haben fähig ist, z. B. *testis sum, auctor sum* für *testor, suadeo,* hauptsächlich mit dem Neutrum eines Pronomens konstruiert'. Niemand führt andere Belege an als mit *hoc, quid* bei Plaut., Cic. fam. VI 8. 2, *id* Ter. Ad. 939, *quod* Fabri Liv. XXIII 16. 15. *Quod tu mihi testis es* hat noch Flor. Verg. po. an or. p. 107. 6, was Halm gewiß nicht richtig in *de quo* geändert hat, Cens. 17. 8 *ita institutum esse —. id Antias aliique historici auctores sunt.* 'Das Nomen kann aber auch ein Adjektivum sein, z. B. *gravidam esse* für *concepisse*: Plaut. Amph. 878 *quod gravidast viro, pariat,* scr. h. A. VII 1. 3 *Faustina cum esset Commodum cum fratre praegnans*', wofür *Commodo* geschrieben wird. Bessere Belege sind Plaut. Most. 100 *gnaruris vos volo esse hanc rem mecum.* Turp. com. 65 *scies ea, quae fuisti inscius* (*nescius*), Pacuv. bei Gell. I 24 ex. *hoc volebam nescius ne esses.* anth. ep. 53. 5 *hoc voluit nescius ne esses.* 848. 5 *hoc ego volebam nescius ni esses.*

Commod. ap. 259 *praescius hoc fuerat. Memores estis laborem nostrum* zitiert Rönsch It. u. V. 413 aus 1. Thess 2. 9 Amat. u. Fuld., Vulg. *laboris,* Schmalz Synt. § 51. 2 Past. Herm. vis. 2. 1. 3 *haec tanta memor esse non possum* und Greg. Tur. H. F. 3. 7 *non immemor periurias.* Ferner Fronto nep. am. 2 p. 235. 3 *quae mihi conscius sum, protestabor.* Was Augustin. V 3 p. 257. 2, 14 u. öfter ausdrückt *cogitat ea, quae sunt domini,* LXX μεριμνᾷ, heißt p. 202. 2, 257. 6 u. a., Hier. ep. 22. 21 ex. *sollicitus est ea* wie in der Vulg. Cor. I 7. 32 fg., Aug. p. 281. 20 selbst *sollicita est ea.* Aber selbst ohne *esse* finden sich solche Adjektiva in der barbarischen Latinität mit dem Akkus.: Ps. Cypr. de Iona 53 *nescius haec,* Iord. Get. 26. 136 *dolum nescius,* C. I. IX 5167. 5 *cuius pietatem et dulcitudinem memores parentes,* Fulg. Virg. cont. p. 97. 7 *designare voluimus memores Platonis sententiam,* Ven. Fort. viermal (s. Leos Ind.), ib. III 21. 6 *immemor ovem,* Ben. reg. 4. 40 *memores illud dominicum praeceptum* u. a. (s. Ind.). Schol. Germ. p. 408. 12 *imperitus fortunae varietatem,* wozu zitiert wird Aus. epigr. 137. 1 p. 421 P. '*Arma virumque*' *docens atque* '*arma virumque*' *peritus. Capax se* Ven. v. Mart. IV 540, *arva* 709, *quaestio solutionem indiga* Virg. gramm. p. 124. 13.

Sehr häufig ist die Verbindung von Verbalsubstantiven mit esse (sowie habere, dare etc.), um die Zulässigkeit oder auch Verpflichtung zu der Handlung zu bezeichnen, wie aditus, reditus, transitus, receptus, aspectus, prospectus, datio, factio, actio, petitio, cognitio, toleratio, recusatio etc. est (Cic. off. ed. 1882 p. 6. 6). In solchen Verbindungen ist der Verbalbegriff so lebendig, daß auch die Konstruktion des Verbums beibehalten werden kann sowie mit Ortsbezeichnungen wie *domum reditus, adventus in Italiam* so auch mit Objekten 'in halb verwunderten, halb unwilligen Fragen nach dem Grunde einer Handlung oder Äußerung' (Lorenz Pl. Most. 6). Landgraf Archiv X 400 fg. führt aus Plautus die Beispiele an: *quid tibi (vobis) istum* etc. *tactio* Curc. 626, Cas. 406, 408, Men. 1016, Aul. 423, 744, Poen. 1308, *curatio* Most. 34, Amph. 519, *receptio* As. 920, *aditio* und *notio* Truc. 622. Terent. hat diesen Akkusativ nicht mehr (Hauler Ph. 293). Landgraf p. 400 verteidigt *iusta orator* Pl. Amph. 34 statt *iuste* und zitiert Parallelen dazu aus dem 'späteren (gallischen) Latein', die Geyer Archiv IX 1896 S. 577 beigebracht hat: *donativa administrator* Pass. Perpetuae p. 62. 5 Robinson, *veniam promissor, apostolatum dator* aus einer gallischen Messe p. 36 Mone, *statuas compositor* Exc. lat. barbari p. 266. 8 Frick. Haase Vorles. II S. 100 führt auch Quintil. IX 2. 3 *plus, quam dixeris, significatio, id est* ἔμφασις und *plus petitiones* im cod. Iust. an. *Manum iniectio,* das nach Schmalz Synt. § 50 sich 'in der Gesetzessprache findet', statt *manus iniectio,* ist mir nicht bekannt.[1]) *Ted cosmis siet* auf der Duenosinschrift deutet Bücheler Rhein. Mus. 1886 S. 21 *te cŏmitetur* schwerlich richtig.

Verbaladjektiva auf **bundus**, von denen ein stattliches Verzeichnis bei Ruddim. I p. 309 n. 43 und Wölfflin b. Afr. 2. 5, finden wie Partizipia sich mit einem Akkusativ verbunden zuerst bei Sall. hist. III 37 *vitabundus classem* (J. 60. 4 *vitabundi aut iacientes tela* beweist nichts; *vitare* heißt auch intransitiv 'parieren' wie Cic. de or. III 52. 200), dann

1) [Schmalz meint C. I. IX 782. Sk.]

Liv. III 47. 2 und V 29. 10 *haec contionabundus*, XXV 13 4 *vitabundus castra*, Suet. Tib. 65 g. E. *speculabundus signa*, Iust. XXXVIII 3. 7 *meditabundus bellum*. Aus Apulejus führt Kretschmer de lat. Apul. 1865 p. 50 an *imaginabundus carnificem, murmurabundus indigna, osculabundus manus, periclitabundus faciem* und *voluntatem, rimabundus haec*. Es fehlt met. IV 16 m. *mirabundi bestiam*, apol. 79 in. *excusabunda se*. Amm. XXX 1. 13 *tramitem vitabundus*, Tert. adv. Marc. IV 40 g. E. *contemplabundus dominum venientem*. Mart. Cap. 803 m. *virginem conspicabunda*.

Elliptischer Akkusativ.

Äußerlich unabhängig von einem bestimmten Verbum dient der Akkusativ zum Ausdruck der Verwunderung, Bewunderung, des Unwillens usw. zu allen Zeiten, wenn auch nicht in allen Stilgattungen, z. B. nicht bei Cäsar, Nepos, Varro in Prosa, bei Livius sehr selten, desto häufiger u. a. bei beiden Seneca und Val. Max. Plautus hat z. B. Capt. 613 *nugas* (s. Brix), Rud. 1323 *tricas — tramas putidas — cassam glandem*, Cist. 685 *me infelicem et scelestam*, Bacch. 1178 *lepidum te*, Ter. Eun. 81 *miseram me*, 197 *me miseram*, Cic. Att. X 10. 1 *me caecum*, Phil. XIII 11. 25 *turpem vero actionem*, Sen. contr. 14. 10 *festivum senem*, Sen. dial. V 19. 2 *magnam rem*, Val. M. III 1. 3 ex. *dignam manum*, 7. 5 *fiduciam non solum fortem, sed etiam temerariam*, Tac. ann. I 59. 6 indirekt *neque probris temperabat: egregium patrem, magnum imperatorem, fortem exercitum, quorum tot manus — avexerint*, Flor. III 3. 7 ex. *fidem numinum*, Plin. ep. IV 21. 1 *tristem et acerbum casum*, pan. 19. 4 *felices illos*, Suet. Tib. 21 *miserum populum Rom.*, Fronto ep. M. Caes. II 7 *meum fratrem beatum*, Apul. met. V 1 p. m. *vehementer iterum ac saepius beatos*, scr. h. A. XVIII 6. 5 *felices nos*. Häufiger werden die speziellen beim Ausruf herrschenden Empfindungen durch beigefügte Interjektionen zum Ausdruck gebracht. So abgesehen von apage, ultro (Haase Vorles. II S. 104) *Ah me miserum* Ter. Ad. 309, *a te infelicem* Cic. rep. I 38. 59 ex., *a artem praeclaram* Varr. sat. 361. *Edepol papillam bellulam* Pl. Cas. 848, *ecastor auctionem haud magni preti* Stich. 235, *eu hercle mortalem catum* Poen. 1107, *eu ecastor hominem periurum* Mil. 1066, *euge litteras minutas* Bacch. 991, *heu me (misere) miserum* Aul. 721, Merc. 624, Ter. Ph. 187, Cic. Phil. VII 4. 14, Leo Sen. I p. 66, *eheu me miserum* Ter. Hec. 74, Sall. J. 14. 9, *hui tam graris hos* Ter. H. 92, *heu hercle odiosas res* Pl. Mil. 1056, *hercle rem gestam probe* Epid. 212, *pro deum (atque hominum) fidem* Curc. 694, Ter. Eun. 943, Cic. Verr. III 60. 137, Sall. Cat. 20. 10, Liv. III 67. 7, *pro diem, infandum diem* Sen. Herc. O. 770, oft *pro Juppiter, pro di immortales*, z. B. *pro Juppiter hominis stultitiam* Ter. Ad. 367, *pro di immortales mulierem lepidam* Most. 206, *pro di immortales condicionem quoius modi* Trin. 501. *Heia te, Brictio* Sulp. Sev. dial. II 15. 1. *Vae te* Plaut. As. 481, Catull. 8. 15 Konj., *vae me, puto, concacavi me* Sen. apoc. 4 ex. Em, früher meist mit hem und en verwechselt, statt eme, 'da, hast du, nimm' (Skutsch Philol. LIX 493 ff., Hauler Ph. 52; Brix Trin. 3) oft mit tibi wie *em tibi omnem fabulam* Pseud. 754, Rud. 463, Amph. 778, As. 880,

Capt. 373, 540, Trin. 183, Ter. Andr. 842, ohne *tibi* Capt. 859, Poen. 207, 383, Ter. Andr. 604, 785, Cic. Phil. V 6 15.

Bei weitem am häufigsten steht vor diesem Akkusativ *o,* bei Plaut. z. B. Aul. 704 *o lepidum diem,* Bacch. 759 *o imperatorem probum,* Men. 640 *o hominem malum,* Poen. 850, Ps. 734, Ter. Andr. 769 *o hominem audacem,* 876 *o ingentem confidentiam,* 948 *o lepidum patrem.* Cicero hat vor Sachen so vorherrschend *o,* daß die wenigen Stellen aus den Briefen an Atticus, an denen es fehlt, verdächtig werden (Rhein. Mus. 1898 S. 127 fgg.), bei Personen hingegen fehlt die Interjektion öfter (coni. Tull. p. 13 fg. Q. fr. III 4. 3, Pis. 1. 3, Rab. Post. 17. 45 m.). Die späteren scheinen keinen Unterschied gemacht zu haben. Der ältere Plinius hat nach meinen Notizen nur 3 mal den Akkusativ mit *o*: XVI 14, XXXIII 50 ex. und 141, der jüngere beides, Curt. 2 mal mit *o,* 1 mal ohne *o,* Sueton. 1 mal *o,* 2 mal den bloßen Akkus., die Panegyriker nur *o.* Auch in Frageform findet sich dieser Akkusativ, Cic. Phil. X 3. 7 *tantamne patientiam, di boni, tantam moderationem?,* Verr. V 25. 62 *hunce hominem, hance impudentiam?,* Att. XI 23. 30 *o di, generumne nostrum potissimum?*

Die Verbindung von ecce mit dem Akkusativ tritt zutage in den bei Plautus häufigen Verbindungen eccum, eccos, eccillam, eccistum usw., worüber Bach in Studem. Stud. II S. 403 fgg. Die Plautinischen Stellen mit *ecce* und dem Akkusativ gibt Bach S. 393 fgg., Ter. Ad. 995 *ecce me,* Eun. 297 *ecce autem alterum.* Später findet sich *ecce* mit dem Akkus. nicht bei Cicero (Madvig fin. II 30. 96), aber bei Verg. buc. 5. 66 *ecce duas tibi, Daphni* (aras), Sen. contr. 16. 10 m. *ecce navem divinitus armatam,* Quint. decl. 247 p. 14. 19 *ecce maiorem misericordiam,* Salv. gub. d. VIII 23 in. *ecce Afrorum fidem.* Ennod. p. 322. 9 *ecce profundam imperitiam, en beatum Lucam* (327. 6), 359. 12 *ecce hominem,* ebenso Claud. 28. 477, was Koch p. XLIII darum beanstandet, weil Claudian sonst *ecce* nur mit dem Nominativ verbindet. S. Köhler Archiv V S. 23.

En mit dem Akkusativ haben Cicero Verr. I 37. 93 *en, cui —, en memoriam mortui sodalis,* Verg. ecl. 5. 65 *en quattuor aras, ecce duas,* Sen. Ag. 188 *en Paridis hostem,* Iuv. 6. 531 *en animam.* August. bei Suet. Aug. 40 ex. setzt statt des Vergilischen *fovebit Romanos rerum dominos* ein *En Romanos.* Ps. Cic. decl. in Sall. 12. 30 m. (?) *en condicionem,* Zitat bei Caper orthogr. VII p. 100. 10 *en tibi plagas,* Apul. m. IX 10 *en indignae rei scaevitatem,* scr. h. A. XXVI 4. 3 *en imperatoris patrem.* S. Köhler Archiv VI S. 38.

Sehr verschieden von den vorhergehenden Fällen, in denen ein unbestimmtes Verbum als regierend vorschwebt, aber nicht hinzugesetzt werden kann, sind viele andere äußerlich unabhängige Akkusative, bei denen ein Verbum zwar ausgelassen, aber, und zwar meist ein ganz bestimmtes, notwendig zu ergänzen ist. Haase Vorles. II S. 104 fgg. führt an: *Extra portas hanc virginem* Sen. contr., *huc aliquis ignem* Sen. trag. (*huc mihi pocula* anth. 710. 1), *unde tibi frontem?* Iuv. u. dergl. (Stat. Th. VIII 36, Muncker Fulg. myth. I p. 21, interpr. Hor. sat. II 5. 102, 7. 116, Cort. Luc. VII 28 etc.), *quo mihi hanc rem?, finem ille, haec ille, ne multa, di meliora, nihil aliud quam* u. ähnl. Wir übergehen diese und dergl. Fälle, z. B. *salutem, gratias, di mentem mihi meliorem* Gell. XI 13. 10,

als für Bedeutung und Konstruktion des Akkusativs belanglos Madvig Gramm. § 479d.

Hingegen besondere Erwähnung verdient die spezifisch griechische und römische Konstruktion, bei der eine Apposition zu einem ganzen Satze in den Akkusativ gesetzt wird 'quasi a verbo pendens', sagt Madvig zu Cic. fin. II 23. 75 *hoc dicitis, non intellegere nos, quam dicitis voluptatem. Rem videlicet difficilem et obscuram*, de or. II 19. 79 *quinque faciunt membra — rem non difficilem*, or. 16. 52 *quaerere videbare — rem difficilem*, int. Tusc. I 43. 102 *aliquid dicendum existimem — rem non difficilem*. Diese Akkusative enthalten, wie Madvig bemerkt, ein Urteil; sie als Ausrufe zu fassen verbieten analoge Stellen, wie Sen. dial. X 19 ex. *amare et odisse, res omnium liberrimas, iubentur*, Vell. II 69. 6 *Cassius Rhodum, rem immanis operis, ceperat*. Quint. decl. p. 283. 7 R. *qui, rem — ridendam, abiciunt*, 356. 16 *pauper hoc feci, rem diviti gravem* (Kroll Rh. Mus. 1897 S. 579 A. 2), Liv. V 47. 8 *selibras farris contulerunt, rem dictu parvam*. Gell. X 4. 1 *nomina — facta esse Nigidius docet, rem sane celebrem*, XIII 31 15 *quid significet prandium caninum, rem leviculam, quaesivimus*. Ausgedehnter macht namentlich Tacitus von diesem Akkusativ Gebrauch. 'wenn das Verbum des Satzes eine Tätigkeit bezeichnet'. Er 'bezeichnet sowohl die Wirkung als den Zweck der Handlung', wie Nipperdey zu ann. I 27 *manus intentantes, causam discordiae et armorum* oder wie Heräus sagt zu hist. I 44. 12 *omnes interfici iussit, munimentum ad praesens*: 'den Erfolg oder die Absicht'. Kühner Gramm. § 67. 6 fg. führt eine Anzahl Stellen an, auch aus Sallust und Livius, auch mit vorangestellter Apposition wie Liv. I 13. 5 *monumentum eius pugnae — Curtium lacum appellarunt*.

Wenn in den adverbiell gebrauchten Akkusativen magnam etc. partem dieselbe 'Abart des Inhaltsakkusativs wie in den räumlichen und zeitlichen Maßbestimmungen' vorliegt, wie Brix zu Plaut. Capt. 121 behauptet, so ist die Anwendung sehr verschieden. Letztere dienen nur zur Angabe des Maßes einer Handlung oder Eigenschaft, magnam partem usw. stehen ganz selbständig als Satzteile, auch als Subjekte (zu off. ed. 1882 S. 19. 11) und bei jedem Satzteile, um die Zahl der Fälle oder die Ausdehnung der Handlung zu bezeichnen.

Magnam partem Cic. red. Quir. 3 ex. 8 *lacrimae aut itineribus necessariis aut m. p. tectis ac tenebris continebantur*. Att. XVI 6. 1 *remis m. p.* (navigari), Acad. II 11. 36 m. *m. p. ad verum accedit*. Tusc. IV 5. 9 m. *m. p. in his — occupati sunt*. rep. V 2. 3 p. m. *m. p. bella gesserunt*, off. I 38. 137 *m. p. clementi castigatione licet uti* (Codd. magna parte), (Varr. r. r. I 18. 7 ex. *agricolae temptando pleraque constituerunt, liberi eorum m. p. imitando*), Liv. V 14. 5 *patricios omnis, p. m. honorificentissimum quemque creavere*, Gell. I 22. 3 *qui integre locuti sunt, m. p. ita dixerunt*, II 29. 11 *amici m. p. cessatores sunt*. Maiorem partem Plaut. Mil. 93 *meretrices m. p. videas valgis saviis*. Poen. 413 *m. p. in ore habitant meo*. Cic. Acad. II 5. 14 ex. *m. p. videntur nimis quaedam adfirmare*. Cael. in fam. VIII 9. 3 m. *m. p. nihil curare*, Iust. XLI 2. 5 *exercitum m. p. servitiorum habent*, Hyg. fab. 30 *bovile purgavit m. p. Iove adiutore*. Maximam partem Caes. G. IV 1. 8 *m. p. pecore ac lacte vivunt*. Cic. off. I 8. 24 *m. p. ad iniuriam faciendam adgrediuntur*. Aliquam partem

Plaut. Ps. 1322 *al. p. mihi gratiam facere.* Non minimam partem Lucr. III 64 *vulnera n. m. p. mortis formidine aluntur.* VI 1259 *nec m. p. is macror in urbem confluxit.* Bonam partem Lucr. VI 1249 *in lectum macrore dabantur.* Tertiam partem Sall. hist. IV 3 *demissis partem quasi tertiam antemnis.* Haud centensumam partem Plaut. Capt. 421 *me laudat* (Mil. 763 *dixi, atque possum expromere*). Aequam partem Ter. Ad. 130 *curemus a. uterque p.* Meam partem Plaut. Mil. 646 *commemini meae iustam partem orationis persequi et m. p. itidem tacere.* Rud. 1126 *sine me m. p.* (mea parte Codd.) *loqui.* Vulg. Ioh. 32. 17 (?) *respondebo et ego p. m.* Tuam partem korrigiert Fleckeisen Plaut. As. 679 *tuam p. delude* statt *tu inp.* Tert. de an. 53 I p. 386. 7 ist überliefert *postremitatem suam partem videri facit*, wofür *partim* vermutet ist.

Ebensowenig wie magnam usw. partem fügt sich den Kasusregeln das übrigens sehr verschiedene id, hoc, omne genus, worüber sehr gründlich handelt Wölfflin Archiv V S. 487 fgg. Es steht meist statt des gewöhnlichen eius usw. generis bei Nominibus, bei den Komikern gar nicht, bei den klassischen Dichtern und Prosaikern nur ganz vereinzelt: *Id genus rudus* Lucil. 408 Marx, *nebulo* 468, *aliquae herbae* 1076, einmal bei Cic., *aliquid* Att. XIII 12. 3, *valentes* Cael. in fam. VIII 4. 2 ex., *in i. g. praediis* Varr. r. r. I 29. 2 g. E., *aliis i. g. rebus* III 9. 17, *in i. g. verbis* l. L. VIII 17 ex., X 79, *in faba et i. g.* X 84[1]), *i. g. picturae grylli vocantur* Plin. XXXV 114 ex., Suet. Aug. 75 m., Claud. 34 ex., Gell. einige zwanzigmal, Apul. met. nur II 1 ex. und VIII 2, in den übrigen Schriften häufig, Tert. I p. 42. 7, Symm. ep. X 14. 3 p. m., Ammian. XVI 7. 7, Aug. III 2 p. 75. 15, V 1 p. 610. 1, VI 1 p. 36. 6 u. öfter, Macr. s. Sc. II 3. 10, Mart. Cap. 41, 113 ex., 500. Cael. Aur. ac. pr. 3 *cholera et i. g. Hoc genus multa* Lucr. VI 917, *sermocinationes* ad Her. IV 52. 65 ex., *saepes* Varr. r. r. I 14. 3, *rebus* II 1. 23 m., *ἔτυμα* l. L. VI 51, *omnia* IX 110 ex., *analogiae* X 44 m., *nugas* Hor. sat. II 6. 44, *apparitores* Liv. I 8. 3, *alia* Suet. gramm. 4 p. m., Gran. Lic. p. 43 B 6, Apul. flor. 14 in., *lectio* Fronto ad Ant. II 1 ex. p. 105. 3, *controversiae* Frontin. grom. p. 53. 21, *vigilias* Gell. praef. 19, *homines* I 15. 20, *multa* X 24. 8, *cetera blandimenta* Cens. 1. 1, *poeticis* 16. 7, *canes* Sol. 15. 7 ex., *crimina* Apul. flor. 3 p. 149. 10, Tert. I p. 54. 8, 353. 11, 377. 10, apol. 2 p. 118 Oehl., Symm. ep. I 11. 2, Macr. I 3. 13 ex., II 1. 14, dig. XXXIII 7. 12. 31, anth. 876. 26.

Omne genus, auch omnigenus geschrieben, Cato r. r. *hortum* und *coronamenta,* Lucr. II 759 *colores.* 821 *coloribus,* IV 735 *simulacra,* V

---

1) Genau so I 16. 4 *in hoc genus*, 'si verum est', sagt Keil p. 55 und hält *hoc genus coloni* für notwendig, das er aber auch in der zweiten Ausg. nicht aufgenommen hat. Ähnlich wird eius- und huiusmodi bei späteren sehr gewöhnlich, viel häufiger, als Rönsch Coll. S. 57 anführt, für jeden Kasus von *talis* gebraucht, aber auch schon von Varro bei Prisc. I 39 p. 30. 19 H. *in eiusmodi Graeci — bina g scribunt,* Cäsar Anticat. bei Prisc. VI p. 227. 3 H. *uno excepto, quem alius modi atque omnis natura finxit, suos quisque habet caros,* Sen. ep. 108. 12 *cum haec atque eiusmodi audimus,* Gell. XVII 8 cap. *quaeri eiusmodi solita.* (Fronto M. Caes. IV 3 p. 62. 22 *Novium et Pomponium et id genus.*)

428 *coetus,* Varr. r. r. I 29. 1 *seminaria,* III 5. 11 ex. *avibus omnig.*, 14 *aves omnig.*, 6. 3 *pascuntur omne g.*, Catull. 114. 3 *pisces,* Petr. 71 m. *poma,* Suet. Tit. 7 ex. *ferarum,* Dom. 4 g. E. *rerum,* Gell. XIV 6. 1 *doctrinae omnig.*, XIX 4. 1 *elegantiarum omnig.*, Apul. m. III 17 g. E. *aromates,* flor. 9 p. 158. 6 *poemata,* Aus. Mos. 310 *volucres. Qualecumque genus* (arbores) *relinquere intactas* Hyg. grom. p. 130. 23, vorher *aliquod genus arborum.* Gell. IX 13. 4 soll geschrieben haben *quis hostis et quid genus, — Claudius — descripsit.*

Quod genus wie id genus für eius generis so für cuius generis Cato r. r. 40. 3 *surculum quod g. inserere voles,* ebenso 41. 42 *q. g. aut pirum aut oleam esse voles — fico, q. g. esse voles,* Varr. r. r. II 10. 1 *quot et q. g sint habendi pastores,* ad Her. IV 49. 62 *exemplum q. g. esset,* Cic. inv. II 52. 157 *q. g. pecunia est,* Gell. I 15. 17 ex. *q. g. homines — appellantur.* VI 8. 3 *neque amaverunt, quod sint ipsi genus.* XI 3. 1 ex. *q. g. est praepositio pro.* XV 30. 2 *q. g. ille homo est,* Macr. VII 14. 1 *q. g. pleraque scitamentorum cernimus.* Victor p. 448. 33 *q. g. multa sunt.* Lucil. 534 *aries — q. g., quantis testibus!* Häufiger sagt Gellius *q. g. appellant* u. ähnl. wie I 25. 11, V 3. 2, VI 11. 2 ex., 12. 3, IX 15. 6, XVII 3. 2 *homines, q. g. ἀγοραίους Graeci appellant,* worunter man verstehen kann *q. g. homines* oder *hominum,* wie II 20. 5 steht *quod g. saeptorum vidimus,* XI 18. 16 *q. g. hominum constat extitisse;* V 6. 12 *q. g. superiori proximum est.* Eigentümlich gebrauchen *quod genus* Lucret., auct. ad Her. und Cic. de inv. für 'wie z. B.', nicht bloß mit *esse* wie Lucr. III 221 *q. g. est, Bacchi cum flos evanuit,* 597 *q. g. est, — cum perhibetur.* VI 890 *quod genus endo marist Aradi fons,* ad Her. II 30. 48 *quod genus ii sunt* und Cic. inv. II 54. 165, sondern auch ohne Verbum: Lucr. II 194 *quod genus cum sanguis emicat,* III 431 *q. g. ubi cernimus.* V 478 *quod genus licet membra manere.* 608 *q. g. segetes videmus,* 663, VI 1058 *stant q. g. aurum.* ad Her. I 9. 14 m. *q. g. si dicam.* II 13. 19 *quod populi iussu sanctum est, q. g. ut in ius eas* und noch zweimal, 13. 20, 28. 45 m., 30. 49, III 16. 29 ex., 18 ex. 31, de inv. I 17. 25 p. m. *aliqua re nova q. g. strepitu.* 19. 27 m., II 11. 35, 22. 67 ex., 52. 157, 54. 165, 57. 172 g. E., einmal Fronto ep. M. Caes. II 6 p. 31. 21 *fit caelum modestius q. g. Tiburtinum.* Lucret. sagt geradezu quod genus — sic, 'wie — so', III 266 fgg. *q. g. volgo est odor et calor et sapor — sic calor atque aer creant.* 276 *q. g. mixta latens animi vis est — sic haec vis latet.* 327 *q. g. evellere odorem haud facile est, sic — haut facile est.* IV 271 *q. g. ianua multa facit ut videantur — sic imago protrudit agitque aera.* Über Lachmanns Note zu Lucr. II 194 s. Madvig Gramm.[3] p. IX.

Eine ganz analoge merkwürdige Bildung ist virile und muliebre secus statt des gewöhnlichen virilis sexus oder virili sexu. Es steht bei Sempr. Asellio bei Gell. II 13. 5 *cum* (filium) *quem v. s. tum* (unicum?) *habebat.* Sisenna bei Non. 222 *v. ac m. secus multitudine collocata,* Sall. hist. II 70 *concurrentibus* (so Macrob., Non. *concurrentium*) *v. et m. s.*, Varro bei Gell. III 10. 7 *quod v. s. futurum est, — caput informatur.* Liv. XXVI 47. 1 *liberorum capitum v. s. — milia capta* (s. Gronov.), Tac. ann. IV 62. 9 *adfluxere avidi — v. ac m. secus,* hist. V 13. 11 *multitudinem obsessorum omnis aetatis v. ac m. s.*, Suet. Aug. 44 ex. *mul. s. omnes* (Var. *omne*) *summovit.* Amm. XXIX 6. 8 *hominum v. et m. s.*, Aus. edyll.

11. 8 p. 200 *s. mul. sorores,* 12. 26 p. 164 *m. s. strix.* Aber Arnob. und Ammian haben, wie Gronov. l. l. bemerkt, *secus* als Objekt, ersterer p. 185. 19 und 196. 24, Amm. XVI 11. 9 m., XXVII 10. 2. Merkwürdig, wenn in der plautinischen Überlieferung überhaupt etwas merkwürdig ist, verbürgen sowohl die Hdschr. als Priscian Rud. 107 *virile sexus numquam ullum habui. At di dabunt.*

Ebenso werden statt der entsprechenden Genetive eius usw. aetatis nicht eam aetatem, aber id aetatis u. ähnl. zu Personenbezeichnungen hinzugesetzt: Plaut. As. 71 *neque puduit eum id aetatis sycophantias struere.* Cic inv.* II 30. 92 *cum i. a. esset,* S. Rosc. 23. 64 *duo filii,* Verr. 22. 66 m. *homo, qui et summa gravitate et iam i. a. et parens esset,* II 14. 37 *hominem.* 37. 91 *de homine nobili et i. a.,* Cluent. 51. 141 p. m. *cum i. a. filio.* Flacc. 42. 106, dom. 45. 118, rep. III 29. 41, Phil. 11. 17 m, fam. VI 20. 3 m., XV 13. 1 ex., Att. IV 16. 3, XVI 7. 5, de or. I 47. 207, ad Her. IV 10. 14, Liv. X 24. 6, XXVII 19. 9, Tac. ann. V 9 ex. *corpora.* Aus. ep. 17. 5 p. 224, Boeth. cons. phil. II 4 p. 32. 23 P.

Hoc aetatis senex Plaut. Bacch. 343, *me* Bacch. 1090, 1100, Trin. 787, *cum h. a. esset* Sen. clem. I 9. 1, *puer* Apul. m. V 29 a. m. *Illud aetatis qui sit* Pl. Mil. 659, *cum i. esset a.* Cic. Phil., *principi* Suet. Galb. 14 p. m. *Istuc aetatis tibi homini* Pl. Mil. 618, *ego* Ter. H. 110, *pater i. a. cum esset* Cato in einer Rede b. Afr. 22. 2. *Quid aetatis tibi ego videor?* Pl. Merc. 290, *quid sim* Pers. 276, *virgo Vestae q. a. capiatur* Gell. I 12 cap. Danach gebildet *quod aetatis sum* Apul. met. X 8 m., *cum ceteris idem aetatis nobilibus* Tac. ann. XIII 16 und sogar *nemo id auctoritatis aderat* XII 18. 3.

Äußerlich gleichartig, im Gebrauch verschieden sind die Verbindungen von Neutris der Pronomina mit Zeitbestimmungen. Id temporis haben die Komiker nicht, aber einmal Varr. r. r. I 51. 2 *i. t. anni oriuntur nimbi,* öfter Cicero, aber nur in der Bedeutung 'in der Tageszeit': S. Rosc. 34. 97 ex. *proficisceretur. i. t. erat* Verr. II 39. 96, *venturos esse* Cat. I 4 ex. 10, *profectus* Mil. 10. 28, *egredientem tarde qui convenit, praesertim i. t., venit* Att. XIII 13. 4 (?), *locus vacuus esset* fin. V 1. 1 (*i. t. est* de or. I 62. 265, II 90. 367 *ubi i. t. visum*). Ebenso Liv. I 50. 8 *venisset,* 'so spät', auch Gell. VI 1. 6 *in Capitolium ingredientem,* Ambr. I p. 195. 5 *puriorem aerem i. t. adtrahunt spiritu* (*meridianis caloribus*), Tac. ann. XIV 2. 3 *medio die, cum i. t. per vinum et epulas incalesceret* und XIII 20. 2 *solitus alioquin i. t.* (provecta nocte) *luxus principis intendere.* aber = eo tempore wie Tac. ann. XII 8. 6, 12 ex., XIII 18. 3, XVI 15 in., b. Afr. 96. 1, Gell. I 23. 2, IX 7 cap., XII 1. 17 ex., XIII 11. 4, 18. 3, XVIII 6. 1, decl. in Catil. 1. 1, Min. Fel. II 3 ex., Macr. I 10. 13, Iul. Val. p. 10. 19, 19. 13, 67. 6, 88. 18, Symm. ep. I 3. 5, Cassian. coll. p. 65. 8, 411. 17, 523. 21, 528. 13, 632. 21, Garg. Mart. p. 176. 4 Rose. Ad Her. I 12. 21 schreibt Marx mit seinen Handschriften und der Vulg. *per id temporis quaestor erat,* Wölfflin b. Afr. 96. 1 tilgt *per* 'cum cod. T', den weder Marx noch Friedrich erwähnen. *Hoc temporis te obesse* Cic. Att. XI 7. 6 ist korrigiert *hoc tempore isti,* sonst nirgends. *Illud temporis incolebat* Arn. V 25 in., *idem temporis* b. Afr. 3. 1 u. 8 (Wölfflin Archiv XII 165), 12. 3, 13. 3, 20. 4, Cass. coll. 19. 1 p. 534. 8.

Hoc noctis, 'zu dieser (späten) Nachtzeit', Plaut. Amph. 154, 163, 292,

310, Curc. 1[1]), Liv. XL 9. 12. Quid noctis Symm. laud. Valent. 5 *castra moveri iussisset.*

Hoc aevi puer Apul. apol. 98 p. 108. 24 wie id aetatis, anders *Samius pulchritudine insignis et — doctissimus ac forme id a. quom* (quo) *Polycrates Samum potiebatur* flor. 15 p. 165. 21.

Id horae somno teneretur Iul. Val. III 30 p. 138. 4 (konjiziert ist altiore), *illud horae publico se commisit* Suet. Ner. 26 p. m., *memini me prospexisse* Apul. met. I 15 ex. Danach ist ib. VI 12 istud horae konjiziert statt istius orae. *Quid horae tibi rescribam* Fronto ep. M. Caes. II 17 p. 39. 4 (Nowak Wien. Stud. XIX 1894 p. 246).

Quidvis anni semen legere possis, 'zu jeder Jahreszeit', Cat. r. r 17. 1. *Quid anni feminae subent* Apul. apol. 38 in.

---

1) Daß Fronto ep. M. Caes. III 13 p. 51. 12 statt des unleidlichen *te ad hoc noctis* Plautus zitiert wird: *ted hoc noctis*, ist naheliegende Konjektur

Verzeichnis besprochener oder verbesserter Stellen.

Wörterverzeichnis.

(Die zusammengesetzten Verba sind teils in der assimilierten, teils in der nicht assimilierten Form angeführt.)

Ausgabenverzeichnis.

Es werden hier namentlich diejenigen Ausgaben genannt, bei denen Müller nach Seiten und Zeilen zitiert. Vergleiche auch die bezügl. Bemerkung in der Vorrede.

Ambrosius, Arnobius, Augustinus, Claudianus Mamertus, Cyprianus, Cypriani heptateuchus, Ennodius, Eucherius, Faustus, Filastrius, Hilarius, Johannes Cassianus, Lucifer Calaritanus, Optatius, Salvianus, Sedulius, Victor Vitensis sind nach dem Wiener Corpus der Kirchenschriftsteller angeführt. Bei Augustin de civ. dei ist dafür gelegentlich Dombart[2] gebraucht. Bei Tertullian ist der Kroymannsche Band (III) nur vereinzelt benutzt, der erste (Reifferscheid-Wissowa) durchgängig; die übrigen Zitate gehen auf die größere Oehlersche Ausgabe.

Agennius . . . . Gromatici veteres ed. Lachmann.
Apuleius apol. . . . . ed. Helm.
    florida . . . . ed. v. d. Vliet.
    opusc. philos. . . . . ed. Goldbacher.
Ausonius . . . . ed. Peiper.
Boethius . . . . ed. Peiper.
Comment. ad Cic. Top. . . . . ed. Orelli (Cic. vol. V).
Cato fragm. . . . . ed. Jordan.
Censorinus . . . . ed. Hultsch.
Chiron . . . . ed. Oder.
Cicero de officiis . . . . erkl. von C. F. W. Müller (Leipzig 1882).
Ennius . . . . ed. Vahlen[2] und Ribbeck[3].
Epitome Alexandri . . . . ed. Wagner (Jahrb. f. Philol. Suppl. XXVI).
Festus . . . . ed. Müller.
Frontinus de aquis . . . . ed. Bücheler.
Fronto . . . . ed. Naber.
Granius Licinianus . . . . ed. philol. Bonn. heptas.
Historia Apollonii regis . . . . ed. Riese[2].
Itinerarium Alexandri . . . . ed. Volkmann (Progr. v. Pforta 1871).
Jordanes . . . . ed. Mommsen.
Julius Valerius . . . . ed. Kübler.
Julius Victor . . . . ed. Halm (Rhet. lat. min.).
Lucilius . . . . ed. Marx.
Marcellus Empiricus . . . . ed. Helmreich.
Martianus Capella . . . . ed. Eyssenhardt.
Panegyrici . . . . ed. Bährens.
Pelagonius . . . . ed. Ihm.
Petronius . . . . ed. Bücheler (ed. maior 1862).
Propertius . . . . ed. Rothstein.
Quintiliani declam. min. . . . . ed. Ritter.
Seneca controv. . . . . ed. Kießling oder H. J. Müller.
Soranus . . . . ed. Rose.
Symmachus . . . . ed. Seeck.
Tacitus . . . . ed. Halm.
Vegetius ars veterin. . . . . ed. Lommatzsch.
    „ de re mil. . . . . ed. Lang[2].
Vitruvius . . . . ed. Rose et Müller-Strübing (1867).
Virgilius Grammaticus . . . . ed. Huemer.

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.






University of Toronto
Library
DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET
Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU

